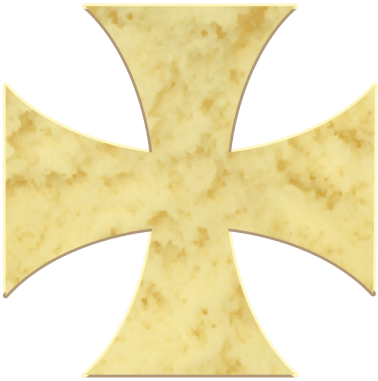
33 Reden über Ich Bin



gegeben von

Saint Germain

(C) Copyright 2015
alle Rechte vorbehalten.

Der Inhalt dieses Werkes ist
Eigentum
der Großen Weißen Bruderschaft.

Wie aus diesem Werk selbst hervor geht,
ist die Vervielfältigung und Weitergabe dieses Werkes
ausdrücklich an Lichtschüler erwünscht,
die durch das Studium und die Verinnerlichung der Bücher
“Enthüllte Geheimnisse“ und “Die Magische Gegenwart“
genügend vorbereitet sind und das innere Bedürfnis nach weiterer
Belehrung verspüren und danach suchen oder fragen,
und darf diesen Schülern in schriftlicher Form
vollständig und in genauem Wortlaut
gegeben werden.

Die gewinnorientierte Ausbeutung
dieses Werkes ist hiermit
a u s d r ü c k l i c h u n t e r s a g t !

Dieses Werk soll allein
dem Fortschritt und dem Wohle
der Menschheit und der ganzen Erde dienen.

Erneut überarbeitet und gestaltet: 2016

Freimann Leuchter

2. Ausgabe

Dieses Dokument ist für den Buchdruck geeignet.

Über das Internet läßt sich eine Hardcover-Ausgabe in
Leimbindung aus dieser Datei herstellen.
Umschlag-Datei und Info dazu auf

www.5d-bewusstsein.de

Viel Freude und Erfolg auf Deinem Heimweg !

Inhaltsübersicht

Inhaltsübersicht

Rede 1 - Die mächtige Gegenwart Gottes 13
Rede 2 - Ich Bin, das tut die Werke 29
Rede 3 - Der Ätherische Gürtel 47
Rede 4 - Ich Bin Meister meiner Welt 63
Rede 5 - Heilung der Völker und Einzelwesen 81
Rede 6 - Der Raum der Großen Stille 101
Rede 7 - Gehorche dem inneren Licht 121
Rede 8 - Der Schlüssel zum Glück 137
Rede 9 - Geben und Vergeben ist in der Tat Göttlich 155
Rede 10 - Die Kraft der Göttlichen Liebe 173
Rede 11 - Der Meister Himalaja 189
Rede 12 - Erkennt die Wahrheit
und sie wird euch frei machen 205
Rede 13 - Denken und Fühlen im Einklang 225
Rede 14 - Vertrauen - Hoffnung - Liebe - Güte 243
Rede 15 - Bleibt stark und beständig
in der Gegenwart und Kraft Gottes 257
Rede 16 - Natürliche und erschaffene Strahlen 275
Rede 17 - Zweifel, Kritik und die
Suche nach Wahrheit 295
Rede 18 - Der Wille Gottes und der freie Wille 311
Rede 19 - Ich Bin die Auferstehung und das Leben -
Die Rede Jesu - 327

Rede 20 - Gesunder Körper / reine Gedanken.....337
Rede 21 - Das Wesen dieser Unterweisungen.....359
Rede 22 - Die Psychische Ebene.....377
Rede 23 - Die Rede Jesu.....393
Rede 24 - Gestattet keinen Mißklang.....407
Rede 25 - Lady Nada und Cha Ara.....423
Rede 26 - Anerkennt keine menschliche Unvollkommenheit.....441
Rede 27 - Jesus - Im Stillsein des Äußeren, liegt die innere Kraft.....457
Rede 28 - Freiheit jeder Art steht vor eurer Türe.....473
Rede 29 - Arcturus Rede über das Musikalische Festspiel auf "Soldiers Field".....485
Rede 30 - Rede Saint Germain's am Dankesfest.....495
Rede 31 - Die Rede Saint Germain's am Weihnachtstag.....503
Rede 32 - Jesu Rede am Neujahrstag.....517
Rede 33 - Arcturus Rede am Unabhängigkeitstag.....529

Saint Germain

Aufgestiegener Meister
und Chohan des Violetten Strahls

Rede 1

Die mächtige Gegenwart Gottes

3. Oktober 1932

Rede 1

Anrufung
von Saint Germain

Du unendliche Mächtige Gegenwart, du Alldurchdringendes Prinzip des Lebens, Lob und Dank bieten wir dir für dein wundersames Schaffen in all der äußeren Gegenwart. Aus deinem mächtigen Geiste kommt alles was da ist und was die Menschen zu erfassen vermögen. In alle Ewigkeit ruhst du in deiner eigenen Kraft. Du mächtiges schaffendes Prinzip des Lebens, ergieße dich in das äußere Tun der Menschen und lasse jetzt deine höchste Gerechtigkeit an allen Orten Gestalt annehmen.

Mächtige Gegenwart des Lichts, waltender Gott! Lenke die Gemüter der Menschen, halte sie fest bei Wahrheit und Gerechtigkeit und verfüge, daß deine Sendboten in allen amtlichen Stellungen eingesetzt werden. Laß nirgends die äußere Welt sich einmischen, damit

kein Mensch trügerische Gedanken in sich Raum gewähre.

Mächtige Gegenwart Gottes im Schaffen, woge hinein in alle Gemüter und erfülle sie mit deiner sieghaften Gegenwart!

Die Rede

Leben, wie es sich in all seinen Tätigkeiten überall kundgibt, ist Schaffende Gottheit. Nur aus Mangel an Verständnis für die Anwendung des Denkens und Fühlens, unterbrechen die Menschen ständig reine Ströme dieser vollkommenen Essenz des Lebens, die natürlicherweise allerorts ihre Vollkommenheit zum Ausdruck brächte, wenn sie nicht gestört würde.

Die natürliche Richtung des Lebens weist auf Liebe, Frieden, Schönheit, Harmonie und Fülle. Das Leben kümmert sich nicht darum wer es benutzt. Unaufhörlich wogt es heran, um seine Vollkommenheit immer reicher in die Gestaltung strömen zu lassen, immer mit jenen erhebenden Wirkungen, die seit Anbeginn seinem Wesen innewohnen.

"ICH BIN!"

"Ich Bin" ist die Tätigkeit dieses "Lebens"! Es ist seltsam, daß es ernsthafte Sucher geben kann, die die wahre Bedeutung dieser beiden Worte nicht zu erfassen vermögen.

Sagst und fühlst du "Ich Bin", so setzt du den Quell immerwährenden Lebens frei, damit er ungehindert seinen Weg zu strömen vermag. Weit öffnest du seinem natürlichen Dahinfließen das Tor. Sagst du "Ich Bin nicht", so schließt du das Tor vor dieser mächtigen Kraft.

"Ich Bin", ist das volle Schaffen der Gottheit!

Oft schon stellte ich die Wahrheit der schaffenden Gottheit vor euch hin. Ich möchte nun, ihr würdet ihren ersten Ausdruck beim Werden des ICH's erfassen. Der erste Ausdruck eines jeden Einzelnen irgendwo im Weltall lautet, als gesprochenes Wort oder als stiller Gedanke oder als heimliches Gefühl: "Ich Bin"! Darin erkennt es seine eigene Sieghafte Göttlichkeit!

Der Schüler, der danach strebt, diese mächtigen und doch einfachen Gesetze zu verstehen und anzuwenden, muß schärfer auf seine Gedanken und Ausdrücke achten, in Worten und auch sonst, denn jedes Mal, da du sagst: "Ich Bin nicht", "Ich kann nicht", "Ich habe nicht", drosselst du jene Gegenwart, die große Gegenwart in dir, ob du es weißt oder nicht. Dieses geschieht ebenso greif-

bar, wie wenn du deine Hände um die Öffnung einer äußeren Form legtest. Doch besteht hier ein wesentlicher Unterschied. Bei der äußeren Form kann dein Gedanke deiner Hand befehlen und du kannst zu jeder Zeit den Ausstrom wieder frei geben. Sprichst du jedoch die Worte "Ich Bin nicht", so setzt du machtvolle, unbegrenzte Kräfte in Bewegung, die nicht mehr aufhören zu wirken, bis sie zurückgerufen werden und bis die erzeugte Unvollkommenheit sich verzehrt hat und umgewandelt ist.

Dieses zeigt auch die gewaltige Macht die ihr besitzt, diese mächtige Kraft Gottes mit Werten zu belegen. Und ich sage euch, geliebte Schüler, Dynamit ist weniger gefährlich, denn seine Entladung würde euch nur vom Körper befreien, während diese Gedanken, die ohne Wissen und ohne Führung ausgeschickt werden, euch auf unabsehbare Zeit an das Rad der Wiederverkörperung festbinden.

Ihr seht nun wie wichtig es für euch ist zu wissen was ihr tut, wenn ihr gedankenlos Ausdrücke verwendet, denn ihr benutzt und mißbraucht dadurch das Göttliche Prinzip des Schaffens im Weltall: "Ich Bin".

Bemüht euch mich richtig zu verstehen: Es handelt sich nicht um einen nichtigen, fremdländischen oder orientalischen Ausdruck, sondern um das höchste Prinzip des Lebens, das in jeder Kultur die je blühte benutzt und gestaltet wurde. Lautet doch der erste Ausdruck jeder

ihrer selbstbewußten Form des Lebens - "Ich Bin". Erst später, in Berührung mit der äußeren Tätigkeit die mit Scheinwerten belastet ist, beginnt die Lebensform sich mit irgendetwas das weniger ist als "Ich Bin", zufrieden zu geben.

Beachtet wohl, geliebte Schüler, wenn einer sagt: "Ich Bin krank", so kehrt er das Prinzip des Lebens, das seinem Wesen nichts als Vollkommenheit bedeutet, in sein Gegenteil um. Durch eigensinnige Unwissenheit wird das Lebensprinzip mit etwas belastet, das ihm natürlicherweise nie zu eigen war.

Durch lange Jahrhunderte eigensinnigen Mißverstehens, haben die Menschen die ganze Atmosphäre um sich mit Lüge und Unwirklichkeit beladen, denn ihr wißt selber, wenn jemand sagt: "Ich Bin krank", so ist das im Gedanken an seine Göttlichkeit, die niemals krank sein kann, eine gemeine Lüge.

Klingt das in euren Ohren rau und hart? Dann überdenkt es wohl und bald werdet ihr erkennen, welchen Segen und welche Befreiung es euch zu bringen vermag.

Geliebte Schüler, ich sage euch, höret auf - im Namen Gottes - diese irrigen Ausdrücke über eure eigene Göttlichkeit zu verwenden, denn solange ihr damit fortfahrt, werdet ihr niemals Freiheit erlangen können. Ich kann euch dieses nicht oft genug darlegen, denn wenn ihr es wirklich erkennt und die mächtige Gegenwart Gottes in euch annehmt, so gibt es keine widrigen Umstände mehr.

Haltet ein, den äußeren Verhältnissen, Personen, Orten oder Dingen Kraft zuzuführen. Und befindet ihr euch im Begriff, im Namen Gottes zu sagen: "Ich Bin krank", "Ich Bin gebrochen", "Ich Bin leidend", so kehrt unverzüglich diese verhängnisvolle Haltung in ihr aufbauendes Gegenteil um und erklärt still in euch, mit aller Kraft eures Wissens:

"Ich Bin!"

und das bedeutet nichts anderes als: Gesundheit, Fülle, Vollendung, Glück, Frieden und die Kraft, in mir und überall, wo Vollkommenheit zu erkennen ist.

Denkt ihr an den Ausdruck "Ich Bin", so bedeutet es, daß ihr die Schaffende Gottheit die in eurem Leben wirkt, erkennt! Laßt nicht zu, daß weiterhin irrige Ausdrucksformen euch beherrschen und einengen können. Erinnert euch unaufhörlich an die Tatsache:

"Ich lebe, ich bewege mich und halte mein Wesen und allen äußeren Ausdruck, in der Fülle Gottes, die jeden Augenblick annimmt."

Bleibt ihr stetig in dieser unüberwindlichen unbesiegbaren Gegenwart bewußt, so haltet ihr das Tor offen, für ihre reine, unüberwindliche Essenz und Intelligenz,

die ihre wunderbare Vollkommenheit in eure äußere Erfahrung bringen kann.

überall, ihr Geliebten, will ich euch beistehen, damit ihr diese irreführenden Worte nicht mehr äußert. Bildet euch nicht ein, ihr könntet auf irgendeine zauberhafte Weise den Folgen solcher Fehlhandlungen entgehen. Das kann niemals geschehen!

Viele von euch wissen, daß die Viehzüchter in den Weststaaten ihr Besitzrecht auf einzelne Tiere durch Einbrennen bestimmter Zeichen festhalten und nachweisen. So groß ist mein Verlangen, ihr möchtet die "Schaffende Gegenwart Gottes" in euch erkennen und fest zu ihr stehen, daß ich mir fast ein solches Eisen wünsche, um eurem Bewußtsein, für ständigen Gebrauch, diese beiden Worte einzubrennen: "ICH BIN" - damit ihr nicht abgelenkt werden könntet und immerfort diese mächtige, herrliche Gegenwart Gottes, die ihr seid, erkennen, anerkennen und anwenden würdet.

Ich hoffe zuversichtlich, daß alle, die diese Worte hören oder lesen, die Kraft und die mächtige Überzeugung fühlen werden. Sie geht mit ihnen durch das Leben und stürzt sich in die Tat wo immer sie Ausdruck finden kann.

Möchte zu irgendeiner Zeit irgendetwas, das weniger ist als Vollkommenheit, in eure Erfahrung treten, so erklärt ihr voll tiefster Überzeugung, es sei nicht wahr:

Ihr anerkennt nichts als Gott, der sich überall in eurem Leben als Vollkommenheit zeigt. Solange ihr nachgebt und irrigen Schein als Wert akzeptiert, wird er in eurem Leben und in eurer Erfahrung Ausdruck finden. Geliebte Schüler, es ist nicht eine Sache eures Glaubens, ob ihr diese Wahrheiten aufnehmt oder ablehnt, sie sind vielmehr das Gesetz, bewiesen durch lange Jahrhunderte der Erfahrung und zu eurer Freiheit vor euch dargelegt.

Werdet euch der Tatsache bewußt, daß euer Denken und Fühlen in der Vergangenheit, den Mißklang der heutigen Welt erzeugt hat. Erhebt euch! Ich sage: "Erhebt euch!" und wandelt mit dem Vater - dem "Ich Bin", damit ihr euch von diesen Schranken befreien könnt! Es gibt nur ein Ding in diesem Weltall, das euch in Grenzen einzuengen vermag: Wenn ihr den äußeren Schein als Wahrheit anerkennt, statt nur die Mächtige Schaffende Gegenwart Gottes in euch.

Die westliche Welt narrt sich gerne mit dem Gedanken, sie weigere sich die alten östlichen Ideen der Magie - mit anderen Worten, den Mißbrauch der geistigen Kräfte - anzuwenden. Doch die schlimmste Art von Magie findet sich heute in den Bereichen der Politik, durch Mißbrauch irre geleiteter Verstandeskräfte, schlimmer als alles andere, was die Menschheit in ihrer Geschichte bisher erlebt hat. Würde die gleiche gewaltige Verstandeskraft in umgekehrtem Sinne benutzt, um zu erkennen, daß es in Wirklichkeit nur eine Schaffende

Gottheit gibt, so würde jeder diese Wahrheit aussenden und so er diese Wahrheit aussendet nicht nur sich selbst befreien, sondern auch die politische Welt mit Freiheit und Gerechtigkeit erfüllen! Dann würden wir eine natürliche Welt erleben, eine Welt der Schaffenden Gottheit gegenwärtig!

Es ist heute wieder wie früher einmal in Ägypten. Alle, die ihre Verstandeskräfte mißbrauchen, fesseln sich an das Martergestell des Mißklanges, von einer Verkörperung zur anderen.

Nehmt diese Haltung ein:

"Von nichts und niemandem lasse ich mir
Bedingungen auferlegen, außer von Gott!
Ich Bin wie alles Gute, nur
von Gott geleitet!"

Ihr müßt euch die Gewohnheit anerziehen, euch selber zu beruhigen. Setzt euch drei, oder vier Mal am Tag hin, einfach um euer Äußeres Selbst zur Ruhe zu bringen. So kann die Kraft sich wieder aufladen. Lernt, die Kraft in eurem Leibe zu beherrschen und zu zügeln! Möchtet ihr, daß die Kraft stille sei, so seid selber stille. Möchtet ihr die Kraft tätig, so seid selber tätig. Erhebt euch, stellt euch einer Sache und meistert sie. Es gibt keinen anderen Weg! Auf jede Weise sollte der Schüler seine Gewohnheiten ins Auge fassen und sie auflösen. Er sollte nicht abwarten bis ihn jemand aufmerksam macht,

sondern sollte selber in sich suchen und alles was unvollkommen ist, ausreißen! Das bringt eine Freiheit, wie sie auf keine andere Art erreicht werden kann.

Wer an alten Gewohnheiten festhält gleicht dem, der zerschlissene Kleidung trägt. Der Schüler sollte nicht auf jemanden warten wollen, der diese Fragen für ihn überdenke und löse! Er muß es selber tun! Nur Er, niemand anderes kann es für ihn tun!

Bei der Arbeit unter dieser Strahlung, wird alles was dumpf im Menschen ruht, ins Licht gehoben und aufgezehrt. Seid wachsam, daß die Aufmerksamkeit sich nicht an eine Sache heftet, die ihr nicht wünscht!

Es ist vollkommen lächerlich, immer wieder auf Dinge zurück zu kommen, die keinen Erfolg gebracht haben. Ihr habt eure Schranken während Jahrhunderten aufgebaut und könnt euch nun, durch Aufmerksamkeit und eigenen Krafteinsatz, innerhalb weniger Jahre von ihnen befreien!

Ist das nicht reichlich der Mühe wert?

Ist das nicht wunderbar?

Mit etwas Humor läßt sich oft am raschesten und kraftvollsten eine Sache von sich abstreifen, denn eine heitere, fröhliche Empfindung setzt die Energie frei, die unversehens die wundervollen Wirkungen hervorrufen kann.

Wer in voller Zuversicht das Gesetz der Vergebung anruft, kann durch die verzehrende Flamme, alle Schöpfungen der Vergangenheit auflösen und sich befreien! Seid euch bewußt, daß diese Flamme die Schaffende Gegenwart Gottes ist!

Die Freiheit Gottes ist hier tätig!

Habt ihr das Gefühl, ihr solltet eine gewisse aufbauende Tat vollbringen, so macht euch ans Werk und führt es mit aller Zähigkeit durch, auch wenn darob die Himmel einstürzen sollten. Ob sich gleich schon Früchte dieses Tuns zeigen, sollte euer Bewußtsein nicht im Geringsten kümmern.

Selbst wenn Schüler eine Sache nur mit dem Verstande erfaßt haben, sollten sie diesem nicht erlauben, nach rückwärts auf die alten Fehler zu blicken, da dieses den Erfolg hemmt. Es ist unglaublich, daß die Menschen diesen Feind in ihrem Bewußtsein nicht überwinden.

Kein Schüler kann je den Sieg erringen, ehe er sich von den Irrtümern der Vergangenheit entschlossen abwendet!

Die ganze Arbeit eines Lehrers besteht darin, dem Schüler den Vorgang des Annehmens begreiflich zu machen. Nimmt der Verstand das an, womit das Einzelwesen durch seine Aufmerksamkeit übereinstimmt, so wird beides Eins. Stimmt der Verstand mit einer Sache oder Bedingung überein, so ruft sie das "Selbst" in seiner

Welt zum Werden. Laßt ihr eure Aufmerksamkeit auf etwas ruhen, so stimmt ihr damit überein und nehmt es auf, weil ihr durch Aufmerksamkeit, den Verstand mit der Sache eins werden laßt.

Sieht einer eine Klapperschlange die aufgerollt zum Angriff bereit liegt, wird er dann auf sie zueilen und sich ihrem Bisse darbieten? Sicherlich nicht. Doch gerade das tut ein Schüler, wenn er seine Aufmerksamkeit sich alten Sachen und Sorgen zuwenden läßt! Solche Gewohnheiten sind nichts als Triebkräfte aus der Vergangenheit, belastet mit besonderen Eigenheiten.

Im Leben gibt es nur zwei Tätigkeitsbereiche: Den der "Inneren" und den der "Äußeren" Welt!

Laßt ihr nicht die Inneren Kräfte euch lenken, gemäß ihrem Plane der Vollkommenheit, dann werden die Äußeren Kräfte euch beherrschen müssen!

Wird eurem Verstand ein aufbauendes Bild zugeschickt, so ist dieses eine Wirklichkeit! Belebt ihr es wieder durch innere Vorstellung und haltet es fest, so bringt ihr diese Wirklichkeit ins Dasein!

Man kann sich seiner eigenen Gott-Gegenwart so bewußt werden, daß man sie zu jeder Zeit zu sehen und ihre Strahlung, die sie uns zuströmen läßt, zu fühlen vermag!

Der äußere Verstand bringt der äußeren Welt in unwesentlichen und unerwünschten Dingen alles Ver-

trauen entgegen. Es liegt nun an dem Schüler, seinen Verstand zu zwingen, daß gleiche Vertrauen, das er der Unvollkommenheit der Sinne zuwendet, auch und besonders der Vollkommenheit Gottes zu gewähren!

Immer soll der Schüler auf sich selbst bauen und denken: "Was kann ich tun, um diese guten Winke zu befolgen und dieses innere Schaffen zu verstärken?"

Segensspruch

Ihr Mächtigen Vollkommenen Wesen! Oh du Meister in uns! Da wir deinen magischen Schutzkreis empfangen, da wir in deiner Mächtigen, Reichen Gegenwart entfaltet werden, gestatten wir unumschränkt, daß alle Fülle sich in unsere äußere Erfahrung und Nutzanwendung gestalte! Preis und Dank deiner Weisheit und ihrem Gebrauche! Preis und Dank dir, daß wir die volle Kraft haben, zu allen Zeiten nichts als deine Mächtige, Schaffende Gegenwart aufzunehmen und alles abzulehnen, was ihr nicht gleich ist!

Rede 2

Ich Bin,
das tut die Werke

6. Oktober 1932

Rede 2

Anrufung
von Saint Germain

Du unendliche All-durchdringende Gegenwart, du mächtiger Meister innerhalb jeder menschlichen Gestalt.

Wir anerkennen deine volle Gegenwart, die in allen Formen sich offenbart, in jedem Menschen, den Gott ins Erdenleben geschickt hat und wir nehmen sie auf! Wir lobpreisen und danken dafür, daß wir endlich von dieser Mächtigen Gegenwart wissen, an die wir uns wenden können, um die Fülle Göttlichen Schaffens - das "Ich Bin" aller Dinge - zu erkennen.

Die Rede

Als Jesus sagte: "Ich Bin die Auferstehung und das Leben", da sprach er eines der gewaltigsten Worte, das sich leicht ausdrücken läßt!

Mit dem Worte "Ich Bin" meinte Jesus nicht etwa seine äußere Gestalt, sondern die Mächtige Gegenwart Gott im Innern, denn häufig wiederholte er:

"Aus mir selber kann ich nichts vollbringen, es ist der Vater in mir - das "Ich Bin" - das tut die Werke."

Und wieder sagte Jesus:

"Ich Bin das Licht der Welt, das jedem Menschen, der in diese Welt kommt, leuchtet!" Jedem lebenswichtigen Satz stellte er die Worte voran: "Ich Bin"!

Betrachtet ihr "Ich Bin" als alles, was ihr zu sein wünscht, so ist dieses eines der mächtigsten Mittel, die innere Gotteskraft, Liebe, Weisheit und Wahrheit frei zu machen und sie in der äußeren Erfahrung in Tätigkeit zu setzen.

Denken wir auch an seinen mächtigen Ausspruch, der vielleicht der Größte ist, der jemals in Worte gefaßt wurde: "Ich Bin die offene Türe, die kein Mensch verschließen kann!"

Seht ihr, wie entscheidend wichtig diese Sätze sind, sobald sie in ihrem Wesen erfaßt werden? Erkennt und anerkennt ihr in aller Fülle "Ich Bin" als die Mächtige Gegenwart in euch in Tätigkeit, so habt ihr einen der größten Schritte zur Befreiung getan!

Betrachtet nun die Wahrheit des Wortes: "Ich Bin die offene Tür, die kein Mensch verschließen kann." Sie bietet euch den Schlüssel, der euch ermöglicht, durch die Hülle des Erdenleibes zu treten und alles Bewußtsein, das ihr erzeugt oder angesammelt habt und das unvollkommen ist, mit euch zu nehmen und umzuwandeln. Mit anderen Worten: Es in jene Vollkommenheit zu erheben, die ihr damit betreten habt.

Daher gibt es nichts wichtigeres, als immer wieder dem "Ich Bin" als der Mächtigen Schaffenden Gegenwart Gottes nachzusinnen, der Gotteskraft in euch, in eurem Heim, in eurer Welt, in euren Geschäften. Jeder Atemzug den ihr tut, ist Schaffende Gottheit in euch!

Eure Fähigkeit, Gedanken und Gefühle auszudrücken oder hinauszuschicken, ist Gott, der in euch handelt! Da ihr den freien Willen besitzt, liegt es ganz bei euch, der Kraft, die ihr in eurem Denken und Fühlen aussendet, beliebige Werte aufzuprägen und selber zu bestimmen, was sie für euch vollbringen soll!

Niemand kann behaupten: Wie soll ich denn wissen, wie ich dieser Kraft Werte verleihen kann? Jedermann

kennt den Unterschied zwischen zerstörendem und aufbauendem Denken, Fühlen und Handeln.

Der Schüler der unterrichtet wird, sollte stetig die Beweggründe prüfen, die ihn zu solcher Frage des Zweifels treiben. Ist es ein Gefühl intellektueller Prahlerei, der Anmaßung oder der Halsstarrigkeit im Bereiche der äußeren Welt? Wirkt sich darin ein Bedürfnis aus zu streiten und die dargebotene Belehrung als unrichtig zu beweisen, statt sich ihrer Wahrheit und ihrem Segen zu öffnen, so schließt der Zweifel, ohne es zu merken, für geraume Zeit das Tor seiner Fähigkeit, das dargereichte Gut, aufnehmen zu können.

Wieder erinnere ich die Schüler daran: Was auch eure persönlichen Meinungen über die Wahrheit sein mögen, die Richtigkeit der zusammengefaßten Belehrungen, die ich nun vollbringe, habe ich während vieler Jahrhunderte bewiesen. Mit unbedingter Sicherheit bringen sie die Freiheit und volles Verstehen. Wer dieses größten Nutzen teilhaftig werden will, lausche mit gänzlich offenem Sinne, im Bewußtsein, daß das "Ich Bin" - die Schaffende Gegenwart Gottes in euch - euch zweifellos befähigt, die Lehren zu empfangen, anzunehmen und ohne Einschränkung anzuwenden. Sie trägt eine Strahlung mit sich, die in gewissen Schülern heute das Verständnis dieser einfachen, doch mächtigen Wahrheitsworte weckt, zu ihrem großen Segen und ihrer Befreiung!

Seit vielen Jahrhunderten kennen die Menschen die Mahnung: "Ihr könnt nicht zweier Herren dienen!" Warum ist dies so? Vor allem, weil es nur eine Intelligenz, nur eine Gegenwart, nur eine Kraft gibt, die handeln kann und dies ist die tätige Gegenwart Gottes in Euch!

Wendet ihr euch den äußeren Gestaltungen zu und gebt die Kraft an allerlei Scheinwerte, so versucht ihr, einem falschen, unrechtmäßigen Herrn zu dienen, denn die äußere Erscheinungswelt kann nur durch die Benutzung von Gottes mächtiger Kraft Form finden.

Eure Fähigkeit eure Hand zu heben und das Leben, das durch die Nervenbahnen eurer äußeren Körperform fließt, sie sind die "Schaffende Gottheit" in eurem Leibe, mittels eures Gemütes.

Geliebte Schüler, laßt euch durch den folgenden, einfachen Gedanken stets daran erinnern, daß Gott in euch tätig ist! Trittst du aus dem Haus auf die Straße, so denke einen Augenblick:

"Es ist Gottes Intelligenz und Kraft, mit deren Hilfe ich gehe und es ist seine Intelligenz, durch die ich weiß, daß "Ich Bin" und wohin ich gehe!"

Dann werdet ihr nicht weiterhin verständnislos durch euer Leben taumeln, sondern in jeder Bewegung die ihr vollzieht, Gott in Tätigkeit empfinden! Jeder Gedanke eures Verstandes ist Göttliche Kraft, die euch

befähigt zu denken. Kennt ihr diese Tatsache - und es läßt sich nicht an ihr rütteln - warum verehrt ihr denn nicht diese Mächtige Gegenwart der Schaffenden Gottheit in euch? Schenkt ihr volles Vertrauen und nehmt sie auf! Warum starrt ihr dann immer weiter in die äußere Welt, die durch die äußeren oder menschlichen dinghaften Vorstellungen eingekleidet, gefärbt und mit Scheinwerten belastet wird, unbekümmert um die Tatsache, daß nur die eine Mächtige Gegenwart die Außenwelt zur Gestalt kommen läßt? Jede äußere Form und ihr zugehöriger Ausdruck, stellen nur eine Erfahrung des Lebens dar, durch die jeder einzelne Mensch durch eigenes Erleben den wahren Ursprung seines Wesens kennen lernen darf und mag, damit er durch selbstbewußte Erkenntnis wieder in die Fülle der Vollkommenheit zurückkehre!

Die äußere Lebenserfahrung ist nur ein stetig wechselndes und vergängliches Bild, das der äußere Verstand erzeugt hat, in seiner irrigen Einbildung, er sei in Wirklichkeit der Schöpfer und Beweger!

So wird die Aufmerksamkeit immerfort nach außen gerichtet und dort festgehalten, wo sie nur Unvollkommenheit finden kann und die Kinder Gottes haben ihre eigene Göttlichkeit vergessen und müssen wieder zu ihr zurückkehren, zurückfinden!

Gott ist der Spender, der Empfänger und die Gabe selber! Er ist der alleinige Besitzer all der Intelligenz, des Stoffes, der Kraft und der Fülle, die es im Weltall gibt.

Lernten die Kinder Gottes, aus reiner Schenkensfreude zu geben, sei es Liebe, Geld, hilfreiches Dienen oder was es sein möge, sie öffneten dadurch das Tor zu solchem Inneren Reichtum, daß es ihnen nicht mehr möglich wäre, sich auch nur ein einziges Ding der äußeren Formenwelt zu wünschen!

Die leidige Sache, die unter Menschen so viel zügellose Selbstsucht und beispiellose gegenseitige Verurteilung verursacht hat, besteht in der Idee der Menschen, daß Eigentumsrecht für diese wundervollen Gottesgaben zu beanspruchen. Doch es gibt nur eine wirkliche Liebe, nur eine Intelligenz und Kraft, nur einen Stoff: "Gott in jedem Einzelwesen!" Jeder Schüler und jeder Mensch seien eindringlich gewarnt, damit sie sich hüten vor dem Verlangen des Äußeren Selbst, nach eigenem Verfügungsrecht über die Kraft. Würde bei jeder Tat der Persönlichkeit, Gott die volle Ehre gegeben, so müßten unglaubliche Umwandlungen sich vollziehen, in jedem der den Göttlichen Ursprung der Kraft anerkennt! Bisher wurde nur in seltenen Fällen das Wesen des Gesetzes von "Angebot und Nachfrage" richtig verstanden. Sicher ist Stoff allgegenwärtig und wird im Überfluß angeboten, doch es muß nachgefragt werden, ehe das Gesetz des

Weltalls ihm gestattet, sich der Benutzung und Gestaltung durch das Einzelwesen zur Verfügung zu stellen!

Der Mensch besitzt freien Willen und muß bewußt und voller Entschlossenheit den Kraftstoff verlangen, dann wird, solange der Einzelne ein klar bestimmtes Bewußtsein festhält, jedes gewünschte Ding Gestalt annehmen und sich verwirklichen, was es auch sein mag. Alles, was das Einzelwesen irgendwie gebrauchen kann, wird es durch die einfache entschlossene Feststellung erhalten:

"Ich Bin die reiche Fülle Gottes, die gerade jetzt
und fortdauernd zu meiner Verwendung
sichtbar wird!"

Nun ist es freilich eine Tatsache, daß viele Schüler ihre Verwirklichung als begrenzt erleben. Wo liegen die Ursachen? Sie beginnen damit, die Wahrheit richtig zu verkünden, wie in obigem Ausspruch. Doch kaum sind einige Stunden verflossen, so könnten sie bei gewissenhafter Selbstbeobachtung erkennen, daß in ihren Gefühlen Zweifel und Furcht lauern. Beides sind Gefühle. Natürlich legen sie zum großen Teil die aufbauenden Kräfte lahm, die sonst sehr rasch die Erfüllung des Wunsches oder der Forderung brächte.

Wird einst ein Schüler ganz gewahr, daß jeder richtige Wunsch Gott in Tätigkeit darstellt, der seine unversiegliche Kraft zu vollem Gelingen vorantreibt, so wird er

auch die unbegrenzte Liebe, Kraft und Intelligenz, die ihm zur Verfügung steht, erkennen, um jede gestellte Aufgabe zu erfüllen!

Wer diese einfache Wahrheit erfaßte, dem entschwände der Begriff "Mißerfolg" gänzlich aus seinem Bewußtsein, denn er würde erleben, daß er unfehlbare Intelligenz und Kraft nach Belieben verwenden könnte. So kommen Schüler und Einzelmenschen zu ihrer vollen Herrschaft, wie es im Willen Gottes liegt!

Niemals wollte der Große All-weise, All-liebende Vater, daß irgendeines seiner Kinder auch nur das einfachste Ding entbehren müßte. Doch weil die Menschen ihrer Aufmerksamkeit erlaubten, sich an die äußere Scheinwelt zu binden, die gleich dem Treibsand der Wüste unbeständig ist, so trennten sie sich - ob bewußt oder unbewußt - weitgehend von jener großen Fülle und Intelligenz!

Diese Große Fülle steht dem Menschen als sein Geburtsrecht zu und jeder kann sie benutzen, der sich wieder dem "Ich Bin" zuwendet, dem Prinzip Schaffender Gottheit, das auf Ewig in ihm selber ist, als die einzige Quelle tätigen Lebens, der Intelligenz und der Fülle.

Während aller Zeitalter, unterstand der Schüler, der über begrenzte Ziele hinauswachsen wollte, gewissen notwendigen Richtlinien der Lebensführung. Es ist diese,

die Erhaltung und Beherrschung der Lebenskraft mittels der Sexualität!

Benutzt ein Mensch diese Kraft ohne auch nur daran zu denken sie zu lenken und sagt er plötzlich: Ich will damit aufhören, will jäh abbrechen, ohne daß er die richtige Haltung des Bewußtseins gewinnt, so unterdrückt er einfach den Fluß der Kraft, der er verkehrte Richtung gegeben hatte. Will ein Schüler seine Sexualkraft meistern lernen, so kann ihm als einfache Feststellung, wenn in vollem Verständnis angewendet, mehr als alles andere helfen! Sie wird in natürlicher und normaler Art den Fluß der Lebensenergie umlenken und diesen in seine natürlichen Kanäle zurückbringen. Dieser Machtspruch Jesu lautet:

"Ich Bin die Auferstehung
und das Leben!"

Dieses Wort läutert nicht nur das Gedankenleben, es stellt die mächtigste, erhebende und berichtigende Kraft dar, die diese größte Schranke, die dem hohen geistigen Ziel im Wege steht, zu überwinden vermag!

Wer den inneren Antrieb verspürt, diese Hindernisse zu beseitigen und Jesu Feststellung ernstlich und andauernd anwendet, wird diesen wunderbaren Kraftstrom zum höchsten Mittelpunkte des Gehirns erheben, wie es dem ursprünglichen Plane entspricht!

Wem dieses gelingt, der wird nun finden, wie sein Verstand von den wunderbarsten Ideen durchflutet wird, reichlich mit Kraft und Fähigkeit erfüllt Gestalt zu gewinnen und zum Segen aller Menschen verwendet zu werden. Ich rufe jeden Schüler auf, dieses zu erstreben und die Ergebnisse in seinem eigenen Gemüt und Körper zu beobachten!

Empfindet zutiefst dieses Machtwort: "Ich Bin die Auferstehung und das Leben!" Wiederholt es drei Mal, in Gedanken oder laut und beachtet, welche Erhebung des Bewußtseins es euch bringt!

Einige verspüren, dies bei der ersten Erprobung, andere erst nach mehreren Wiederholungen. Doch es läßt euch ahnen, was bei dauernder Benutzung erreicht werden kann!

Wißt ihr aus was ihr euch erheben möchtet, so gibt es nur einen Weg zum Gelingen: "Nehmt eure Aufmerksamkeit gänzlich von dieser Sache weg, richtet sie fest auf obiges Wort und haltet sie dort fest!

Jede Gelegenheit der äußeren Erfahrung kann dadurch gemeistert werden, jeder Fluß mit leitender Kraft auf das wahre Ziel gerichtet werden!

Ich hatte eine Schülerin, die aus innerem Bedürfnis diese mächtige Energie wieder richtig lenken wollte. Sie benutzte nur diese schlichten Worte und vermochte, mit geringem Beistand, ihren Leib zu erhöhen! Innerhalb

eines Jahres erlebte ihre ganze äußere Erscheinung eine wunderbare Wandlung!

Es scheint unglaublich, daß nur so wenige Menschen die mächtige Bedeutung jener wunderbaren Weisheitsworte, die Jesus zugeschrieben werden, zu erfassen vermögen. Zu keiner Zeit der Geschichte der Menschheit, wurden so viele Machtworte gesprochen, wie Jesus sie in reichlicher Fülle darbot und nur ein Teil davon wurde in den Evangelien überliefert.

Jede dieser Feststellungen, wenn gewissenhaft angewendet, trägt die ihr zugehörige Strahlung und Kraft des Vollbringens in sich! Ihr besitzt nicht nur die Kraft des "Ich Bin", sondern auch persönlich seinen Beistand, wenn ihr die Worte Jesu benutzt!

Man sollte ihren wahren Sinn sehr oft innig betrachten!

Wenn ihr dereinst versteht, daß euer Denken, Fühlen und Ausströmen des "Ich Bin", die Mächtige Gotteskraft in euch in Tätigkeit setzt, unbegrenzt, dann werdet ihr alles empfangen, worauf ihr euren Wunsch fest richtet!

Es sollte dem Schüler nicht schwer fallen, einzusehen und zu erfassen, daß die äußere Erscheinungswelt, nur des Menschen eigene verzerrte Schöpfung darstellt, hervorgerufen durch eine Irrmeinung, das Äußere sei die

Kraft, während es nur eine Liebe, Intelligenz und Kraft gibt, die handeln kann: Gott!

Die menschlichen und äußeren Mängel oder Widersprüche, haben mit der allgegenwärtigen Vollkommenheit Gottes nichts zu tun, denn alles Unvollkommene ist die Schöpfung der äußeren Vorstellung des Menschen.

Wendet sich der Mensch dem Mächtigen "Ich Bin" in sich selber zu, wohl wissend, daß Gott nichts als Vollkommenheit, jeder äußere Schein dagegen nichts als menschliches Machwerk infolge Mißbrauchs der Gotteskraft ist, so wird er sogleich erkennen, daß er die gleiche Mächtige Vollkommenheit in seinem Leben und in seiner Erfahrung verwirklichen wird, sobald er sich innig in die Vollkommenheit Gottes versenkt und sie aufnimmt!

Es gibt nur eine Möglichkeit, diese Vollkommenheit in euer Gemüt, in euren Leib und in eure Erfahrung zu bringen: Kenntnis und Anerkennung der Mächtigen Schaffenden Gegenwart Gottes in eure äußere Erfahrung zu ergießen!

Sagt zu Schülern: "Ich Bin Sendbote dieser Wahrheit und spreche als solcher Worte der Wahrheit, die sichere Ergebnisse bringen werden, wenn sie ohne Wanken festgehalten und angewendet werden!"

Schüler bilden sich bisweilen ein, ein solches Vorgehen könnte nicht wirken, weil sie eines Tages wohl einen Ver-

such machen, die nächste Woche jedoch alles wieder vergessen! Das Verlangen nach Licht und Wahrheit ist: Die Gegenwart Gottes im Verlangen, die sich selber in die Verwirklichung hinein treibt!

Benutze zu innerer Erleuchtung folgende Feststellung:

"Ich Bin die volle Erfassung und Erleuchtung dieser Sache, die ich kennen und verstehen möchte!"

An dem Tage, da eure Augen sich öffnen werden, um einige dieser wundervollen Aufgestiegenen Wesen zu sehen, wird die Freude aufblühen bis in alle Ewigkeit!

"Ich habe die Fähigkeit, dieses zu tun!"

Wer nicht diese Haltung einnimmt, wird niemals in der Welt vollbringen können, was immer er wünschen mag!

"Ich Bin die Auferstehung und das Leben!"

Wer diesen Wahrspruch zutiefst durchdenkt und empfindet, richtet unverzüglich alle Kräfte seines Wesens auf den Mittelpunkt im Gehirn, der die Quelle seines Daseins darstellt!

Die Kraft, die in dieser Feststellung liegt, kann niemals überschätzt werden. Mit ihr kann alles erreicht werden, ihr sind keinerlei Grenzen gesetzt. Diese Wahrheit hat Jesus am häufigsten angewendet, in seinen schwersten Prüfungen!

Denkt immer daran: Wenn ihr eine aufbauende Tat vollbringen wollt, so ist es immer die Gottheit in euch, die euch dazu treibt.

Die dümmste Frage, die sich vorstellen läßt, lautet: "Hast du das durch eigene Erfahrung bewiesen?" Jedes Einzelwesen muß sich diese Tatsache selber beweisen, sonst bedeutet sie ihm gar nichts! Für Jedermann bekommt irgendeine Sache erst den wahrhaften Sinn, wenn er sie praktisch anwendet.

Das Gefühl trägt eine gewisse gleichzeitige Schau mit sich und oft fühlt man eine Sache mit solcher Klarheit, daß sie innerlich wirklich gesehen wird.

Erhebt ihr euch in den Zustand des Aufgestiegenseins, so nehmen Gedanken, Gefühle, Formen und Farben fast im gleichen Augenblick Gestalt an. Ein harmonischer Klang ist ruhig!

Daher beruhigt entzückende Musik, während schwülstige Musik aufwühlt!

Segensspruch

Du mächtiges, erhabenes, sieghaftes Ich Bin! Lob und Dank dir, daß wir dich erfassen dürfen, als Gott, der in uns wirkt!

Gib, daß wir durch deine Mächtige Gegenwart und Strahlung den gewaltigen Sinn deiner Mächtigen Wahrheit und wundervollen Gegenwart zu fühlen vermögen! Lasse, wenn wir dich betrachten, deine Mächtige Strahlung uns erfüllen, mit jenem verstehenden Bewußtsein, deine Wahrsprüche immer vollkommener zu erkennen und anzuwenden.

Lob und Dank für deine Mächtige Vollkommenheit und Wahrheit, die all denen gehören, die ohne Wanken auf dich blicken!

Rede 3

Der Ätherische Gürtel

10. Oktober 1932

Rede 3

Anrufung
von Saint Germain

Du unendliche All-durchdringende Gegenwart, die du mit deiner mächtigen Strahlung durch die Atmosphäre der Erde heranwogst! Lob und Dank der Christus-Kraft, der Liebe und Weisheit, die so sicher uns zuströmt und das Bewußtsein der Menschen über die unendliche Selbstsucht der Tätigkeit des äußeren Selbst hinauf hebt!

Lob und Dank bieten wir dir, daß wir zu allen Zeiten deiner Mächtigen Schaffenden Gegenwart bewußt werden dürfen und daß du in unserem bewußten Erkennen deiner selbst, uns Gemüt und Leib mit deiner reinen Gegenwart erfüllst - ewiglich!

Ich bringe euch die Grüße der strahlenden Heerscharen!

Die Rede

Meine heutige Rede schicke ich aus dem Strahlenreich des Großen Elektronischen Gürtels!

Aus dem Herzen der goldenen Stadt kommen die Zwillings-Strahlen, die Träger des Wortes, des Lichtes und des Klanges!

Unversehens hat uns die Zeit umfangen, da wir nun der großen Elektronischen Gürtel, die alle Schöpfung, von der Gottheit bis zum Einzelwesen umgeben, deutlich gewahr werden müssen.

Der ätherische Gürtel um die Goldene Stadt ist undurchdringlich, viel mehr als eine meterdicke Wand aus Stahl es sein könnte. So kann, in geringerem Grade, jeder Einzelne durch genügend Verständnis des tätigen Prinzips des Gott-Selbst, sich mit einem elektronischen Gürtel oder Kreis umgeben, dem er nach freier Wahl beliebige Werte aufprägen kann. Doch wehe dem Einzelnen, wenn er die Kraft seines Elektronen-Gürtels auf Zerstörung richtet! Sie brechen dann in seine äußere Form ein und zerstören sie. Wer jedoch diesen Schutzgürtel in Weisheit baut und ihn mit Gottes mächtiger Liebe und Schaffenden Kraft erfüllt, der wird sich in einer Welt bewegen können, in die keine menschliche Unwissenheit einzudringen vermag. Das Kosmische Zeitalter ist nun angebrochen, da alle, die ein gewisses

Verständnis erlangt haben, diesen wunderbaren Elektronenkreis schaffen, anwenden und benutzen müssen. Jede Schöpfung, das heißt, jede selbstbewußte Tat, hat diesen Kreis reiner Elektronenkraft von Natur aus selbst um sich, doch zum großen Teil wird diese Kraft nicht beherrscht und zerflattert deshalb.

Wer diesen mächtigen Ring reiner Elektronenkraft bewußt aufbaut, der läßt bei der Erzeugung dieser unbegrenzten Essenz nichts mehr versickern, er hält sie sich zum bewußten Gebrauch und zu wohlbedachter Lenkung verfügbar. Hat man einige Monate innerhalb dieses Elektronenringes diese schöpferische Tätigkeit bewußt geführt, so ist sehr darauf zu achten, daß man dieser Kraft nur noch durch Göttliche Liebe ihre Ziele gibt!

Als der Mensch begann, ein Einzelwesen zu werden, war es natürlicherweise von diesem magischen Kreise umgeben, doch als das Bewußtsein sich immer mehr trübte, brachen in diesem großen Kraftwerk Risse auf und ließen die Kraft entweichen, bis sie fast gänzlich entschwand. Dieser ursprüngliche Schutzkreis stellte eine Naturhülle dar, sie war nicht eine bewußte Schöpfung des Einzelwesens.

Schüler des Lichtes müssen nun ans Werk, ohne sich beirren zu lassen und bewußt diesen Elektronen-Gürtel um sich bauen. Sie haben ihn sich Vollkommen vorzustellen, ohne Risse und Lücken. Gelingt ihr Werk, so wird ihnen möglich, bewußt den Elektronengürtel der Gottheit

zu erreichen und dort unbegrenzte Weisheit, Liebe, Licht zu empfangen und die Anwendung einfacher Gesetze zu erfassen, durch die jede Schöpferkraft dienstbar gemacht werden kann!

Der Schüler sei ermahnt nie zu vergessen, jederzeit auf sein eigenes Gott-Selbst zu blicken! Es ist der Schöpfer seines "Ich!" Noch niemals konnte auch nur die kleinste Fertigkeit errungen werden, wenn nicht Wesen, die in ihrer Entwicklung schon weiter sind, ihre Unterstützung gewährten.

Es gibt nur einen Gott, die "Eine Gegenwart" und ihr All-mächtiges Schaffen! Wer in seiner Entwicklung weiter fortgeschritten ist, ist einfach ein größerer Teil des Gott-Selbst in Tätigkeit! Wer dieses erkennt, wird verstehen, warum er fühlen kann: "Ich Bin hier und Ich Bin dort", denn es gibt nur ein Gott-Selbst überall!

Kann der Schüler dereinst erfassen, daß Aufgestiegene Meister nichts sind, als sein eigenes Bewußtsein auf höherer Entwicklungsstufe, dann wird er zu spüren beginnen, was für unbestreitbare Möglichkeiten ihm offen stehen. Ob er nun zur Gottheit selber spricht oder zu einem Aufgestiegenen Meister des Lichts oder zu seinem eigenen Gott-Selbst, das ist in Wirklichkeit kein Unterschied, denn sie alle sind Eins!

Immerhin besteht ein Unterschied, solange diese Stufe des Bewußtseins noch nicht erreicht ist. Das Einzelwe-

sen ist dann fast sicher, ein Geteiltsein des "Einen Selbst" zu empfinden, obgleich solche Teilung nicht möglich ist, ausgenommen in der Unwissenheit der äußeren Tätigkeit des Verstandes.

Denkt der Schüler an die äußere Gestaltung, so sollte er sich immer bewußt bleiben, daß sie nur die Tätigkeit der Einen Intelligenz darstellt. Dieses sollte ihn zu allen Zeiten davor bewahren, zu versuchen, in seinem eigenen Bewußtsein diese Eine Mächtige Gotteskraft, die in seiner Mitte wirkt, von sich abgetrennt zu empfinden.

Wieder muß ich euch daran erinnern, daß diese unbegrenzte, mächtige Gotteskraft ihre wunderbaren Energien euch zu äußerem Gebrauch nicht aufdrängen kann, falls ihr sie nicht einladet. Es gibt nur eine Art der Einladung, die sie erreichen und freisetzen kann:

Euer Gefühl tiefer Frömmigkeit und Liebe!

Hat jemand um sich diesen elektronischen Gürtel oder Ring gebaut, so kann keine Kraft ihn durchdringen, ausgenommen Göttliche Liebe! Nur dein Bewußtsein Göttlicher Liebe kann in diesem großen inneren Flammengürtel der Gottheit eindringen, durch den sie dir ihre großen Kraftströme wieder zuschickt, durch ihre Sendboten, durch höchste Wesen, die so sehr alles übertreffen, was du dir heute vorzustellen vermagst, daß es nicht möglich ist, deren Erhabenheit der Liebe, der Weisheit und der Kraft, dir in Worten zu vermitteln.

Wieder erinnere ich euch daran, daß der Schüler, der wagt zu handeln und zu schweigen, sich in die höchste Strahlung dieses innersten Kreises erhoben finden wird. Dort wird er - durch eigene Erfahrung und Schau - begreifen, wovon ich hier gesprochen habe. Die Seele, die stark genug ist, sich selbst in ihre Rüstung Göttlicher Liebe zu kleiden und vorwärts zu schreiten, wird kein Hindernis finden, denn es gibt nichts zwischen eurem gegenwärtigen Bewußtsein und dieser Mächtigen höchsten Inneren Sphäre, das den Zustrom Göttlicher Liebe hemmen könnte!

Habt ihr diesen inneren Kreis berührt und in ihn hinein geschaut, so werdet ihr verstehen, wie unvollkommen der heutige Ausdruck Göttlicher Liebe ist. Wer einst bewußt dieser großen Sphären, zu denen er sich zu erheben vermag, gewahr wird, der wird furchtlos immer tiefer in die Strahlung dieses Mächtigen Intelligenten Mittelpunktes des Weltalls vordringen, aus dem alle Welten, alle Schöpfungen hervorgegangen sind!

Es gibt unter euch starke, furchtlose, unerschrockene Seelen, die dieses verstehen und die fähig sind, dieses Wissen praktisch anzuwenden, zum großen Segen für sich und für andere. Sie werden die Gegenwart erkennen, die in jedem Herzen pulst, die Kraft, die das Blut bewegt, die Essenz, die alle äußere Form belebt, all das ist Schaffende Gottheit!

So erwachet nun, ihr geliebten Schüler, zu dieser Wahrheit!

Seht ihr nicht wie irrig es ist, der Unwissenheit des äußeren Selbst zu verfallen, Schmerz, Not und Unruhe zu empfinden, die alle nur durch die Unwissenheit und Betriebsamkeit des äußeren Selbst erzeugt werden, wenn euch doch einige Augenblicke ernsten Nachsinnens erkennen lassen, daß es nur eine Gegenwart, eine Intelligenz, eine Kraft geben kann, die in eurem Gemüt und Körper tätig ist: - Gott!

Ihr seht, wie einfach und doch kraftvoll dieses Bewußtsein in euch ist, die volle Wiedererkennung der großen, reinen Tätigkeit Gottes in eurem Gemüte und eurem Körper auszulösen, damit seine wunderbare höchste Essenz jede Zelle ganz erfülle!

Mir scheint, geliebte Schüler, ihr solltet die einfache Tatsache eures wahren Gott-Selbst, das in euch wirkt, nun leicht erfassen können. Wendet euch immerdar ihm zu, lobpreiset Es, liebt Es, bittet Es und gebietet Ihm, in jede Zelle eures Körpers zu strömen, jedes Verlangen eurer äußeren Tätigkeit zu erfüllen, in eurem Heim wie in euren Geschäften!

Schickt ihr euren Wunsch in die Welt, gekleidet in die Gegenwart, Kraft und Intelligenz Gottes, so kann er nichts anderes als sich erfüllen. Er muß euch bringen was ihr verlangt! Wünschen ist nur eine schwächere Form

des Gebietens, des Verordnens. - Ein Gebot sei ein erfüllter Wunsch!

Geliebte Schüler, stellt bei der Verwendung dieser großen Kraft auf immer jegliche Furcht beiseite. Ihr wißt, wenn ihr sie mißbraucht, so werdet ihr Mißklang erfahren. Benutzt ihr sie zum Aufbau, so wird sie euch so viel Segen bringen, daß ihr nur danken und lobpreisen könnt, sobald ihr zu der Tatsache erwacht, daß diese unbegrenzte Kraft All-gegenwärtig ist und stets auf eure bewußte Lenkung wartet!

Der Mensch, der behauptet, er könnte durch seine Gedanken, eurer Höhe nichts beifügen, hat Tätigkeit und Fortschritt des Einzelnen gedrosselt, denn Gedanken und Gefühle sind die schöpferische Kraft Gottes in Tätigkeit!

Die unbeherrschte Verwendung von Gedanke und Gefühl ohne klare Zielsetzung, hat alle Art Mißklang, Krankheit und Not verursacht. Einige Leute glauben das auch, fahren jedoch unbekümmert damit fort, durch ihre eigenen unbeherrschten Gedanken und Wünsche in ihrer Welt Chaos zu erzeugen. Könnten sie, so leicht wie sie einen Atemzug tun, umkehren und ihr Denken dem Aufbau widmen - mit Göttlicher Liebe als bewegende Kraft - sie würden sich in zwei Jahren ein vollkommenes Paradies erschaffen!

Sogar die Naturwissenschaft hat bewiesen, daß der Körper oder die äußere Form sich innerhalb weniger Monate vollständig erneuert. Daher solltet ihr erkennen, wie leicht es ist, durch das bewußte Verstehen und Anwenden der wahren Gesetze eures Wesens, die Vollkommenheit zu bewegen, sich in eurem Körper zu verwirklichen, sodaß jedes Organ seine vollkommene, normale Tätigkeit aufnimmt. Nach kurzer Zeit wäre keinem Mißklang mehr möglich, in euer Denken oder euren Leib einzudringen! Oh ihr Kinder, die ihr nach dem Lichte strebt! Dieses große Vorrecht ist das große offene Tor Gottes in euch, das niemand zuschließen kann als nur ihr selber. Benutzt furchtlos euer von Gott verliehenes Herrschaftsrecht und eure Kraft, und seid frei! Diese vollkommene Freiheit könnt ihr nur durch bewußt angewandtes Wissen erreichen und festhalten!

Nun will ich euch ein Geheimnis offenbaren. Könnte ein zorniger oder mißgestimmter Mensch es erfassen, es würde ihn von seiner zerstörerischen Haltung und Tätigkeit wegreißen, schon aus rein selbstsüchtigen Gründen.

Die Person, die zornig ist oder etwas verurteilt, schickt gegen Andere zerstörerische Gedanken, Gefühle und Worte aus! Ruht der Angegriffene in seiner eigenen Gotteskraft, so schlägt die geschleuderte Kraft zurück auf den Angreifer, beladen mit den gleichen Eigenschaften, die ihr von ihm beigegeben wurden, während die

ruhige Person die Kraft aufnimmt, die ihr dient und diese selbsttätig mit ihren eigenen Werten belegt. So zerstört der Erzeuger von Mißklang durch Zorn und Verurteilung bewußt sich selber, seine Welt des Tuns, seine Geschäfte.

Hier folgt ein wichtiger Punkt, den die Schüler verstehen sollten. Wer bewußt in den Elektronenkreis Gottes tritt, macht seine äußere Gestaltung und Tätigkeit zu einem Kanal für das unaufhörliche Ausströmen der reinen Essenz der Gottheit! Das ist in sich selber, wenn es auch äußerlich nicht in Erscheinung tritt, eine der größten Dienste an den Menschen, dessen Bedeutung nur wenige zu erfassen vermögen.

Wer in den Elektronenkreis hineinragt, leitet ständig dessen Strahlung hin zur ganzen Menschheit. In dieser Art, haben durch alle Zeitalter jene selbstlosen Sendboten Gottes gewirkt, durch die der Segen der erhebenden Gegenwart dieser wogenden Kraft auch zu denen strömte, die es nicht verstanden. Findet sich wieder jemand, der dieser großen, quellenden Gegenwart als Ausfluß dienen kann, so läßt sich das mit dem ersten Tröpfeln im Riß eines Dammes vergleichen.

Wird das Bewußtsein unerschütterlich darauf gerichtet und festgehalten, so verbreitert sich der Riß im Damm und immer mehr Wasser strömt hindurch, bis zuletzt jedes Hindernis weggespült wird und die Kraft einher braust, um uns zu dienen! Doch ist hier ein Unter-

schied zu beachten. Aufgestautes Wasser, das sich den Weg schafft, flutet daher und zerteilt sich, weil keine Kraft ihm eine bestimmte Richtung gibt. Die freigesetzte Gotteskraft dagegen, wendet sich unmittelbar dem Kanal des empfänglichsten Bewußtseins zu, stellt sich dort bereit und wartet auf eine Gelegenheit noch weiter vorzustoßen. So wird der Schüler des Lichts, nebst seiner Tätigkeit in Ausbreitung der Wahrheit, zu einer Art artesischem Brunnen, aus dessen Tiefe die Mächtige Essenz Gottes strömt.

Die Schüler sollten immer daran denken, daß Gott, trotz all ihrer Mißverständnisse und ihres Mißklanges, sie niemals tadelt oder verurteilt, sondern bei jedem Fehltritt in seiner gütig liebreichen Stimme sagt: "Stehe auf mein Kind und probiere es von neuem und lasse nicht locker, bis du zuletzt doch den wahren Sieg und die wahre Freiheit deines dir von Gott verliehenen Herrschaftsrechtes errungen hast!"

Wer sich bewußt wird, daß er einen Fehler begangen hat, der soll immer das Gesetz der Vergebung anrufen und Weisheit und Kraft erbitten, damit er ein zweites Mal den Fehler nicht mehr mache. Gott ist nichts als Liebe! Ihm ist daher unendliche Geduld zu Eigen, gleichgültig, wie viele Fehltritte einer auch tun mag! Immer wieder lautet Sein Wort voller Verstehen: "Erhebe dich und gehe zum Vater!" Solcher Art sind die Liebe und die Freiheit,

in deren Bereich die Kinder Gottes das Vorrecht haben, leben und handeln zu können.

Es gibt nur einen mächtigen, unüberwindlichen Vorgang der Entwicklung, und er vollzieht sich durch die Kraft bewußt erzeugter Liebe! Liebe ist der Mittelpunkt allen Lebens. Je inniger wir in sie eingehen und sie bewußt benutzen, desto leichter und rascher setzen wir diese Mächtige Gotteskraft frei, die immerfort als aufgedämmte Energie darauf wartet, in unserem Bewußtsein eine Öffnung zu finden, durch die sie sich für uns ergießen kann!

Zum ersten Mal seit vielen Jahrhunderten sind nun die Scheinwerfer oder Strahlen Gottes, der Goldenen Stadt über der Wüste Sahara, wieder tätig auf Amerika und die Welt und die Erde gerichtet! Einige Menschen mögen diese Strahlen sehen, doch ohne zu wissen, um was es sich handelt. Die Menschen sollten sich nicht länger einbilden, einzelne Persönlichkeiten könnten immerfort ihre zerstörerischen Kräfte erzeugen und aussenden und dennoch lange am Leben bleiben.

Wer dieses Wissen vom Elektronischen Kreis zu nutzen fähig wäre, sollte nicht länger von dessen Segnungen ausgeschlossen werden!

Gebet das Wissen weiter und doch zugleich auch die Warnung vor Mißbrauch!

Benutzt diese Feststellung:

"Ich Bin die erfüllte Tätigkeit und tragende
Kraft jeder aufbauenden Sache,
die ich wünsche!"

Verwende das als allgemeine Feststellung, denn die tragende, sich selbst erhaltende Kraft ist in allem, das da ist!

"Ich Bin hier und Ich Bin dort",

in allem, was immer ihr vollbringen möchtet. Dieser Gedanke führt in vorzüglicher Art zum Empfinden, daß ihr eine Tätigkeit benutzt. So erhebt ihr euch über das Bewußtsein, daß euch vortäuschen möchte, ihr seid vom Göttlich-Ganzen abgetrennt.

Segensspruch

Oh ihr Mächtigen der Goldenen Stadt! Erleuchtet, verherrlicht sind wir in eurer wundervollen Strahlung! Bevorrechtet sind wir, durch die Verwendung eurer großen Strahlen! Gesegnet sind wir durch die bewußte Erkenntnis und eurer Mächtigen Gegenwart!

Umfanget uns auf Ewig, mit eurem höchsten Lichte!

Rede 4

Ich Bin
Meister meiner Welt

13. Oktober 1932

Rede 4

Anrufung
von Saint Germain

Du Mächtige Verzehrende Flamme Gottes! Wir neigen uns deiner Mächtigen Erhabenen Kraft! Wir erfreuen uns deiner Gegenwart im Herzen eines jeden Sendboten Gottes, der seine Dienste und Kräfte den Menschen zuführt, zu ihrem Segen! Wir lobpreisen und danken dafür, daß deine Gegenwart die Flut der Dinge gewendet hat und du bist, was Du immer gewesen bist:

Die Mächtige Leitende Intelligenz!

Preis und Dank deinem verzehrenden Feuer und deiner schöpferischen Tätigkeit, die im Herzen eines jeden von uns wohnt, bereit, sich jedem Wunsche kraftvoll zur Verfügung zu stellen! Preis und Dank dafür, daß du überall die verzehrende Gegenwart bist, daß "Ich Bin hier und

Ich Bin dort und Ich Bin die Kraft, die alle Dinge läutert!"

Ich Bin die erhabene Gegenwart, Ich Bin die sieghafte Kraft, Ich Bin deine Mächtige Energie, deine verzehrende Flamme zu jeder Stunde!

Ich bringe euch Grüße aus dem Herzen des schöpferischen Feuers!

Die Rede

Das schöpferische Feuer, das Ich Bin, ist die Flamme Gottes, seine Meisterliche Gegenwart, verankert im Herzen eines jeden von Gottes Kindern. In einigen ist es nur ein Funke, doch durch richtigen Wind kann es zum schöpferischen Feuer, zur verzehrenden Flamme entfacht werden. Diese Mächtige Gegenwart - Gott - ist in ihren unzähligen Tätigkeiten das Allgegenwärtige Schaffen, das alle ohne Einschränkung benutzen können, sobald sie aus ihrer Erkenntnis heraus den äußeren Schein ausmerzen, sobald sie ihre Aufmerksamkeit von diesem Trugbild, das sie durch endlose Jahre gefesselt hielt, wegziehen wollen.

Heute steht das Zepter der Kraft und Hoheit in der Atmosphäre vor dem Blicke eines jeden fortgeschritte-

nen Schülers. Sie mögen zuerst ihren Verstand zum Zepter der Hoheit erheben und es ergreifen und benutzen, bis sie seiner besser gewahr werden und es ihnen zu allen Zeiten greifbar und sichtbar zur Verfügung steht.

Es ist keine müßige Verheißung: "Wer das Licht sucht, wird wieder dies Zepter der Macht empfangen." Gehen wir auf einem Fußpfad im Wald, so wissen wir, daß wir den gleichen Weg zurückkehren können, wenn wir es wünschen, doch wir müssen uns selber entscheiden!

So haben wir nun Jahrhunderte lang in der Außenwelt nach Kraft und Hoheit gesucht und finden, daß alles nur Schein, nur Treibsand ist, der morgen schon verweht sein kann.

Wenn ihr freudig eure Göttliche Herrschaft antretet, so könnt ihr euch fest auf den sichtbaren Grund des Felsens der Wahrheit stellen - auf Gott. Dort kann keine Störung von außen euch je mehr erschüttern, sobald euer Wissen sich aus praktischer Erfahrung ergibt.

Wahrheitssucher wundern sich, warum sie nicht fest verankert bleiben in ihrem Entschluß, unerschütterlich die Gott-Gegenwart, die ihr Machtbereich ist, festzuhalten. Sie bemühen sich zu wenig, ihre äußeren Gestaltungen zu zergliedern, um zu lernen, zu erkennen, was darin versteckt liegt und Störungen, Fragen und Zweifel verursacht. Wer jedoch die Macht, die ihm zusteht,

benutzt und tief in die Beweggründe eindringt, wird leicht die Wicken aus dem Acker goldenen Korns reißen können und sich bald von seinen Störungen befreien, die Zweifel erzeugen, die sie an sich selber - und sogar an der Gegenwart Gottes, die in ihrem Herzen pulst - zweifeln machen!

Sind Schüler aufrichtig gegen sich und ihre Göttlichkeit - die Ich Bin-Gegenwart - und alles, was ihnen innerlich Störungen bringt ausreißen, damit sie befähigt werden, das Mächtige Licht und die Strahlung des großen Gott-Selbst zu fühlen, so wird es ihnen leicht fallen, die große Ich Bin-Gegenwart in Liebe und Intelligenz freizusetzen! Sie schenkt euch dann immerdar und aus unversiegbarer Quelle, Kraft, Selbstvertrauen oder was ihr benötigt, damit eure Füße fest auf dem Felsen der Wahrheit ruhen, der eines der großen Juwelen im Königreiche Gottes darstellt. Seine blendende Strahlung wird euch umfangen, sobald ihr sie auch nur mit leisem Winke erbittet!

Oh ihr Schüler von heute! Haltet euch zähe an die Mächtige Gegenwart, die in eurem Herzen schlägt, deren Leben durch eure Adern rollt, deren Kraft euer Gemüt durchflutet! Ihr habt den freien Willen und könnt eure Werte und Ziele wählen:

Gesegnete Vollkommenheit - oder lastende Unvollkommenheit!

Vergeßt nie, es ist euer Fehler, wenn ihr euch nicht dieser Mächtigen Gegenwart zuwendet und dadurch Mißklang und Unordnung erzeugt! Nehmt euch reichlich Zeit, um diese mächtige Kraft umfassend kennen zu lernen und laßt sie in eurem Leben sich voll auswirken!

Werdet nicht ungeduldig, wenn sich die Erfolge nicht so rasch zeigen, wie ihr es möchtet! Sie sind abhängig davon, wie rasch ihr die Wahrheit aufzunehmen vermögt und wie stark eure Gefühle mitschwingen.

Die mächtige Energie, die durch euer Gemüt wie durch euren Leib wogt, ist die reine Elektronenkraft Gottes - die Mächtige Ich Bin-Gegenwart! Naltet eure Gedanken freudig und fest auf das Gott-Selbst, dem Ursprung eures Seins und eures Lebens gerichtet, dann kann die reine Elektronenkraft unvermindert in euch weiter wirken, unberührt von menschlichen, mißklingenden Belastungen. Laßt ihr dagegen, bewußt oder unbewußt, eure Gedanken vom Mißklang, der euch so oft umgibt, beeindrucken, so verändert ihr Farbe und Eigenschaft dieser strahlenden reinen Energie!

Diese Kraft muß wirken und ihr seid es, die zu entscheiden haben, in welcher Art dieses geschehen soll. Bildet euch niemals ein, ihr könntet dieser einfachen Tatsache entrinnen. Sie stellt ein unveränderliches Gesetz Gottes dar, und kein menschliches Wesen kann sie je ausschalten. Will ein Schüler stetig voran schreiten, so muß er das verstehen und sich danach richten. Ich sage euch,

geliebte Schüler, Selbstberichtigung ist das offene Tor zu eurer mächtigen Erleuchtung und Befreiung von allen Begrenzungen in der äußeren Welt des Handelns und nichts kann diese Wahrheit beseitigen, wenn ihr auch noch so sehr sie bezweifeln, fürchten und bekämpfen wollt.

Sehr viele Schüler kommen bis zu einem gewissen Punkte des Verständnisses, da ihnen alle Ergebnisse ihres Tuns offenbar werden und sie auf viele ihrer Fehler zurückblicken und genau wissen, daß sie berichtigt werden müssen.

Und nun werden sie kleinmütig und beginnen, sich und Gott zu kritisieren und zu verurteilen. Das ist erneut ein großer Irrtum. Alles, was ihnen offenbart wird, was ihnen begangene Fehler aufdeckt, sollte sie mit größter Freude erfüllen, weil endlich die Dinge, die so dringend einer Berichtigung bedürfen, ihnen gezeigt werden. Wer weiß, daß er auch die Kraft hat, umzudenken, freudig sollte er sich an diese Arbeit der Umformung begeben!

Die Kraft Göttlichen Lebens, die in ihren Herzen schlägt, ist der unbedingte Beweis, daß sie alle Irrtümer und mißklingende Schöpfung, die sie bewußt oder unbewußt an sich gezogen haben, auflösen und verzehren können. Sie können zu diesen unerwünschten Gestaltungen sagen:

"Ich Bin die Mächtige Verzehrende Flamme,
die nun alle vergangenen und heutigen Irrtümer,
ihre Ursache und ihre Wirkung und alles
unerwünscht Erschaffene, für das mein
äußeres Selbst verantwortlich ist, aufzehrt!"

Es scheint so seltsam, daß es den Schülern schwer, so schwer fallen kann, die Verankerung und das Erkennen der unbegrenzten Kraft festzuhalten, die sie doch in Bewegung setzen, wenn sie sagen: "Ich Bin"! Wenn der Verstand, der die äußere Tätigkeit darstellt, dieses weiß, dann sollten die Schüler es mit all ihrer Kraft verstärken, durch das innige Empfinden seiner Wahrheit! Dann würden sie in der praktischen Anwendung viel raschere und kraftvollere Fortschritte machen. Ich sage euch, geliebte Schüler, ihr habt nun eine Zeit erreicht, da ihr diese Kraft mit großer Machtfülle benutzen könnt, um euch von den Fesseln der Begrenzung, die euch so lange gebunden hielten, zu befreien!

Beginnt nun in freudiger Entschlossenheit, euer Haus in Ordnung zu bringen. Würdet ihr einen hohen Gast erwarten, so würdet ihr sicherlich Tage daran verwenden, zu seinem Empfange alles gründlich zu reinigen, zu waschen, zu verschönern und vorzubereiten.

Um wie viel ist es nun wichtiger, sich auf diesen hohen Prinzen der Liebe und des Friedens, den Prinzen der Verzehrenden Flamme vorzubereiten, damit Er in euch

wohne und das Element des Feuers unter Aufsicht nehme!

Wenn einer an Oromasis denkt - den Prinzen des Feuer-Elementes - so ist es die Flamme des "Schöpfenden Feuers" im Inneren, die ihn um Beistand anruft, damit die Schöpferkraft entfacht werde, die unvorstellbar hohe Ergebnisse bringt.

Ich kann mich keiner Zeit erinnern, da dem Lichtsucher so viel natürliche Hilfe zur Benutzung bereit stand, wie heute! Das sollten die Schüler mit freudigem Eifer sich zunutze machen!

Sprecht ihr im Namen der Kraft und Vollmacht des Mächtigen "Ich Bin", so setzt ihr unbegrenzte Energie frei, die sich eurem Gebote unterstellt, um eure Wünsche zu erfüllen. Warum erlaubt ihr dem Zweifel und der Furcht noch länger euch zu bedrängen, wenn ihr doch wißt: "Ich Bin die offene Tür, die niemand zuschließen kann, das Tor zur großen Fülle Gottes, der darauf wartet, mit aller Macht sich zu ergießen, um euch zu heilen, zu segnen und reich zu beschenken!" Wagt es, diese mächtige Autorität "Gott In Euch" zu Sein, zu Fühlen, zu Benutzen! Geliebte Schüler, erkennt ihr denn nicht, daß ihr Vollkommenheit zum Ausdruck bringen könnt, wenn ihr nur entschlossen und kraftvoll genug zu eurer Erkenntnis steht:

"Ich Bin die Mächtige Elektronen-Energie, die jede Zelle meines Gemütes und meines Körpers durchströmt, erfüllt und erneuert, in diesem Augenblick!"

Spürt ihr das mit ganzer Glut eures Herzens, so könnt ihr innerhalb weniger Minuten oder Stunden jede störende Belastung in Gemüt und Körper auflösen und jener Mächtigen Reinen Kraft erlauben, ihr Werk zu vollbringen, ungetrübt, unberührt durch irgendwelche Mißklänge in euren eigenen Gedanken. Ihr könnt jeden Nerv, jedes Organ erneuern und jedes Glied des Körpers fast augenblicklich in den Zustand der Vollkommenheit bringen. Oh, warum fühlt ihr dieses nicht, warum wendet ihr es nicht an? Sobald ihr beginnt, die erstaunlichen Ergebnisse zu erleben, wird euer Vertrauen sich sprunghaft steigern und euer Verstand wird sich mit aller Überzeugung auf diese Mächtige Gegenwart zu stützen lernen!

Scheint euch zur Lösung einer Aufgabe die nötige Kraft zu fehlen, so erhebt euch freudig und entschlossen in das Wissen:

"Ich Bin die mächtige Gegenwart dieser munteren strahlenden Energie, die durch mein Gemüt und meinen Leib wogt und die alles abweist, was ihr nicht gleich ist. Ich stelle mich für alle Zeiten in diese muntere strahlende Energie und Freude!"

Ihr könnt diese reine Kraft durch euren Verstand und Körper bewegen, wie ich meine Hand vor euch bewegen könnte. Zuerst meint ihr keine große magnetische - elektronische Kraft durch euch strömen zu fühlen. Das beweist jedoch nicht, daß ihr sie nicht empfangt, obgleich ihr sie mit aller Macht gerufen habt, euch zu durchfluten!

Das gleiche könnte einer sagen, wenn er in seinen Angelegenheiten keine vollkommene Lösung zu erzielen vermag. Der Schüler kann die Mächtige Gegenwart des "Ich Bin" aufbieten, in seine Geschäfte und in seine Welt ausschicken, ihr befehlen, alles zu verzehren, was ihr nicht gleiche und alles zu ersetzen durch die Mächtige Vollkommenheit Gottes, die "Ich Bin"! Gebietet ihr, sich selber zu erhalten und veranlaßt jene Vollkommenheit, ihre unaufhörliche Machtfülle und Kraft zu offenbaren und eure Welt von jedem Mißklang zu reinigen, denn:

"Ich Bin" die höchste Macht,
die "Schaffende Gottheit!"

Es ist nicht nötig, euch dabei anzustrengen oder durch die Tätigkeit eures Körpers eine Spannung zu erzeugen, doch wir können uns in die Übergewalt und Würde der Vollmacht Gottes erheben und alles läutern, was dessen bedarf! Um dieses zu erreichen, brauchen wir nicht mit lauter Stimme zu sprechen, viel mehr in ganz leisem gebieterischen Tone. Stellt euch allein in den Raum und erklärt:

"Ich Bin Meister meiner Welt!
Ich Bin die sieghafte Intelligenz,
die sie regiert.

"Ich schicke in meine Welt diese mächtige
strahlende intelligente Energie Gottes!"

"Ich gebiete ihr, alles vollkommen zu schaffen,
die Fülle Gottes zu bringen und sie in meinen
Händen und zu meinem Gebrauche sichtbar zu
machen."

"Ich Bin nicht länger das kleine Kind Christi,
sondern die Meister-Gegenwart, zu voller
Höhe erwachsen, und ich spreche
und gebiete in Vollmacht!"

In dieser Art können Irrtümer und Unvollkommenheit, die einer geschaffen hat, verzehrt werden und die Machtfülle des "Ich Bin" kann unverzüglich neu schaf-

fen, in Vollkommenheit, was sie wünscht. Sie ist ewig strömende Kraft, solange ihr ihr nicht die mißklingende Geschäftigkeit eures Denkens und Fühlens in den Weg stellt. Ich möchte so gern, daß ihr fühltet, daß ihr die einzige Autorität in jeder eurer Welten seid. Befürchtet niemals, daß die Vervollkommnung eurer Welt irgendwie die Welt eines anderen Wesens schädigen könnte, solange ihr euch jeder Absicht freihaltet, jemandem Leid zuzufügen. Es spielt keine Rolle, was die Umwelt über euch sagt, oder wie sehr sie versucht, ihre Zweifel, Befürchtungen und Beschränkungen euch aufzudrängen. Ihr seid der oberste Herrscher in eurer Welt und alles, was ihr zu eurem Schutze zu tun habt, liegt in dem Worte:

"Ich Bin der Mächtige, Magische Schutzkreis um mich, der unüberwindlich ist und der jeden störenden Gedanken, jeden Mißklang, der zu mir durchdringen will, zurückweist."

"Ich Bin die Vollkommenheit meiner Welt und diese steht in eigener Kraft!"

Oh ihr Geliebten! Es ist nicht länger erforderlich sich zu wundern, zu schwanken und das Wort, "Ich Bin" - die Autorität - in Frage zu stellen! Vorwärts! Wagt es, diese Autorität Gottes zu Sein und zu benutzen! Sie drückt sich aus im "Ich Bin" einer jeden Sache. Gebt endlich die Furcht auf! Ihr sehnt euch doch nach der Gegenwart der großen Aufgestiegenen! Nun denn:

"Ich Bin" die sichtbare Gegenwart jener großen
geliebten Aufgestiegenen Meister,
von denen ich wünsche, sie mögen vor mir
erscheinen und deren Beistand ich erflehe!"

Ihr habt nun die Stufe erreicht, da ihr allen Mißklang aus euren Gemütern fort weisen könnt. Füllt eure Herzen mit dieser reinen Elektronen-Essenz und kein Mißklang wird in diese Gegenwart einzudringen vermögen. Wieder sage ich euch: "Ihr seid die höchste Macht in eurer Welt und wenn ihr euer Denken erfüllt mit dieser Essenz, so kann nichts Wirres euch berühren." Wir wollen diese Macht benutzen, allen Mißklang aufzulösen und voller Sicherheit erklären:

"Gottheit"!

"Ich Bin das höchste im Menschen.
Wo ich auch hingehe - Ich Bin Schaffende
Gottheit!"

Segensspruch

Mächtiges schöpferisches Feuer, wir bieten dir Preis und Dank für deine große All-Gegenwart heute, die überall heilt und segnet und alles gedeihen läßt! Tritt ein in die Herzen der Menschen mit deiner schöpferischen Gegenwart und deinem Schutzgeist und lasse die Fülle Göttlicher Gerechtigkeit, deiner Obergewalt, an allen führenden Stellen des ganzen Landes und der ganzen Welt herrschen. Gib, daß alle Macht in den Händen deiner geschulten und bewährten Sendboten liege, damit sie alle hohen Ämter leiten, unter göttlichem Beistand, damit die ganze Welt geheilt und gesegnet werde und blühen möge immerdar, damit alle finsteren Einflüsse aufgezehrt und auf ewig fortgewiesen werden.

Anmerkung

Die Engelscharen freuen sich über die Heimkehr des Wanderers, der endlich den Weg zurück gefunden hat, der die Autorität so lange in der Außenwelt gesucht und dort nur leere Schalen gefunden hat. Dort findet er die Quelle, die ihn wieder stärkt, die

ihn von neuem aufbaut, trotz aller widersprechenden Zeichen des Greisenalters. So könnt ihr erneuert werden und wieder in der Fülle der Jugend und Kraft dastehen, denn solcher Art ist der Weg des Lebens - des Göttlichen Lebens! Es hält die erstaunliche Tätigkeit der Schwingung aufrecht und wendet sich an jeden mit gütig milder Stimme. Es wäre vollkommen wunderbar, wenn ihr diese Bewegtheit sehen könnt!

Laßt jeden Einzelnen in das Glück und die Liebe vollkommenen Gehorsams eintreten und die große Gotteskraft freisetzen!

Wer sich vom Äußeren abwendet und ins Innere eintaucht, von dem fällt sogleich jeder Mißklang ab!

Ätherische Städte

Über den großen Wüsten sind die ätherischen Städte; eine über der Sahara, eine über der Wüste Gobi, die für Nordamerika über der Wüste von Arizona, die für Südamerika über Brasilien.

Die Menschen sollten wissen und zur Erkenntnis geführt werden, daß es immer wieder Bewohner eines Ortes gibt, die durch den so genannten Tod hinscheiden und am gleichen Orte wieder verkörpert werden. Die

Ursache liegt darin, daß sich Bindungen gebildet haben, die sie nun in die gleiche Umgebung zurückziehen. Der Schüler, der sich erneut zu verkörpern hat, sollte das Gebot aufstellen:

"Das nächste Mal werde ich in eine Familie von großem Lichte geboren werden!"

Dieses würde die Türe öffnen, zu großer Beschleunigung des inneren Wachstums.

Rede 5

Heilung der Völker und Einzelwesen

17. Oktober 1932

Rede 5

Anrufung
von Saint Germain

Du mächtige Gegenwart, du All-durchdringende heilende Gegenwart! Steig herab und vollbringe dein Werk! Du mächtige unendliche Intelligenz, schenke uns deine Zuversicht und Stärke! Fülle Verstand und Körper eines jeden, mit deiner strahlenden Gegenwart! Erfülle jede Zelle mit deiner strahlenden Gegenwart!

Erweise deine Gegenwart, durch deine sieghafte Meisterschaft und Kraft! Mächtige Meister-Gegenwart in jedem Wesen - brich hervor! Lösche das äußere Menschen-Selbst aus und tritt deine Herrschaft an, für jetzt und immer! Es gibt nur eine Intelligenz, Essenz und Liebe und das bist Du! Ergieße deine Strahlung durch diese äußere Hülle des Fleisches und gebiete deiner Vollkommenheit, sich zu gestalten und zu erhalten!

Ich bringe euch Grüße von der großen Schar, die ihre Strahlung und Intelligenz immerdar ausschüttet.

Ergreift das Gebot:

"Ich Bin die reine elektronische Essenz,
die mir Gemüt und Leib erfüllt und
ich dulde nichts anderes!"

Gott in dir ist in allen Zeiten Meister aller Verhältnisse. Sage oft:

"Ich Bin immer die sieghafte Gegenwart des
Mächtigen Ich Bin!"

Fühlt, wie der mächtige Strom elektronischer Essenz euer Gemüt und euren Leib erfüllt und unverzüglich alles störende Geschehen auslöscht und euch das Bewußtsein der Meisterschaft und des Sieges verleiht!

Gebot:

"Göttliche Gegenwart!
Ergieße deine Strahlung durch dieses Gemüt
und diesen Leib und verfüge, daß deine
Weisheit immer jede äußere Tätigkeit leitet!"

Die Rede

Laßt uns der heiligen Strahlung, die dieses Heim erfüllt, bewußt werden. Das große Bedürfnis der Gegenwart heißt: Heilung der Völker und der Einzelmenschen!

Dem Einzelnen wird Hilfe gewährt, durch den Zustrom elektronischer Energie in sein Gemüt und in seinen Leib, damit jede Zelle erfüllt werde. Und in gleicher doch erweiterter Art, wird auch den ganzen Völkern beigestanden! Das Volk ist eine Körperschaft von Einzelwesen und Naturschöpfungen. Wir haben die gleiche Kraft: "Individualisierte Gegenwart Gottes". Daher wissen wir: Ich Bin überall gegenwärtig und wenn mein Bewußtsein sich ausweitet, so weiß ich, daß seine Kraft überall sich in die Taten stürzt, in den Zellen der Körperschaften, sowohl in der Welt als auch im Leibe des Einzelwesens!

Wir müssen erkennen, daß die tätige Gegenwart Gottes allmächtig und überall anwesend ist, daß es nirgends ein Winkelchen gibt, das ohne die schaffende Gegenwart Gottes wäre und, daß diese tätige Gegenwart alle menschliche Gestaltung ergreift und bindet und augenblicklich alles verzehrt, was von mißklingender und unerwünschter Art ist. Wenn der Einzelne den Elektronengürtel benutzt, der ihn umgibt, so muß er wissen,

daß er ihn zu einem unbedingt unüberwindlichen Schutzwall zu machen vermag. Durch seinen Schutz wirkt sich die Göttliche Weisheit aus und stößt durch unser bewußtes Tun alles zurück, was nicht Annahme finden soll. Diese Allgegenwärtige Weisheit und Intelligenz läßt uns immer empfinden, was wir ablehnen sollten, sei es ein Gefühl, ein Gedanke oder ein Nährstoff, die Störung bringen könnten.

Die natürliche Tätigkeit der Lebensströme tastet alles ab, ähnlich wie ein Scheinwerfer. Das äußere Schaffen sollte jederzeit die Einladung für die Empfänglichkeit der Lebensströme sein, die reine kosmische Energie darstellen und immerfort durch die Atmosphäre der Erde fließen.

Nun ist es so, daß diese Energie auf Beschaffenheiten stoßen kann, die zu dicht sind, als das sie dieselbe durchdringen könnte. Dann geht sie über oder unter ihnen durch und findet ihren Weg trotzdem. Seit Beginn dieses Jahres (1932) sollte jeder Mensch verstehen lernen können, daß er sich beständig in Reichweite der mächtigen Heilströme bewegt! Durch die Kraft von Ciclopea, des geheimen Liebessternes und der Strahlen von der goldenen Stadt, werden ständig Ströme von gewaltiger Heilkraft durch die Erdatmosphäre geschickt. Diese sind durch ihr Wesen, die Kraft Gottes in Wirksamkeit und können daher nie versiegen. Wird dem Einzelnen

ihre Gegenwart bewußt, so befähigt ihn dieses, jederzeit mit diesen Strahlen in Berührung zu treten!

Schüler, die ihr Heimatland lieben und ihrem Volke helfen möchten, sollten wissen, daß diese heilenden Ströme nicht nur Einzelwesen erreichen, sondern wie eine intelligente Flamme auch in Verhältnisse, an Orte und Amtsstellen getragen werden können. Ihr Wirken will den Erdenkindern Schutz und Erhöhung bringen, und das ist seit Erschaffung dieses Planeten noch nie in solch kraftvoller Art geschehen.

Je mehr Menschen sich dieses Vorganges wirklich und ernsthaft bewußt werden, desto mehr mächtige Mithelfer erwachsen diesem ganz ungewöhnlichen Werke. Der unheilvolle Einfluß, dem wir bei diesem Wirken begegnen, ergibt sich aus der bewußten Kundgebung der Verstandeskraft hinter den Kommunisten! Jene, die wahre Sendboten werden möchten, sollen über diesen Gedanken nachsinnen, bis sie seine volle Bedeutung erfaßt haben! Sie werden sich bewußt bemühen, wohl wissend, daß nichts diese Ströme verzehrender Elektronenkraft - die bewußt durch die Erdatmosphäre gesendet werden - stören kann und das in jede bewußte aufrichtige Anstrengung des Einzelnen der helfen möchte, ein Bewußtsein dieser Kraft einströmen wird, wie es bisher noch nie erlebt wurde!

Es gibt bisweilen Menschen von großer Güte und Bereitwilligkeit, die doch eine Art Schreck erfahren,

wenn ihnen plötzlich bewußt wird, sie sollten gewisse Eßwaren und Gewohnheiten aufgeben. Ihnen möchte ich sagen, daß die göttliche Intelligenz innerhalb eines jeden sie dazu bringen wird, natürlicherweise die Dinge zu lassen, die auf bestimmter Stufe mit dieser großen Gegenwart nicht mehr im Einklang stehen. Will einer bewußt eine Sache fahren lassen, so muß er etwas haben, von dem er fühlt, daß es einen sicheren Ankergrund bietet. Werden Sucher sich dessen bewußt, so werden ihnen auch Zutrauen und Kraft den Schritt zu unternehmen, erwachsen!

Wie ich bereits anregte, würde ich bewußt jeden Tag mehrmals, zumindest einmal, mich hinstellen und das Heim mit dieser reinen Elektronen-Energie laden, damit die Gegenwart Gottes ständig alles aus dem Hause fern halten wird, was unseren Wünschen nicht genehm ist: Ungesunde Kost, Gedanken, belastende Schwingungen!

Bemerkt ihr, daß sich irgend jemand nähert, so haltet in eurem Bewußtsein fest:

"Ich Bin die reine Strahlung der Liebe,
die diese Menschen einhüllt und dieses Kleid
umfängt sie, wenn sie kommen
und wenn sie gehen!"

Seid ihr euch dessen bewußt, so kleidet ihr sie wirklich ein und sie werden dieses Gewand tragen, solange sie bei euch weilen und es wird ihnen Kraft spenden!

Wer in euer Haus tritt, ist eures Beistandes würdig und das wird sie befähigen, die volle, erwünschte Hilfe zu empfangen und euch wird es beglücken, ihnen gewähren zu können!

Wir mögen noch so großes Wissen erreicht haben, niemals haben wir das Recht weder Erkenntnis noch Erziehung jemandem aufzwingen zu wollen. Nur wenn Schüler anwenden was sie hören und empfangen, können sie je die Wirklichkeit erkennen lernen.

Sagt ihr "Ich Bin", so anerkennt ihr die Kraft, die alle Schranken und Bedingungen gegnerischer Art nieder bricht. Das menschliche Selbst ist gleich eines hungrigen Löwen im Dschungel. Es wird alles zerreißen um zur Nahrung zu kommen. In diesem Zustande wird das menschliche Bewußtsein seinen besten Freund in Stücke reißen, um seinen Willen durchsetzen zu können!

In jedem "Astralen Bereich" ist dieses Element menschlicher Begierde und wer sein Gemüt nicht gänzlich vor der Astralwelt verschlossen hält, wird ständig finden, daß seine guten Entschlüsse durchkreuzt werden. Läßt er doch einer Kraft die Türe offen, die schlauer ist als alles was die Außenwelt aufweist. Viele meinen, es gäbe in der Astralwelt gute Kräfte. Ich sage euch: Niemals wird eine gute Kraft aus der Astralwelt kommen! Jede gute Kraft, die von dort zu kommen scheint, kommt von anderswo und geht nur durch die Astral-

welt, macht sich jedoch einen eigenen Tunnel aus Licht, um ungehindert hindurch gleiten zu können!

Vorerst: Was erzeugt die Astralwelt?

Es gibt nur einen Ort, wo die unerwünschten Schöpfungen eine Heimstätte finden können und das ist das Astralreich als Vorstufe menschlicher Tätigkeit! Dieses Reich astraler Tätigkeit trägt alle unfreundlichen Schöpfungen die sich all die Jahrhunderte angesammelt haben, in sich! Daher ist ohne weiteres ersichtlich, daß aus einer Berührung mit ihm nichts Gutes kommen kann!

Das Astrale birgt keine Spur von Christus!

Es besteht so ein weiter Unterschied zwischen dem Reich astraler Tätigkeit und dem, was einige den "Astral-Stern" nennen, wie zwischen Licht und Finsternis! Doch wird auch der so genannte Astral-Stern mißverstanden. Er heißt in Wirklichkeit "Stern-Astrea!" Es ist kein Reich, sondern eine Tätigkeit und zwar in der vierten Sphäre! Der Stern-Astrea ist ein kosmisches Wesen, dessen Werk darin besteht, alles Mögliche innerhalb des Astralreiches zu verzehren und Einzelwesen zu erreichen, deren Aufmerksamkeit vom Astralen angezogen wird. Dieses große Wesen wird früher oder später das Verständnis solcher Leute erwecken und deren Verlangen nach einer Verbindung mit diesem Unglücksreich auslöschen. Kein kleines Kind verbleibt im Astralreich! Die Heimstätte von Kindern die die Erde verlassen, ist

das "Ätherische Reich". Leute, die im Körper wohnen, weilen während des Schlafes in der gleichen Sphäre wie die Entkörperten. Es gibt ein stützendes Bewußtsein der Ich Bin-Gegenwart, mit dessen Hilfe man unglaubliche Höhen erreichen kann, falls man es beim Einschlafen mit sich nimmt. Habt ihr das Bewußtsein durch den äußeren Ausdruck dieser Ich Bin-Gegenwart und nehmt es mit euch in die anderen Reiche, so ist dieses eine sehr hohe stützende Gegenwart!

Es gibt eine Tätigkeit in der Lebenserfahrung, die die bewußte Anerkennung und Anwendung der Ich Bin-Gegenwart - der schaffenden Gottheit, verlangt. Nehmen wir dieses Bewußtsein mit uns durch den Schleier des Schlafes, so wird die Seele befähigt, außerhalb des Körpers mit fast unbegrenzter Kraft tätig zu sein. Stellt euch vor, es müsse in der körperlichen Tätigkeit notwendig etwas gemacht werden.

Vor dem Einschlafen können wir uns sagen:

"Durch die Mächtige Kraft und Intelligenz die Ich Bin, begebe ich mich während mein Körper schläft, vorwärts und trete in Verbindung mit diesem Erfordernis, was es auch sein mag, um es reichlich zu erfüllen!"

Mit dem Wissen, daß diese Tätigkeit von ihrer eigenen Kraft getragen wird, kann es kein Mißlingen geben! Das ist ein machtvolles Mittel, die Ich Bin-Gegenwart in

Bewegung zu setzen! Was immer das "Ich Bin" gebietet während der Körper schläft, dem muß gehorcht werden!

Ich erinnere mich an ein Geschehnis dieser Art, da Schutz erreicht werden mußte. Die Person hatte ein gewisses Bewußtsein in dieser Gegenwart. Sie war im Begriff, über einen Felsen zu stürzen und diese Ich Bin-Gegenwart baute sogleich eine Form, fing den Körper auf und trug ihn zurück in die Sicherheit. Betreten wir den bewußten Pfad und gehen an einen Ort der Gefahren bergen könnte, sollte man immer rasch und entschlossen etwas zu seinem Schutze tun, denn ehe der Leib erhöht ist, wird er immer mehr oder weniger in Bereichen zu arbeiten haben, wo er mit der äußeren, menschlichen Gedankenwelt in Berührung kommt. Erklettert der Schüler die Berge, so muß er sich bewußt schützen! Er muß es tun und zwar bewußt!

Nält der Schüler seinen bewußten Schutz ständig aufrecht, so kann er die Zerstörung anderer Menschen verhüten.

Schutzgedanke auf See:

"Gott ist die allmächtige Kraft, die dieses Schiff beschützt und lenkt, daher bewegt es sich in einem Bereich unbedingter Sicherheit!"

Schreitet ihr den bewußten Pfad, so habt ihr jederzeit wach und tätig zu sein! Einige könnten meinen, diese Anregung entspringe der Furcht, doch stimmt das nicht! Es ist eine Anerkennung der All-gegenwärtigen, beschützenden Kraft!

Gott ist All-sehend und All-wissend. Er sieht voraus und wird natürlicherweise jeden unerwünschten Zusammenstoß verhüten!

Sagt ihr:

"Gott steuert diesen Wagen",

so eilt das Sehvermögen Gottes voraus, ganze Straßenzüge und Kilometer und der antreibende Wille wird den Weg klarlegen: "Weil Gott diesen Wagen steuert, kann keinerlei Hindernis uns stören!"

Aus zwei Gründen können Schüler Unfälle erleiden: Wenn sie zornig werden und die Türe öffnen, oder wenn sie unaufmerksam sind. Tun wir eine Sache in bejahender dynamischer Haltung, so gibt das unserem äußeren Selbst Sicherheit und wird gelingen.

Möchtet ihr einen elektronischen Gürtel um einen anderen Menschen legen, so sagt:

"Ich Bin der beschützende
Elektronengürtel um -N.-."

Sobald ihr diese Worte sprecht, bildet sich sogleich der unüberwindliche Elektronengürtel. Beachtet wohl: Sobald ihr sagt, "Ich Bin", so wird dieses Gebot sofort in allmächtiger Art erfüllt!

Ihr könnt die Ich Bin-Gegenwart nicht benutzen, ohne unverzügliche Tätigkeit auszulösen!

Wiederholt oft:

"Ich Bin die All-gegenwärtige, All-mächtige, beschützende Intelligenz, die dieses Gemüt und diesen Leib regiert!"

Sogleich ist die All-Gegenwart dort in Tätigkeit, wenn ihr sagt: "Ich Bin"! Das Ich Bin ist überall und vollbringt die Arbeit im gleichen Augenblick! So bringt ihr auf die unmittelbarste Art das "Ich Bin", das All im All Ist, zur Mächtigen Tat!

Erinnert euer äußeres Bewußtsein stetig daran, daß ihr alle Eigenschaften der Gottheit in Bewegung setzt, sobald ihr sagt: "Ich Bin"!

Ihr habt nun eine Stufe erreicht, da ihr sofortige Wirkungen erzielen könnt. Sagt ihr: "Ich Bin" in irgendwelcher Lage, so bedeutet das, daß im gleichen Augenblick die größte Kraft des Weltalls handelt. Sobald euch bewußt wird, daß "Ich Bin" die volle Tätigkeit Gottes ist, mit sämtlichen Eigenschaften der Gottheit, so habt auch ihr die volle Verfügung über diese Mächtige Kraft!

Sprecht oft:

"Ich Bin die Gegenwart,
die das meisterliche Heim erzeugt!"

Empfindet zutiefst das Bewußtsein der Mächtigen Gegenwart, die ihr benutzt, wenn ihr sagt: "Ich Bin"! Es war mir immer ein Bedürfnis, mir in allen Einzelheiten vorzustellen was ich tun wollte. Wünsche ich Gesundheit in meinem Leib, so sage ich:

"Ich Bin die Gegenwart,
die diesen Körper mit reiner elektronischer
Kraft lädt!"

Wenn ihr sagt:

"Ich Bin die Auferstehung dieses Erdenkörpers
- gerade jetzt",

so habt ihr diesen Vorgang anerkannt und ausgelöst! Strebt ihr in unbegrenzter Tat nach dem Lichte, so strebt ihr nach dem Größten, was es in der Welt gibt! Füllt eure Welt mit der Gegenwart, die Ich Bin und fühlt dabei bewußt, daß ihr es tut!

Hält einer das Bewußtsein fest:

"Ich Bin die vollkommene Tätigkeit eines jeden
Organs und jeder Zelle meines Körpers",

so muß es sich vollziehen. Ihr habt euch nur bewußt zu sein - und es Ist!

Verwendet oft:

"Ich Bin Vollkommenheit, Gesundheit, die sich in jedem Organ meines Körpers ausdrückt!"

Setzt euer Vertrauen in euer "Ich Bin", statt in etwas anderes! Wollt ihr große intelligente Tätigkeit, so sagt:

"Ich Bin die vollkommene intelligente Tätigkeit in diesem Körper!"

Das könnt ihr nicht tun und zugleich auf etwas anderes außer euch blicken.

Um Verstand, Augen und Ohren zu klären, spürt und denkt:

"Ich Bin die vollkommene Intelligenz, tätig in diesem Gehirn!"

"Ich Bin die vollkommene Sehkraft, durch diese Augen schauend!"

"Ich Bin das Vollkommene Hören dieser Ohren!"

Führt diese Behandlung entschlossen durch und sie wird nicht versagen! Ihr habt die Zügel in den Händen. So benutzt sie auch! Vermeidet jegliche Verwendung von

Worten, die an begrenzte Bedingungen zu erinnern scheinen.

Seid ihr des "Ich Bin" bewußt, so bekümmert euch nicht darum, was irgendjemand in der Welt tut. Interessiert euch für nichts als für eure Welt!

Wollt ihr die Quadratur des Kreises, so setzt "Ich Bin" ans Werk. Beachtet nicht, was andere sagen! Sagt einfach im Besonderen, was ihr erzeugen möchtet.

Sagt immer wieder:

"Ich Bin die einzige Gegenwart, die in dieser Sache handelt!"

Sagt:

"Ich Bin die Gegenwart, die in meiner Welt wirkt!"

Um Dinge zu finden:

"Ich Bin die Intelligenz, das All-sehende Auge, das dieses findet!"

Ihr werdet staunen, welch ein Gefühl in euch zu wachsen beginnt, wenn ihr auf nichts anderes mehr zu blicken habt, als auf das "Ich Bin"!

Löscht alles aus eurem Verstande und haltet nur den bewußten Vorgang des "Ich Bin" darin fest, es ist die

mächtigste aller möglichen Kräfte. Bekommt das Empfinden der Leichtigkeit, mit der all diese anscheinenden Wunder erzeugt werden können!

Wollt ihr einen Raum erleuchten, so sagt:

"Ich Bin das Licht dieses Raumes!"

Damit wirkt ihr auf die Elektronen dieses Raumes. Die Erleuchtung der Atmosphäre eines Raumes ist so leicht wie das Heben eurer Hand. Eure Fähigkeit, ein Zimmer zu erleuchten, ist nicht schwerer als die physische Erhellung durch eine elektrische Lampe. Ihr könnt ebenso leicht aus dem universellen Strom der Elektrizität etwas abzapfen, wie die Drähte es können.

Wollt ihr euren eigenen Leib innerlich erleuchten und sichtbar machen, so sagt:

"Ich Bin die sichtbare Erhellung dieses Körpers
- gerade jetzt!"

In euch selber ist ein Brennpunkt. Das "Ich Bin" in euch, hat alles im Weltall erschaffen. Tretet ihr ins Vertrauen des "Ich Bin", so wird es bald alle Hindernisse beseitigen.

Benutzt oft:

"Ich Bin die verzehrende Kraft und Gegenwart eines jeden Stückleins Furcht, Zweifel und Mißtrauen meines äußeren Denkens, soweit es sich auf diese unüberwindliche Tätigkeit des "Ich Bin" richtet!"

Haltet dieses Wissen fest und ihr werdet immer sogleich wissen was ihr zu tun habt. Benutzt dieses und räumt dadurch der "Ich Bin Tätigkeit" jedes Hindernis aus dem Wege. Geht ihr bewußt vor, so wißt ihr auch bestimmt, daß es geschieht!

Das Bewußtsein eines Einzelnen kleidet die Form nach seinen eigenen Vorstellungen. Werden diese von einem Einzelnen, der eine gewisse Kraft erzeugt hat, angezogen, so schaffen sie nichts als die Dinge in seiner eigenen Welt.

Wann immer ihr eine plötzliche Regung verspürt, so greift sie auf, benutzt sie und bestimmt, was ihr wollt.

Segensspruch

Du Mächtige unendliche Intelligenz! Preis und Dank dir, für dein mächtiges Verständnis und deine mächtige Gestaltung im Bewußtsein der Anwesenden!

Lob und Dank, daß: Ich Bin das vollkommene tätige Verstehen! Ich Bin überall da und leiste alles, was verlangt wird.

Ich Bin die strahlende Intelligente Tätigkeit in den Gemütern der Menschen.

Ich Bin der Meister, der im Gehirn eines jeden Menschen wirkt, der Liebe, Gerechtigkeit, Frieden, Wohlklang und Vollkommenheit in unserem geliebten Vaterland verwirklicht!

Rede 6

Der Raum der Großen Stille

20. Oktober 1932

Rede 6

Anrufung
von Saint Germain

Du Mächtige, unendliche Gegenwart! Schöpfer all dessen was immer erhaben in deiner Sieghaften Gegenwart ruht, nur dir geben wir die Kraft! Auf Ewig entziehen wir allen äußeren Dingen die Kraft, die wir ihnen je gewährt haben und stehen heiter in deiner erhabenen Gegenwart, Liebe, Weisheit und Kraft. Wir wissen das: Ich Bin hier und Ich Bin da und Ich Bin überall, Ich Bin ruhig in deiner erhabenen Gegenwart, die deine Liebe, Weisheit, Kraft und Urtheil offenbart. Ich habe deine Vorschau und sehe weit über die menschlichen Möglichkeiten hinaus!

Ich gebe dir Preis und Dank, daß ich, jetzt und immerdar, nur deine Mächtige, Sieghafte Gegenwart erkenne und aufnehme, in allen Dingen, in meinem Leben, in meiner Welt, in meinem Gemüte und meinem Leibe.

Ich preise dich, daß ich um jede Form deinen magischen Kreis gelegt habe, unüberwindlich, undurchdringlich für alles, das nicht dir gleich ist. Ich wache über mein Leben, meinem Verstande, meiner Welt und meinen Angelegenheiten, daß nichts dort sich offenbaren könnte, als nur Du!

Wir danken dir!

Die Rede

Erinnert euren Verstand, euer Äußeres Bewußtsein immer daran: Sage ich "Ich", so bin ich in Verwendung der unendlichen Gotteskraft. Sage ich "Ich Bin", so habe ich diese Kraft in Bewegung gesetzt, um jede Idee erfolgreich zu verwirklichen, die im Bewußtsein festgehalten oder auf die unsere Aufmerksamkeit gerichtet wird.

Ernsthafte Schüler sollten das in keiner Stunde vergessen, bis diese Wahrheit so fest in ihrer äußeren Tätigkeit verwurzelt ist, daß sie selbsttätig wirkt. Ihr seht daher, wie vollkommen lächerlich es ist, zu sagen: "Ich Bin krank", "Ich Bin geldlich in einer Notlage", oder es scheint euch irgendetwas zu fehlen. Ich sage euch, nichts kann

euch berühren, wenn ihr dieses Wissen innehaltet! - So benutzt es denn!

Scheint ihr euch erkältet zu haben, so braucht euch niemand zu sagen, ihr solltet ein Taschentuch benutzen! Warum solltet ihr denn daran erinnert werden müssen, daß alles äußere Tun nur von einer Kraft getragen werden kann, von der Ich Bin-Gegenwart, von Gott in Euch? Es ist so schade, daß ernsthafte Schüler nicht oft genug über diese Wahrheiten nachsinnen, damit ihre wunderbare Gegenwart sich auswirken kann.

Wisset dieses:

"Ich Bin die erhabene, sieghafte Gegenwart, die alle amtlichen Stellen erfüllt!"

und wisset es mit der ganzen Sicherheit eures Verstandes. Wer dieses tut, wird dafür gesegnet werden.

Wacht ständig über eure äußeren Eindrücke, damit ihr nicht aus Unkenntnis auf den Schein der Dinge hereinfallt oder euch von so genannten Geldmenschen beeindrucken laßt. Gott regiert eure Welt, euer Heim, euer Geschäft und alles was euch betrifft. Befürchtet nie, eure Einbildungskraft möchte euch irreführen, solange ihr die Nähe der vollen Offenbarung jener mächtigen, individualisierten Gegenwart verspürt. - Freut euch!

Glaubt an die mächtige Gegenwart, die jede Sache dieser Welt, die ihr wünschen oder benutzen möchtet, in

sich birgt! Ihr seid nicht abhängig von den äußeren Dingen! Tretet ihr freudig in diese mächtige Kraft und Gegenwart ein, die alles enthält, so werdet ihr frei versorgt!

Ich möchte, daß ihr fühlt, daß ihr freudig akzeptiert und mit eurem ganzen Wesen wißt, daß die Kraft der Präzipitation kein Mythos ist. Sie ist wirklich!

Wer tief genug in dieses Empfinden eindringt, kann alles unvermittelt erzeugen was er sich wünscht.

Man hat Kinder bestraft, weil sie engelhafte Wesen gesehen und ihre innere Schau offenbart haben. Die Eltern sind es, die bestraft werden sollten, weil sie es wagen, störend in die Gott-gegebene Freiheit eines solchen Kindes einzugreifen. Lebten die Erwachsenen sehr in bewußter Schau und Anerkennung dieser mächtigen und großen Gegenwarten, deren Dasein die meisten Menschen bezweifeln, so würden sie diese und ihre erhebende, stützende Intelligenz spüren!

Meine Geliebten! Solltet ihr plötzlich Mut und Kraft herbeisehnen, so sagt:

"Ich Bin da und woge heran und bringe das Gewünschte!"

Braucht ihr Harmonie im Gemüt oder Körper:

"Ich Bin da und schaffe sie sogleich!"

Ihr werdet nicht darauf zu warten brauchen.

Widmet der Welt und den Menschen, die von diesen Dingen nichts verstehen, keinen Gedanken. Schreitet vorwärts, erfreut euch der sichtbaren, Schaffenden Gegenwart, die sich in euer Leben und zu eurer Benutzung euch gibt!

Unser so genannter gesunder Menschenverstand muß uns sagen: Wenn wir die Gott-Gegenwart einer gewünschten Sache nicht erwarten, sie annehmen und uns ihrer erfreuen, wie im Namen Gottes dürfen wir denn erwarten sie zu empfangen? Es ist das ärmliche, unbedeutende äußere Selbst, das sich mit diesen Worten brüstet: "Ich bin eine zu gewichtige Persönlichkeit, um meine Aufmerksamkeit solchen kindlichen Märchen zuzuwenden!" Nun, ich sage euch, eines Tages werden die Menschen, die so reden, noch froh sein, solchen "Märchen" zu lauschen und ihr Gemüt damit zu erfüllen, damit sie vorwärts kommen. Ergibt sich in der äußeren Beziehung zur Geschäftswelt ein ungünstiges Verhältnis, das irgendwo eure Welt zu berühren scheint, so sagt sogleich in aller Festigkeit:

"Ich Bin die Gestaltung und sichtbare
Gegenwart dessen, was ich wünsche und
niemand kann dieses hindern!"

Dieses ist die Mächtige Wahrheit. Rede ich in dieser Art von Präzipitation, so kann dieses durch jeden Kanal

geschehen, nicht nur durch den unsichtbaren, denn all dieses ist Präzipitation, nur in etwas verschiedener Art der Tätigkeit. Erkenne ich wer Ich Bin, dann habe ich die Große Stille betreten, in der sich Gottes größte Tätigkeit vollzieht. Hält der Einzelne diese Erkenntnis in freudiger Anerkennung fest, so sollte sie ihm zu großer Offenbarung werden.

In eurer äußeren Erfahrung entfaltet jede praktische Betätigung eure Leistungskraft immer mehr; das wißt ihr. Stimmt dieses für das äußere Tun, so muß es für die innere Tätigkeit noch viel wichtiger sein! Je mehr ihr sie einsetzt, desto größer wird die Kraft, die durch sie wirkt. Wisset, daß ihr mit den inneren, geistigen Dingen alles viel rascher und größer vollbringen könnt, als mit den äußeren Dingen, denn mit dem Geiste betätigt sich die Kraft unmittelbar. Handelt "Ich Bin", so gibt es kein Warten. Die Tatsache, daß wir glauben, wir könnten die Muskeln durch Gebrauch entwickeln, sollte uns erkennen lassen, daß die gleiche Anstrengung, wenn zur Übung und Erkenntnis der inneren Kraft verwendet, natürlicherweise viel größere Ergebnisse bringen müßte. Mancher Mensch nimmt zum Beispiel an, er müsse gewisse körperliche Übungen machen, um seine Muskeln kräftigen zu können. Ich habe sehr oft meine Schüler befähigt, in einem wohl gebauten, schönen Körper starke Muskeln zu erzeugen, ohne eine einzige

Übung. Das gleiche ist es mit dem Üben eurer inneren Fähigkeiten zum Hervorbringen der Inneren Kraft.

Bei aller Entwicklung - des Inneren wie des Äußeren - liegt der erste Teil der Übung im Denken. Hier müssen wir wissen, daß nur eine Kraft zur Verfügung steht - die der Ich Bin Gott-Gegenwart in euch. Daher liegt die Übung eurer inneren Fähigkeiten notwendigerweise im Denken - im so genannten mentalen Bereich - doch ich sage euch, es ist Gott in Tätigkeit, weil ihr keinen Gedanken habt, ohne daß die Intelligenz und Energie Gottes es tut. Daher ist eure Gedankenarbeit die Schaffende Kraft Gottes. Ihr seht nun, wie leicht und durchaus möglich es ist, einen kräftigen Leib zu bilden, ohne auch nur die Hand zu körperlicher Übung zu heben.

Die meisten Wissenschaftler, Ärzte und Sportleute werden das bestreiten, doch ich versichere euch, dieses geschieht nur, weil sie das Wesen der wirkenden Kraft nicht tief genug erfassen. Kann doch keinerlei Tun irgendwo sich vollziehen, es sei denn durch Verwendung dieser inneren Energie!

Handelt es sich um Erkennung dieser großen Fähigkeiten, die allen Einzelnen jederzeit zur freien Verwendung zur Verfügung stehen, so erlauben diese Zweifel und Befürchtungen auf sie einzuwirken und sie zu überwältigen. Doch beachtet wohl: Diese inneren Fähigkeiten werden durch Äußere nur überdeckt, wie ein Kork im Wasser in das er gedrückt wird. Sobald dieser frei

gelassen wird, schnellt er wieder zur Oberfläche empor und steht dort zur Verfügung.

Es ist betrüblich, wenn eifrige Schüler so viele Jahre lang sich von Zeit zu Zeit bemühen, sich den Gebrauch dieser Fähigkeiten anzueignen, um dann, weil sie nicht unmittelbar Erfolg erzielen, wieder in Untätigkeit zu versinken, bis von neuem sie wieder etwas antreibt und sie bald darauf wieder ermatten. Beharrliche, entschlossene Anerkennung dieser Ich Bin-Gegenwart, wird euch durch sämtliche Schwierigkeiten unbedingt zu sicherem Gelingen bringen, falls ihr nicht verzagt und den Mut sinken laßt.

Ich sehe - und besonders in der heutigen Zeit - eine beträchtliche Anzahl Menschen, die durch etwas Ermutigung und Beschreibung des einfachen Gebrauchs dieser Fähigkeiten, rasch in ihre Freiheit vorstoßen werden, besonders jene, die diese mündliche Belehrung und die Strahlung, die mit ihr einhergeht, empfangen.

Ist es nicht erschreckend, daß die Söhne und Töchter Gottes sich drosselnden Aussprüchen der Begrenzung unterwerfen, wenn sie doch durch beharrliche Bemühung und Entschlossenheit die Türe öffnen und durch sie in eine große innere Kammer eintreten könnten, die erfüllt ist von solch blendendem Lichte, von Gold und Edelsteinen, von einem Urstoff, aus dem jede Nahrung im Weltall unmittelbar erzeugt werden kann? Greifbar deutlich steht diese Wahrheit vor ihnen und dennoch

zögern diese Menschen, durch Unglauben, durch diese Türe zu schreiten, das Zepter zu ergreifen und frei zu sein!

Ihr Geliebten! Wieder sage ich euch: Singt die erhabene Melodie der "Sieghaften Ich Bin-Gegenwart!" Singt sie unaufhörlich in eurem Herzen! Fühlt sie aus all euren Kräften und entschließt euch, sie zu benutzen! Haltet diesen Entschluß und dieses Wissen fest und der Pfad zu jener Meisterschaft, die eure ewige Freiheit bedeutet, wird sich stetig vor euch öffnen.

Verharrt einfach freudig in der Erkenntnis, daß ihr durch den Schleier getreten seid!

Was der Einzelne auch an Meisterschaft gewonnen haben mag, über sich selbst, über seine Geschäfte oder seine Welt, sollte ihm immer eine geweihte Kammer sein, ein inneres Heiligtum, in das mit seinen Fragen einzudringen er keinem anderen Menschen gestatten sollte. Keiner wird jemals Meisterschaft erlangen durch den Wunsch des äußeren Selbst. Die Meisterschaft ist in einem anderen Wesen zu finden.

Das Gesetz des anderen Wesens zu suchen, zu finden und anzuwenden, ist des Schülers sicherer Pfad zur Meisterschaft. Und erst wenn der Einzelne sie selber erreicht hat, wird er wirklich verstehen, was wahre Meisterschaft ist. Es gibt nur eine Meisterschaft, die gesucht werden soll: Die, über sein eigenes äußeres Selbst!

Es kann einer jahrelang neben einem Meister leben und es doch nicht bemerken, bis seine eigenen, inneren Fähigkeiten ihm die Tatsache offenbaren. Er kann jahrelang mit einem Meister die Wohnung teilen und es nicht wissen, bis eine Krise erwächst, die gemeistert werden muß und die auf einmal wirkliche Kraft sichtbar werden läßt.

Würde ein Meister die Erreichung seiner eigenen Meisterschaft anderen enthüllen oder mit ihnen besprechen, so würde er seine eigenen Kräfte zerstreuen! Dieses darf niemals geschehen. Hat ein Schüler das Glück, eine herrliche Erfahrung zu machen und spricht er darüber mit anderen, so ergießt sich viel Zweifel über ihn und bald beginnt er daran selbst zu zweifeln. Es ist wirklich sonderbar, wie überzeugend die Behauptung eines anderen zu wirken vermag. Hört ein Schüler darauf, warum ist er denn nicht wenigstens so gerecht gegen sein eigenes Gott-Selbst, auch auf seine Kraft zu hören, auf das Gute, das durch die innere Erfahrung Ausdruck gefunden hat?

Sobald ein Zweifel sich erhebt, folgt ihm gleich eine ganze Schar. So ist es auch mit "Ich Bin"! Richtet ihr eure Aufmerksamkeit auf das, so bricht es immer stärker durch. Die Energie strömt dorthin, wo eure bewußte Aufmerksamkeit weilt. Ihr Geliebten, wenn ihr möchtet, daß sich euch etwas offenbart, daß euch etwas begeistere, seht ihr denn nicht, das "Ich Bin"? Im Augen-

blicke, da ihr sagt: "Ich Bin", setzt ihr diese Kraft in Bewegung, der all diese Fähigkeiten inne wohnen. Sie verfügt über allen Stoff und muß die Form bilden, auf die sich die Aufmerksamkeit des Bewußtseins fest gerichtet hält.

Das "Ich Bin" ist der unergründliche Geist Gottes. Bemüht sich der durchschnittliche Schüler um Verständnis, so berührt er nur die zurückkehrende Erinnerung an das, was gewesen ist, statt, daß er in das Herz Gottes eintritt und das hervor bringt, was noch nie gewesen ist.

Viele Menschen und Schüler vermögen oft nicht zu erkennen, daß es viele Kulturen hohen Vollbringens gegeben hat, die der heutigen äußeren Welt gänzlich unbekannt sind. Atlantis und Lemuria, oder das Land Mu, deren früheres Dasein heute von einigen wenigen Menschen anerkannt wird, sind nur Bruchstücke der früheren großen Kulturen.

Will der Schüler etwas Ungewöhnliches tun, so sage er sich entschlossen:

"Ich Bin Das Herz Gottes
und nun bringe ich Ideen und Werke hervor, die
bisher noch nie geschaffen worden sind!"

Erwägt einfach dies:

"Ich Bin das,
was ich zu erzeugen wünsche!"

Die Ich Bin-Gegenwart ist das Herz Gottes. Ihr seid augenblicklich in der "Großen Stille", sobald ihr sagt: "Ich Bin". Erkennt ihr, daß ihr das "Ich Bin" seid, dann wird sich sogleich alles gestalten, was immer ihr gebietet!

Glauben heißt: Vertrauen zu haben, es sei wahr! Glaube und Vertrauen greifen ineinander. Am Anfang ist eine Sache ein Glaube, wird er festgehalten, so wird er zur Überzeugung. Glaubt ihr nicht, eine Sache sei wahr, so könnt ihr sie nicht verwirklichen, zur Gestaltung bringen. Glaubt ihr nicht, "Ich Bin eine Sache", wie kann sie dann für euch handeln? Der alte Spruch: "Nichts ist an sich gut oder böse, unser Denken macht es so", ist unbedingte Wahrheit!

Wißt ihr, daß die Kraft Gottes in das Einzelwesen strömt, unbedingt rein und vollkommen, dann müßt ihr euch vergegenwärtigen, daß es der Einzelmensch ist, der dieser Kraft Werte und seine eigene Unvollkommenheit auferlegt. Diese reine Gotteskraft, wird durch die bewußte Anstrengung des Einzelnen in Bewegung gesetzt und Er muß ihr irgendeine Eigenschaft aufprägen, denn das ist sein Vorrecht als Schöpfer.

Jeder auferlegt dieser Kraft, die stetig verströmt, seine Werte. Jeder prägt ihr ständig seine Färbung auf, durch sein eigenes Bewußtsein.

Jede Tätigkeit nach außen die bewertet, trägt die innewohnende Fähigkeit des Klanges und der Farbe mit

sich. Es gibt keinerlei Tätigkeit ohne Klang und Farbe. Gottes Vollkommenheit trägt natürlicherweise keinerlei Färbung in sich. Eine solche erfolgt erst durch die Gestaltung nach außen, die jeder Sache eine Eigenschaft gibt. Jeder Schüler muß die Verantwortung für sein eigenes Tun, das sich aus der ausgeschickten Kraft aufprägt, tragen!

Der Verstand kann auf nichts einwirken, das nicht Intelligenz in sich trägt. Gestattet euch selber nicht, im menschlichen Sinne für euer Tun einen Ablauf der Zeit zu erwägen, sondern packt eine Sache freudig an und schafft, bis sie sich gestaltet hat.

Seid wie eine Stichflamme! Steht unerschütterlich zur "Gott-Gegenwart" als dem Vollbringer der Sache, so werdet ihr in die Fülle und Vollkommenheit eines jeden Dinges, das stets für euch bereit ist, eintreten. Alles dauernde Vollbringen erwächst nur aus der selbstbewußten Anstrengung des Einzelnen.

Frage: Was ist Sympathie?

Antwort: Sie ist nur eine Übereinstimmung mit Unvollkommenheit.

Was immer ihr auch tun mögt, seid unerbittlich auf der Hut vor menschlicher Sympathie. Wachet darüber, daß ihr euch nicht im Treibsand hinunter ziehen laßt, wenn euch doch Schwingen zur Verfügung stehen, die euch über seine Zerstörung hinauftragen können. Rich-

tet nicht, sondern tretet immer wieder freudig in die Ich Bin-Gegenwart, und alles wird sich vollkommen gestalten. Gegen jeden Zustand der Unvollkommenheit, besonders des hohen Alters, benutzt das Wort:

"Ich Bin die Vollkommenheit
eines Menschen!"

Was auch die Außenwelt sehen mag, laßt euch dadurch nicht rühren, denn euer ist die Vollkommenheit und ihr selber müßt sie erringen.

Seid ihr nicht wachsam, so könnt ihr im unbedachten Augenblick einem Ausdruck Raum gewähren, der euch jahrelang verfolgt und belastet, wenn ihr ihn nicht auslöscht. Benutzt ihr bewußt das große Gesetz, so wisset, daß die tätige Kraft des Gedankens Gottes, ihre Richtung kennt, vorstößt und Vollkommenheit bewirkt. Beauftragt bewußt die "Ich Bin-Intelligenz" alles zu benutzen, was nötig ist. Sagt:

"Ich Bin Intelligenz
und präge die erforderlichen Worte!"

Was Heilung betrifft: Ich hatte einen Schüler, der den Elektronen-Kreis um sich mit solcher Heilkraft lud, daß er der "Heilende Schatten" genannt wurde. Natürlich war es nicht der Schatten, der heilte, sondern im Augenblick, da jemand seinen Elektronenkreis berührte, war er augenblicklich geheilt.

Frage: Verstehen wir Gott sei Liebe, warum hat er sich dann individualisiert?

Antwort: Um lieben zu können.

Frage: Warum wurden die Strahlen geteilt?

Antwort: Um Liebe ausdrücken zu können.

Liebe ist das tätige Prinzip Gottes. Wenn ihr liebt, so umfangt ihr das was ihr liebt mit jenem Gewande Gottes, der strahlenden Gegenwart und Tätigkeit.

Richtet nie! Sucht immer zu verstehen. Wenn euch scheint, es liege eine unrichtige sexuelle Tätigkeit vor, so hebt ihr das Bewußtsein jenes Menschen, indem ihr seine Aufmerksamkeit auf irgend ein höheres Ideal lenkt, damit das Denken beherrscht werde und das Sexualgeschehen der bewußten Führung des Einzelnen unterstellt werde, durch den Einsatz seines eigenen Willens. Der eigentliche reine Zweck der Sexualität liegt in der Ausweitung und dem Ausdruck der Liebe durch Zeugung einer Form, die der eintretenden Seele eine harmonische und liebreiche Gemütsart zur Verfügung stellen kann. Gedanke und Gefühl der Eltern stellen die beeinflussende, formende Tätigkeit dar. Das Wesen des Lebens-Prinzips des Menschen ist:

Zu Lieben !

Segensspruch

Unendliche Gottheit der Liebe! Wir danken dir für deinen heutigen Segensstrom, für deine mächtige Strahlung, die überall alle Dinge erfüllt. Preis und Dank dir, daß wir in deine Welt haben eintreten dürfen, wo alles hell ist, wo deine Strahlung schöpferisch in jedem Gedanken, alle Dinge die wir denken, zu ihrer Vollkommenheit bringt.

Anmerkung zur Erhöhung des Körpers

Lady Nada erhöhte ihren Körper vor 2.700 Jahren. Es wird gesagt, drei hätten ihren Körper zu gleicher Zeit erhöht. So kann dieses Aufsteigen im gleichen Augenblicke oder innerhalb einiger Wochen oder Monate erfolgt sein.

Beherrschung eines Tieres

Benutzt das Wort;

"Ich Bin hier und Ich Bin dort
und ich gebiete Stillesein."

Blickt auch dem Tier ins Auge und wisset, daß Gottes Liebe es beherrscht.

Mitgefühl und Sympathie

Der Unterschied zwischen Göttlichem Mitgefühl und menschlicher Sympathie ist so groß wie zwischen Licht und Dunkel.

Göttliches Mitgefühl hält die Aufmerksamkeit des Schülers in der Mächtigen Ich Bin-Gegenwart verankert und bietet sie auf, Vollkommenheit zu erzeugen.

Menschliche Sympathie ist ein Vorbrechen der Kraft, die mit einem Gefühl der Unvollkommenheit belastet ist und die bereits bestehende Unvollkommenheit noch verstärkt.

Rede 7

Gehorche dem inneren Licht

24. Oktober 1932

Rede 7

Anrufung von Saint Germain

Du mächtiger Schweigsamer Wächter! Vor dir hast du den kosmischen Kristall, der deine Strahlen ausschickt und die du in den Herzen der Kinder Gottes verankerst. Lehre sie, dem großen kosmischen Gesetz zu gehorchen! Lehre sie, dem Lichte zu gehorchen! Fülle ihre Herzen und Gemüter mit deinem Frieden, mit deiner Stille, mit deiner Ausgeglichenheit! Lasse die Freude deines Herzens alle ihre Herzen erfüllen, mit deinem Stoffe und deiner reinen Elektronenkraft, die deine unermeßliche, unendliche Segnung mit sich bringt!

Laß jeden Einzelnen deine allgegenwärtige wachsame Obhut, deine stützende Liebe, Weisheit und Kraft fühlen!

Die Rede

Ich bringe euch Grüße von der erhabenen Schar des Lichtes, die aufmerksam das Ausströmen der göttlichen Strahlen behütet, deren große Liebe, Frieden und Licht euch immerdar umfangen, die als Sendboten des großen Lichtes dienen. Gehorsam aller Offenbarung, ist die erste Forderung der erhabenen Schar: Als das Gebot erging: "Es werde Licht!", da bestand die erste Tätigkeit im Gehorchen. Das Ergebnis war: "Unbegrenztes Licht!" So ist es bei aller äußeren Tätigkeit des einen tätigen Prinzips: - "Gott".

Die erste Tat des Äußeren sollte sein, jener inneren Gegenwart vollkommen zu gehorchen. Dadurch wird es befähigt, die unverfälschte reine Essenz harmonisch zu empfangen. So sollte es sein, im Verkehr mit Freunden, mit Verwandten, mit Teilhabern, bei aller äußeren Verbindung mit Menschen.

Immer sollte diese wunderbare Gnade der Liebe, des Lichtes und des Gehorsams in uns sein. Das Alter des Einzelnen ist ohne Bedeutung. Bringt oft die äußere Gestaltung zur Ruhe, denn sie muß vor allem lernen, dem großen inneren Lichte zu gehorchen! Bricht ein Antrieb durch zu streiten, zu kritisieren oder einen Widerstand zu spüren, so ist dieses ein Warnsignal für euch, daß das Äußere sich vordrängt und für sich Aufmerksamkeit

verlangt! Dann ist Zeit, daß ihr durch die Kraft eures freien Willens dem Äußeren gebietet, stille zu sein und der Ich Bin-Gegenwart zu gehorchen. Erörterungen nützen nichts. Bringe das Äußere zum Schweigen und dann erteile deine Belehrung in liebendem Gehorsam. In dieser Art kann das Innere sich ungehindert auswirken.

Haben Schüler den bewußten Pfad betreten, so sollte beim geringsten Anzeichen einer Störung oder eines Widerstandes, sogleich die Beruhigung aller äußeren Tätigkeit erfolgen, durch die Erklärung:

"Ich Bin die gehorsame intelligente Tätigkeit in diesem Gemüt und Leib! Ich Bin die leitende Kraft und schaffe Harmonie!"

Es kommt nicht darauf an, auf welcher Ebene oder in welcher Sphäre des Schaffens des Sohnes Gottes, der Sohn oder die Tochter Gottes tätig sind. Immer ist für die stetige Aufwärtsentwicklung unerläßlich, daß den Göttlichen Gesetzen seiner Sphäre gehorcht wird!

Eines Tages - und ich hoffe schon recht bald - werden wir die Elemente der äußeren Tätigkeit in ihrer Wirkung auf den Körper betrachten. Doch will ich das erst tun, wenn die Schüler gefestigt genug sind, die Wahrheit über diese Tätigkeit zu hören, ohne auch nur im Geringsten etwas von Widerstand über diese Tätigkeit zu empfinden. Würde ich solche Regungen auslösen, so wäre es mein Fehler.

Vor einiger Zeit erklärte ich, der Schüler sollte aufpassen, daß er nicht einen unbewachten Augenblick unwissentlich ein Gefühl des Widerstandes, der Kritik oder anderer Tätigkeit aufkommen lasse. Jeder Schüler sollte jeden Tag mehrmals - denn es erfordert nur eine Minute Zeit - still erklären:

"Ich Bin die unüberwindliche Wache,
über meinen Verstand, meinen Leib, mein Heim,
meine Welt und meine Geschäfte!"

Haltet euch bewußt, daß diese Wache die Ich Bin-Gegenwart ist und natürlicherweise unendliche Intelligenz besitzt. Dieses wird eine intelligente Obhut und Tätigkeit über euch stellen, die nicht immer erneuert werden muß. Wieder kommen wir zu der Feststellung: Jedes Mal wenn wir den Ausdruck "Ich" oder "Ich Bin" verwenden, so wissen wir, daß die volle Kraft der Liebe, der Weisheit und Intelligenz tätig ist! Sagt oft:

"Ich Bin die volle Befreiung
der handelnden Göttlichen Liebe!"

Nun schlage ich vor, die Schüler sollten, nachdem sie sich am Morgen erfrischt haben, zur Vorbereitung auf den Tag, mit großer Freude und Festigkeit still erklären, im Wissen um die Kraft, die in solcher Erklärung wirkt:

"Ich Bin die leitende Liebe, Weisheit und Kraft,
mit ihrer zugehörigen intelligenten Tätigkeit,
die heute in jedem kleinsten Ding, daß ich
denke oder tue, sich auswirkt."

"Ich gebiete dieser unendlichen Tätigkeit, jeden
Augenblick da zu sein und ständig über mir zu
wachen, damit ich nur in Göttlicher Ordnung
mich bewege, spreche und handle!"

Während des Tages, wann immer ihr daran denkt, so haltet im Bewußtsein fest:

"Ich Bin die gebietende, lenkende Gegenwart,
die heute alles vor mir bewegt und ich befehle
für all mein Tun Vollkommen Frieden und
Wohlklang!"

In dieser Art werdet ihr die Türe aufschließen und das stetige Ausströmen dieser inneren intelligenten Gegenwart wird eure Welt umwandeln, jeglichen Mißklang von euch fernhalten und euch befähigen, jenen unaufhörlichen Fluß inneren Friedens in alle äußeren Beziehungen zu ergießen.

Möge die Gestaltung innerhalb oder außerhalb des Körpers liegen, immer hat der Schüler klar zu wissen, daß sein Leib der "Tempel des höchsten lebendigen Gottes ist!" Dieses ist eine unbestreitbare Wahrheit und wird sie bewußt festgehalten, so wird der Körper rascher in

die vollkommene Tätigkeit geführt, die ihm von Anbeginn bestimmt war. Ich sage den Schülern in aller Aufrichtigkeit: "Es gibt keine Möglichkeit eine Eigenschaft zu erlangen, wenn man sie nicht beansprucht!" Das Äußere wurde in ein beschränktes Bewußtsein getrieben, weil es behauptete, die gewünschte Fähigkeit gehe ihm ab. Unter diesen Bedingungen kann es sie natürlich nicht ausüben. Oft denkt der Schüler: "Nun halte ich schon so lange diese Idee fest und immer noch sehe ich keine Ergebnisse!" Das beweist eindeutig, daß irgendwo im Bewußtsein noch ein Zweifel lauert, dem Einzelnen vielleicht gar nicht bewußt. Ich sage euch, an der Oberfläche mag erscheinen, was will, wenn ihr nur fortgesetzt in fester Entschlossenheit die Eigenschaft, die Bedingung oder die gewünschten Sachen beansprucht, ohne euch davon abbringen zu lassen, so werden sie Ausdruck finden und sich euch zur Verfügung stellen, dies ist sicher. Doch ich kann nicht stark genug in euch dringen: Seid ständig auf der Hut, denn habt ihr eine Sache einige Stunden, Tage oder Monate versucht und scheint sie sich nicht verwirklichen zu wollen, so beginnt das äußere Selbst sogleich zu sagen: "Es nützt nichts, könnte es wirken, so wäre es längst geschehen."

Nun ist aber ein Mißlingen gänzlich unmöglich, falls ihr zu einem bestimmten Zwecke die Kraft des "Ich Bin" - der Gottheit in euch - in Tätigkeit setzt und in unerschütterlicher Entschlossenheit daran festhaltet!

Oft schon sah ich Schüler, die sich dem wunderbaren Vollbringen, dem Siege und der Freiheit nähern und diese äußere Haltung des "Immer noch nicht erreicht!" schlich sich ein und nahm ihre Aufmerksamkeit derart gefangen, daß ihr Fortschreiten mächtig gestört oder die Türe auf lange Zeit geschlossen wurde. Der Schüler sollte seinen Verstand zwingen, nie diese Wahrheit zu vergessen: Wird die "Ich Bin" Kraft in Gegenwart eingesetzt, so kann das Vollbringen so wenig ausbleiben, wie das Weltall je stille steht! Denn sollte diese Mächtige Ich Bin-Gegenwart versagen, so würde im gleichen Augenblicke das Weltall ins Chaos gestürzt! Solcher Art ist die Gewißheit und Kraft des Ich Bin-Schaffens! Es kann ihm einfach nichts mißlingen, falls nicht das Äußere den Weg versperrt.

Jeder Schüler sollte sich streng hüten und niemals das "Ich Bin" in verneinendem Sinne verwenden und zum Beispiel sagen: "Ich Bin krank, ich habe versagt, ich kann nicht vollbringen was ich sollte!" Sonst schleudert ihr diese mächtige Kraft in Tätigkeit und sie zerstört die Sache, die ihr vollbringen möchtet. Jedes Mal, wenn ihr "Ich" sagt, setzt ihr Universale Energie in Bewegung.

Ihr wißt, das "Ich Bin" seid ihr selber. Sagt ihr nun: "Mein Kopf schmerzt mich, mein Magen streikt, mein Darm ist gestört", so werft ihr die Energie in jene Körperteile, entsprechend der Sache, die ihr verfügt, denn wenn ihr sagt, "Mein", so wirkt die gleiche Kraft, weil es

nur eine Person gibt, die "Ich" oder "Mein" sagen kann und das seid für eure Welt ihr selber, ihr habt dort zu bestimmen! Jeder Ausdruck den nur ihr selber gebrauchen könnt, enthält die Kraft und Tätigkeit der Ich Bin-Gegenwart. Scheint ein Organ widerspenstig zu sein, so ist das einzig richtige, sogleich zu erklären und festzuhalten:

"Ich Bin die alleinige und vollkommene Kraft,
die hier handelt. Daher hat jeder Anschein von
Störung sogleich zu verschwinden!"

Das ist die wichtige Wahrheit, die dem Schüler immer gegenwärtig bleiben sollte. Denkt ihr aus bisheriger Erfahrung gewisse Hilfsmittel hätten euch geholfen, dann verwendet sie sparsam bis ihr genügend Meisterschaft erreicht habt, um euch nur noch auf eure Ich Bin-Gegenwart zu stützen.

Ich versichere euch, wenn ihr auch denkt, dieses Heilmittel habe geholfen, so ist es doch die gleiche Ich Bin-Gegenwart, die dem Heilmittel die Kraft gab, euch zu helfen. Ich habe zum Beispiel seit Jahrhunderten die Vorgänge in der Welt der Medizin beobachtet und immer, wenn ein Einzelner als so genannte Autorität erklärt, ein gewisses Hilfsmittel nützte nichts mehr, so verschwindet es nach kurzer Zeit gänzlich. Viele Leute denken, daß gewisse Kräuter oder Heilmittel eine gewisse chemische Wirkung auslösen, die einem Element inner-

halb des Körpers entspricht. Ich frage euch: Was gibt oder erzeugt die chemische Verwandtschaft? "Die Kraft eures Ich Bin, die euch befähigt zu denken!"

Ist es nicht viel besser, unmittelbar zu dieser großen Ich Bin-Gegenwart zu gehen und ihren allmächtigen, unbegrenzten Beistand, der nie versagen kann, zu empfangen, statt einer Sache Kraft zuzuwenden, die euch um Robin Hoods Scheune herum führt, damit ihr nun von außen eine Hilfe bekommt, der ihr selbst die Kraft verliehen habt?

Ich weiß, es ist nicht leicht für den Schüler, sich von alten Gewohnheiten oder Abhängigkeiten von gewissen Heilmitteln abzuwenden, doch wer dieser Tatsache etwas nachsinnt, wird die äußerlichen Gründe und Abhängigkeiten einfach zwingen, vor der großen Ich Bin-Gegenwart das Feld gänzlich zu räumen.

Es gibt nur einen Weg, den Schüler von dieser lebenswichtigen Tatsache zu überzeugen: Er muß die Weisheit und Erkenntnis mit unerschütterlicher Entschlossenheit praktisch anwenden, bis er sich selber die wirkende Wahrheit dieser einfachen Dinge beweist. Niemand kann sagen, wie weit einem Schüler eine solche Anwendung schon gelingen könnte, nur er allein kann es durch seine eigene Tat feststellen!

Der östliche Ausdruck für "Ich Bin" lautet "OM". Er hat den gleichen Sinn, wie "Ich Bin" ihn für die westliche

Welt zu haben beginnt. Ich selber verwende viel lieber "Ich Bin", weil es sich schon ausdrückt: "Gott in Tätigkeit im Einzelwesen". "OM" im Sinne der Orientalen, ist universale Gegenwart und gibt dem Schüler bei weitem nicht das Bewußtsein der Ich Bin-Gegenwart, wie sie im Einzelnen wirkt, als die Worte "Ich Bin" es tun. Dieses erklärt zum großen Teil die Verhältnisse im heutigen Indien. Hunderttausende in Indien sind durch die Verwirrung der vielen Kasten dem Irrtum verfallen, das Aussprechen von "OM" sei alles, was in ihrem Leben notwendig sei. Wohl bringt dieses in hunderttausenden von Fällen eine gewisse Tätigkeit, doch bringt es dem Einzelmenschen nicht die Kraft zur gleichen Tat und nutzt ihm daher wenig.

Seit undenklichen Zeiten lehrten die Aufgestiegenen Meister die bewußte Verwendung der "Ich Bin-Gegenwart", die Erkennung und volle Anerkennung von "Gott in Tätigkeit im Einzelmenschen", die diesem mehr und mehr die volle intelligente Tätigkeit der Gegenwart - der Gottheit - bringt.

Jene östlichen Menschen, die hohe Stufen innerer Entwicklung erreicht haben, sind sich dieser wahren Tätigkeit durch innigste Versenkung bewußt geworden. Vielleicht die einfachste und wirksamste Tatsache, deren der Einzelne stets bewußt bleiben sollte, liegt in der Erkenntnis: Sagt er "Ich Bin!" so setzt er - ob er es weiß

oder nicht - in sich die volle, unverfälschte Energie Gottes in Tätigkeit!

"Om Mani Padme Num" bedeutet in Wirklichkeit: "Gott in Tätigkeit im Einzelmenschen". Benutzt statt "OM" zu allen Zeiten das "Ich Bin", weil manche von euch früher in Indien verkörpert waren. Damals benutztet ihr "OM", das euch heute nicht mehr ganz entspricht. Verwendet nun "Ich Bin", damit es euch zu voller Höhe trage!

Wann immer ihr sagt "Ich Bin", so setzt ihr die reine Energie Gottes in Bewegung, ungetrübt durch menschliche Vorstellungen. Das ist der einzige Weg, Gottes reine Kraft von menschlichen Bewertungen frei zu halten.

In kurzer Zeit können riesige Ergebnisse erzielt werden, durch entschlossene Anwendung solcher Bekräftigungen, wie:

"Ich Bin die reine Eingebung!"

"Ich Bin das reine Licht,
das ich hier in Tätigkeit sehe!"
(Im gleichen Augenblick durch innere Schau im eigenen Körper sichtbar!)

"Ich Bin die reine Offenbarung von allem, was ich zu wissen wünsche!"

Haltet die Zügel der Kraft auf immer in euch fest! Es gibt Leute die sich fürchten, die große Gotteskraft

einfach zu umfassen und wirken zu lassen. Was sollte in Gott zum Fürchten sein? Seine Taten sind Rein und Vollkommen und wollt ihr nicht nach der großen, reinen, Gotteskraft greifen, wie wollt ihr sie denn benutzen und ihre Vollkommenheit empfangen können? Ihr müßt sie als euer Eigen beanspruchen. Sagt ihr:

"Ich Bin das Aufgestiegene Wesen, das ich nun zu sein wünsche",

so umfängt dieses unmittelbar das Äußere mit jener erhöhenden Gegenwart.

"Ich Bin - gerade jetzt - meine ewige Befreiung von aller menschlichen Unvollkommenheit!"

Erkennt, wer "Ich Bin" Ist!

Bis zu einem gewissen Punkte habt ihr erklärende Ausdrücke zu benutzen. Wisset:

"Dieser Leib ist der Tempel des lebigen Gottes und jetzt ist er erhöht!"

Die menschliche Seite ist solch ein zweifelnder ungläubiger Thomas! Alle Belehrung dient nur dem Zwecke, dem einzelnen Schüler eine Gelegenheit zu bieten, sich die Richtigkeit eines erklärenden "Gesetzes" durch eigene Tat zu beweisen.

Sagt oft:

"Ich Bin die lenkende Kraft dieser Tätigkeit
und daher ist sie immer normal!"

Es gibt im ganzen Weltall kein menschliches Wesen, das diese Ich Bin-Gegenwart nicht zur Anwendung bringen könnte, einerlei wer ihr seid. Es bedeutet - jeder Schritt vorwärts ein dauerndes Vollbringen. Rückschläge gibt es nicht mehr.

Segensspruch

Du unendliche All-durchdringende Gegenwart, deren Tätigkeit und Intelligenz alles regiert was zu dir aufblickt. Erfülle jeden Lichtsucher mit deinem Mächtigen Inneren Lichte! Halte einen jeden immer inniger in der Großen Ich Bin-Gegenwart, damit sie die Welt eines jeden mit deiner erhabenen Vollkommenheit erfülle und das Bewußtsein jedes Menschen nur noch jene Große Gegenwart und Vollkommenheit wünsche!

Anmerkung

Alle Edelsteine sind Stoff Gottes in hoher Tätigkeitsform. Je mächtiger der Glanz, desto größer die reinigende Kraft. Gold sehnt sich nach nichts anderem und will keiner anderen Sache anhaften. Dagegen klammern sich alle anderen Metalle und Legierungen ans Gold. Gold hat dieses Wesen, weil es ein reines Element darstellt.

Bei jedem Verbrennungsvorgang gibt es bei gewissem Punkte eine goldene Flamme. Alle Verbrennungen äußeren Stoffes bringen auf gewisser Stufe Rotglut, denn die reine Farbe zeigt an, daß Unvollkommenheit und Unreinheit ausgestoßen wird. Gäbe es keine Unreinheit, so ginge der Stoff aus der äußeren Form unmittelbar in die goldene Flamme über.

Rede 8

Der Schlüssel zum Glück

27. Oktober 1932

Rede 8

Anrufung
von Saint Germain

Du Mächtige All-durchdringende Gegenwart, DU All-durchdringendes Ich Bin! Preis und Dank für das Glück, das alle durchdringt, die in deiner Strahlung stehen! Wir preisen und danken dafür, daß der einfache Schlüssel zu vollkommenem Glück gegeben werden kann, um diese Kinder Gottes zu segnen und in ihrem eigenen festen Reich zu verankern. Wir preisen dich für die Harmonie, die in jedem Schüler ruht! Möge jeder die Notwendigkeit spüren, sie sich zu erhalten! Wir preisen dich, das "Ich Bin" überall vorhanden ist und jegliches äußere Tun beherrscht und zur Vollkommenheit bringt!

Ich bringe euch Grüße wie immer!

Die Rede

Was jedermann sucht, ist Glück, bisweilen auch Seligkeit genannt. Doch viele, die eifrig danach suchten, sind immer wieder, ohne es zu merken, am Schlüssel zum Glück vorbeigegangen.

Der einfache Schlüssel zu vollkommenem Glück und seiner innewohnenden Kraft sind Selbstbeherrschung und Selbstberichtigung. Diese sind sehr leicht zu erreichen, sobald einer gelernt hat, daß Er die "Ich Bin-Gegenwart" Ist und die Intelligenz, die alle Dinge beherrscht und über sie gebietet.

Jeder Mensch ist von einer Gedankenwelt umgeben, die er selber geschaffen hat. In ihr liegt der Samen, die "Göttliche Gegenwart", das "Ich Bin", das die alleinige, tätige Gegenwart des Weltalls ist und alle Energie leitet. Diese Energie kann durch die bewußte Tätigkeit des Einzelnen über alle Grenzen hinaus verstärkt werden! Die "Göttliche Gegenwart" im Inneren ist gleich dem Kern eines Pfirsichs, die Gedankenwelt darum ist das Fruchtfleisch. Dieses stellt nicht nur die Gedankenwelt dar, die der Einzelne geschaffen hat, sondern auch den "Universalen Elektronischen Stoff", der immer darauf wartet, durch die bewußte Entscheidung des Individuums bearbeitet zu werden, damit er sich in die gewünschte Form stürze und sichtbar Gestalt annehme. Der siche-

re Pfad, diese bewußte Kraft verstehen und benutzen zu lernen, heißt: Selbstbeherrschung! Was verstehe ich darunter?

Erstens: Die Anerkennung der "Ich Bin Intelligenz" als der einzigen "Schaffenden Gegenwart!"

Zweitens: Erkennen wir diese, so wissen wir auch, daß dieser Kraft und ihrer Benutzung keine Grenzen gesetzt sind.

Drittens: Das die Einzelnen, denen freier Wille und Entscheid gegeben sind, in ihrer Umwelt das erzeugen, was ihr Gedanke mit Hilfe der Aufmerksamkeit festhält.

Die Zeit ist nun gekommen, da alle verstehen müssen, daß Denken und Fühlen, die einzige und mächtigste Schöpferkraft im Leben oder Weltall darstellen. Daher ist der einzige Weg zu bestimmter Verwendung der vollen Denk- und Fühlkraft, die Gott in Tätigkeit darstellt: **Selbstbeherrschung - Selbstberichtigung!** Durch diese erreicht man rasch das Ziel; das Verständnis welches gestattet, diese schöpferische Gedankenkraft unbegrenzt zu lenken und zu benutzen.

Wer sich genügend beherrscht, kann die Gedanken stetig auf das was er wünscht gerichtet halten, unbewegt, gleich der Flamme einer Lötlampe. Tut er das im Bewußtsein, daß er die Ich Bin-Gegenwart und die Intelligenz, die schaffende Gottheit Ist die Denkt, dann wird

er verstehen, daß sie alles was er wünschen mag, unverzüglich in sichtbare Form bringt.

Es ist tausendfach erwiesen, daß die Wirkung einer Sache kein Glück bringen kann! Nur durch Erkenntnis der wirkenden Ursache, kann der einzelne als Meister seiner Welt verstanden werden. Jeder der weiß, daß er der Schöpfer seiner eigenen Welt ist und all dessen was er darin haben möchte, wird verstehen, daß er niemals ein Recht hat, in der Welt eines anderen Mißklang zu erzeugen. Daher steht jedem Einzelnen frei, die Wirkung seiner eigenen schöpferischen Tat zu erleben.

Es freut mich außerordentlich, in jedem Schüler der unter dieser Strahlung steht, den Erfolg zu sehen, wie er der Beherrschung des äußeren Selbst und der Meisterschaft näher kommt. Hier muß ich ihnen sagen: "Geliebte Schüler! Könntet ihr nur richtig verstehen und die hohe Herrlichkeit des Zieles, das vor euch liegt und das ihr durch sichere Beherrschung eurer "Äußeren Tätigkeit" erreichen könnt, sehen, ihr würdet eure Kräfte aufs höchste anspannen, um jeden Augenblick Meister über alle äußere Gestaltung zu sein!

Dieses wird euch befähigen, die nötige Harmonie aufrecht zu erhalten, durch die innere mächtige Kraft der Ich Bin-Gegenwart, die zu eurer bewußten und sichtbaren Verwendung frei gegeben wird. Laßt uns den Verstand dieser geliebten Schüler über die Bedeutung der Zeit, Entfernung und Raum eines Besseren belehren!

Der Schlüssel, der den Zugang zu allen höheren Sphären die über euch liegen, öffnet, liegt in der Einfachheit und Stetigkeit dieser Selbstbeherrschung. Alle Schüler sollten ernsthaft bei der großen Wahrheit verweilen: "Du bist dort, wo dein Bewußtsein ist", denn - Ich Bin überall!

Die Vorstellungen, es gäbe Raum, große Entfernungen und Zeit, sind nur eine äußere Schöpfung des Menschen. Es ist daher nur ein Zustand des Denkens und Fühlens, durch diesen Schleier zu treten, der euer äußeres Bewußtsein von der vollen inneren Kraft und Tätigkeit trennt. Wer nach dem "Lichte" strebt und innig wünscht darin zu leben und "Kind des Lichts" zu sein, der weilt ständig in diesen höheren Sphären. Ihre Schönheit übertrifft die kühnsten Vorstellungen des äußeren Bewußtseins. Betretet ihr diese bewußt und nach Belieben, so werdet ihr die dortigen Schöpfungen genauso greifbar finden, wie eure festen Bauten hier.

Beharrt ihr fest in der Einsicht:

"Ich Bin die Kraft meiner Selbstbeherrschung immerdar",

so wird es euch leichter fallen, diese Meisterschaft zu erringen. Schüler müssen sich bewußt bleiben: Erkennen sie die "Ich Bin-Gegenwart In Tätigkeit", so ist es nicht möglich, sie irgendwie zu unterbrechen oder zu stören!" Wißt ihr, daß es weder Zeit noch Raum gibt, so wird die

Unermeßlichkeit der Ewigkeit zu eurem Bereich. In vollem Bewußtsein eine höhere Sphäre als eure physische Welt zu betreten, erfordert nur eine Anpassung oder Änderung eures Bewußtseins.

Frage: Wie können wir dieses tun?

Antwort: Indem wir wissen, daß wir bewußt dort sind. Bekräftigt oft:

"Durch die Kraft des Elektronenkreises,
den ich geschaffen habe, können Zweifel und
Befürchtungen mich nicht länger berühren!
Freudig ergreife ich das Zepter, das Ich Bin und
trete kühn in die höheren Sphären ein und
wünsche, von meiner dortigen Tätigkeit eine
vollkommene, klare, bewußte
Erinnerung zu behalten."

Dadurch wird man sich rasch der unbegrenzten Freiheit und des vollkommenen Glückes freuen können, in irgendeiner frei gewählten Sphäre tätig zu sein!

Wer sich von dem Irrwahn, Reichtum oder die äußere Wirkung von Dingen könnten glücklich machen, befreit hat, der wird zu seinem großen Segen erkennen, daß vollkommenes Glück, vollkommene Freiheit und vollkommene Meisterschaft innerhalb seines eigenen schöpferischen Denkens, Handelns und Fühlens liegen. Sobald der Schüler versteht, daß er von allem, womit er sich

durch seine Aufmerksamkeit verbindet, ein Teil ist, im Verhältnis der Stärke, mit der er seine Aufmerksamkeit darauf gerichtet hält, so wird er erkennen, wie wichtig es ist, seine Aufmerksamkeit von den trügerischen, zerstörenden Bereichen jeglicher menschlicher Erfahrung fernzuhalten.

Wer über die anscheinenden Fehler, Unzulänglichkeiten oder Unfähigkeiten seiner Freunde und Mitarbeiter spricht, verstärkt in seinem eigenen Bewußtsein die Mängel, die er erörtert, doch ebenfalls im anderen Menschen, in dem er sie zu erkennen vermeint. Es gibt Schwarzmagier in der Welt - gewisse von den Kindern Gottes - welche eine reine Elektronenkraft der Ich Bin-Gegenwart mißleiten und verunreinigen. Das ist jedoch kein Grund, unsere Aufmerksamkeit auf dieser Tatsache ruhen zu lassen, nur weil man ihrer gewahr wird. Unsere Aufgabe ist es, die Aufmerksamkeit frei zu halten, damit sie in unserer eigenen Selbstbeherrschung bleibt und durch bewußte Tat gezwungen wird dort zu verweilen, wo nun selber wir es entscheiden.

Nur wenige merken, wie oft und wie stark sie ihre Aufmerksamkeit immer wieder auf zerstörerische Dinge richten lassen. Oder hat ein anderer ihr Mißfallen erregt, so kehrt die Erinnerung immer wieder darauf zurück. Bei voller Beherrschung ihrer Aufmerksamkeit würden sie diese zum Gehorsam bringen. Selbst unter eifrigen Schülern sind nur wenige, die erfaßt haben, zu

welch mächtiger Kraft ihre Gabe der Aufmerksamkeit wird, wenn ihre Anwendung beherrscht wird!

Ich möchte die Schüler eindringlich davon überzeugen wie albern es ist, durch die eingebildeten Geschäftigkeiten der Unwissenheit des äußeren Selbst sich rühren, sich verletzen oder sich stören zu lassen. Wissen sie einmal:

"Ich Bin die alleinige All-mächtige
tätige Gegenwart in meinem Körper
und meiner Welt",

so können sie durch keine Berührungen mit der Außenwelt mehr aus dem Gleichgewicht geworfen werden. Sie sind dann gänzlich geschützt vor jedem Schlag, vor jeder Störung durch den äußeren Verstand oder durch andere Menschen, was diese auch unternehmen mögen.

Wer dieses versteht oder wer dieser großen Wahrheit willig sich mit seiner Aufmerksamkeit zuwendet, der wird bald Frieden und Glück finden und eine solche Selbstbeherrschung ausüben, daß keine äußere Bedingung, keine hämische Bemerkung, keine Störung durch Mitarbeiter, sie oder ihre Welt treffen kann. Sobald der Einzelne gewahr wird, daß er wirklich Herr seiner eigenen schöpferischen Gedanken, Kräfte und Gefühle ist, dann weiß er auch bestimmt, daß er jegliches Ding, auf das er sein schöpferisches Denken und Fühlen fest gerichtet hält, sogleich zu seiner Verfügung bekommt, sei

es durch Präzipitation aus dem Unsichtbaren oder komme es aus der sichtbaren Außenwelt zu ihm.

Im Augenblick, da jemand dies wahrhaft erfaßt, weiß er, daß er nun auf ewige Zeiten befreit ist, vom Bedürfnis nach den Gütern oder sonstigen Gaben der Außenwelt. Er hat dann die Meisterschaft und Herrschaft über seine Welt angetreten, die einzige Welt, die für ihn vorhanden ist und die sein Gottgegebenes Geburtsrecht darstellt!

Ich versichere euch, es gibt nichts derartiges, wie eine übernatürliche Welt. Steigen wir von dieser Sphäre der Tätigkeit in eine höhere, dann wird diese genauso wirklich, wie die jetzige es ist. Es ist nichts, als ein verschiedener Zustand des Bewußtseins, in den wir gelangen.

Zur Freude, zur Verherrlichung und zum Segen der Mütter, Schwestern, Frauen und Töchter will ich sagen, daß es in hundert Jahren viele Hunderte geben wird, die fähig sein werden, die kosmischen Strahlen zu benutzen, um ihre Heimstätten rein zu halten, ihre "Nahtlosen Gewänder" zu wirken und sie kein Verlangen mehr tragen werden, den Launen der Mode zu folgen, wie die Geschäftstüchtigkeit sie erzeugt!

Öfters begegne ich Schüler die sich wundern, warum aufgestiegene Wesen oder Meister mit all ihren schöpferischen Kräften sich entschließen, in bescheidener Wohnung zu leben. Die Erklärung ist sehr einfach. Den

weitaus größten Teil ihres Lebens und Schaffens verbringen sie in höheren Sphären, in denen sie die mächtigen Lichtstrahlen lenken, zum Segen der Menschen - so überragend schön, daß die Vorstellungskraft des äußeren Bewußtseins sie niemals zu erfassen vermag.

Diese Heime und Tempel sind ewig und werden immer schöner! Daher verbringen sie nur wenige Stunden in der euch sichtbaren Welt, in der sie ihre feinstofflichen Formen verdichten, niedriger stimmen müssen, um jenen, die noch den physischen Körper benutzen, sichtbar werden zu können. Verstehen die Schüler das, so wird es ihnen viel Fragerei und Verwirrung im äußeren Tun ersparen und diese Zeit können sie dem Schaffen der Mächtigen Ich Bin-Gegenwart widmen.

Dieses wird sie in jene höhere Daseinsform heben und jedes Verlangen nach dem Reichtum der äußeren Welt verzehren, ist dieser doch ein lächerlicher Plunder im Vergleich zu der höchsten schöpferischen Kraft, die jedem Menschen innewohnt. So werden durch Selbstbeherrschung und Meisterschaft diese höchsten Kräfte sich verfügbar machen. Ich sage euch, geliebte Schüler, Kinder des einen Gottes, ist es nicht euer eifrigstes Bemühen wert, wenn ihr doch wißt, daß es nicht mißlingen kann? Ergreift euer Zepter der mächtigen schöpferischen Kraft und befreit euch auf immer von den Fesseln und Begrenzungen der Vergangenheit, die durch so viele Zeitalter die Menschen bedrängt haben!

Ich versichere euch, jeder der sich bemüht Zepter und Meisterschaft zu empfangen, wird jede erforderliche Hilfe erfahren, wenn er dem Bemühen nur all seine Kräfte und Fähigkeiten widmet!

Wer das Wesen seiner schöpferischen Anlagen erfaßt hat, muß wissen, daß er nach seinem Willen jegliches Ding erschaffen kann, in jeder Stufe der Schwingung, die er wünscht, sei es Licht oder irgendeine andere Verdichtung, die er wählt.

Ihr wißt, ihr habt die Fähigkeit, eure Gedanken im gleichen Augenblicke von Chicago nach New York umzuschalten, ebenso vom Zustand des Lichtes zu einer viel dichteren Form, wie zum Beispiel Eisen. Dann solltet ihr doch einsehen, daß ihr das, was ihr jeden Augenblick bewußt und aus freiem Willen zu tun vermögt, durch bewußtes Festhalten eurer Aufmerksamkeit auf das was ihr bestimmt, zu kraftvollerer Wirkung bringen könnt.

Die Aufmerksamkeit ist der Kanal, durch den Gottes mächtige Kraft, durch Denken und Fühlen, unmittelbar in das Vollbringen strömt. Da ihr doch nichts aus dem Unsichtbaren ins Sichtbare verdichtet habt, so lauert in euch der Zweifel, bis solche einfache Gestaltung sich ereignet. Ist das einmal geschehen, so schnellen Mut und Zutrauen in die Höhe, und ihr werdet weiterhin ohne Schwierigkeiten alles zu erzeugen vermögen, was ihr wünscht.

Die Verdichtung von Gold oder Juwelen aus dem Unsichtbaren ins Sichtbare ist so einfach wie das Atmen, sobald jeder fragwürdige Zweifel, der sich durch das äußere Tun angesammelt hat, verzehrt oder beiseite geschoben ist. Diese Mauern der Begrenzung haben die Menschen während vieler Jahrhunderte aufgebaut. Nun müssen sie nieder gebrochen, zerschmettert, aufgelöst werden in jeder möglichen Art. Zuerst braucht es den Entschluß das zu tun! Doch wenn ihr wißt, daß die "Ich Bin Kraft" in euch wirkt, so kann es kein Mißlingen geben. Der Verstand hat bloß die Aufmerksamkeit auf den Gegenstand der sichtbar werden soll, gerichtet zu halten. Verharrt bei dieser Tatsache, und plötzlich werdet ihr euch in vollem Schaffen finden und staunen, daß ihr es so lange nicht benutzt habt. Die Länge des Strahls, der von einem präzipitierten Stoff oder Verdichtung des "Lichtes" ausgeht, wird vom Bewußtsein des Trägers bestimmt. Ist dessen Bewußtsein sehr stark erhöht, so ist das funkeln sehr groß!

Das "Juwel des Lichtes" ist in seinem höchsten Zustande der Vollkommenheit. Ein Edelstein aus verdichtetem Stoff, wie Diamant, Smaragd oder Rubin, nimmt natürlicherweise den Zustand seines Trägers auf. Ist die Gedanken-Schwingung der Person die einen Stein trägt, tief gestimmt, so verliert das Juwel seinen Glanz, während bei erhabenen Denkern er mächtig aufleuchtet.

Wer ein ernsthafter Schüler geworden ist und nach dem Lichte strebt, der muß alles in seiner Umgebung - als was es auch erscheinen mag - mit der Eigenschaft der Ich Bin-Gegenwart beschenken. Ihr seht, in eurer Welt kann es keine Eigenschaft und keine Erscheinungsform geben, die ihr nicht selber in ihrem Werte bestimmt.

Wenn die Furcht in euch verursacht, an eine beunruhigende Gegenwart zu glauben, so seid ihr allein dafür verantwortlich. Denn gäbe es eine beunruhigende Gegenwart und würdet ihr sie durch die Ich Bin-Gegenwart umwerten, so wäre es möglich, daß sie euch stören könnte. Es gibt nur eine wirkende Kraft. Und im Augenblick, da ihr die Ich Bin-Gegenwart anerkennt, habt ihr jene Tätigkeit zur Vollkommenheit umgewertet.

Erwartung ist ein sehr kraftvolles, Wert schaffendes Bewußtsein, das aufrecht erhalten werden sollte. Innige Erwartung ist eine herrliche Sache. Sie wirkt immer!

Während der Jahrhunderte hat der Mensch einen Schleier geschaffen, durch den er sich diesen höchsten Sphären ausgeschlossen hat. Nun, hat er ihn geschaffen, so kann er ihn auch wieder auflösen! Vernunft und gesunder Menschenverstand werden ihm das sagen können.

Eine mächtige Strahlung ist euch nun zugekommen, ihr Schüler, mit einer kraftvollen Überzeugung, die bei

euch bleiben wird, bis ihr erfüllt habt, was euch gegeben ist. Immer sollten die Schüler liebreich bei der Wahrheit verweilen, wie einfach, leicht und gewiß es ist, daß die Idee durch Schöpferisches Denken und Fühlen in die Sichtbarkeit hinein-verwirklicht werden kann! Dieses wird das Gefühl des "kann ich nicht" auflösen und ersetzen durch: "Ich kann und Ich weiß!"

Halten die Schüler sich von Zeit zu Zeit in voller Harmonie, so werden sie Lichtblitze haben, die ihnen alles nötige Vertrauen stärken werden. Allen Geboten aus dem Körper austreten zu wollen, fügt ihr bei, daß ihr die bewußte Erinnerung an alles dort Erfahrene behalten wollt. Was ihr beginnt, das haltet fest und wisset, daß alle nötigen weiteren Kenntnisse euch sogleich zukommen werden. Erlaubt ihr eurer Aufmerksamkeit, sich fest auf eine Sache gerichtet zu halten, so gebt ihr dieser im gleichen Augenblicke die Kraft, in eurer Welt tätig zu sein.

Segensspruch

Du großes Glück, du mächtige Gegenwart und Kraft, die "Ich Bin"! Ich beauftrage dich, in die Herzen der Menschen einzuströmen, dich dort zu verankern und ihre Gemüter, Körper und Heimstätten mit deinem großen Glücke zu erfüllen!

Öffne das Tor ihres Bewußtseins, auf das die Mächtige Kraft die "Ich Bin" zu ganzer Vollkommenheit erwachsen kann! Oh Mächtige Gegenwart! Stütze die Kinder des Lichts, die Individualitäten Gottes, halte sie innig in deiner Umarmung und lasse deine Eigenschaft in ihre Gebote fließen, sie mit deinem großen Frieden erfüllend! Oh Mächtige Gegenwart der Gerechtigkeit! Ziehe in alle Ämter ein und herrsche dort!

Lasse die zerstörerischen Absichten der Menschen offenbar werden, daß sie ausgestoßen und verzehrt werden können!

Lasse die Fülle und Kraft deines Strahlenden Lichtes alle umfangen und dein Herrliches Höchstes Licht alle Orte erfüllen!

Rede 9

Geben und Vergeben ist in der Tat Göttlich

30. Oktober 1932

Rede 9

Anrufung
von Saint Germain

Du Mächtige, All-gewaltige, Schaffende Gegenwart - Gott! Immer inniger werden uns Preis, Lob und Dankbarkeit für dich, für dein Leben, dein Licht und deine intelligente Kraft, die überall im Weltall sich offenbart! Verkündet sich doch deine schaffende Gegenwart im Gemüt, Körper, Heim, Welt und Aufgaben eines Jeden!

Befähige uns, deine strahlende Kraft, die in unserer Welt, in unseren Dingen und Geschäften immer tätig ist, zu erfassen und zu empfinden in der Überzeugung, daß auch die geringste Tat nicht fehl gehen kann. Denn du in deiner Liebe und Gerechtigkeit, bist Herr allen Tuns, führst und ordnest alles!

Du Mächtiger, höchster Herrscher des Weltalls! Dein Gesetz ist gerecht. Deine Kraft ist unüberwindlich!

So beschütze denn Amerika in deiner großen, flammenden liebenden Gegenwart! Enthülle den Behörden der Vereinigten Staaten von Amerika und der ganzen Welt alle Tätigkeiten, die das Licht scheuen!

Ich Bin der mächtige Kanal der Gerechtigkeit, die jetzt und immerdar beansprucht, daß alle nur dem Wohle und der ganzen Welt des Lichtes Gottes dienen. Kein menschlicher Gedanke soll sich störend einmischen, keine menschliche Hand sich dagegen erheben, denn dies ist auf Ewig für die Liebe der Großen Aufgestiegenen Heerscharen des Lichtes bestimmt.

Mächtige Gottheit des Weltalls! Deine Liebe, dein Licht, deine Weisheit, Intelligenz und Gerechtigkeit sollen jedes Amt in allen Landen erfüllen. Alle politischen Machenschaften sollen für immer ausgetilgt werden. Nur du sollst herrschen, durch deine Schöpfung, durch deine Kinder, in vollkommener Gerechtigkeit für alle!

Ich bringe euch die Grüße von der großen Schar, die in voller Wachsamkeit stetig hilft, durch ihre Göttliche Strahlung alle Aufnahmebereiten zu heilen, zu segnen, zu erleuchten und zu beglücken.

Die Rede

Es ist eines der großen Bedürfnisse der Menschen und selbst der ernsthaften Schüler von heute, die Notwendigkeit zu fühlen, morgens und abends inniger Versenkung etwas Zeit zu widmen, um die äußere Geschäftigkeit zur Ruhe zu bringen, damit die innere Gegenwart ungehindert ins Dasein kommen kann.

Versenkung (Meditation) bedeutet in Wirklichkeit, die tätige Gegenwart Gottes zu fühlen. Wer daher versucht, sich zu versenken, darf niemals all die Unruhe, die ihn tagsüber bedrängt, mit sich schleppen. Bewußt muß er aus seinen Gefühlen und aus seiner Aufmerksamkeit jede störende Sache entfernen, darf nicht mehr seine Sorgen wälzen, sondern soll beim Eintritt in die Versenkung die "Gegenwart Gottes" fühlen. Wenn der Satz geprägt wurde: "Erkennt die Wahrheit und sie wird euch frei machen!", so bedeutet das, die Erkennung, Anerkennung und Tätigkeit der "Mächtigen Ich Bin-Gegenwart!"

Erstens: Erkennt, "Ich Bin" ist das Prinzip und die unbedingte Gewißheit sofortiger Freiheit.

Zweitens: Erkennt, "Ich Bin" regiert als tätige Gegenwart vollkommen alle Gestaltungen in meinem Leben und in meiner Welt.

Dann bin ich in die Wahrheit, die alle Freiheit bringt, eingetreten!

Ich muß euch von einer Sache erzählen, die sehr lächerlich scheint, jedoch einen sehr ernsten Sinn birgt. Würde euer Schoßhündchen immer wieder Knochen aus dem Hof ins Wohnzimmer bringen, ihr würdet euch beträchtlich dagegen auflehnen und es züchtigen. Ihr würdet finden, es sei durchaus nicht am Platze. Wisset nun, geliebte Wahrheitssucher, wenn ihr eurem Verstande erlaubt, bei unerfreulichen Dingen oder Erfahrungen zu weilen, dann bringt ihr viel schlimmere Sachen als alte Knochen in euer Wohnzimmer! Leider scheint es vielen so schwer zu fallen, zu verstehen, daß sie unter keinen Umständen versuchen sollen, das Wasser, das bereits über den Rand gelaufen ist, festzuhalten.

Mit anderen Worten, unangenehme Erlebnisse, Verluste oder irgendwelche Unvollkommenheit, die bis heute über das Rad eurer Erfahrungen dahingegangen sind, solltet ihr niemals bei euch halten! Sie sind über das Rad gelaufen vergebt ihnen und vergeßt sie! Zu geben und zu vergeben, ist in der Tat Göttlich.

Betrachten wir ein Beispiel: Haben ein Einzelner oder eine Gruppe ein geschäftliches Unternehmen begonnen und bricht es aus Mangel an Verständnis wieder zusammen, so liegt es immer daran, daß die Harmonie im Denken und Fühlen fehlte.

Würde jeder beteiligte die Überzeugung festhalten, daß nur Gott in Tätigkeit ist, es könnte nur der vollkommenste Erfolg sich ergeben. Da der Einzelne freien Willen hat, so wird er, falls er seine eigenen Gedanken und Gefühle nicht beherrscht, die Dinge für sich und die anderen zum Scheitern bringen. Solcherart wirkt das große Gesetz, wenn nicht der Einzelne sein Denken und Fühlen berichtigt!

Jeder, der sich heute im physischen Körper befindet, hat irgendwann und irgendwo viele Fehler gemacht. Daher möge keiner sich einbilden: "Ich bin heiliger als du!" Jeder sollte vor allem das Gesetz der Vergebung anrufen. Und fühlt er oder schickt er Kritik, Verurteilung oder Haß gegen ein anderes von Gottes Kindern, einen Bruder oder eine Schwester, so wird er niemals Erleuchtung oder Erfolg finden, bis er das Gesetz der Vergebung anruft. Außerdem muß er jener Person, durch die er sich beunruhigt fühlte, in aller Stille sagen:

"Ich schicke dir die Fülle der Göttlichen Liebe
meines Wesens, dich zu segnen
und zu beglücken!"

Nur diese Haltung kann von den anscheinenden Fehlern des äußeren Tuns befreien.

Wenn Menschen ihrem Denken und ihren Aussprachen erlauben, fortwährend ein Geschäft oder einen Plan der mißlungen ist weiter zu verfolgen, so werden sie

sich schließlich sicher selber zerstören, falls sie sich nicht davon abwenden. Nur durch Anruf des Gesetzes der Vergebung, können sie sich in vollem Bewußtsein aus der äußeren Lage freisetzen.

Wer gegen irgendein anscheinendes Unrecht - sei es eingebildet oder wirklich - ein Gefühl der Rache bewahrt, kann nur sich selber im Gemüt und Körper in Unfähigkeit stürzen.

Aus alten Zeiten wurde uns die wundervolle Feststellung überliefert: "Seid ihr nicht bereit zu vergeben, wie soll euch vergeben werden können?"

Dieses zeigt eines der mächtigsten Gesetze, die in menschlicher Erfahrung angewendet werden können. Oh, könnten die Menschen und viele Schüler doch erkennen, wie sie die Dinge die sie nicht haben möchten an sich ziehen, indem sie dem Verstande erlauben, sich mit Mißklängen der Vergangenheit abzumühen, die doch durch die äußeren Sinne nicht überwunden werden können.

Die größte Sache, die alle Menschen suchen, heißt in Wirklichkeit Frieden und Freiheit. Sie sind immer das Tor zum Glücke. Zu ihm gibt es nur einen möglichen Weg: Gott, die Mächtige Ich Bin-Gegenwart zu erkennen, als die alleinige, tätige Intelligenz in eurem Leben und in eurer Welt, zu aller Zeit.

Haltet dieses Wissen fest und lebt es!

Eine der erstaunlichsten Sachen, die ich seit meinem Aufstieg in die Erhöhtheit beobachten konnte, ist die verzerrte Idee der Freiheit, sei es in Geldfragen oder anderweitig. Es gibt nur einen unerschütterlich sicheren Fels, auf den ihr eure ewige, geldliche Freiheit aufbauen könntet und der besteht im Wissen und Fühlen mit jeder Faser eures Seins:

"Ich Bin der Reichtum, die Fülle,
der Stoff - bereits vervollkommnet in meiner
Welt - eines jeden aufbauenden Dinges, das ich
mir irgendwie vorstellen und
wünschen könnte!"

Dies ist die wahre geldliche Freiheit und wird sie sicher euch bringen und euch unterhalten, sie wird euch nie mehr verlassen, ich sichere euch dieses zu.

Andererseits mag der Mensch, ob er es weiß oder nicht, genügend von dieser "Gott - Ich Bin-Gegenwart" oder Gott-Energie benutzen, um durch äußeres Tun Millionen Dollar anzuhäufen, doch was bietet ihm Sicherheit, sie auch halten zu können? Ich versichere euch, es ist unmöglich, daß jemand in der physischen Welt sich ein riesiges Vermögen bewahren kann, wenn er sich nicht bewußt ist: "Gott ist die Kraft, die erzeugt und erhält."

Stetig erlebt ihr Beispiele, wie großer Reichtum sich über Nacht verflüchtigt. Tausende haben in den letzten

vier Jahren diese Erfahrung gemacht. Hätten sie nach diesen anscheinenden riesigen Verlusten sich bewußt und fest gesagt:

"Ich Bin der Reichtum - Gott in Tätigkeit - der sich jetzt in meinem Leben, in meiner Welt offenbart",

der Weg, das Tor, sie hätten sich unverzüglich wieder geöffnet zu neuem Überfluß. Warum sage ich: Wieder geöffnet zu neuem Überfluß? Weil sie früher die nötige Triebkraft aufgebaut und dadurch große Zuversicht erreicht hatten. Daher spielten sich ihnen alle Erfordernisse in die bereitwilligen Hände, bis sie - in den meisten Fällen - einer großen Entmutigung, oft auch dem Haß und der Verurteilung erlaubten, in sie einzudringen und das Tor zu weiteren Erfolgen zuzuschließen.

Laßt mich euch versichern, geliebte Kinder Gottes, noch nie gab es in dieser Welt einen Zustand, der so schlecht, so unheilvoll gewesen wäre, daß das "Ich Bin", die Schaffende Gegenwart Gottes mit der ewigen Energie und dem Mut des Weltalls, ihn nicht hätte umbauen können, zu Freiheit und geldlicher Unabhängigkeit in jeder Weise.

Im Besonderen möchte ich, daß die Schüler, die unter dieser Strahlung stehen, dieses verstünden. In diesen Tagen der stürzenden Throne und Regierungen und privater Vermögen, müssen sie klar erfassen: Konnte ihr

Besitzt durch mangelndes Verständnis sich verflüchtigen, dann ist die Ich Bin-Gegenwart in ihnen - Gott in Tätigkeit - der sichtbare Baumeister, um ihr Vertrauen, ihre Zuversicht, ihren Reichtum oder was auch immer sie wünschen mögen, durch bewußt gerichtete Aufmerksamkeit, wieder zu schaffen. Sie erlauben dann dieser mächtigen Inneren Energie, in ihren Wunsch zu strömen und Sie ist die einzige Kraft, die jemals etwas vollbracht hat.

Jeder Einzelne, der anscheinend einen größeren Geldverlust erlitten hat, sollte unverzüglich die wunderbare Feststellung Jesu benutzen:

"Ich Bin die Auferstehung und das Leben
meines Geschäftes, meines Verständnisses oder
all dessen, auf was ich meine Aufmerksamkeit
zu richten wünsche!"

Ich sage euch offen, geliebte Schüler, es gibt für euch weder im Himmel noch auf Erden die geringste Hoffnung, solange ihr darauf beharrt, innerhalb eures Bewußtseins Gedanken und Gefühle der Kritik, der Verurteilung oder irgendeinen Haß zu dulden und die sanfteste Abneigung ist hier inbegriffen!

Dieses führt uns zu dem wichtigen Punkte, daß euch nur euer eigenes Tun und eure Welt etwas angeht. Es steht euch nicht zu, andere beurteilen zu wollen, denn ihr wißt nicht, welche Kräfte oder Verhältnisse sich bei

ihnen auswirken. Ihr kennt nur den Winkel, aus dem ihr die Dinge betrachtet und ich sage euch, ist ein Mensch gänzlich arglos und ohne jede böse Absicht gegen Andere und schickt nun jemand seine Kritik, Verurteilung oder Haß gegen ihn, so begeht er etwas Schlimmeres als körperlichen Mord. Warum? Gedanken, und wenn sie auch ihr Ziel nicht berühren oder schädigen können, müssen doch zum Sender zurückkehren und ihm die Eigenschaften, die er ihnen beigegeben hat, wieder bringen und immer mit gesammelten weiteren Kräften!

So zerstört schließlich, wer anderen verwerfliche Gedanken schickt, in Wirklichkeit nur sich selber, sein Geschäft, seine Welt. Es gibt keinen anderen Weg dieses anzuwenden, als das der Einzelne zur Einsicht erwache und bewußt die Ströme wende!

Laßt uns nun einen weiteren Schritt tun. Durch alle Zeitalter gab es Geschäftsverbindungen, in denen ein oder zwei Leute vorsätzlich Böses tun wollten. Dadurch wurden auch andere, die unbedingt von jeder bösen Absicht frei waren, ins Gefängnis gebracht. Nun sage ich euch, es ist ein unfehlbares Gesetz, das nicht geändert werden kann: "Wer einen Unschuldigen in den Kerker bringen hilft und ihn seiner freien Tat, wie Gott sie für ihn möchte, beraubt, der wird genau die gleiche Erfahrung, die er einem andern angewünscht hat, selber auch machen müssen, sogar bis in die dritte und vierte der folgenden Verkörperungen!"

Was mich betrifft, ich würde tausend Mal lieber mich in voller Überlegung erschießen lassen, als daß ich ein Werkzeug würde, eines von Gottes Kindern seiner Freiheit zu berauben. Es gibt kein größeres Verbrechen das heute die menschliche Erfahrung belastet, als die vorherrschende Anwendung von Indizienbeweisen, denn in neunundneunzig von hundert Fällen, erweisen sie sich später als gänzlich unrichtig. Doch bisweilen wird die Wahrheit den äußeren Sinnen nie bekannt.

Daher, geliebte Schüler, laßt niemals einen, der das "Licht" sucht, sich in Verurteilung gegen ein anderes von Gottes Kindern wenden!

Ein weiteres Beispiel: Nehmen wir an, jemand den wir sehr lieben, gehe in verkehrter Richtung. Was würde die äußere Welt als erstes tun? In der Regel kritisch zu Gericht sitzen. Die mächtigste Hilfe die man einem solchen Menschen, bei dem man keine näheren Umstände kennt, schicken kann besteht darin, all unsere Liebe ihm zustreben zu lassen und in aller Stille zu wissen, "Ich Bin" - Gott in Tätigkeit - ist die alleinige, lenkende Intelligenz und Tat in diesem Bruder oder in dieser Schwester.

Wörtliche oder schriftliche Einwendungen gegenüber einem Menschen, schaffen oft ein Verhältnis der Gegnerschaft und statt sie auszulöschen verstärken sie die Tätigkeit, die schweigende Arbeit sicher auflösen würde. Niemand kann in seinem äußeren Bewußtsein jemals etwas wissen, was die "Ich Bin Gott-Gegenwart"

in anderen Menschen zu tun wünscht! Dieses sind lebenswichtige Wahrheiten und würden sie befolgt, sie würden sehr großen Frieden ins Leben der Menschen bringen. Viele werden mit all ihren zugehörigen, geschäftlichen Anstrengungen scheitern, weil im Bewußtsein der Einzelnen irgendwelche Gefühle der Besserwisserei, der Verurteilung oder des Hasses gegen jemand anderen lauern.

Der Schüler oder Mensch, der dem Lichte in großen Schritten näher kommen möchte, sollte nie einschlafen, ehe er allen Menschen, von denen er das Gefühl hat, sie hätten ihm jemals Unrecht getan, bewußt seine Liebe zuschickt. Dieser Gedanke der Liebe, wird pfeilgerade ins Bewußtsein des Anderen fliegen. Er kann nicht aufgehalten werden und dort im anderen wirkt seine Eigenschaft und Kraft sich aus und wird so sicher zu euch zurückkehren, wie ihr ihn ausgeschickt habt.

Vielleicht ist kein anderes Element für so viele Erkrankungen des Leibes und des Gemütes so sehr verantwortlich, wie das Haßgefühl, das gegen jemanden gerichtet ist. Man kann nicht eindringlich genug zeigen, wie dieses auf Gemüt und Körper des Senders zurückwirkt. Im einen wird es das, im anderen etwas anderes erzeugen. Laßt euch hier sagen: "Groll ist nur eine mildere Form des Hasses!" Ein wundervoller Gedanke, um ständig darin zu leben, lautet:

"Ich Bin das vollkommene schöpferische Denken und Fühlen, überall in den Gemütern und Herzen der Menschen gegenwärtig!"

Er wirkt Wunder, er bringt nicht nur euch selber Ruhe und Frieden, er setzt auch unbegrenzte Gaben der Gegenwart frei!

Ein anderer Gedanke:

"Ich Bin das mächtige Gesetz Göttlicher Gerechtigkeit und des Schutzes, das überall in den Köpfen und Herzen der Menschen tätig ist!"

Das könnt ihr mit aller Kraft für alles anwenden und benutzen. Ebenso:

"Ich Bin Göttliche Liebe, die überall die Köpfe und Herzen der Menschen erfüllt!"

Denkt ihr an diese Wahrheiten, so werdet ihr verstehen was geschehen ist, da dieses Heim hier zu einem strahlenden Mittelpunkte der Tätigen Gegenwart Gottes wurde. Plötzlich werdet ihr die ganze Größe dieser Verwirklichung erfassen. In der Lebenserfahrung der Menschen, kann alles durch die Ich Bin-Gegenwart gelenkt werden. Die Benutzung der Ich Bin-Gegenwart ist die höchste Tätigkeit, die es geben kann!

Wenn ihr sagt: "Ich Bin", so setzt ihr Gott in Bewegung. Doch was dieses alles bedeutet, werdet ihr erst erfassen, wenn ihr die Unermeßlichkeit der Benutzung dieses Ausdruckes fühlt und erkennt! Spürt die riesige Kraft des "Ich Bin", wie sie in Dingen dieser Art hier wirkt!

"Ich Bin die All-mächtige Gotteskraft!"

"Es gibt keine andere Kraft,
die handeln kann!"

Wenn ihr dieses sagt und fühlt, dann setzt ihr die volle Tätigkeit Gottes frei!

Weiter:

"Ich Bin das bewußte Gedächtnis
dieser Dinge!"

Und

"Ich Bin das bewußte Gedächtnis und das
Wissen im Gebrauch dieser Dinge!"

"Die Gegenwart des Ich Bin, kleidet sich in
mein ewiges, höchstes Lichtgewand!"

Wenn ihr das sagt, so wird es im gleichen Augenblicke Wirklichkeit!

Die geheime Stätte des Allerhöchsten ist die "Ich Bin-Gegenwart!" Die heiligen Dinge, die euch offenbar werden, sollen nicht fortgeworfen werden, denn sie sind gleich Perlen. Wisset immer:

"Ich Bin die vollkommene Ausgeglichenheit in Rede und Tat zu allen Zeiten!"

Dann ist der Schutz immer um euch, denn

"Ich Bin die beschützende Gegenwart!"

Gottes Energie wartet immer darauf, geleitet zu werden. Innerhalb des Ausdruckes "Ich Bin", ist die Tätigkeit aus eigener Kraft. Dann wißt ihr, daß es keine Zeit gibt. Dieses bringt euch die sofortige Tat und bald werdet ihr die Präzipitation beherrschen. Vor jeder Gestaltung werdet ihr jene unbedingte Ruhe verspüren!

Segensspruch

Wir danken dir oh Mächtige Ich Bin-Gegenwart, daß wir in deine geheime Stätte eintreten durften. Laß deine Weisheit zu allen Zeiten die Austeilung deines Lichtes lenken! Laß deine Weisheit zu allen Zeiten unsere Gemüter und Leiber beschützen und lei-

ten, auf das sie immer in vollkommenem Einklang mit dir handeln! Da du zur Tat gerufen wirst - oh Mächtige Ich Bin-Gegenwart - wir wissen, daß sie vollkommen alles vollbringt, wohin sie auch geschickt werden mag.

Anmerkung

Bestätigung für Gerichtsfälle: Wer nicht mitten im Falle steht, der sage dieses:

"Ich Bin das Gesetz!"
"Ich Bin die Gerechtigkeit!"
"Ich Bin der Richter!"
"Ich Bin das Gericht!"

Wer weiß, daß Ich All-mächtig Bin, der weiß auch, daß nur Göttliche Gerechtigkeit hier vollzogen werden kann!

Rede 10

Die Kraft der Göttlichen Liebe

3. November 1932

Rede 10

Anrufung von Saint Germain

Mächtige leuchtende Gegenwart! Ich Bin der strahlende Glanz, der jede Gestaltung erfüllt. Ich Bin das Leben, das durch alle Offenbarungen fließt. Ich Bin die Intelligenz, die alle innere und äußere Tätigkeit leitet und sie zum vollkommenen Schaffen vereint. Aus deinem Lichte, Mächtige Gegenwart die Ich Bin, sind alle Dinge in ihre Form verdichtet.

Ich Bin die unerschöpfliche Energie, die durch deine wunderbare unendliche Intelligenz gelenkt wird. Entzünde den leuchtenden Mittelpunkt in diesen Körpern, die unter diese Strahlung kommen. Weite jenes Licht aus, damit es an Leib und Gemüt voll durchflamme und sie in dein tätiges Vollkommenes Ewiges Gewand erhöhe!

Mächtiges Licht! Sende deine Strahlen hier in die Herzen der Menschen, in alle Ämter. Gebiete, die

Gerechtigkeit, Erleuchtung und Vollkommenheit deines Selbst auszudrücken, damit sie den Menschen Hilfe, Freiheit und Licht bringen! Gebiete durch dein leitendes Prinzip allen Dingen der äußeren menschlichen Tätigkeit den Gehorsam!

Ich bringe euch Grüße von der großen Schar der Geliebten, die immer über jene deren Verehrung sie erreicht, wachen und ihnen dienen!

Die Rede

Nach Jahrhunderten des Schaffens, haben wir den Brennpunkt erreicht, da die Erfahrungen vieler Zeiten in unmittelbare Tat münden, da Zeit und Raum zur "Einen Gegenwart" werden: "Schaffende Gottheit jetzt!" Erkennt ihr, daß es die Gegenwart Gottes - Ich Bin ist, die in ihren Herzen schlägt, dann wißt ihr, daß euer Herz das Sprechen der Stimme Gottes ist und wenn ihr nachsinnt, über die große Wahrheit:

"Ich Bin die höchste Intelligente Tätigkeit durch mein Gemüt und mein Herz",

so wird das wahre zuverlässige Göttliche Gefühl dort einziehen.

Bisher liebten die Menschen nur außen am Kreise. Werden sich die Schüler wirklich bewußt: Gott Ist Die Liebe und die wahre Tätigkeit der Liebe geht durch das Herz, dann werden sie verstehen: Richten sie ihre Aufmerksamkeit auf das Verlangen Liebe auszusenden, für irgendeinen Zweck, so ist dies das höchste Vorrecht der äußeren Tätigkeit des Bewußtseins, das Liebe in unbegrenzter Fülle erzeugen kann!

Bisher haben die Menschen nicht verstanden, daß Göttliche Liebe eine Kraft ist, eine Gegenwart, eine Intelligenz, ein Licht, das zu einer grenzenlosen Feuerflamme entfacht werden kann. Und es liegt innerhalb der bewußten Intelligenz jedes Einzelnen, besonders der Licht-Schüler, diese "Gegenwart der Liebe" so mächtig zu erzeugen, daß sie zur unüberwindlichen, unerschöpflichen, Frieden gebietenden Gegenwart wird, wohin auch das bewußte Individuum sie zu richten wünscht!

Es wurde gesagt, Liebe lasse sich nicht gebieten. Ich sage euch: Liebe ist das erste Prinzip des Lebens und kann in jeder Stärke und zu unendlichem Gebrauche erzeugt werden, ohne an Grenzen gebunden zu sein! Solcher Art ist das erhabene Vorrecht der bewußten Verwendung und Lenkung der Liebe!

Wenn ich sage, "erzeugt" so meine ich das Öffnen des Tores durch bewußte Frömmigkeit, damit dieser unerschöpfliche Quell der Liebe, der das Herz eures Seins, das Herz des Weltalls ist, sich ergießen kann.

Schüler, macht durch besinnliche Betrachtung diese unendliche Liebeskraft zu solch einem strömenden Quell, daß meine bewußte Lenkung euch immerdar zur Verfügung steht!

Wünschen meine geliebten Schüler ihre Befreiung von gewissen Geschehnissen oder äußeren Tätigkeiten zu beschleunigen, so dient ihnen das Wort:

"Ich Bin die gebietende Gegenwart, die
unerschöpfliche Energie, die Göttliche Weisheit,
die meinen Wunsch
zur Erfüllung bringt!"

Dies wird den raschesten Erfolg bringen, den das Gesetz eures Seins erlauben kann. Wisset außerdem:

"Ich bleibe nun die Gegenwart, die
Ich Bin, unberührt durch Strömungen von
außen. Heiter entfalte ich meine Schwingen und
wohne in der vollkommenen Tätigkeit des
Göttlichen Gesetzes und der Gerechtigkeit
meines Wesens und gebiete allen Dingen
innerhalb meines Kreises, in vollkommener
Göttlicher Ordnung
zu erscheinen!"

Das ist das größte Vorrecht des Schülers und sollte zu allen Zeiten benutzt werden! Ich füge nun etwas bei, von dem ich überzeugt bin, daß es große Ermutigung

bringen kann: Jeder Schüler der eifrig nach dem Lichte strebt, wird gestählt, gleich dem zähesten Stahl der am längsten hält und die schwersten Lasten trägt. Dies kann ein Leben der Erfahrung dem Einzelnen bringen:

Das Sehnen nach Befreiung und das Beruhigen auftauchender schwerer Erlebnisse, sie schmieden den Stahl des Charakters und kräftigen den Menschen und bringen ihm zuletzt die vollkommene und ewige Meisterschaft über alle äußeren Dinge.

Mit dieser richtigen Einsicht ist es leicht, sich jeder Erfahrung zu erfreuen, die einen befähigt, sich der herrlichen, wundervollen Ich Bin-Gegenwart zuzuwenden und sich daran sonnen zu können. Daher solltet ihr, geliebte Schüler, niemals müde werden, das Rechte zu tun oder Erlebnissen zu begegnen, die bisweilen wuchtig auf euch lasten. Freut euch vielmehr, daß jeder Schritt dem ewigen Ziele näher führt und nicht wiederholt werden muß.

Mich dünkt, der Schüler vergesse oft die Benutzung des Wortes:

"Ich Bin" die Kraft, der Mut,
mich stetig vorwärts zu bewegen, durch alle
Erfahrungen, was sie mir auch bringen mögen
und ich bleibe fröhlich und emporgehoben, zu
allen Zeiten erfüllt von Frieden und Harmonie,
durch die herrliche Gegenwart, die Ich Bin."

Dem Läufer bringt der Beginn des Wettkampfes ein herrliches Vorgefühl, doch wenn er sich dem Ziele nähert und der Gegner ihm dicht auf den Fersen ist, so setzt er die letzten Kräfte ein. Der Atem fliegt und mit einem letzten Sprung kreuzt er die Ziellinie zum Siege. Gleich ist es bei den Schülern auf dem Pfade. Sie wissen, daß ihnen mit Benutzung der Ich Bin-Gegenwart der Sieg sicher ist. Ihr braucht nur eines: Schnallt den Gürtel enger, reißt euch zusammen und winkt dem Gegner mit leichter Hand Lebewohl!

Der Schüler hat es besser als der Wettkämpfer. Er weiß von Anfang an, daß es für ihn kein Mißlingen geben kann, denn:

"Ich Bin die stützende, unerschöpfliche Kraft
und Intelligenz!"

Die Kraft der Gestaltung aus dem Unsichtbaren - das sollte der Schüler nie vergessen - liegt innerhalb der Ich Bin-Gegenwart.

"Ich Bin hier das Lebensprinzip
und die Intelligenz in diesem Körper. Ich Bin
überall, gleich dem Herzen Gottes, der
lenkenden Intelligenz
des Weltalls."

Wünsche ich daher, irgendeine Sache zu gestalten:

"Ich Bin der Stoff, auf den eingewirkt wird und ich bringe ihn in sichtbare Form und stelle diese mir zur Verfügung."

Das Nachsinnen über diesen Satz, wird den Schüler befähigen, dies schöpferische Tun ohne Spannung oder Angst zu betreten. Die Frage, die den Schüler beim Vorgang der Präzipitation öfter beschäftigt, ist die Erzeugung von Gold. Die erste Frage lautet: Wie kann Gold aus dem Urstoff verdichtet werden, ohne daß man sich in die Zuteilung durch die Regierung einmischt? Seit Erschaffung des Geldes als Tauschmittel, war Gold sein Maß, sozusagen sein Herz und bot die Sicherheit für alle Geldausgaben. Man wird sich nun daran erinnern, daß es fast unzählige Unglücksfälle mancherlei Art gegeben hat, durch die Gold- und Geldmengen für die äußeren Sinne zerstört wurden. Milliarden von Dollar sind auf diese Weise verschwunden. Da es meist Gold ist, das zu Geld verdichtet wird, so besteht keine Gefahr, die Grenze zu überschreiten, die durch die Regierung seiner Verwendung gesetzt sind. Auch gingen Milliarden spanischen Goldes und Geldwerte anderer Länder verloren, versanken im Meer, verbrannten, daß die Präzipitation schon riesigen Umfang annehmen müßte, um die Gesetzlichkeit des Geldes zu gefährden. Auch wird Gold meist

in seinem Naturzustand verdichtet und ist daher immer gesetzlich in seiner Verwendung.

Die Welt hat kürzlich, zur Steigerung der Golderzeugung Prämien geboten. Warum wird Gold nicht zum Segen der Welt verdichtet? Ich halte mich nicht verantwortlich für die Fragen die gestellt werden, wenn ihr diese Erzeugung vornehmt ohne ein Bergwerk zu besitzen, dem ihr dieses Gold vermeintlich entnommen habt. Denn ihr habt keine Ahnung, wie groß die Neugier des Verstandes ist, bis ihr seine Aufmerksamkeit auf das Gold richtet. Das versetzt die Außenwelt unmittelbar in Brand. Immerhin:

"Ich Bin die Gegenwart, die
über allem steht!"

Die vermutliche Frage nach der Herkunft des Goldes, ist nur ein spitzfindiger Versuch die Quelle selber zu entdecken. Man könnte den Fragern zur Antwort geben, es sei ein Geschäftsgeheimnis. Sagt einfach: "Hier ist das Gold. Ist es nicht vollwertig, so weist es zurück. Ist es vollwertig, so seid ihr durch die Gesetze eurer Regierung verpflichtet, es anzunehmen."

Ihr begreift, geliebte Schüler, es ist nur in der äußeren Tätigkeit der körperlichen Welt, daß ihr ein Tauschmittel brauchen könnt. Wer sich zur Fähigkeit und Kraft der Beherrschung der Präzipitation erhebt, hat wenig Bedarf nach Gold oder Geld oder sonst ein

Tauschmittel, sei es denn für gelegentliche Zwischenfälle.

Tretet ihr eines nach dem anderen in den Zustand des Erhöhtseins, so werdet ihr herzlich lachen, über die scheinbare Wichtigkeit, die ihr den äußeren Fragen der körperlichen Außenwelt beigemessen habt. Sie alle sind nur "Maja", das heißt stetige Veränderungen. Erinnert euch daran, es gibt nur ein Ding im Weltall, das dauernd, das wirklich, ewig Ist: Die Ich Bin-Gegenwart, Gott in Euch, der Eigentümer, der Schöpfer, die Intelligenz, die alle gestaltende Form beherrscht. Dann wißt ihr, daß ihr jene Gegenwart, jene "Ich Bin-Gegenwart" seid, geliebte Schüler, die euch einordnet und von aller äußeren Gestaltung unabhängig macht.

Mißversteht mich nicht, ich weiß, ihr habt zuerst genügend in dieses Verständnis hineinzuwachsen, doch wenn ihr aufrichtig seid, voll unerschrockener Entschlossenheit die Ich Bin-Gegenwart, die Schaffende Gottheit in euch zu erkennen sucht, so werdet ihr selbst für eure äußeren Sinne rasch zu einer Beherrschung und Unabhängigkeit aufsteigen, da ihr zu allen äußeren Dingen werdet sagen können: "Ist es möglich, daß du mich einmal beunruhigen konntest?"

Einige von euch haben eine leise Ahnung, wie grob und stumpf alle äußeren Formen erscheinen, wenn ihr euch einst von ihnen befreit haben werdet. Jenem feinen, höheren Sinne scheint es unbegreiflich, daß ihr eine so

klobige und unvollkommene Form je benutzen und bewundern konntet und es jetzt noch tut. Hättet ihr schon seit langer Zeit die Ich Bin-Gegenwart erkannt, sie beansprucht und euch ihrer erfreut wie ihr es heute tut, so wären diese äußeren Formen viel feiner geworden und ihr hättet zu ihnen mit großer Anmut zurückkehren können. Immerhin, man hat sich einfach eines jeden Schrittes dem Ziele näher zu erfreuen und auf weitere Schritte zu hoffen, denn Hoffnung wird Vertrauen und Vertrauen wird Wirklichkeit!

Nun, geliebte Schüler, erlaubt unter keinen Umständen, daß die Erfahrung der Außenwelt den Reiz für euch verliere! Freut euch vielmehr in dieser Erkenntnis eines jeden Tages, jeder Stunde, jeder Minute, die euch dem Ziele der Freiheit näher bringen, der Erlösung von aller Begrenzung, jener Freiheit, die ihr so lange ersehnt und gewünscht habt.

In einigen von euch strahlt das Licht schon sehr helle. Steigt weiter den Höhen zu, mit ruhiger, furchtloser Entschlossenheit, denn: "Ich Bin jene große Gegenwart, die euch stützt und nie versagt!" Ihr kennt den alten Spruch, der besonders die Soldaten anspornen wollte, wenn sie Regungen der Freiheit zeigten. Nun, geliebte Schüler, ich sage euch: Ihr seid keine Feiglinge!

Mit euch ist das goldene Licht der Wahrheit, der Macht, der Meisterschaft über alle äußeren Dinge, die euch gebunden hielten! Mit einer mächtigen Woge der

Ich Bin-Gegenwart, brecht ihr jede Kette, zerschmettert ihr jeden Schein der Begrenzung und stellt euch hinein in eure Freiheit, das herrliche, das strahlende, erhabene Wesen, das ihr in Wirklichkeit seid!

Ich benutze sehr gern die Feststellung,

"Ich Bin hier und Ich Bin dort!"

Sinnet ihr über sie nach, so werdet ihr nicht anders können, als das Gefühl des Getrenntseins zu überwinden.

Dem Schüler mangelt noch die Gewißheit, das bringt immer Angst und Angst erzeugt Spannung. Erhebt euch in die höhere Tätigkeit, so werdet ihr immer mehr Entspannung finden.

Soll etwas sich gestalten, so bleibt immer in würdevoller Ruhe. Seid immer glücklich und erfreut euch der Gegenwart! Doch wählt immer das Gleichgewicht, den Mittelweg. Haltet euch in diesem schwebenden Mittelpunkte! Man kann sich eines ruhigen Schwebens genau so tief erfreuen als wilder Überschwänglichkeit. Es vermittelt anderen ein gewisses Etwas das sie brauchen, denn jedes menschliche Wesen benötigt Gleichgewicht, die bewußte Verwirklichung der nötigen Ruhe und Gelassenheit. Verfügen wir über sie, so sind wir nie ohne Schutz. Gelassenheit trägt in sich eine gewisse Kraft der

Selbstbeherrschung und Wachsamkeit, die sehr wesentlich sind.

Ihr werdet zu Zeiten nicht nur entzückt sondern auch erstaunt sein, über die wundervollen Dinge, die Gelassenheit euch bringen wird. Benutzt:

"Ich Bin jene vollkommene Gelassenheit,
die alles beherrscht!"

Wenn ihr die Ich Bin-Gegenwart benutzt, so tut es im sicheren Empfinden, daß ihr sie dauernd festhalten wollt.

Möge jeder dies anstreben! Und spürt ihr nicht sofortige Ergebnisse, so arbeitet unverdrossen weiter! Sicher werden sie sich einstellen, wenn ihr euch daran haltet:

"Ich Bin die Gegenwart, die dieses Wasser mit
der lebensspendenden Essenz erfüllt,
die ich aufnehme und die meinen Leib zu
vollkommener Gesundheit und
ewiger Jugend erneuert!"

Bekräftigt oft:

"Ich Bin hier und Ich Bin dort! Ich Bin überall
die bewußte Tat!"

Zu mißklingenden Geschäftigkeiten bemerkt:

"Ich Bin die Gegenwart, die das verhütet!
Ich Bin die bejahende, friedvolle Beherrschung
dieser ganzen Verhältnisse!"

Im Ich Bin-Bewußtsein ist die Weisheit, die alles kennt was nötig ist. Wisset jederzeit:

"Ich Bin die lenkende,
beherrschende Gegenwart dieser Begegnung
oder dieser Lage!"

Nichts kann je in körperliche Form gelangen, das nicht zuerst auf den unsichtbaren oder höheren Ebenen vollendet worden wäre.

Die Schüler sollten diese Belehrung nicht erörtern, sondern sich freuen, sie einfach leben. Tun sie das, so werden sie immer mehr von ihr empfangen, denn es werden keine störenden Schwingungen sich einmischen können.

Segensspruch

Wundervolle Gegenwart Gottes, Ich Bin! Wir geben dir Preis und Dank für dieses Gefühl der Gewißheit deiner Gegenwart, das unter dieser Strahlung im Bewußtsein dieser Schüler aufblüht! Wir erfreuen uns des großen Lichtes deiner Gegenwart, die alles umfängt und die allen Mißklang in Liebe und Frieden umwandelt!

Wir danken dir!

Rede 11

Der Meister Himalaja

7. November 1932

Rede 11

Anrufung von Saint Germain

Aus der großen Stille, oh du leuchtender Bruder, heißen wir dich und dein Schaffen für die ganze Welt willkommen! Dieser Tage hast du deinen offenen Keil vorangetrieben, damit jene, die unter dieser Strahlung stehen, deiner Gegenwart gewahr werden. Oh du großes Licht, das alle irdischen Gemüter erleuchtet und ihnen Eine Ewige Gegenwart zeigt, Eine Intelligenz die Alle Tätigkeit des "Ich Bin" erleuchtet, die überall sich individualisiert hat!

Wir lobpreisen und danken, daß nur Eine Intelligenz alles leitet und, daß es Pflicht des Schülers ist, immerdar diese Tatsache anzuerkennen, wie auch der Schein sein mag. So wird der Schüler zum strahlenden Kanal, durch den diese Wahrheit fließt, wie ein mächtiger Strom, der sich in das große Meer des Lebens ergießt. Lob und

Dank, daß aus der Stille eine andere Gegenwart gekommen ist, die die Menschen segnen, erheben und erleuchten wird. Durch die Kraft die Ich Bin und die aufgespeicherte Weisheit und Energie der Jahrhunderte, werfe ich heute in die Gemüter der Menschen jene intelligente Tätigkeit, die sie richtig leiten und ihre zugehörigen Taten überwachen wird.

Durch das Ich Bin, das Universale Ich Bin, das "Große Eine", gebiete ich dieser Kraft, in Allem tätig zu sein!

Der Meister Himalaja

Das ist das erste Mal, daß die Gegenwart dieses leuchtenden Bruders, der äußeren Welt zur Kenntnis gebracht wird. Er ist es, von dem die Himalaja-Berge ihren Namen erhalten haben. Seit diese zu ihrer Größe erhoben worden sind, bildeten sie in unveränderter Stetigkeit einen heiligen Lebensstrom. Daher wurden auch jene Seelen, die in ihren Wirkungskreis treten, erfaßt und in jene leuchtende, strahlende Gestalt erhöht, in der sie lange schon ihre Strahlen des Schaffens aussenden, um die Menschen zu heilen und zu segnen!

Die Rede

Die Schicksale Indiens und Amerikas sind ineinander verflochten wie zwei Reben, die den "Baum des Lebens" umfassen. So kommt nun wieder, dieser Tage, die strahlende Hilfe einher, um zu erstreben, die Gemüter in Amerika in Harmonie zu bringen, damit der Aufstieg dieses Landes ohne Behinderung und ohne Unterbrechung sich vollziehen könne.

Heute leben in Amerika Tausende, die hier nach früheren Leben in Indien geboren wurden, während tausende Amerikaner in Indien zur Welt kamen. Sie dienen dem geistigen Austausch und Ausgleich, den beide Erdteile benötigen.

Das große Wesen, das bei euch eingeführt wurde, ist nach vielen Jahrhunderten der "Großen Stille" nun wieder hervorgetreten, um jene bewußte Vermischung im Geiste und in der Gestaltung durchzuführen, den Kelch darzubieten, ihn mit dem flüssigen Feuer des Geistes zu füllen und es in die Herzen der Menschen zu ergießen, damit es ihnen die Fülle des Verlangens nach immer größerem Lichte erzeugen möge und sie nach der Einen großen Quelle des Lichtes blicken und nur auf sie vertrauen: Auf "Ich Bin", auf Gott, der überall tätig ist!

Tritt diese große Gegenwart wieder in die Tätigkeit der Menschen ein, so wird sie wie ein Lichtfaden

alles Schaffen in Amerika und auf der Welt durchdringen und ihr leuchtendes Sein wie einen Mantel weich fallenden goldenen Schnees ausbreiten. Die Gemüter der Menschen werden davon durchdrungen, ohne daß die meisten sich dessen bewußt werden, doch werden einige die innere durchdringende Gegenwart auch spüren!

Wer diese Strahlung empfängt und seinen derzeitigen schönen harmonischen Aufstieg weiterführt, der wird bald gewisse Tätigkeiten der Nervenflüssigkeit wahrnehmen, was sein Meisterwerden über die äußere Form beschleunigen wird.

Dieses bringt die Meisterschaft über alle Bedingungen und Verhältnisse, die scheinbar zu binden und zu begrenzen vermögen.

Es wäre erstaunlich, wenn eure Schüler die Kraft, die Gegenwart dieses großen Wesens nicht fühlen würden. Während ich jetzt spreche, gehen seine Strahlen hin zu ihnen und berühren ihr Herz. Ich fühle diesen Freudenschauer, dessen Ursache sie allerdings nicht kennen.

Seid wachsam, ihr alle und auch eure Schüler und wandelt alles, was eure Sinne als hinderlich empfinden, um! Das läßt sich an alltäglichen Aufgaben üben. Melden eure Sinne, es sei kalt, so stellt euer Bewußtsein um und behauptet, es sei warm! Berichten die Sinne zu große Hitze, so ändert diesen Zustand durch ein Empfinden vollkommener wohliger Kühle. Erfüllt eure Sinne über-

schwängliche Freude über gewisse Erleuchtungen, so sagt: "Sei ruhig im Frieden!" Und stellt die kühle und sichere Gelassenheit wieder her. Bei allen Empfindungen der Sinne ist das Ideal, sich auf der mittleren Linie zu bewegen, das Gleichgewicht zu halten, ständig die ruhige Oberhand des "Ich Bin" auszuüben!

Gelingt dieses, so wird sich ein stetiger Strom schöpferischer Ideen und Kraft aus dem Herzen der großen Zentral-Sonne, der Heimat dieses großen Wesens, des Meisters Himalaja, ergießen. Das wird euch befähigen, unermeßlich mehr von jener strahlenden Energie die er ausschickt, zu empfangen und zu benutzen. Es geschieht aus gewissen Gründen bestimmter Art, daß nun eure Aufmerksamkeit auf ihn gelenkt wird. Versteht ihr dieses Geschehen, so kommt euch - über eure eigene bewußte Anstrengung hinaus - jene Energie in unbegrenzter Fülle zu.

Die Schüler müssen zu allen Zeiten wissen, daß die Meister nicht zu ihnen kommen, weil die Schüler es so möchten, sondern das sie ausgewählt wurden, um die Strahlung zu empfangen. Das ist eine Bevorzugung, deren wahre Bedeutung sich nicht in Worte fassen läßt, die in Wirklichkeit nur innerhalb empfunden oder geschaut werden kann. Auch sollte es klar sein, daß es nicht zum Aufgabenkreis der Meister gehört, die Probleme der Schüler für diese zu lösen und sich anzumaßen, diese Verantwortung tragen zu können. Sie haben viel-

mehr bloß die vernünftige Einsicht zu vermitteln, deren praktische Anwendung in ihrem eigenen Leben dem Schüler ermöglicht, ihre Fragen und Aufgaben selber zu lösen. Dadurch erlangen sie die nötige Kraft und den Mut und das Vertrauen, Schritt für Schritt vorwärts zu schreiten und ihre eigene, bewußte Meisterschaft über das "Äußere Ich-Selbst" und die äußere Welt zu gewinnen!

Erreicht das Wachstum, diese Ausweitung gewisse Stufen, so kann man immer wieder hören, wie die Schüler in großer Aufrichtigkeit ausrufen: "Große Meister! Helft uns die Aufgabe zu lösen!" Zur Ermutigung und Kräftigung möchte ich euch sagen, daß die strahlende Gegenwart des Meisters viel mehr Kraft, Mut Vertrauen und Licht ausströmt, als den Schülern im äußeren Sinnes-Bewußtsein je offenbar wird! Es gibt nur einen Weg, wie ein Weiser einem anderen dauernde Hilfe bringen kann: Er hat seinen Bruder oder seiner Schwester bewußt in das Wissen um die einfachen Gesetzte einzuführen, durch die einer das Zepter, den Sieg, die volle Herrschaft über das äußere Ich-Selbst zu gewinnen vermag!

Würde einem Schüler die Tat abgenommen, die zur Lösung seiner Aufgabe nötig ist, so würde das nicht nur seinen Fortschritt verzögern, sondern ihn unermeßlich schwächen.

Der Schüler kann in die Fülle seiner eigenen Kraft nur eintreten, wenn er seine bewußte Stärke geltend macht, wenn er Siege erringt und dadurch sein Vertrauen erlangt. Mit dem kraftvollen, meisterlichen Gebrauch des Bewußtseins der Ich Bin-Gegenwart schreitet der Schüler voran, ohne daß ihm sein Wissen über das Ziel seines Sieges im Geringsten erschüttert werden kann.

Wir haben unsere Gründe, warum wir dem Schüler über den Beistand, den wir ihm gewähren, nicht eher etwas sagen! Wir wollen auf diese Art verhindern, daß er sich zu sehr auf seine äußere Stütze zu verlassen sucht. Sagten oder täten wir etwas, das dem Schüler bestimmte sich auf uns stützen zu wollen, da er von unserer Gegenwart erfahren hat, so wäre das der größte Mißgriff, den wir begehen könnten. Dennoch sollte der Schüler sich niemals fürchten und immer wieder wissen, daß jede mögliche Hilfe immer gewährt wird, entsprechend der Stufe des Vollbringens, die er bereits erreicht hat. Die Ich Bin-Gegenwart, die Schar Aufgestiegener Meister, der Auferstandene Jesus Christus, sie dienen alle in gleicher Sache. Durch Anerkennung und Benutzung der Ich Bin-Gegenwart könnt ihr sicherlich jeden Wert erzeugen, den ihr zur äußeren bewußten Gestaltung bringen möchtet. Ihr habt es bloß zu tun.

Für jeden ist es nötig, daß äußere Bewußtsein stets an folgende Tatsachen zu erinnern: Sagt jemand "Ich Bin dies" oder "Ich Bin das", so setzt er Gott in Tätigkeit! Das

heißt, sein individualisiertes Leben, das Leben des Weltalls, das alles reagiert. Es ist notwendig - es ist lebenswichtig - dieses niemals zu vergessen!

In diesem Bewußtsein wird die freudige Schwingung des Schülers stetig weiter wachsen. Das ist der sichere Pfad zur vollen Meisterschaft. Daher sollte die Freude ihn zu beschreiten, niemals eine Unterbrechung erfahren. Schüler und Schülerinnen müssen sicher erkennen, daß sie die bewußte, lenkende Kraft in ihrem Leben, in ihrer Welt sind und, daß sie diese mit Werten, die sie brauchen oder wünschen, zu erfüllen vermögen! Schüler, deren Körper bisweilen gesundheitliche Störungen aufweisen, sollten sich oft bewußt machen:

"Ich Bin der beherrschte Atem
meines Körpers!"

Zugleich sollten sie so oft wie möglich spüren, wie sie selber in diesem rhythmischen Atem atmen. Das wird ihren Atem in ein gewisses Gleichgewicht bringen, was die Beherrschung der Gedanken unermeßlich erleichtert!

Ernsthafte Schüler sollten möglichst vermeiden, auf beunruhigende Dinge zu hören, weil sie dadurch leicht unerwünschten Elementen Einlaß gewähren. Können sie sich nicht in taktvoller Art von solchen Gesprächen fernhalten, so sollen sie sich sagen:

"Ich Bin die Gegenwart, die hier wacht und verzehre augenblicklich alles, was mich zu stören versucht!"

So werdet ihr nicht bloß euch selber schützen, sondern auch der anderen Person helfen. Während der Schüler niemals etwas fürchten soll, so ist doch sicherlich notwendig, daß er bewußt wachsam bleibe, bis er genügend Meisterschaft erreicht hat, sein Denken, Fühlen und Wollen zu beherrschen!

Aus der goldenen Stadt kommt dieser unbegrenzte Kraftstrom zum Segen der Schüler, die unter dieser Strahlung stehen, doch ebenso auch zu allen Menschen, die nach dem Lichte Ausschau halten. Bemüht euch so oft wie möglich in der freudigen Schwingung der Ich Bin-Gegenwart zu verweilen. Wendet ihr alle Kraft zu und duldet keinerlei Zweifel in eurem Verstande!

Werft all das Verneinende in die Winde, schenkt alles jener herrlichen Ich Bin-Gegenwart und empfangt ihre magische Offenbarung! Das ist die mächtige, Wunder-wirkende Gegenwart, die alle Dinge löst, nicht nur Probleme, sondern alle Fragen, deren Beantwortung notwendig ist. Eine wichtige Feststellung könnte dem Schüler sehr viel helfen:

"Ich Bin die Wunder wirkende Gegenwart in allem, was ich verwirklicht haben möchte!"

Die Betrachtung und das Nachsinnen über die Bedeutung von "Ich" oder "Ich Bin", bringt dem Schüler Erlebnisse, Offenbarungen und Segnungen von unschätzbarem Wert. Ich bin sicher, daß eure Schüler bald diese erstaunliche Wirksamkeit solcher Anwendung spüren und zeigen werden. Ich fühle, daß das Verständnis und der Gebrauch dieser Kräfte heute viel gegenwärtiger sind als je zuvor!

In den höheren Ebenen ist ein stetes Sich-Begegnen und ein Austausch gegenseitiger Hilfe und während die Körper im Schlafe liegen viel mächtiger, als es das äußere Bewußtsein gewahr werden läßt.

"Ich Bin die Eigenschaft von all dem,
was ich benutzen möchte!"

Damit wißt ihr, daß ihr alles was in eurem Bewußtsein ist, in sichtbarer, greifbarer Gestalt erzeugen könnt. Im gleichen Augenblick, da ihr die Fragen des äußeren Verstandes zur Ruhe bringt und beherrschen könnt, purzeln die größten Offenbarungen in Fülle einher! Der Meister Himalaja entschied sich zu neuem Wirken, weil er dessen Notwendigkeit erkannte. Er bringt im Besonderen die Verbindung zwischen Amerika und Indien in Austausch. Dieses ist seine große Aufgabe. Wird die innere Gegenwart wirksam, so fällt alle äußere Geschäftigkeit dahin. Sie muß es, weil sie der Ich Bin-Gegenwart zu gehorchen hat.

Die große Gegenwart streut den goldenen Schnee über Amerika, damit ihn die Menschen und jedes Teilchen der Atmosphäre in sich aufnehmen. Das wird besonders die Schüler befähigen viel Hilfe und Segen zu empfangen, weil sie zum Brennpunkt dieser Ausstrahlung geworden sind. Es ist gut, wenn die Schüler verstehen lernen, daß in Völkern wie in Menschen, gewisse Eigenschaften wirksam sein müssen, falls zu gewissen Zeiten bestimmte Ziele erreicht werden sollen. Das ist der Grund, warum besonders Große Wesen auftreten. Diese verkörpern in hohem Maße die Eigenschaft, die ein Volk nun benötigt. Die Schüler, die diese Erkenntnis mit ganzem Herzen aufnehmen, spüren in ihr Leben einen neuen Wesenszug treten, zu ihrem Segen!

Die Tätigkeit des Erwartens ist eine Voraussetzung, die erst den Empfang der inneren Gegenwart ermöglicht. Sie ist die Fähigkeit, die von dem Schüler der sie pflegt, mit großem Gewinn benutzt werden kann.

Planen wir zum Beispiel etwas, von dem wir große Freude erwarten, so fühlen wir uns mächtig erhoben. Wir können die gleiche Kraft der Erwartung gegenüber allen Dingen einsetzen, die wir erwerben und benutzen möchten, denn diese ebnen ihnen außerordentlich den Weg zur Gestaltung! Vereinbart ein Freund durch Fernruf, daß ihr euch in der Stadt treffen wollt, so erwartet ihr ihn bald zu sehen. Wünscht ihr den Meistern zu begegnen, so ist das erste Erfordernis, dieses

Geschehnis bestimmt zu erwarten! Es wird von großer Hilfe sein. Warum erwartet ihr nicht, ihnen jetzt gleich zu begegnen?

Die Menschen sind in ihren Gewohnheiten abnormal geworden, daß sie sich störend in ihre Atmung und in viele andere Vorgänge einmischen. Benutzen sie den Spruch:

"Ich Bin der ausgleichende Atem",

so wird ihnen das viel mehr nützen, als viele Atemübungen ohne die Mithilfe eines Aufgestiegenen Meisters. Das kommende erstaunliche Wirken wird aus der Anwendung der Ich Bin-Gegenwart erwachsen, da mit ihrer Hilfe alles vollbracht werden kann. Macht euch oft bewußt:

"Ich Bin der ausgleichende Atem!"

Das setzt die innere Tätigkeit, die alle äußere Vollkommenheit trägt, in Bewegung. Was ihr auch tun möget, hebt euch immer in das "Ich Bin-Bewußtsein", dann werdet ihr es unverzüglich zum Wirken bringen. Haltet in eurem Gemüte die ruhige Gewißheit fest und schreitet unverdrossen eures Weges!

Segensspruch

Du mächtige Gegenwart, die wir in großer Freude begrüßt haben, wir danken dir für deine große, wunderbare Strahlung, dein Licht und deine sieghafte Kraft und wir erwarten in vollem Vertrauen, daß du den Menschen nun für alle Zeiten Gerechtigkeit gebieten wirst!

Anmerkung

Saint Germain: "Ich habe nun weiter zu wandern!"

Frage: "Wohin?"

Antwort: "Heim".

Frage: "In welche Heimat?"

Antwort: "In die goldene Stadt!"

Die Goldene Stadt ist in den Elektronen-Stoff gekleidet und genau so greifbar, wie für euch die körperliche Welt. Innerhalb des Lichtes der Goldenen Stadt, sind Lichter so viel heller als die umgebe-

ne Strahlung, wie die Leuchtkörper dieses Raumes heller sind als die Atmosphäre. Innerhalb eines jeden Lichtes, ist an gewissen Brennpunkten Bewußtsein. Dort ist Licht zur Erleuchtung!

Die Einzelwesen, die sich dort bewegen, haben ihre eigene Strahlung um sich, gleich wie die Leuchtkörper dieses Zimmers.

Rede 12

Erkennt die Wahrheit und sie wird euch frei machen

10. November 1932

Rede 12

Anrufung
von Saint Germain

Du Mächtige, Unendliche Gegenwart, du Alldurchdringende Intelligenz! Deine Liebe, Weisheit und Kraft regieren alle Dinge! Deine Göttliche Gerechtigkeit ist stetig wirksam, in den Leben, in den Welten jener, die mit unerschütterlicher Entschlossenheit auf dich blicken. Wir lobpreisen und danken dafür, daß du die leitende Macht und die bestimmende Intelligenz bist, die über allen Dingen steht. Gott findet immer einen Weg jenen zu helfen, deren Herz sich ihm zuwendet!

Die Rede

Das Leben bringt Geschehnisse und Erfahrungen, die voller Geheimnisse scheinen. Werden sie richtig verstanden, so erweisen sie sich als verkleidete Segnungen, denn jedes Erlebnis, daß uns veranlaßt, uns entschlossener der einen schaffenden Gegenwart "Ich Bin" - Gott in Tätigkeit, zuzuwenden, dient dadurch einem wunderbaren Zweck und wird zum großen Segen!

Die unglücklichen Verhältnisse, in denen viele Menschen sich befinden, erwachsen aus zwei Ursachen:

Erstens: Die Menschen suchen immerdar nach Quellen der Unterstützung und lenkender Intelligenz, die außer ihnen liegen!

Zweitens: Liebe ist die höchste Gegenwart und Kraft des Weltalls! Alle Bedingungen, die sich uns entgegenstellen, haben keine Bedeutung für uns, falls wir uns zu keiner Zeit beirren und von der großen Wahrheit ablenken lassen: Liebe ist der Mittelpunkt des Weltalls, um den alles kreist!"

Das bedeutet nicht, wir sollten Mißklang oder etwas, das nicht Christus entspricht, lieben! Doch statt dessen können wir Gott in Tätigkeit lieben, die Ich Bin-Gegenwart, die überall anwesend ist, denn das Gegenteil

von Haß ist Liebe und niemand kann hassen, wenn er tief geliebt hat. Die Ermahnung Jesu hat wahrhaft diesen Sinn.

Jedes menschliche Wesen ist eine Macht und dazu bestimmt, selber sein Leben und seine Welt zu regieren. Wer erkennt, daß in jedem Menschen die Ich Bin-Gegenwart immer wieder wirksam ist, der weiß, daß er in seinen äußeren Händen das Zepter der Oberhoheit trägt und, daß er seine bewußte Entschlossenheit in der Gewißheit einsetzen sollte, daß die unüberwindliche Gegenwart Gottes jeden Augenblick die Intelligente Tätigkeit in seiner Welt und in seiner Aufgabe ist!

Die Aufmerksamkeit bewahrt davor, sich an die äußere Erscheinung zu heften, die niemals die Wahrheit darstellt, falls sie nicht durch die Ich Bin-Gegenwart erleuchtet ist!

Es kommt nicht darauf an, was für eine Aufgabe im Leben des Einzelnen zu lösen ist. Immer gibt es nur eine Kraft, Gegenwart und Intelligenz, die alles zu lösen vermag: Die Anerkennung des Einzelwesens der Allmächtigen Gegenwart Gottes, in die keine äußere Tätigkeit störend eingreifen kann, falls sich nicht die Aufmerksamkeit des Menschen - wissentlich oder unwissentlich - von ihrer zentralen Erkenntnis und Bejahung der höchsten Gotteskraft ablenken läßt.

Das Lebensprinzip ist immerfort wirksam und bemüht sich unaufhörlich, in die Gestaltung vorzuströmen und dadurch seine natürliche Vollkommenheit zu erzeugen. Doch menschliche Wesen haben freien Willen und verursachen, bewußt oder unbewußt, Verzerrungen aller Art! Der Einzelne, der seine Aufmerksamkeit fest auf die Ich Bin-Gegenwart gerichtet hält, auf Gott und mit Gott, wird zur unüberwindlichen Macht, die keine äußere, menschliche Offenbarung zu berühren, zu stören vermag. Durch die Anerkennung

"Ich Bin hier und Ich Bin dort"

werden Freunde sich erheben und uns unterstützen, wann immer wir sie benötigen, denn:

"Ich Bin die Freunde, die erscheinen,
wo und wann immer es nötig ist!"

Die Befreiung von aller äußeren Beherrschung oder Einmischung kann nur erreicht werden, durch die Anerkennung der Ich Bin-Gegenwart - Gott in Tätigkeit, im Leben und in der Welt des Einzelnen. Oft erfordert es starke Entschlossenheit, unerschütterlich in dieser Gegenwart zu verharren, wenn alle Anzeichen sich gegen einen Menschen erheben. In Wirklichkeit können sie niemals Gestalt gewinnen. Das alte Wort stimmt durchaus:

"Ein Mensch ist erst geschlagen, wenn er aufgibt!" Denn solange jemand voller Entschlossenheit auf Gott in seinem Inneren als auf die leitende Intelligenz blickt, kann keine menschliche Tätigkeit lange störend eingreifen. Durch die Tätigkeit der inneren Schau und das Wissen um die hohe Gegenwart, geht ein mächtiger Kraftstrom von dem Einzelmenschen aus, hüllt ihn ein und ist unüberwindlicher als eine Wand aus Stahl!

Seit vielen Jahrtausenden haben die meisten Menschen ihre Aufmerksamkeit der Welt der äußeren Erscheinung zugewendet und dadurch alle Arten von Mißklang und Bedrängnis sich zugezogen. Doch heute kommen nun Tausende zum Verständnis der Gott-Gegenwart in sich selbst als der unüberwindlichen Macht und erheben sich über die Ungerechtigkeit, den Mißklang, die Not der äußeren Schöpfung.

Solange die Menschen, einzeln oder im Gesamten, ihre Aufmerksamkeit nicht lange genug auf die Ich Bin-Gegenwart, auf Gott im Inneren, gerichtet halten, werden sie sich von der Welt des Unerwünschten umgeben sehen. Doch jeder Einzelne verfügt über die Macht, sich durch die Ich Bin-Gegenwart darüber zu erheben!

Zuerst braucht es, eine hohe Entschlußkraft festzuhalten, wenn die scheinbaren Sturmwolken so tief hängen und die äußeren Verhältnisse einen unüberwindlichen Eindruck machen. Bleibt jedoch die dynamische, bewußte Haltung und die Aufmerksamkeit fest auf die

Gegenwart Gottes im Inneren gerichtet, so flammt sie wie ein Blitz im Sturmgewölk auf und durchdringt und löst Altes auf, was sich drohend aufgetürmt hatte!

Wer mutig vorwärts schreitet, spürt, wie er immer weniger von dieser unheilvollen äußeren Welt überwältigt werden kann. Der Ausspruch Jesu: "Erkennt die Wahrheit und sie wird euch frei machen", birgt wohl eine der einfachsten und größten Wahrheiten aller Zeiten, denn die erste Voraussetzung die große Wahrheit erkennen zu können, bestand in dem Wissen, daß ihr diese unüberwindliche Gegenwart Gottes in euch selber tragt. Wisset ihr das und seid ihr in eurem Bewußtsein dessen ganz sicher! Ich will damit sagen: Tretet ihr allem was euch zu bedrängen scheint, mit dieser unerschütterlichen Bestimmtheit entgegen, beweist ihr, daß diese Gegenwart in euch selber ist!

Nun folgt euer nächster Schritt und ihr werdet euch klar:

"Ich Bin die erleuchtende, offenbarende Gegenwart, durch die keine äußere Tätigkeit, die mich etwas zu lehren hat, mir vorenthalten werden kann! Denn:

Ich Bin die Weisheit,
Ich Bin die Wahrnehmung,
Ich Bin die offenbarende Kraft,
die alles zu mir führt, damit ich sehe und
verstehe und aus Einsicht handeln
lernen kann!"

"Ich Bin die einzige Intelligenz und Gegenwart,
die tätig sein kann!"

Sobald ihr das wahrhaft versteht, ist es leicht zu sehen, daß ihr das Zepter in euren eigenen Händen tragt und das ihr durch diese Ich Bin-Gegenwart alles was ihr wissen solltet, zwingen könnt, sich euch zu offenbaren. Zugleich sichere ich euch zu, daß dieses geschehen wird, ohne daß irgendwie der freie Wille eines anderen Wesens im Geringsten angetastet würde.

Es ist Zeit, daß die Kinder Gottes, die nach dem Lichte blicken, zu dieser Herrschaft erwachsen. Ich sage euch, es ist kein Unrecht und kein Fehler, wenn ihr was euer Eigen ist, beansprucht und verlangt. Dadurch mischt ihr euch in keiner Weise in das Tun irgendeines anderen Wesens ein.

Versuchen andere durch äußere Geschäftigkeit uns das zu nehmen was uns gehört, so ist es jederzeit unser Recht, durch die Ich Bin-Gegenwart zu gebieten, daß dieses ganze Geschehen berichtigt und unser Eigentum uns wieder gebracht werde. Dabei haben wir uns sehr vor

Rührseligkeit zu hüten! Haben wir die Göttliche Kraft in Bewegung gesetzt und beginnt die Göttliche Gerechtigkeit sich auszuwirken, dann dürfen wir nicht durch schwächliches Mitleid den Ablauf des innergesetzlichen Geschehens unterbrechen wollen.

Werden menschliche Wesen gänzlich durch ihr äußeres Selbst regiert und schenken sie der Kraft Gottes, die ihnen das Leben gibt, keinerlei Beachtung, so fallen sie leicht in den Fehler, irgendein Unrecht zu begehen. Heißt das nun, wir sollten ihnen erlauben dies in unserer Welt zu tun? - Nein! - Wir wissen, daß wir die mächtige Kraft Gottes in uns tragen, die überall Recht und Gerechtigkeit gebieten und fordern kann!

Ich möchte euch darüber ein Beispiel geben: Eine meiner Schülerinnen hatte eine sehr bedrückende Erfahrung zu durchschreiten. Sie war geistig hochstehend und ich sagte ihr, sie solle Recht und Gerechtigkeit verlangen. Sie befolgte diesen Rat und unverzüglich kamen die Rückschläge auf jene, die ihr Unrecht zufügen wollten. Aus Herzensgüte überfiel die Schülerin nun Reue und sie wünschte, "wenn sie nur keine Gerechtigkeit gefordert hätte". Sie kam zu mir und fragte mich: "Was soll ich tun?" Ohne Zögern gab ich ihr zur Antwort: "Halte fest an dem Gebot, das du ausgesprochen hast! Du bist nicht verantwortlich für die Lehre, die diese Menschen, die dir Unrecht getan haben, noch zu lernen haben. Lasse diesem

notwendigen Geschehen seinen Lauf und lasse dich von ihm nicht beunruhigen!"

Beginnen die Menschen Unrecht zu tun, so setzen sie im gleichen Augenblick das große Universale oder Kosmische Gesetz der Vergeltung in Tätigkeit und sie können dessen Rückschläge ebenso wenig widerstehen und entgehen, als sie den Lauf der Planeten aufzuhalten vermöchten! Dem "unschuldigen Opfer" scheint es oft sehr lange zu gehen, bis die Vergeltung sich einstellt. Doch je länger diese verzögert wird, desto gewaltiger bricht sie dann herein. Es gibt kein menschliches Wesen, das diesen Gesetzen entgehen könnte.

Öfter stellen sich Schüler und andere Menschen vor, es könnte etwas Böses angewünscht werden. Ich versichere euch, das ist nicht möglich. Es gibt nur einen Weg, daß einer sich der Wirkung unerwünschter Gedanken öffnet: Wenn er Empfindungen der Verurteilung oder des Hasses in sich duldet. Tut er dieses, so erzeugt er das, an was er glaubt. Der Schüler, der die Kraft Gottes in sich selber kennt, braucht niemals etwas zu fürchten, von keiner Seite. Der Einzelne kann, wenn er will, die Fülle der Tätigkeit Gottes in seinem Leben und in seiner Welt erfahren. Es ist einfach eine Frage eigener Entscheidung.

Wünscht ihr Frieden und Harmonie, so wisset:

"Ich Bin die Kraft, die sie erzeugt!"

Wünscht ihr Berichtigung in euren Angelegenheiten und in eurer Welt, so wisset:

"Ich Bin die Mächtige Intelligenz
und Kraft, die alles berichtigt und keine äußere
Tätigkeit kann es verhindern!"

Des Lebens unaufhörliche Geschäftigkeit scheint viele Geheimnisse zu bergen. Doch die erleuchtende Gegenwart des mächtigen "Ich Bin" im Inneren, wird nicht von ihr berührt und ist immer bereit euch in unvorstellbarer Fülle zu segnen, wenn ihr es nur gestattet!

Wie könnt ihr das tun? Durch die freudige Annahme der Mächtigen Gegenwart und des Wissens, um die Mächtige Kraft in euch! Zögert nicht, euch bei eurem geringsten Tun, diese Kraft in Bewegung zu rufen, denn es gibt keine Kraft im Weltall außer Gott, der durch euer Bewußtsein und euer Gemüt, durch euren Leib und durch eure Welt sich auswirkt!

Sagt oft:

"Ich Bin die Gegenwart in allem, was ihr getan
haben möchtet."

Es öffnet der Kraft Gottes den Weg zur Tat und bringt euch Gerechtigkeit. Hegt für die Außenwelt, die in ihrer Unwissenheit Unrecht tut, Wohlwollen, ob sie auch das Unrecht euch selber oder jemand anderem tut.

Bleibt ruhig und heiter und wisset: Gott ist die einzige Intelligenz und Kraft, die in eurer Welt und in euren Aufgaben sich auswirkt. "Ich Bin in euch", ist die sich selbst erhaltende und heilende Kraft, die sich in eurem Gemüte und in eurem Körper offenbart! Dieses Wissen hält euch in größerem Einklang mit ihr. Schaut auf Gott, und Seine Energie wird stetig strömen und jeder Lage Meister werden. Wer dieses Gesetz versteht, wird weder eine Ungerechtigkeit verursachen, noch den Bedingungen, die andere Wesen ihm von außen aufzuerlegen versuchen, folgen! Erinnert das Bewußtsein oft an diese Tatsache. Wahrt in euch stetig das sichere Wissen, daß nur die Gegenwart und Kraft Gottes in euch und euren Aufgaben tätig ist:

Sagt euch jederzeit:

"Es gibt nichts Verborgenes,
das mir nicht offenbar würde!"

Das zu tun ist immer nötig. Was andere Menschen gegen euch auch unternehmen möchten, euer Schutz besteht immer darin, daß ihr ihnen die Liebe Gottes zuschickt! Wenn Menschen versuchen, sich einer Ungerechtigkeit zu erfreuen, so werden sie sicherlich niemals die Freude erleben, denn immer werden sie die Fähigkeit dazu einbüßen. Andere Menschen haben das gleiche Vorrecht wie ihr, mit Gott zu leben und wenn sie sich nicht entscheiden so zu handeln, ist das ihre Sache.

"Gott ist die All-wissende Gegenwart und Kraft!"

Er weiß und entdeckt alles.

Benutzt diesen Spruch:

"Mächtiges Meister-Selbst,
die Ich Bin-Gegenwart im Inneren dieses
Einzelwesens, komm hervor in deiner
bewußten Kraft, mit deiner mächtigen Einsicht
und Voraussicht, mit deiner Weisheit und
lenkenden Intelligenz und verfüge, daß für
dieses Wesen
alles in Ordnung kommt und es den
wohlverdienten Frieden und die Ruhe
empfängt!"

"Ich Bin die gebietende Gegenwart,
die dieses anordnet und verfügt,
sogleich hat es zu geschehen!
Erhebe das Bewußtsein in das volle, blendende
Licht, wo dieses Wesen die Ruhe und Schönheit
zu erkennen vermag, die ihm durch seine eigene
Schöpfung und sein Dienen zustehen!"

Es ist ein Fehler, wenn wir unser Mitgefühl durch Verhältnisse die sehr störend sind, anziehen lassen. Sagt bestimmt:

"Ich Bin die einzige Gegenwart,
die dort handelt!"

Wollt ihr solchen, die durch den so genannten Tod geschritten sind, helfen, so sagt:

"Ich Bin die Gegenwart dieses Wesens,
der Sphäre in die es gehört,
es trägt, belehrt, erleuchtet!"

Kommt der Schüler zur richtigen Vorstellung, wie er seine Liebe zu seinem eigenen Göttlichen Selbst hinströmen lassen kann, so wird er von jeglichem Mißklang gänzlich befreit werden. Um die Bedingungen vollkommen zu machen, benutzt das Wort:

"Ich Bin die Gegenwart, die dort die Lage
beherrscht und Heilung bringt!"

Die Menschen im Allgemeinen, wie die Ärzte im Besonderen, haben die Dinge jammervoll verdreht. Das Einzelwesen, das sich in die Gott-Gegenwart zu erheben und darin zu leben sucht, benötigt die Kraft, die es vergeudet. Sie ist die Energie, die es befähigt, die Gott-Gegenwart festzuhalten. Diese Kraft ist das Leben, das ihnen ermöglichen soll, sich der Gott-Gegenwart zuzuwenden und sie anzunehmen. Hat nun das äußere Selbst Jahrhunderte lang diese Energie benutzt, unrichtige Bedingungen zu erzeugen, so legt die fortgesetzte Kraft-

verschleuderung das Bewußtsein der Menschen immer mehr trocken.

Ärzte sind in vielem für diesen schrecklichen Zustand verantwortlich, denn sie befürworten die Befriedigung des Geschlechtstriebes. Dieser bringt die größte Kraftverwüstung, gegen die sich menschliche Wesen zu behaupten suchen müssen! Sie macht es unmöglich, die Gott-Gegenwart lange genug festhalten und die Meisterschaft erlangen zu können. Sie ist zu 95% die Ursache der Vergreisung, des Verlustes der Seh- und Hörkraft und des Gedächtnisses, da diese Fähigkeiten erst nachlassen und schwinden, wenn diese Lebensenergie nicht mehr strömt. Den meisten Leuten könnt ihr es nicht sagen, bis sie derart schwere Schläge erlitten haben, daß sie fast verzweifelt vor dem Jammer ihrer eigenen Schöpfung stehen, dann erst lauschen sie diesen Wahrheiten. Ohne diese Lebensenergie ist der Wille völlig machtlos. Es gibt nur einen Weg etwas zu ändern, was mangelhaft erschaffen und in unrichtige Kanäle geleitet worden ist: Es ist die Aufmerksamkeit, die es dort, bei Mißbrauch und Fehlerhaftigkeit, festhält und anders leitet. Wendet unverzüglich den Gedanken auf das höhere Selbst!

Viele Menschen sind der Meinung, sie könnten durch bloße Willenskraft, durch Zwang, die Energie beherrschen. Das ist nicht möglich, denn sie stauen sie dadurch auf und sie bricht dann an anderer Stelle durch.

Der einzige Weg, den Mißbrauch einer Kraft dauernd zu überwinden, lautet: Nimm die Aufmerksamkeit von der Verirrung hinweg und hebe sie darüber hinaus!

Benutzt den Spruch:

"Ich Bin die beherrschende Gegenwart dieser
Kraft und die einzige Macht,
die sie erhöhen kann."

"Ich Bin die Gegenwart, die dieses vollzieht und
daher wird es jetzt sogleich geschehen, denn
Gottes Tätigkeit wirkt immer
augenblicklich!"

In jeder unrichtigen Lage fordert das erste Gebot, das Gesetz der Vergebung anzurufen! Erinnert euch: Ist eine Sache in Bewegung gesetzt oder mit Kraft versehen worden, so rollt sie ohne weiteres Zutun!

Der physische Körper ist das Werkzeug, das die Berührung mit der Sinnenwelt ermöglicht. Nähert ihr euch dem Punkte der Präzipitation, so benutzt weiterhin den Körper für die gewöhnlichen körperlichen Leistungen. Es gibt die innere - die mentale und die physische Welt. Der irdische Körper wurde geschaffen, um in der niedrigen Schwingung der Erdenwelt tätig zu sein. Er ist das natürliche Hilfsmittel für diesen Zweck.

Soll die Gemütskraft körperliche Gegenstände allein handhaben und lenken, so erfordert es eine Ansammlung

elektronischer Energie im Elektronenkreis des Einzelwesens! Wird diese Energie benutzt, ehe die Stufe des Aufgestiegenseins erreicht ist, so wird diese bewußt erzeugte Kraft im Elektronenkreis, der jedes Einzelwesen stärker oder schwächer umgibt, festgehalten. Das ist die Ursache, warum einzelne Menschen eine unbegrenzte Kraftmenge scheinen verfügbar zu haben. Kann doch, was während des einen Lebens aufgespeichert wurde, in die nachfolgenden Leben mitgenommen werden. Vielleicht eines der unglückseligsten Geschehnisse im Leben der Menschen ergibt sich aus der Tatsache, daß ein Mensch einen anderen durch standesamtliche Verpflichtungen zu einer sexuellen Betätigung nötigen kann, auch wenn der Genötigte sich daraus erheben möchte.

Sogar unter der Unwissenheit des äußeren Verstandes, erreichen einzelne Menschen eine kraftvolle Entfaltung ihrer Sexual-Tätigkeit. Die Reine Liebe Gottes geht nicht in die Bereiche, die unterhalb des Herzens liegen. Wahre Liebe erfordert niemals eine geschlechtliche Verbindung irgendwelcher Art. Die große Schar der in das Licht Aufgestiegenen, steht immer jenen bei, die das Rechte tun wollen! Schickt eure Gedanken ihnen zu und ihr werdet immer ihre Hilfe empfangen.

"Ich besitze eine unverwundbare,
unüberwindliche Kraft",

wenn ihr wißt, daß ihr die Ich Bin-Gegenwart erkennt. Das Gesetz der Vergebung ist das weit offene Tor zum Herzen Gottes.

Es ist der Grundton und der Mittelpunkt, um den das Weltall sich dreht!

Segensspruch

Du Mächtige, Unendliche Gegenwart Gottes, wir lobpreisen dich und Danken dir für deinen unaufhörlichen Beistand. Wir rufen deinen Segen an, deine Weisheit, deine Intelligenz, damit sie durch jedes Wesen wirken kann, dem Gemüte und dem Leibe Frieden bringen, dem Herzen die Freude, die leitende siegreiche Gegenwart in alle Dinge zu tragen.

Wir lobpreisen dich und danken dir, daß die mächtige Gegenwart "Ich Bin" - "Gott in Tätigkeit", in allen amtlichen Stellen wirkt und deine Vollkommenheit in deinem Namen und durch deine Gegenwart sich überall ausbreitet.

Rede 13

Denken und Fühlen im Einklang

14. November 1932

Rede 13

Anrufung
von Saint Germain

Du erhabene Gegenwart, unendlicher Schöpfer, Alles was Ist, das große "Ich Bin", sichtbar und unsichtbar, gestaltet und ungestaltet! Wir erfreuen uns deiner großen und mächtigen Gegenwart, daß du uns deine grenzenlose Kraft, deine unendliche Intelligenz, deine ewige Jugend und Schönheit erkennen läßt. Wir lobpreisen und danken, daß dein großer Reichtum, dein großer Überfluß sich uns zeigte, daß wir fühlen, wie er uns als mächtiger Strom in unseren Händen zur Verfügung steht - du mächtiger, unendlicher Quell! Du unaufhörlicher Strom! Du ließest uns gewahr werden, das:

"Ich Bin die mächtige Kraft der Gestaltwerdung!"

Wir neigen uns vor dir, in voller Verehrung und voller Anerkennung deiner mächtigen Gegenwart und Kraft.

Ich bringe euch die Grüße von der großen Schar und das hohe Licht der Erleuchteten wird immer stärker!

Die Rede

"Ich Bin die Auferstehung und das Leben!"

"Ich Bin die Kraft in jeder eurer Taten!"

"Ich Bin das Licht, das jede Zelle eures Wesens erleuchtet!"

"Ich Bin die Intelligenz, die Weisheit, die jede eurer Anstrengungen leitet!"

"Ich Bin der Stoff, allgegenwärtig, ohne Grenzen, den ihr benutzen und zur Gestaltung bringen könnt - ohne Einschränkung!"

"Ich Bin deine Stärke, dein vollkommenes Verstehen!"

"Ich Bin deine Fähigkeit, es ständig anzuwenden!"

"Ich Bin die Wahrheit, die euch nun vollkommene Freiheit gibt!"

"Ich Bin das offene Tor in das Licht Gottes, das nie versagt!"

"Ich lobpreise, Ich Bin voll in dieses Licht eingetreten und benutze jenes vollkommene Verstehen!"

"Ich Bin deine Sehkraft, die alle sichtbaren und unsichtbaren Dinge schaut!"

"Ich Bin deine Hörkraft, die den Glocken der Freiheit lauscht, die mir nun zugehört!"

"Ich Bin deine Fähigkeit, den entzückendsten Duft nach Belieben zu empfinden!"

"Ich Bin die Vollständigkeit aller Vollkommenheit, die du jemals gestalten möchtest!"

"Ich Bin das volle Verstehen, die Kraft und die Anwendung all dieser Vollkommenheit!"

"Ich Bin die volle Offenbarung und Bejahung all der Kräfte meines Wesens, das Ich Bin!"

"Ich Bin die Liebe, die mächtige bewegende Kraft, die in jeder Tat sich auswirkt!"

Ich möchte die Schüler, die unter dieser Strahlung stehen, in freundlichster Art ersuchen, all ihre Gefühle zu überwachen, damit sie sich niemals eine eifersüchtige Regung wegen der Fortschritte anderer Schüler gestatten. Jeder soll immer nur daran denken, daß das Tun der Kameraden ihn nicht zu kümmern hat, daß für ihn nur ein Wissen gilt:

"Ich Bin die Gott-Gegenwart,
die dort tätig ist."

Wundert sich ein Schüler über die Fortschritte eines anderen und forscht nach deren Ursachen, so bringt ihm dieses schwere Rückschläge. Er sollte das nicht zulassen.

Jeder Schüler muß wissen, daß sein einziges Bemühen dem Ziele dienen soll, sein eigenes Gemüt und seine Welt in Harmonie zu bringen, sie zu beleben und auszuweiten. Je rascher er begreift, daß das große Gesetz seines Wesens nur ein Gebot kennt: "Denken und Fühlen in Einklang zu bringen", desto rascher wird die Vollkommenheit sich verwirklichen. Solange einer diese Forderungen nicht erfüllt, kann er eine gewisse Stufe des Fortschritts nicht erreichen beziehungsweise überschreiten.

Wenn die Schüler dieses gewahren und sie beginnen, die Ich Bin-Gegenwart zu benutzen und ihr zu gebieten das äußere Tun zu harmonischer Ruhe zu bringen, werden sie diese Vollkommenheit, die sie so sehr begehren, auch sehen, fühlen und sein können. Wenn Schüler und

Freunde sich innig lieben, so treibt sie keine Neugier, denn Liebe ist die größte segnende und erhebende Kraft. Diese Auswirkung ist ein Kennzeichen, mit dessen Hilfe ein Schüler jederzeit beurteilen kann, welcher Art Kraft in ihm tätig ist.

Erhebt sich in einem ein Gefühl der Kritik, der Neugier oder eines Mißklanges gegenüber einer Person, eines Zustandes, eines Ortes oder einer Sache, so beweist ihm dieses, daß sein äußeres Selbst tätig ist, und es ist seine Aufgabe, diesen Irrtum sogleich richtig zu stellen. Jedermann - und besonders jeder Schüler - hat zu erfassen, daß es nur eine Sache zu erfüllen gibt: "Vollkommenheit in ihrer eigenen Welt zu fühlen, zu sehen und zu sein". Es ist äußerst wichtig, daß immer wieder zu betonen! Beginnen Schüler durch ihre Bemühungen mancherlei ungewöhnliche Offenbarungen zu erleben, so steigt immer zuerst die Regung auf: "Ich Bin fähig, das Gesetz besser anzuwenden als die andere Person!" Ihr wißt, das ist ein Fehler. Man kann nicht lange, wenn auch nur verstandesmäßig, die Feststellung benutzen: "Ich Bin", ohne bald schon die tiefere Überzeugung erwachen zu spüren: "Ich Bin alle Dinge!" Sinnet oft darüber nach, was diese beiden wunderbaren Ausdrücke bedeuten. Verbindet mit ihrer Anwendung immer die Erkenntnis:

"Wenn ich sage Ich Bin, so setze ich die grenzenlose Kraft Gottes in Bewegung, in jeder Sache, die ich mit dem Ausdruck Ich Bin in Verbindung setze!"

Denket an das Bibelwort: "Ich Bin gewesen, ehe Abraham war!" Abraham stellt die äußere Gestaltung des Lebens dar, "Ich Bin" dagegen das Prinzip des Lebens, das sich durch Abraham ausdrückte. Daher bestand die Vollkommenheit des Lebens ehe je etwas Gestalt geworden war und daher ist Leben ohne Anfang und ohne Ende.

Meine geliebten Schüler! Mein Herz freut sich innigst, wie sehr schon einige von euch die Überzeugung dieser erhabenen Gegenwart "Ich Bin", die ihr selber seid, empfinden. Tut alles, um stets ruhig und heiter zu bleiben und gelingt es euch anders nicht, so schließt eure Augen und schaut überall Vollkommenheit. Immer mehr werden euch Beweise der wundervollen Gegenwart dieser Wahrheiten zukommen. Dieses Wunder aller wirklichen Wunder, in dem ihr als Kinder gelebt habt, werdet ihr hören, fühlen, sehen und erleben. Zu eurem Wohle wurde manche Beschreibung und Erklärung der Anwendung dieser "Mächtigen Ich Bin-Gegenwart" niedergelegt. Steht ihr fest zur Wahrheit, so werdet ihr diese so genannten Wunder in dreifacher Wirksamkeit: Sehen, hören und erleben. Sie erscheinen euch nur als Wunder, bis ihr die ganzen Vorgänge versteht. Dann werden sie zu erhabenen, einfachen Wahrheiten, die ihr, einmal richtig erfaßt, jederzeit und in alle Ewigkeit werdet anwenden können.

Mit meiner Erfahrung vieler Jahrhunderte kann ich euch zur Ermutigung sagen, daß mein Herz vor Freude hüpft, da einige von euch so nahe daran sind, das Zepter der Hoheit aufzugreifen.

Nur vorwärts, ihr Tapferen! Zögert nicht! Nehmt euer Hoheitszeichen auf! Hebt es hoch! Denn: "Ich Bin das Zepter, das unauslöschliche Feuer, das blendende Licht, die Vollkommenheit, die ihr einst erkannt habt."

Kommt! Laßt mich euch fest in die Arme schließen, damit nur eines mehr ist, wo so lange zwei gewesen sind!

"Ich Bin das Wissende, das Tuende, die Vollkommenheit, die sich jetzt gestaltet."

Wieder spreche ich zu den Einzelnen, weil ich gerne möchte, daß eure Fragen gelöst werden. Es gibt nur eine Gegenwart im Weltall, die überall da ist! Ihr Geliebten! Laßt mich euch in aller Freundlichkeit sagen:

Es hat keinen Sinn zu versuchen, eines der Probleme zu lösen, denn ist euch das gelungen, so können ein Dutzend neue sich erheben. Wißt ihr dagegen, daß die vollkommene Haltung darin besteht, in die Ich Bin-Gegenwart einzutreten, da sie zweifellos jede Frage lösen wird, so werdet ihr dadurch sicher alle Probleme zum Verschwinden bringen, so sicher wie ich jetzt zu euch spreche. Denn lebt ihr stetig, ruhig mit genügender Entschlossenheit in der "Ich Bin-Gegenwart", statt daß euch immer

wieder neue Fragen aufsteigen, so habt ihr die Stufe erreicht, in der es keine Probleme mehr gibt."

Ich gebiete der Kraft in diesen Worten heute, jedem der diese Worte hört oder liest, die wahre Überzeugung und das Wissen zu bringen, die hinter ihnen stehen. Sagt für euer Gehirn:

"Ich Bin die Belebung der Zellen dieses Hirngewebes, die es ausweitet und empfänglich macht für die intelligente Lenkung durch die Mächtige, Innere Gegenwart!"

Ihr müßt wissen, daß ihr die Kraft besitzt, durch die Ich Bin-Gegenwart bewußt eurem Denken Eigenschaften zu geben, die ihr für richtig findet. Es gibt nichts, das euch zu sagen hätte was ihr tun solltet, denn ihr seid freie Wesen mit freiem Willen! Könntet ihr euch eines jeden Gedankens bewußt sein, der während sechs Wochen durch euren Kopf geht und hieltet ihr sie alle in der Vollkommenheit, ihr würdet die erstaunlichsten Ergebnisse erleben. Sagt oft:

"Ich Bin der Meister im Innern, der all mein Denken lenkt und prüft, damit es in der vollen Christus-Vollkommenheit bleibe, wie ich wünsche!"

Wollt ihr andere segnen und im Lichte schauen und dort festhalten, so zeigt das Denken das ihr ausschickt,

eine doppelte Tätigkeit. Es ergibt sich daraus in gewissem Umfange selbsttätig ein Schutz. Doch der Gedanke und die Eigenschaft im Lichte und im Segnen, prägen sich vor allem eurem eigenen Bewußtsein ein und verstärken zu gleicher Zeit die Eigenschaft im Empfänger der Strahlung.

Haltet euch an die Ewige Wahrheit!

"Ich Bin das, was ich sein will!"

Immer müßt ihr die Ich Bin-Gegenwart bewußt benutzen. Sogar Schüler erfassen selten in aller Tiefe, was die Ich Bin-Gegenwart in Wirklichkeit bedeutet. Außer in den Geheimstätten haben sie nur gelegentlich eine wahre Vorstellung davon, wenn das "Ich Bin" einmal durchbricht. Jesus war der erste, der dieses vor der äußeren Welt betonte.

Ich lege euch eindringlichst nahe, schenkt dem Begriff der Zeit keinerlei Beachtung. Gestaltung muß sogleich in Erscheinung treten, sobald ihr der Ich Bin-Gegenwart genügend Freiheit gebt. Geht vorwärts, wendet an, erkennt und laßt die Ich Bin-Gegenwart sich mit dem Zeitbegriff befassen.

Sprecht die Wahrheit aus und bleibt bei ihr, so werdet ihr empfangen. Die Außenwelt hat von sich aus keinerlei Kraft. Die Pflicht des Einzelnen besteht einfach darin, zu ermöglichen, daß die Ich Bin-Gegenwart tätig ist. Das

äußere Selbst weiß das oft nicht und wartet auf die Zeit einer Gestaltung.

Ich kann euch die Überzeugung und das Gefühl übermitteln: Sobald ihr der Ich Bin-Gegenwart etwas gebietet, so setzt ihr die allmächtige Gottheit in Bewegung!

Erinnert euch zu allen Zeiten: Befaßt ihr euch mit Persönlichkeiten, so habt ihr mit der äußeren, menschlichen Schöpfung zu tun und besitzt alles Recht und auch die Kraft, Stille und Gehorsam zu gebieten, sei es in eurem eigenen, äußeren Selbst oder in dem eines anderen Wesen.

Zählt ihr auf zehn ehe ihr zu sprechen beginnt, so könnt ihr alle plötzlichen Regungen in Zucht nehmen. Dann wirkt sich ein mächtiges Gesetz aus, das dem Schüler unermeßlich helfen kann. Kommt ein jäher Impuls, so setzt sich angesammelte Energie frei und stürzt vor. Gesellt sich Ärger dazu oder sonst eine zerstörerische Empfindung, dann wird die Kraft sogleich damit belastet und empfängt durch sie eine Eigenschaft.

Die Kraft der Selbstbeherrschung würde sagen:

"Nur Gottes Vollkommenheit
kommt näher!"

Dieses wird jede aufsteigende, unbeherrschte Regung meistern. Hat der Schüler bereits etwas Unerwünschtes

durchgelassen, dann muß er es sogleich bewußt wieder auflösen.

"Gott, segne dieses!"

Wird das Wort immer wieder auf unbeseelte Dinge gerichtet, so bringt das erstaunliche Ergebnisse. Die leichteste Art Vollkommenheit zu sehen und zu fühlen besteht darin, jeden aufsteigenden Gedanken und jedes Gefühl mit Vollkommenheit zu belehren. Spürt ihr eine Regung, irgendetwas zu tun, so gebt ihr unverzüglich Vollkommenheit bei.

Denkt an die Lokomotive, die einen kleinen Ort durchfährt: Der Pfiff ist die Warnung, das "Ich Bin" ist die Beherrschung der Maschine. Der gewöhnliche Mensch würde niemals daran denken, Kinder zu überfahren und zu töten. Doch durch Gedanken, Gefühle und Worte setzt er Energie in Bewegung, die mit unrichtigen Eigenschaften belastet ist und dadurch die höheren Regungen in anderen Menschen tötet. Wird eure Persönlichkeit nicht beherrscht und regiert, so hat sie die gleichen Eigenschaften wie alle anderen äußeren Selbste oder Persönlichkeiten. Doch eure Ich Bin-Gegenwart ist ihr vollkommener Beherrscher.

Es gibt nichts Tragischeres auf der Welt, als wenn ein Mensch gegenüber einem anderen Menschen den Gedanken an eine Begrenzung festhält. Wird ein Gedanke der Unvollkommenheit auf eine empfindsame

Person gerichtet, so kann das bisweilen auf Jahre einengen und oft sehr tragische Wirkungen auslösen. Wir müssen gedanklich einem jeden Menschen seine völlige Freiheit geben. Wollt ihr Freiheit für euch, so seid sicher, daß ihr sie zuerst allen anderen gewährt. Ist der andere in einer Lage, daß ihr ihm helfen möchtet, so sagt:

"Ich Bin dort die vollkommene Gestaltung!"

Das Prinzip ist in Kraft und Stoff das gleiche. Stoff trägt seiner Natur nach Kraft in sich. Der Herzmittelpunkt des Stoffes ist intelligente Kraft, ist intelligente Tat. Schwingung in ihrem Naturzustande ist immer rein. Schwingung ist Energie in Tätigkeit und muß immer mit Werten beladen werden. In allem Stoff ist der Pulsschlag - der "Tätige Atem Gottes". Denkt beim Atmen:

"Ich Bin die vollkommene Kraft eines jeden Atemzuges."

"Ich Bin die reine Luft meiner Welt!"

Gewöhnt euch an, stetig eurer Welt die Eigenschaft der Vollkommenheit zu geben. Bisher hat die alte Gewohnheit, Unvollkommenes zu denken, eure Welt gestaltet. Von nun an ist wichtig, daß ihr mit vollem Bewußtsein, eure Welt mit Vollkommenheit erfüllt.

Stellt euch jeden Morgen zuerst fest auf eure Füße und sagt voller Empfindung:

"Ich Bin die Gegenwart, die heute meine Welt mit Vollkommenheit erfüllt!"

Kümmert euch nicht um die Meinung anderer Leute. Nehmt die Haltung ein:

"Ich Bin Vollkommenheit, die in jedem Beamten wirksam ist!"

Dieses wird dort die "Ich Bin Kraft und Tätigkeit" antreiben. Sagt jeden Morgen zuerst:

"Heute schenke ich jedem Ding in meiner Welt Vollkommenheit, denn Ich Bin Vollkommenheit!"

"Ich gebe diesem Gemüte und diesem Körper unbedingte Vollkommenheit und weise alles andere zurück."

"Ich Bin das Wunder und Ich Bin die Gegenwart, die durch Göttliche Liebe, Weisheit und Kraft, ihre Offenbarung erzwingt."

Wenn einzelne Menschen kommen und euch über gewisse Anwendungen des Gesetzes fragen, so stellt eurer Antwort immer die Feststellung voran:

"Du bist ein Wesen mit freiem Willen, doch nach meinem Empfinden habe ich dir folgende Antwort zu geben: ..."

Was eine Person zur Ausweitung des Lichtes notwendig hat, kann gänzlich verschieden sein von dem, was eine andere Person braucht. Ihr könnt euch nicht entfalten, solange ihr gegenüber jemand anderem noch bestimmte Meinungen huldigt. Das lahmt euren eigenen Fortschritt. Für jeden Menschen kommt einmal die Zeit, da er sich seiner eigenen äußeren Schöpfung gegenüber stellen muß, mit den Worten:

"Was in mir noch unvollkommen ist, muß nun weichen!"

Euer aufbauendes Verlangen heißt:

"Gott in Tätigkeit vollbringt diese Leistung."

Euer Wunsch hält die Kraft des "Ich Bin" durch die Aufmerksamkeit bei der geforderten Sache fest. Wiederholt oft:

"Ich Bin die volle Offenbarung und die vollkommene Anwendung, alles unverzüglich zu schaffen!
Was ich wünsche und während ich das tue, weiß ich genau was im inneren Selbst in vollkommener Art zu geschehen hat!"

"Ich Bin die erzeugende Gegenwart
dieser Sache."

Laßt euch nicht beunruhigen, erkennt das einfach mit ruhiger Gewißheit. Seid ihr euch des schaffenden Ich Bin bewußt, so wißt ihr, daß es sich vorwärts bewegt. Laßt kein Gefühl einer Enttäuschung aufkommen.

"Ich Bin die vollkommene Harmonie meines
Denkens, Fühlens und Tuns!"

Segensspruch

Aus deiner reinen Essenz empfangen wir heute und immerdar, deine Kraft, deine Weisheit, deine verstehende Anwendung deiner Großen und Wunderbaren Gesetze, damit wir deine Vollkommenheit in jedem Leben, in jedem Gemüte und Körper und Heim und in jeder Welt erzeugen und zu erhalten vermögen.

Anmerkung

Kürzlich wurden in einer Wochenschau Bilder gewisser chemischer Vorgänge gezeigt, wie diese benutzt werden können, um Blumen einen gewünschten Wohlgeruch zu geben. Diese Blumen werden nicht in der Erde, sie werden in Wasser gezogen, das auch ihre Spitze überdeckt. Das zeigt, wie nahe die Chemiker und Wissenschaftler der Möglichkeit schon sind, Dinge unmittelbar aus dem Weltall zu erzeugen. Die "Innere Tätigkeit" kommt zu bewußter, bestimmter Anwendung, als ein Schaffen mittels bewußt gerichteter Strahlen.

Rede 14

Vertrauen - Hoffnung - Liebe - Güte

17. November 1932

Rede 14

Anrufung
von Saint Germain

Ich Bin die Freude, der Mut die Zuversicht, die die ganze Erde durchdringen, die Herzen der Menschen erfüllen und in ihren Gemütern alle Gedanken der Not und des Mangels aufzehren, die durch fehlen des Vertrauens erzeugt und vorgeschickt wurden und die von der Erde verschwinden müssen.

Ich Bin die Gegenwart, die vollkommene Christus-Tätigkeit in den Gemütern der Menschen, erfülle alle Ämter, stütze alle Persönlichkeiten und mache, daß sie mit lebhafter Gewißheit sich dem Ursprung ihres Seins zuwenden, dem Vollkommenen Leben, das sich in aller äußeren Erscheinung offenbart.

Ich Bin die Gegenwart, die die bewußte, schaffende Göttlichkeit verkündet, die überall sich gestaltet.

Das soll so sein! Denn: "Ich Bin die oberste sieghafte Gegenwart. Ich Bin hier und Ich Bin Dort! Ich gehe überall hin und berühre die Gemüter der Menschen wie ein Blitzstrahl, nicht mit verzehrender Kraft, doch mit der Ich Bin-Gegenwart, die nun nicht mehr länger geleugnet werden kann."

Die Rede

Ich bringe Grüße, Freude und Liebe von der großen Schar! Es ist so wunderbar, ihr Geliebten, daß eure Gemüter in dieser Morgenstunde so voller Frieden und Ruhe sind. Oh, könntet ihr doch verstehen, von welch hohem Wert es ist, diesen inneren Frieden immerfort zu wahren! Es gibt nichts, das berechtigt wäre, ihn zu stören. Eure Melodien waren schön und wundervolle Worte werden durch sie gesegnet und in Bewegung gesetzt. Jene große Freude und vordringende sieghafte Gegenwart, werden euer Heim, eure Welt und eure Schüler, mit ihrer verherrlichenden Gegenwart beglücken, mit ihrer Gegenwart der Fülle, die wie ein mächtiger Fluß zu allen vorströmt, die sich ihrer durch Frieden und Harmonie des Gemütes würdig machen.

Heute Morgen möchte ich eure Aufmerksamkeit auf die Tätige Gegenwart von Vertrauen, Hoffnung und Güte hinweisen. Vertrauen betrachten wir als erobernde, ausströmende Kraft, Hoffnung als das offene Tor, das durch den Schleier der reinen Gegenwart führt und Güte als die Entschlossenheit, nichts Böses zu denken, zu reden, zu sehen, zu hören, zu fühlen.

Schüler sollten auf die innere Tätigkeit des äußeren Verstandes immer Acht geben und sich von seiner Geschäftigkeit nicht beirren lassen. Das hört sich sonderbar an, ist es aber nicht. Es ist wichtiger, als der erste Eindruck vermuten ließe. Lauert hinten im Bewußtsein irgend ein Gefühl des Widerstandes, was es auch sein mag, oder jenes Etwas, das sich immer sträuben will, wenn eine Sache mißfällt, so reißt sie mit den Wurzeln aus. Ihr wißt, sie gehören zur Außenwelt und sie werden sich immer verhindernd vor eure Aufmerksamkeit stellen, bis ihr sie endlich entschlossen entfernt. Bewahrt stets eine ruhige, freundliche, innere Haltung des Gemütes gegenüber allem, was sich auch in den Weg stellen mag. Das ist der sichere Pfad zu Selbstbeherrschung und unbedingter Meisterschaft. Es ist zur Erfüllung all eurer Wünsche viel wichtiger, als irgendeiner von euch zu erfassen vermag.

Vertrauen, Hoffnung und Güte sind kosmische Meister. Indem ihr eure Aufmerksamkeit auf diese drei Grundhaltungen richtet, möchte ich euch versichern, daß

sie nicht bloß wirkende Eigenschaften innerhalb eurer Selbst sind, sondern auch Wesen von großem Lichte und hoher Entwicklung. Auch sie sind bekannt unter dem Namen: Vertrauen, Hoffnung und Güte.

Einzelne Menschen und Schüler, die sich bewußt bemühen diese Eigenschaften auszubilden und sie in ihrer Welt bewußt auszubreiten, werden großen Beistand erfahren, durch diese bewußten, mächtigen Wesen, von deren Namen diese Eigenschaften in den Einzelwesen herkommen. Sie sind kosmische, ihrer Selbst bewußte, intelligente Wesen, deren besondere Aufgabe darin besteht, in den Menschen diese Eigenschaften zu ermutigen und auszubreiten. Laßt daher alle Schüler wissen, daß es sich hier um viel mehr, als um einen schriftmäßigen Satz oder Ausdruck handelt. In dieser Zeit, sind diese Großen aus der "Kosmischen Stille" herausgetreten, weil Vertrauen, Hoffnung und Güte in den Köpfen und Herzen der Menschen dringend benötigt werden.

Die finstere Kraft, die in den Gemütern des amerikanischen Volkes Vertrauen, Hoffnung und Güte zerstört hätte, wird keinen Erfolg mehr haben können. Sogar heute schon gibt es Hunderte, die für die Freigabe des Alkoholverkaufes gestimmt haben und die nun ihre eigenen unbeherrschten Gedanken auf sie selber zurückprallen sehen, sodaß sie die Unklugheit ihrer Tat bedauern. So wird immer wieder aus anscheinend unrichtiger Tat viel Gutes erwachsen. Seit die einschläfernde Kraft, die

erzeugt wurde, sich verbraucht hat gewisse Dinge zu tun, ihre wahrhafte Empörung wird nun die Kraft erzeugen, die trotz allem die Verhältnisse wieder richtig stellen wird.

Gott bedeutet Vorwärtsschreiten und für Ihn gibt es in keiner Sache jemals eine Niederlage!

Laßt die Schüler sich dessen immer erinnern! Das wird sie befähigen, den so dringend benötigten Frieden, das Gleichgewicht des Gemütes beizubehalten. Die Erhabene Güte, besitzt eine natürliche, verzehrende Kraft, die Haß und Sucht zur Kritik und Verurteilung auflöst und auslöscht. Es benutzt die kosmischen Strahlen als ausgleichende Kraft im Äther, dem die menschlichen Wesen ihren eigentlichen Atem und ihre Nahrung entnehmen. So atmen sie trotz ihrer Unklugheit, im Feuer dieser Strahlen. Das erinnert mich an eine bildhafte Erläuterung. Ihr wißt: Fällt eine Person in Ohnmacht, so haltet ihr bisweilen Salmiakgeist unter ihre Nase. Das Gleiche Geschieht nun in Wirklichkeit mit den Nasen aller Menschen. Sie atmen heute diese Verzehrende Gegenwart ein. - Legt euren Schülern nahe, über diese Tatsache nicht mit Zweiflern zu sprechen. - Sehr Wichtig!

Dies ist lebenswichtig, daß die Schüler es erfassen. Hier möchte ich etwas nachdrücklich betonen: Dem ernsten, aufrichtigen Schüler stehen unzählige Hilfsmit-

tel zur Verfügung und viele davon werden ihm gänzlich unbekannt bleiben. Dennoch wird er sie zu benutzen vermögen, wenn sein Verlangen nach dem Lichte groß genug ist.

Werfen wir alles in die Winde und stellen uns fröhlich und entschlossen in jene Eine Mächtige Gegenwart, die "Ich Bin", so befähigt uns das, einen steten Strom von Siegen zu unserem Wohle zu erringen. Keine Anstrengung die jemals im "Namen und der Gegenwart die Ich Bin" gemacht wird, kann versagen, sondern sie eilt vorwärts, von Sieg zu Sieg, bis der Täter fähig wird, das Zepter seiner vollen Herrschaft zu halten und zu benutzen. Ich möchte in euch das sehr wichtige, sich ausweitende Bewußtsein über das Gesetz der Vergebung ermutigen und stärken. Die richtige Art, dieses Gesetz in Tätigkeit zu rufen, liegt im Worte:

"Ich Bin das Gesetz der Vergebung
und die Verzehrende Flamme für
alle unharmonische Tätigkeit im
menschlichen Bewußtsein."

Das löst die vollkommene Tätigkeit aus und führt sie zur Vollendung. Benutzen wir die Feststellung:

"Ich rufe das Gesetz der Vergebung an", so führen wir die Tätigkeit nicht immer zu ihrer Vollendung, weil wir uns außerdem bewußt sein müssen, wer und wo jene Intelligenz ist, die uns befähigt, vollkommen zu handeln!

Denke ich an die Schüler, so finde ich wichtig, daß sie oft an die Benutzung der Ich Bin-Gegenwart erinnert werden, denn diese vollbringt für sie bereits erstaunliche Dinge. Mein ganzes Wesen fühlt sich erhoben wenn ich sehe, wie die Schüler, deren Aufmerksamkeit entschlossen auf die Ich Bin-Gegenwart gerichtet bleibt, für das Licht zu einem kraftvollen Magneten werden und wie das Licht herzueilt zu einem jeden, wie eine Mutter die liebevoll ihr Kind umarmt. Könnten sie das nur einen Augenblick sehen und erkennen, ihre Entschlossenheit würde zu einer erobernden Flamme aufwogen, der sich nichts mehr entziehen könnte.

Heute ist die Zeit gekommen und ich schicke jedem von euch und allen Schülern eine bewußte Kugel von Licht, die Herz und Kopf eines jeden von euch einhüllt, damit sie stetigen und bewußten Segen der Mächtigen Ich Bin-Gegenwart empfangen können. Ich glaube, die meisten werden es fühlen. Doch ob sie es spüren oder nicht, nichts kann diese segnende Tätigkeit stören!

Wer von euch daheim bisweilen Störungen vorfindet, der möge mit tiefem Empfinden die Feststellung benutzen:

"Ich Bin die erobernde Gegenwart,
die in meinem Heim und in meiner Umgebung
Frieden, Liebe und Harmonie gebietet!"

Wer das Wort entschlossen anwendet, kann sich in seinem Heime einer friedlichen, liebreichen, harmonischen Umwelt erfreuen. Einige werden eine treibende Kraft aufzubauen haben, damit sie deren stetes Wirken erfahren können. Doch oft stellen sich die Ergebnisse unverzüglich ein. Wer dieses in sein Bewußtsein einfügt, anerkennt die Ich Bin-Gegenwart als die herrschende Kraft in seinem Heime, denn sie ist ihrem Wesen nach die herrschende Gegenwart! Wenn Schüler und Menschen, denen es vielleicht Mühe macht Selbstbeherrschung zu bewahren, sich fünf Minuten ruhig hinsetzen und mit innigem Empfinden für sich denken:

"Ich Bin liebreiche Güte",

so werden sie große Erleichterung verspüren.

Bei Ohnmacht: Ihr wißt, das wahre "Ich" kann niemals ohnmächtig werden, das kann nur der äußeren Persönlichkeit geschehen. Wer daher leicht in Ohnmacht fällt, der stelle mit Bestimmtheit fest:

"Ich Bin die befehlende Gegenwart und verbiete diesen Unsinn und auf immer will ich die Herrschaft über mein Gemüt und meinen Körper behalten."

Dann wird das auch geschehen. Fühlt jemand die geringste Störung, so mache er sich sofort bewußt:

"Ich Bin die Befehlende Gegenwart und hier halte ich mein Bewußtsein fest!"

Jeder soll erkennen, daß er im Befehl der Ich Bin-Gegenwart, die unbedingte Herrschaft über seinen Körper besitzt. Je öfter einer sie benutzt, desto rascher zeigen sich die Ergebnisse.

Frage: "Ist die große Zentrale Sonne der Herz-Mittelpunkt des Unendlichen, wo ist dann der Kopf-Mittelpunkt?"

Antwort: "Im Zustande der Reinheit, sei es im Unendlichen oder im Endlichen. Wenn es keine Unvollkommenheit mehr gibt, ist die Tätigkeit des Denkens und Fühlens Eins, denn die bewegende Kraft aller Tätigkeit, die vorgeschickt wird, ist Liebe aus dem Herzen!" Daher sind im reinen Zustande Kopf und Herz gleichbedeutend, denn in der göttlichen Liebe sind enthalten:

Liebe, Weisheit und Kraft!"

Die Unendliche Energie ist immer gegenwärtig und wartet darauf, benutzt zu werden. Doch im Leben eines Einzelwesens, wird sie nur unter bewußtem Befehl tätig. Im Laufe der Entwicklung eines Einzelmenschen kommt eine Zeit, da Dinge so augenblicklich wirken, daß es scheint es geschähe selbsttätig. Doch in Wirklichkeit

ist es niemals so. Es gibt unbedingt nur den einen Pfad zu Selbst-bewußter Meisterschaft: Die bewußte Lenkung der "Ewigen Energie", hin zu dem was ihr verlangt! Dieses führt uns zu einem anderen, sehr wichtigen Punkte:

Verlangen ist eine mittelbare (indirekte) Tätigkeit der Aufmerksamkeit! Wird jedoch ein Verlangen durch die entschlossene, bewußte Verwendung der Aufmerksamkeit aufrecht erhalten, so wird es zur unüberwindlichen Gestaltung. Das gibt euch eine schwache Vorstellung wie wichtig es ist, da bewußte Kraftlenkung mit dem Verlangen verbunden ist. Bewußte Verwendung der Ich Bin-Gegenwart oder der bewußt gelenkte Gebrauch dieser Ewigen Energie für ein gesetztes Ziel, sollte niemals etwas anderes sein, als eine freudige Handlung. Niemals sollte es auf irgendeine Art einer Arbeit oder Anstrengung gleichen, denn wenn ihr erklärt:

"Ich Bin die Gegenwart, die Intelligenz, die diese Kraft auf einen gegebenen Zweck hinlenkt",

so setzt ihr das Gesetz in Wirksamkeit, auf eine vollkommene, leichte, ruhige Art und das erfordert keinerlei gewaltsame Anstrengung. Es sollte daher immer ein ruhiges, heiteres, entschlossenes Verfahren sein.

Durch die Benutzung der Ich Bin-Gegenwart, besitzt ihr volle Befehlsgewalt und unbegrenzte Herrschaft über alle störenden Verhältnisse. Sprecht ihr in der Ich Bin-Gegenwart, so sprecht ihr in der "Gegen-

wart", die das aufsteigende Wesen selber ist. Sagt ihr "Ich Bin", so ist die volle Gotteskraft tätig und sie kennt keinerlei Mißlingen!

Segensspruch

Wir entbieten Preis und Dank für dein Unendliches dich-Ergießen, du Große Ich Bin-Gegenwart! Wir lobpreisen und danken dafür, daß wir endlich wissen, wer Du bist und das alle Möglichkeiten in Dir sind. Wir lobpreisen und danken, daß deine Mächtige Gegenwart immer die regierende Intelligenz ist, die umfassende Liebe, das Licht, das den Pfad in jeder Einzelheit erleuchtet!

Rede 15

Bleibt stark und beständig in der Gegenwart und Kraft Gottes

21. November 1932

Rede 15

Anrufung
von Saint Germain

Du Mächtige, erobernde Gegenwart, du Erhabenheit des "Ich Bin" Allerorts! Preis und Dank dir, für deine Mächtige Gegenwart All-überall! Deine All-durchdringende Kraft steht immerfort an der Türe unseres Bewußtseins, zu unserer Benutzung, damit wir sie bewußt lenken und zur Offenbarung deiner wunderbaren Vollkommenheit bringen. Ewig lobpreisen und danken wir dir für deine Mächtige Gegenwart.

Ich bringe euch Grüße von der großen Schar der Aufgestiegenen, die immerdar ihre Hilfe schenken, damit ihr Vollkommenheit hervorzubringen vermöget!

Die Rede

Die Fülle aller Dinge kommt aus der herrlichen Fülle von Gottes All-gegenwärtigem Licht und Stoff! Schüler und Schülerinnen die stark und beständig genug sind mit ihrer "Mächtigen Ich Bin-Gegenwart" allein zu stehen, niemals auch nur für eine Stunde sich von der Gegenwart und Kraft Gottes zu trennen, werden stetig zu jener mächtigen Vollkommenheit aufsteigen und Begrenzungen gibt es für sie keine mehr!

Schüler, die sich ungeteilt in dieser Mächtigen Gegenwart zu halten vermögen, sind wahrhaft glücklich. Zum Wohle einiger Schüler, die aufrichtig sind, jedoch unwissentlich ihrer Aufmerksamkeit erlauben, jener ungeteilten Gegenwart fern zu bleiben, möchte ich gewisse Tatsachen vorlegen, gänzlich ohne Absicht, den freien Willen des Einzelwesens zu beeinflussen.

Die Berichte die ich nun anführe, sind in unserem Besitze und erstrecken sich über die vergangenen hundert Jahre. Heute möchte ich über den Irrtum der Astrologie sprechen.

Kein Lebender, kann seine Aufmerksamkeit auf die Astrologie richten und zugleich in die Gegenwart des "Ich Bin" eintreten und darin verweilen. Der heute üblichen Anwendung der Astrologie, liegen das menschliche

Verlangen und die erwähnte Gelegenheit zugrunde, um die äußeren Wünsche zu rechtfertigen und zu befriedigen. Laßt mich eine Tatsache aus unseren Berichten vorlegen:

Es gibt keine Sache oder Studienrichtung, die mehr Mißerfolg oder mittelbaren Mord verursacht hat, als der Irrtum, die Täuschung der Astrologie dieser Zeit! In eurem Staat Chicago lebte vor kurzem ein vorzüglicher Schüler der Metaphysik, der so bewußt den Irrtum seines Horoskops aufnahm und anerkannte, daß er zum Selbstmord getrieben wurde.

Heute brauchen die Menschen - und besonders die Schüler - vor allem den festen Fels und das Bewußtsein der "Mächtigen Ich Bin-Gegenwart", um sicher darauf zu stehen und sich den Fallgruben der äußeren Verlockungen fernzuhalten. Es sind nicht die verneinenden Behauptungen voraussichtlichen Todes und der zu überwindenden so genannten Unglückskräfte der Sterne, die die Schüler zu kennen nötig haben. Sie sollen ihre Aufmerksamkeit vielmehr auf die unbesiegliche, All-durchdringende Ich Bin-Gegenwart, die das einzige und gesamte Leben ihres Wesens ist, richten und sie dort mit kräftigem Griff festhalten. In der Ich Bin-Gegenwart gibt es keine Höhe, die der Schüler nicht erreichen könnte.

Erlaubt er dagegen seiner Aufmerksamkeit, durch Astrologie, Numerologie und vielen "Ismen" der heutigen

Zeit im Bann gehalten zu werden, so gibt es keine Tiefe, in die er nicht fallen könnte.

Die heutige Ausnutzung der Astrologie hat keine Ähnlichkeit mehr mit der Verwendung früherer Jahrhunderte. Damals vermittelte sie keinerlei verneinende Behauptungen. Wenn Schüler ihre Aufmerksamkeit auf solche richten, so nehmen sie davon, vielmehr als sie zugeben wollen, in sich auf.

Die finstere Kraft der Verneinung, die von den Menschen in der Welt erzeugt wurde, nutzt solche Gelegenheiten immer aus, um die Aufmerksamkeit, besonders des voranschreitenden Schülers, auf Dinge zu lenken, die ihn nieder ziehen, anstatt das sie ihn erheben!

Zeigt ein Horoskop den Tod einer Person an, so werden verschiedene Gemüter an diese Idee gebunden und begehen mittelbar wirklichen Mord, in so versteckter Weise, daß Einzelne erschrecken würden, wenn man sie aufmerksam machte, auf ihren Anteil im tragischen Geschehen. Doch es ist dennoch die Wahrheit, trotz all ihrer Überraschung.

Könnten die Schüler der Astrologie auch nur einen einzigen Tag lang sehen, in großem inneren Überblick, welche zerstörende Kraft durch den heutigen Gebrauch der Astrologie erzeugt wird, so würden sie sich von ihr abwenden, wie von einer Giftschlange, die auf den Biß lauert, der den Tod in die Adern werfen soll. Ich sage

euch, geliebte Schüler, im Namen eures Lichtes und allen Fortschritts, stellt euch in eure eigene Ich Bin-Gegenwart, laßt eure Aufmerksamkeit durch kein äußeres Ding ablenken, spalten, falls ihr dem Kreislauf der Geburt und Wiedergeburt auf immer entgehen wollt.

Aus der großen Liebe meines Herzens, das von innen her alles besser sehen und erkennen kann als es euch zur Zeit noch möglich ist, lege ich euch dringend nahe alles zu vermeiden, was im Ausdruck oder in den Verhältnissen verneinend wirken könnte. Dadurch werdet ihr euch auf den Schwingen eurer Mächtigen Ich Bin-Gegenwart, in jene immerwährende Freiheit und in Segnungen des vollkommenen, ewigen, grenzenlosen Lichtes erheben.

Wie ich euch sagte, wünsche ich nicht im Geringsten, auf die Entscheidungen eures freien Willens einzuwirken. Doch die Tore zur ewigen Freiheit stehen vor euch offen, wenn ihr bloß die Wahrheit, die ich dargelegt habe, erfaßt. Sie wird euch befähigen, durch die Tore einzutreten und den ewigen Segen des Lichtes zu empfangen. Es wartet in euch, um euch zu umhüllen!

Bestehen in eurem Leben, in Heim oder Umwelt Verhältnisse, von denen ihr euch befreien möchtet, so gebietet durch die Ich Bin-Gegenwart, daß sie durch deren Mächtiges Licht und ihre Kraft aufgelöst und verzehrt werden!

Geliebte Schüler, die ihr unter diese Strahlung gekommen seid, diese Fragen werden wir mit euch nicht mehr besprechen. Möge die Ich Bin-Gegenwart in eurem Inneren euch befähigen, das Licht und die Wahrheit, von denen ich gesprochen habe, zu sehen.

Ich erblickte in euch das herrliche Licht, das in blendende Strahlung erhoben werden kann, mit deren Hilfe ihr Vollkommenheit zu schaffen vermögt. Aus eigenem Wollen habe ich euch meine bescheidene Hilfe angeboten. Doch wenn die Persönlichkeit darauf beharrt der Aufmerksamkeit zu gestatten, von irgendetwas anderem als der mächtigen Ich Bin-Gegenwart - dieser mächtigen und einzigen erhöhenden Gegenwart und Löserin aller Fragen - festgehalten zu werden, dann müssen meine schlichten Anstrengungen notgedrungen umsonst sein. Ich versichere euch, ihr Lieben, ihr habt einen Punkt erreicht, von dem aus ihr aufsteigen könnt oder fallen müßt. Haltet eure Aufmerksamkeit und Anerkennung mit aller Bestimmtheit stetig auf die mächtige Ich Bin-Gegenwart gerichtet, so gibt es keine Bedingung, Kraft oder Gegenwart, welche auf Erden noch im Himmel euren wunderbaren, herrlichen Aufstieg in immerwährende Freiheit und Vollkommenheit verhindern könnte!

Die große Göttliche Liebe befähigt mich, euch diese Wahrheit zu eurem Schutze zu verkünden. Könnt ihr das noch nicht empfinden, dann müssen wir einfach die Zeit abwarten, da in euch die Einsicht erwachen wird.

Wenn Schüler und einzelne Menschen einmal von der mächtigen Ich Bin-Gegenwart erfahren haben und sie anerkennen, dennoch aber ihrer Aufmerksamkeit gestatten, länger durch die äußeren Dinge festgehalten zu werden - sei es bewußt oder unbewußt - so wenden sie der Gegenwart vorsätzlich den Rücken zu. Diese Gegenwart aber ist der Ursprung ihres Daseins und des Lebens in ihnen, das sie befähigt, ihren Körper zu bewegen. Mit all der Liebe meines Wesens erkläre ich: "Ich Bin die Gegenwart, die euch befähigt, diese Wahrheit zu sehen und zu fühlen und bei ihr und in ihr zu stehen, um eures eigenen, wunderbaren Fortschritts wegen!"

Wer unerschütterlich sich an jene Mächtige Gegenwart hält, wird Ergebnisse ihrer unbegrenzten Kraft und Intelligenz in Fülle erleben!

Geliebte Schüler, manche Hand aus der Schar der Aufgestiegenen streckt sich euch entgegen, um euch zu helfen, wenn ihr eure ungeteilte Aufmerksamkeit auf die Tätige Gegenwart Gottes in euch gerichtet haltet und darin verharrt, ohne den Lockungen aller äußeren Erscheinungen zu unterliegen.

"Wahrheit ist mächtig und steht über allem!" Möget ihr ihre erhabene Gegenwart zu allen Zeiten spüren! Es ist ein Fehler des Schülers enttäuscht zu sein, wenn eine gewisse Sache, an der er gearbeitet hat, sich nicht sofort verwirklicht. Die Ursache des Versagens liegt in ihm selber. Er hat einfach noch nicht genügend Kraft und

Tätigkeit entfaltet, wie sie zu einem raschen Gelingen erforderlich ist. Die Aufmerksamkeit muß immer nur auf das "Ich Bin" gerichtet sein und bleiben!

Nehmen wir an, ich würde erklären: "Ich Bin die mächtige Gegenwart in Tätigkeit", und eine Stunde später würde ich meiner Aufmerksamkeit erlauben sich auf einen Stern zu richten, der mich ungünstig bestrahlen soll, oder auf eine äußere Bedingung, die irgendein Unheil anzukünden versucht. Seht ihr nicht, daß dies meine erste Feststellung, die zur Freisetzung der Kräfte führen würde, wieder aufhebt?

Jesus sagte: "Ihr könnt nicht zweien Herren dienen!" Das bedeutet, daß ihr eure Aufmerksamkeit nicht teilen könnt, denn ihr müßt anhalten, schauen und lauschen! Ich sage euch, ihr könnt keinen steten Fortschritt erreichen, wenn ihr Kraft an etwas anderem wendet, als nur an eure "Mächtige Ich Bin-Gegenwart!" Die leidigen Schwierigkeiten so mancher Schüler bestehen darin, daß sie nicht lange und stetig genug zu der Mächtigen Wahrheit stehen, in ihrem Sein, um so viel Stoßkraft zu gewinnen, daß sie den heimlichen Einwirkungen der äußeren Erscheinung zu widerstehen vermögen.

Dieses mutet nicht seltsam an. Ist die Aufmerksamkeit der Schüler einmal auf die Allmächtige Kraft der Ich Bin-Gegenwart hingewiesen, auf das alleinige, tätige Prinzip des Lebens in ihnen und um sie, auf "Gott in Tätigkeit", so scheinen sie doch nicht zu bemerken, daß

sie ihre Kraft teilen, wenn die Aufmerksamkeit sich auf äußere Dinge richtet. Das verzögert die herrliche Tätigkeit und das Vollbringen, die sonst von der Ich Bin-Gegenwart geschaffen würde. Doch wir haben all das hinter uns und besitzen die unendliche Geduld zu warten, bis der geliebte Schüler sein Zepter dieser Mächtigen Ich Bin-Gegenwart ergreifen und festhalten kann!

Ich könnte euch von erschreckenden Geschehnissen berichten, als Wirkung astrologischer Einflüsterungen. Sie führen zu Verbrechen - jede Woche des Jahres. Ist eine Suggestion ausgeschickt, so setzt sie das Gesetz in Tätigkeit, das sie nun Wirklichkeit werden läßt. Die Kraft in euch strömt unverzüglich auf die Sache, auf die eure Aufmerksamkeit gerichtet ist.

Wenn die Astrologen nicht aufhören zu denken, eine bestimmte Person werde sterben, so wird diese es auch tun. Das ist verbrecherisch. Die Person ist ein Kind Gottes und berechtigt, hier so lange zu leben, als ihr bestimmt ist. Ich werde tun, was mir erlaubt ist, um diese Person zu schützen.

Es gibt Verbrechen, die sind unvergleichlich viel schlimmer als körperlicher Totschlag, weil sie vorsätzlich begangen werden, von Menschen, denen es nicht am richtigen Wissen mangelt.

Doch gibt es eine unfehlbare, sichere Auswirkung des Gesetzes: Wer solche Verbrechen begeht, muß durch gleiche Erfahrung die Strafe bezahlen.

Schicken dir andere Menschen Gedanken der Verneinung, so sage:

"Ich Bin die Gegenwart,
die all das aufhebt. Es kann somit weder mich
noch mein Heim oder meine Welt berühren!"

Es ist die leichteste Sache der Welt, bewußt etwas zu zerstreuen, das in eurer Gegenwart vorgebracht wird. Sagt einfach:

"Ich Bin die alleinige Gegenwart,
die hier tätig ist!"

Möchtet ihr, daß eine Sache nicht weiter andauert, so sagt:

"Durch die Gegenwart die Ich Bin,
soll diese Sache nun für immer aufhören!"

Geht auf sie los, als wolltet ihr eine Mauer umstoßen! Wenn ihr eine Sache wirklich fühlt und meint, so löst ihr die Kraft, die sie vollbringt. Versucht die unbegrenzte Kraft, die euch zur Verfügung steht, zu begreifen und anzuwenden!

Im Gefühl ist beides enthalten: Sehen und Hören, denn wir können sowohl sehen als auch hören, ohne die Fähigkeit des Gesichts- und Hörsinns zu benutzen.

Wer plötzlich zornig wird, der durchsticht andere Sphären der gleichen Eigenschaften und diese Kräfte sammeln sich. Eifersucht ist der weit offene Kanal, durch den jede andere zerstörende Kraft einströmen kann. Wird eine Sache bewußt getan, so hat sie viel mehr Kraft. Wird die Energie befreit, so handelt sie, weil der Einzelne sie in Bewegung gesetzt hat, sei er ein König oder ein Schornsteinfeger. Werden die Gefühle erregt, so erfassen sie, was der Augenblick ihnen bietet. Ihr könnt da sitzen und zerstörenden Gesprächen lauschen, ohne von ihnen berührt zu werden, solange ihr die Gefühle im Sonnengeflecht beherrscht. Keine Sache kann eure Welt betreten, wenn ihr sie nicht einladet.

Niemals kann aus Glücksspiel etwas Gutes erwachsen. Eine Frau breitete dereinst eine wundervolle Kraft und Strahlung um sich her. Dann begann sie an der Börse zu spielen und verlor nicht nur ihre Kraft, sondern auch ihr Geld. Ist es nicht viel besser, wenn ihr zu eurer Ich Bin-Gegenwart steht, statt zu einem Glücksrad? Alles, was eure Aufmerksamkeit auf sich zu lenken versteht, wird zu einer heimlichen Tätigkeit der Außenwelt, die euch von eurer Freiheit wegziehen will.

Möchtet ihr Geld haben, so erklärt:

"Ich Bin der Reichtum Gottes, der in meine Hände fließt und mir dient und nichts kann dieses verhindern!"

Sagt oft:

"Die Gegenwart, die Ich Bin beherrscht jeden vorhandenen Weg der Gestaltung. Sie regiert alles!"

Eine Schülerin hörte und sah eine Entladung von Licht während ihr stofflicher Leib im Schlafe lag. Hätte sie dabei bewußt gesagt:

"Ich Bin die Kraft dieser Lichtentladung in meinem Gemüt und meinem Körper",

so hätte sie diesen Gewinn empfangen. Das Licht bedeutet die Freisetzung gewisser Kräfte zu ihrer Verwendung. Bei solchen Geschehnissen ist es wichtig, daß der Schüler geistesgegenwärtig ist und bewußt die Kraft jeder Offenbarung in sich zieht. Freut euch, daß es die mächtige Kraft der Ich Bin-Gegenwart ist, die handelt und euch ihre Kraft und Stärke gibt!

Gebietet dem äußeren Gedächtnis, alles was ihr zu wissen wünscht, in euer äußeres Bewußtsein zu bringen. Benutzt ihr die Ich Bin-Gegenwart, so setzt ihr das Gesetz in Wirksamkeit und ein Mißlingen ist ausgeschlossen!

Gott handelt nicht, es sei denn durch das Bewußtsein einzelner Menschen. Sonst wären diese nicht hier auf der Erde! Gott kann in der stofflichen Welt nur durch sein "Ich" handeln und sogar die ganze Natur reagiert durch individuelle Intelligenz: Die Erde, die Pflanzen - alles!

Allgegenwärtig ist all die Kraft, die für einen bestimmten Zweck erforderlich ist, wenn sie durch die Ich Bin-Gegenwart Energien auslösen, von denen ihr noch keine Vorstellung habt.

Als Foch während des Weltkrieges erklärte: "Sie werden nicht durchkommen", da setzte er die Kraft frei, zur Erfüllung dieses Gebotes. Während mehr als einer Stunde, hatte er betend dagelegen und als er sich erhob, war er von der Kraft des Wortes das er nun aussprach, so erfüllt, daß es zur beherrschenden Gegenwart der ihn umgebenden Atmosphäre wurde - und Gott handelte. Die Worte: "Sie werden nicht durchkommen", bilden ein Gebot. Dieses ist dynamisch, kraftgeladen, wirklich und setzt ungeheure Energien frei! Es gibt nur eine Kraft die handelt! Gebt ihr volle Freiheit!

Steht zu dieser Kraft und laßt sie handeln! Stellt euch in sie und zu ihr! Es gibt keine andere Kraft, die handeln kann! Sie sichert ein stetes Vorschreiten, wie ein Gletscher, der von den Bergen ins Tal kommt. Ihr bewegt euch ständig vorwärts und gewinnt eine Stoßkraft, gegen die nichts anderes ankommen kann. Es ist

eine unfehlbare Stoßkraft und sie bringt die Erfüllung aller guten Dinge. Auf keine andere Art kann es dauernde Herrschaft geben.

Sauberkeit erreicht ihr durch das Wort - oft gesprochen:

"Ich Bin die Gegenwart, die hier
meine Kleider und mein Heim vollkommen rein
hält!"

Nach einiger Zeit wird die Kraft so gewaltig, daß sie augenblicklich alles verzehrt oder abweist, was ihr nicht benötigt. Je bewußter ihr auf eine Sache wirkt, desto mächtiger wird das Ergebnis!

Wenn ihr sagt:

"Ich Bin die Gegenwart, die Ich Bin!",

füllt diese Sache mit dieser Eigenschaft! So könnt ihr zum Beispiel das Wasser so mächtig laden, daß die Kraft es zum Kochen bringt. Laßt keine Zweifel in euch aufsteigen, ob euer Gebot gewirkt oder ob es versagt habe!

Gebietet ihr etwas, so sagt:

"Ich weiß, daß es mit voller Kraft wirkt!"

Wisset, was "Ich Bin" bedeutet, was es für euch ist, was es vollbringen kann! Erfaßt es und haltet es mit unnachgiebiger Entschlossenheit fest!

In euch ist die Kraft das zu vollbringen und steht ihr zu dieser Mächtigen Ich Bin-Gegenwart, so kann und wird euch große Hilfe gegeben werden!

Segensspruch

Mächtige All-durchdringende Intelligenz! Wir rufen deine Mächtige Weisheit an, die all unser Tun regiert. Wir rufen dein Mächtiges Licht an, das einem jeden in der Fülle blendender Gegenwart leuchtet. Wir rufen deine Mächtige Liebe an, damit sie alle mit ihrem Mantel des Friedens umfange. Wir rufen deine Mächtige Kraft an, damit Liebe, Weisheit und Kraft in vollkommener Reinheit zu wirken vermögen und sie jegliches Ding, auf das unsere Aufmerksamkeit fest gerichtet bleibt, vollkommen machen!

Rede 16

Natürliche und erschaffene Strahlen

24. November 1932

Rede 16

Dankesfest -
Der persönliche Strahl von Jesus und die anderen erschaffenen Strahlen.

Anrufung
von Saint Germain

Du Mächtige wundervolle Gegenwart! Preis und Dank dir, für die Gegenwart Jesu Christi am heutigen Tage! Wir erfreuen uns der Fülle der Tätigkeit Christi, der tätigen Gegenwart Gottes!

Aus der Fülle dieser Gegenwart ergießt sich, gleich einem mächtigen Strom aus den Bergen, die Kraft der Erleuchtung! Dieser große und Mächtige Lebensstrom, mit all seinen Merkmalen der Vollkommenheit, wogt ein in die Herzen der Menschen und verankert dort in jedem Einzelnen, Frieden, Liebe, Harmonie, Vertrauen und Güte zu allen! Du Mächtige Gegenwart, unendliche

Liebe, die du alle Menschen umfängst! Beachte im Besonderen diese aufrichtigen Schüler, die unter diese Strahlung gekommen sind. Gib ihnen jeden Beistand, der gestattet werden kann. Stärke sie, damit sie ohne Wanken im Lichte stehen und auf die Wahrheit blicken, im freudigen Willen, alle unerwünschten Dinge aus ihrem Leben und ihrer Schöpfung zu entfernen!

Bringe in alle Amtsstellen mächtige Boten des Lichts! Unterstütze sie durch deine mächtige Schar der Aufgestiegenen, damit sie stark genug sind, ohne Wanken und erfolgreich sich jeder finsteren Kraft zu stellen.

Preis und Dank diesem Tag, der im Bewußtsein der Menschen als erhebendes und wundervolles Andenken geschaffen wurde! Möge rasch jene Zeit kommen, die sich eilig nähert, da in den Herzen der Menschen jeder Tag zu einem Dankesfeste werde, für dein Licht, das immerdar alle umfängt, die es wünschen.

Ich bringe euch Grüße von der Schar der Aufgestiegenen und von Jesus selber!

Die Rede

Der Ursprung (das erste Prinzip) des Schaffens (der Tätigkeit) der Gottheit ist Projektion (ihr Licht nach außen werfen) oder Präzipitation (sich stofflich verdichten). Daher ist es ihr Wesen, sich selber zu projizieren oder zu präzipitieren.

Als erste Tätigkeit, gehen die geteilten Strahlen hinaus, um die Individuation (Einzelwerdung) im sichtbaren Ausdruck. Wenn ich von individuellem oder sichtbarem Ausdruck spreche, so benutze ich diesen Begriff wegen der stofflichen Tätigkeit - nicht das sie nicht immer sichtbar wäre, denn das ist sie. Doch zu jenen in der stofflichen Gestalt, spreche ich von ihr als von Sichtbarkeit.

Auf diese Weise werdet ihr die Beschaffenheit eures Wesens erkennen. Ihr seid Strahlen von Licht - der natürlichen Eigenschaft des Lebens - nach dem jetzt so sehr verlangt wird. Der Tag nähert sich rasch, da sehr viele Schüler beginnen werden, die Lichtstrahlen, von denen sie ein Teil sind, zu benutzen, besonders den Licht- und Klang-Strahl.

Sogar in eurer heutigen stofflichen Welt, werden nun Mittel und Wege zur Benutzung dieser Strahlen entdeckt. Das sind seltsame Tätigkeiten, ich meine seltsam für die sichtbare Tätigkeit, doch durchaus natürlich für die Innere Gegenwart! Die Art und Weise der Ver-

wendung dieser Strahlen ist heute noch unreif, das stimmt. Doch es braucht nur noch einen weiteren Schritt, um die Hülle zu durchstoßen.

Die Fähigkeit der Ich Bin-Gegenwart und Intelligenz diese Strahlen zu benutzen, wird immer unendlich viel kraftvoller bleiben, als irgendeine mechanische Erfindung, die sie zur Arbeit einspannt. Doch wird für den Schüler, der seine Fähigkeit zur Benutzung dieser Strahlen noch nicht gefunden hat, die Erfahrung der Wissenschaft eine wundervolle Ermutigung bieten, in Erkenntnis der erstaunlichen Wahrheit, daß jedes Einzelwesen, aus innerer Bestimmung Meister über sie zu werden vermag.

Hier ist wichtig zu wissen, daß es natürliche Stahlen gibt, die jede Atmosphäre oder jeden Ätherischen Gürtel rund um die Erde durchdringen. Wenn ich den Ausdruck natürlich verwende, so meine ich jene Strahlen, die von der Gottheit oder "Großen Zentral-Sonne" ausgeschickt werden und während der letzten Jahre zur andauernden Strahlung gemacht worden sind.

Sodann gibt es erschaffene Strahlen, erzeugt und ausgeschickt durch die Schar der Aufgestiegenen, durch jene, die ihren Leib erhöht haben. Diese sind die machtvollsten aller Strahlen, da sie bewußt gehandhabt werden.

Die Strahlen, mit denen die Wissenschaftler nun in Berührung kommen, sind die natürlichen Strahlen, die eine gewisse natürliche Macht haben.

Das große Bedürfnis - wie in der "Magischen Gegenwart" dargelegt - ist die Vorbereitung ernsthafter Schüler, die erhöht und in die Benutzung dieser Strahlen eingeführt werden können. Es gibt solche unter euch, die dazu fähig sind! Halten sie sich mit entschlossener Stetigkeit dem Lichte zugewandt, so wird sich das Gesetz über die Verwendung jener Kräfte - jener Mächtigen Kräfte, mehr und mehr ihnen offenbaren!

Ich bin voll großer Freude über die Möglichkeiten, die vor euch und euren Schülern liegen. Ich habe das Vertrauen, sie werden in sich jene Kraft und stete Entschlossenheit finden, fest zur äußeren und inneren Arbeit zu stehen, die für sie vollbracht wird, mit jenem freudigen Gefühl des sichtbaren Wissens von den unbegrenzten Kräften, die wahre Freiheit zu bringen vermögen!

Ich habe mich bestrebt, von Zeit zu Zeit ein Wort der Ermutigung zu bieten und sie dadurch einzuhüllen in die Strahlung der Kraft, die furchtlos und unerschrocken im Lichte enthalten ist. Die liebreiche, freudige Ruhe in der Haltung der Schüler, ist wundervoll ermutigend, denn auf diese Erwartung kommt es vor allem an, sie ist festzuhalten!

Ich möchte anregen, daß jene, die unerfreuliche Erfahrungen gemacht haben, jenen Bindungen alle Kraft entziehen, die sie ihnen, meist unwissentlich, zugewendet haben. Ist es nötig, sich über einen Zustand auszusprechen um ihn verstehen zu können, so folge darauf unverzüglich die Rückziehung jeder Kraft, die dafür eingesetzt wurde, in dem Wissen:

"Ich Bin die harmonische Gegenwart,
die alles durchdringt, wie auch die
Verhältnisse sein mögen!"

Ich gab bereits etwas zu verstehen, daß jedoch nur teilweise zu euch durchgedrungen ist. Ich will es daher wiederholen: Jedermann, besonders der Schüler, der in seinem Gemüt, in seinem Heim oder in seiner Welt Mißklang oder Begrenzung erfahren hat, kann durch beharrlich gelöste (ohne Spannung) Anstrengung sein Heim von allem Unerwünschten frei halten, wenn er entschlossen bei folgender Feststellung verharrt:

"Ich Bin die herrschende Gegenwart,
die in Vollkommenheit Göttlicher Ordnung
regiert und die gebietet, daß in meinem
Gemüte, in meinem Heim und in meiner Welt
Harmonie, Glück und die Gegenwart der Fülle
Gottes seien!"

Sage ich: "Ich Bin die herrschende Gegenwart", so bin ich mir voll bewußt, daß ich die volle Kraft und Intelligenz Gottes in Bewegung gesetzt habe, die nun die gewünschten Verhältnisse schafft und das diese sich aus eigener Kraft erhalten.

Mir scheint, ich werde noch immer nicht klar verstanden. Wenn ihr den Ausdruck benutzt:

"Ich Bin die Gegenwart in meinem Gemüte, in meinem Heim und in meiner Welt",

so gebietet ihr nicht nur der Sieghaften Gegenwart dieser Tätigkeit durch euer eigenes Bewußtsein, sondern ihr ruft den Beistand der Ich Bin- oder Gott-Gegenwart in euer Heim und in eure Welt und zu allem, was mit ihnen in Berührung kommt!

Es ist so lebenswichtig für den Schüler, dieses richtig zu verstehen. Seid nicht entmutigt, wenn ihr die gewünschte Harmonie nicht unverzüglich sich gestalten seht, sondern fahrt unbekümmert fort, die sieghafte Ich Bin-Gegenwart zu spüren!

Erkennt ihr denn nicht, daß es keine andere Gegenwart gibt, die in diesem Bewußtsein handeln könnte, falls ihr euch nicht anderer Dinge bewußt seid? Alle andere Tätigkeit des Äußeren ist unerwünscht, ist nur eine verdrehte Tätigkeit und Anwendung dieser Mächtigen Energie!

Sagt ihr daher:

"Ich Bin die sieghafte Gegenwart!"

"Ich gebiete dieser Ich Bin-Gegenwart, vollkommen über mein Gemüt, mein Heim, meine Angelegenheiten, meine Welt zu herrschen",

so habt ihr das größtmögliche Gebot erlassen und ihr habt bloß, trotz jeglichem Anschein, die tragende Kraft zu spüren!

So werdet ihr erleben, daß sich die Vollkommenheit in und um euch offenbart!

Ich möchte, die Schüler würden diese besonderen Ausführungen jeden Tag lesen, damit ihnen die Mächtige Wahrheit die sie verkünden, immerfort gegenwärtig sei!

Nun kommen wir zu einem wesentlichen Punkte: Zu dem Persönlichen Strahle oder den Strahlen, die Jesus unmittelbar ausschickt. Manche werden fragen: Warum im besonderen Jesus? Ich antworte: Weil den Menschen gelehrt wurde, auf die Gegenwart von Jesus Christus zu blicken, da nur wenige irgend eine Kenntnis haben, von der Schar der Aufgestiegenen großen Meister, der großen Weißen Bruderschaft, die über unbegrenzte Kraft verfügt!

Ihr und eure Schüler, ihr werdet während der nächsten sieben Wochen, den Persönlichen Strahl von Jesus Christus empfangen. Wer von euch jeglichen Gedanken an andere Persönlichkeiten beiseite stellen kann und - bildlich gesprochen - mit offenen Armen diese Strahlen in seinem Gemüte, in seinem Heim und in seiner Welt willkommen zu heißen vermag, wird finden, daß sich ihm fast alle Möglichkeiten erschließen.

Ich versichere euch allen, der Gedanke dieser persönlichen Strahlen Jesu Christi, ist keine Sache der Einbildung, und Du, unser geliebter Sendbote, empfange den persönlichen Dank Jesu Christi, für deine furchtlose Bejahung und Benutzung der Gegenwart des Aufgestiegenen Jesus Christus!

Wie der Sendbote Reichtümer an Weisheit und Wahrheit austeilt, so sollen auch die Schüler, ihrem Lehrer, liebevoll ergeben, durch die Ich Bin-Gegenwart für Gesundheit und Wohlergehen der Sendboten arbeiten. Das würde den Schülern Tore öffnen, die sonst verschlossen blieben!

Anzeichen deuten darauf hin, daß in den nächsten Wochen einige Offenbarungen vermittelt werden, über eine gewisse Verwendung flüssigen Lichtes. Ich möchte die Aufmerksamkeit der Schüler darauf richten, damit jene, die dazu bereit sind, sie empfangen mögen. Laßt mich euch sagen, daß die richtige Haltung des Schülers sich immer freuen wird, an den Fortschritten anderer

Schüler, denn jeder erhält, was zur gegebenen Zeit am nötigsten ist und empfängt der eine dieses, dann der andere etwas anderes.

Daher sollte kein Schüler empfinden, er möchte das gleiche, was ein anderer bekommen hat. - Ich meine das im Hinblick auf Offenbarungen. - Da keine Zwei sich gleich sind oder ihre Entwicklungsstufen sich genau entsprechen, so könnt ihr leicht ermessen, daß sie auch nicht die gleiche Sache zur gleichen Zeit empfangen können.

Die wundervollste Haltung des Schülers ist, stetig zu segnen und sich jeder Offenbarung zu erfreuen, die seinen Mitschülern gewährt werden. Das hält das Tor zu jener herrlichen Inneren Gegenwart zu allen Seiten offen.

Zur Ermutigung jener, die dem Luftverkehr ihre Aufmerksamkeit zuwenden, möchte ich sagen, daß nun bald Flugzeuge kommen werden, die gegen jeden Unfall gesichert sind. Diese werden Reisen und Versendungen überall hin, rasch, sicher und angenehm machen. Die hinderliche geistige Haltung gewisser Kreise der Luftfahrt, die dem Durchbruch dieses dringend nötigen Wissens im Wege stand, bricht nun rasch zusammen, bis eine wahre Flut wundervoller Ideen und Vervollkommnungen sich ergießen wird, zur Entfaltung dieses wunderbaren Verkehrsmittels. Manche von euch werden es nicht benötigen, doch Benutzer wird es immer geben. Was die eigene Flugausrüstung für Einzelwesen betrifft, wird diese

immer jedes äußere Transportmittel weit übertreffen, denn der höhere Leib ist das wundervollste Flugzeug, das sich denken läßt.

Einige meiner kritischen Freunde mögen einwenden, dieses Flugzeug werde keine großen Lasten zu tragen vermögen. Ich antworte ihnen: "Wie wollt ihr urteilen, ehe ihr selber fähig seid, die Mittel zu benutzen?" Es ist sehr belustigend, die Tätigkeit der so genannten praktischen Leute zu beobachten, die nur das als wirklich verspüren, was sie greifen und handhaben können. Doch wer nicht an die Unbegrenzten Kräfte und Gesetze der Intelligenz individualisierter Gottheit glaubt, der kann auch niemals viel von dieser Mächtigen Inneren Gegenwart empfangen!

Das praktische Gemüt, das jedes Ding das es nicht sehen kann bezweifelt, hat einen langen Weg zu gehen, wenn es den Zweifel nicht weg hackt wie einen unerwünschten Ast am Baum. Ihr wißt, daß es gut ist, Abgehacktes in der Verzehrenden Flamme zu vernichten, damit es nicht mehr zurückkommen kann. Es scheint dem Schüler schwer zu fallen, richtig zu erfassen, welche gewaltige Kraft das klare Wissen um die Verzehrende Gegenwart darstellt!

Einigen fällt es schwer, sich von Gedanken zu entfernen, diese Gegenwart bestehe nur in Einbildung. Doch könntet ihr in innerer Schau sie sehen, so würdet ihr

erkennen, daß sie eine Mächtige Gegenwart und Kraft darstellt und sehr wirklich ist.

Ich möchte, daß ihr nun während ungefähr zwei Minuten fühlt, wie dieser blendende Lichtstrahl jedes Atom eures Wesens durchdringt. Die nächsten sieben Wochen sollten herrliches Vollbringen zeitigen. Weihnachten kommt heran, die Menschen stellen sich auf dieses Fest ein, schon beschwingt die Christus-Kraft sie stärker und dieses ermöglicht Leistungen, wie zu keiner anderen Zeit. Es gibt gewisse Tätigkeiten, mit denen die innere Gegenwart sich verbinden muß, ehe die äußere Aufmerksamkeit auf sie gerichtet werden kann. Das ist für den Schüler nicht leicht zu verstehen. Zuerst muß er zu begreifen suchen und das kann er nur durch seine innere Gegenwart. Es ist eine einfache, doch wundervolle Sache, jeden Morgen und Abend jene prachtvolle Gegenwart des Lebens, die Gemüt und Leib belebt, zu preisen. Es ist gewaltig, diese Dankbarkeit für die Gegenwart des Lebens, die alle Dinge in sich birgt, zutiefst zu empfinden. Seid dem Leben einfach dankbar für alles, was es ist und enthält!

Seine Gegenwart befähigt uns Dinge zu tun, deren wir uns bewußt sind und die wir zu tun wünschen, denn ohne diese Gegenwart können wir weder denken noch uns bewegen!

Wer feststellt:

"Ich Bin die Gegenwart,
die durch diesen Verstand und Leib denkt",

wird sehr beachtliche Ideen empfangen.

Das Gehirn ist der erste Bereich, in dem sich Hindernisse anzeigen, denn hier ergibt sich die Verbindung mit unrichtigen Ideen. Diese prägen sich sehr rasch und tief ins Hirngewebe ein, weil es das Feld automatischer Tätigkeit ist. Immerhin - wird die Aufmerksamkeit auf die Ich Bin-Gegenwart gerichtet und dort festgehalten, so setzt das die Kraft der Vollkommenheit frei, die innerhalb des Elektrons im Atomkern ruht und löst die unrichtigen Ideen und Hindernisse, die dem Licht im Wege stehen, einfach auf und bringt sie zum Verschwinden.

Frage Don: "Wo gehst du hin?"

Antwort Saint Germain: "In die Goldene Stadt!"

Von heute an bis drei Wochen nach Neujahr, ist in der goldenen Stadt eine Zeit großer Freude, denn es bieten sich mächtige Gelegenheiten, durch die Licht- und Klangstrahlen, die eine Mächtige Strahlung in die Erdenwelt tragen. Könnten die Menschen diese Tatsache erfassen und würdigen, so würden große Taten geschehen.

Doch es kann Einzelne die es erkennen, nicht hindern, diesen Segen zu empfangen!

Die sehr einfache Sache besteht darin, das Gemüt unbedingt von jeder anderen Persönlichkeit frei zu halten und nur das Wissen zu dulden:

"Ich Bin hier die alleinige Gegenwart!"

Das würde die Tore öffnen - oh so weit! Könnten die Schüler es nur verstehen und anwenden!

Liebe und Hinwendung an ein Aufgestiegenes Wesen ermöglicht wie nichts anderes, der Strahlung sich zu schenken. Fortschritt oder Wachstum eines anderen kann man nicht lange hemmen, denn wenn der eine der den anderen hindert, seinen üblen Einfluß nicht aufgibt und überwindet, der andere jedoch bereit ist, höher zu steigen, so wird der Störenfried sich durch sein eigenes Tun ausschalten. Wer stetig und aufrichtig das Licht festhält, der wird andere Persönlichkeiten und deren Einfluß beiseite stellen oder seine Welt harmonisch von ihnen lösen.

Auf dieser Stufe des Wachstums ist nötig zu wissen:

"Ich Bin die Tätige Gegenwart aller Verteilungskanäle, aller Dinge, die zu meinem Wohle wirken!"

Kommt der Gedanke: "Dieses ist alles was ich habe", so erstickt ihn im Keime und sagt:

"Ich Bin die Fülle Gottes,
jetzt in meinen Händen und zu
meiner Verfügung."

Das ist die Gelegenheit, alles Einschränkende aus dem Denken und Fühlen auszurotten!

Es muß als heilige Stille im Innern eines jeden Einzelwesens festgehalten werden. Nehmt es als ein geweihtes, verehrtes Wissen, das ihr anwendet. Nehmt ihr etwas von dem Selbst des "Ich Bin", so ist es euch unmöglich, auch etwas von einer anderen Person zu nehmen, das rechtmäßig ihr gehört. Für eure Welt habt ihr zu bestimmen, so könnt ihr nicht von jemand anderem etwas übel nehmen, wenn ihr doch euer eigenes Gesetz kennt.

"Ich Bin die Gegenwart,
die überall tätig ist!"

Es gibt keine Möglichkeit, die Ich Bin-Gegenwart zu teilen.

Benötigt ihr Geld, so sagt:

"Ich Bin die tätige Gegenwart, die dieses Geld
sogleich in meine Hände legt, zu meiner
Benutzung!"

Es ist so wichtig, Geld nicht mehr als wesentlich zu betrachten. Es ist nur ein Tauschmittel.

Weist ihm keine Kraft zu. Gebt alle eure Kraft nur Gott! Und wenn ihr etwas gebietet, was es auch sein mag, so steht euch sogleich alle Kraft zur Verfügung und wird eure Befehle ausführen.

Die Schwingung innerhalb eines jeden Elementes ist immer der Atem Gottes, der sich ewig aus sich selber erschafft!

Jedes Pulsen ist Atem Gottes! Das schlichte Bewußtsein:

"Ich Bin die Gegenwart
vollkommener Gesundheit",

ist dieser Atem Gottes in Tätigkeit!

"Ich Bin die Gegenwart der Vergebung, im
Gemüt und Herzen eines jeden von Gottes
Kindern."

Dieses Wissen setzt gewaltige Schwingungen und Wirkungen zugehöriger Art frei.

Haltet lebhaft fest:

"Ich Bin der Reine Geist Gottes!"

Segensspruch

Du unendliche, Mächtige, persönliche Gegenwart Jesus Christus! Preis und Dank dir, für dein Leuchten, für deine einsichtsvollen Strahlen, für deine erhöhende Gegenwart!

Wir lobpreisen und danken, daß wir dieser besonderen Strahlung zu dieser Zeit uns bewußt werden und das wir durch das liebevolle offene Tor unseres Bewußtseins, ihre Mächtige Gegenwart empfangen!

Rede 17

Zweifel, Kritik und die Suche nach Wahrheit

28. November 1932

Rede 17

Anrufung von Saint Germain

Du Mächtige Unendliche Gegenwart, All-durchdringende Intelligenz, All-durchdringender Lichtstoff!

Du Mächtige Gegenwart, Du Aufgestiegener Jesus Christus, nun offenbar durch deine Mächtige Strahlung! Preis und Dank dem Lichte, dir, oh Mächtiger Bruder! Wir lobpreisen die Zentralsonne, das Eine, von dessen Strahlen wir heute empfangen.

Aus der Fülle deines strahlenden Lebens, oh Gott, beugen wir uns in Verehrung vor deiner Mächtigen Gegenwart.

Ich bringe euch Grüße von dem großen Meister oder Gott Meru, dessen Sendbote Nada ist. Er ist für den einen großen Berg dieser Erde, dessen Geheimnis eines Tages erklärt werden soll, was der Meister Himalaja

für das Himalaja-Gebirge. Nada will mit mir in die Goldene Stadt, über deren Zwillingsstrahlen wir heute zu euch kommen.

Wie es bestimmt ist und wie ihr gehört habt, kommt unser vereinigter Strahl während der nächsten sieben Wochen jedes Mal aus der Goldenen Stadt zu euch.

Die Rede

Sind die Schüler stark genug es zu ertragen, so werden wir in anschaulichen Ausdrücken und Beschreibungen das Erstaunliche über die richtige und falsche Benutzung dieser mächtigen Ich Bin-Gegenwart vorlegen. Diese wirkliche Erfahrung, ergab sich in ferner Zeit im Gebiete der heutigen Anden Süd-Amerikas, als die Kinder Gottes zuerst begannen, ihren Ursprung zu vergessen und die Mächtige Energie von der sie wußten, als ihre eigene zu beanspruchen. Nur aus jener Eigenmächtigkeit, konnte eine solche Erfahrung erwachsen.

Schüler und die Menschheit haben nur eine dürftige Vorstellung, selbst in ihrer Bedrängnis die sie selber geschaffen haben, wie mächtig diese Kraft dereinst für selbstische Zwecke benutzt wurde. Ähnliche Verhältnis-

se hat es vorher nie gegeben. Heute noch besteht diese unterirdische Stadt, die beschrieben wird und in der diese Tätigkeit stattfand.

Oh, möchten doch die Kinder Gottes zu der erstaunlichen Tätigkeit der Verwendung der Licht-Kräfte zum Wohle der Menschheit erwachen, indem sie ihre Aufmerksamkeit ernsthaft auf jenes Licht gerichtet halten!

Wenn die vielen Schüler, die heute auf Erden aus verschiedenen Richtungen die Wahrheit suchen, nur die Unwissenheit des äußeren Verstandes beiseite stellen und an die scheinbaren Wunder während all der Zeitalter glauben könnten! Wie würde das die Schale des äußeren Selbst aufbrechen und das Licht einlassen! Das Vertrauen, an ungesehene Dinge zu glauben, ist eines der größten Hilfsmittel, das Tor zur bewußten Tätigkeit des Lichtes der Ich Bin-Gegenwart zu öffnen.

Wie ihr Auto und Flugzeug benutzt um weite Strecken zu überwinden, so verwendet die Große Ich Bin-Gegenwart den Körper. Er stellt das Flugzeug dar und das Gemüt den mächtigen Motor, durch den die Ich Bin-Gegenwart es antreibt!

Ich weiß, daß manche Schüler noch nicht erfaßt haben, in wie feine Formen der Zweifel zu Zeiten sich kleiden kann. Wo sich in den Verstand wissentlich oder unwissentlich eine Frage gegenüber der Allmacht - der

Ich Bin-Gegenwart einschleicht, da ist es versteckter Zweifel. Wer das Bedürfnis hat oder versucht, über die Wirklichkeit der großen Wahrheit des Lebens eine Streitfrage aufzuwerfen, der gewährt dem Zweifel Zutritt in sein Leben, ob er es nun glaubt oder nicht.

Heute kann kein aufrichtig, vernünftig denkendes Gemüt, das seine Aufmerksamkeit einmal auf die Ich Bin-Gegenwart gerichtet hat und sie dort festhält, die All-Macht jener Ich Bin-Gegenwart erörtern oder bezweifeln oder in Frage stellen.

Die kaum erkennbare Form des Zweifels, der vom Verstande Beweise über den Ursprung seines Wesens verlangt, ist nur ein Mangel an Kraft, sich gegen das Gesetz des Widerstandes zu behaupten, des Widerstandes, an dessen Größe das Gedeihen des Äußeren ermessen werden kann.

Es besteht ein großer Unterschied zwischen einer aufrichtigen Frage nach Erkenntnis der Wahrheit und der menschlichen Neigung, gegen die eigentliche Wirklichkeit die man gerne glauben möchte, Einwendungen zu erheben. Aufrichtige Wahrheitssucher heißen wir immer herzlich willkommen, doch mit jenen Naturen, die spitzfindig gegen die Wirklichkeit der Wahrheit zu fechten suchen, wollen wir nichts zu tun haben. Je mehr einer die Bezweiflung der Wahrheit in seinem Leben duldet, desto höher wird die Schranke, die er doch eines Tages überschreiten muß.

Die Schüler, die kritisieren, verurteilen, oder über diesen Weg der Wahrheitsübermittlung zu Gericht sitzen, werden sicher finden, daß sie am Rande eines Abgrundes stehen, in den sie zu jeder Zeit abstürzen können, aus keinem anderen Grunde in der Welt, als aus eigener, gedanklicher Fehlschöpfung.

Ich möchte, daß alle dieses richtig verstehen: Diese Strahlung des Lichtes, wurde für einen bestimmten Zweck eingeführt, und sie wird andauern und ihr Werk vollbringen, unbekümmert um irgendwelche oder um alle existierenden Persönlichkeiten. Ich sage das deutlich, damit die Schüler, die unter dieser Strahlung stehen, erfassen, daß sie mit richtigen Kräften zu tun haben, die so wirklich sind, wie Wirklichkeit es sein kann, und jene, die die Prüfung nicht bestehen, die der Strahlung des Lichtes nicht standhalten, haben niemals jemand anderen zu tadeln als nur sich selber, denn sie haben freien Willen und ihnen ist die Benutzung der Mächtigen Ich Bin-Gegenwart übergeben, durch die sie unbedingte Selbstbeherrschung stetig ausüben können.

Seid euch klar: Der sichere Weg in die abgründigen Wasser des Zweifels und kritischer Fragerei, ist der kindische Versuch, die "heilige Wahrheit", die ihnen zu ihrer eigenen Befreiung und Benutzung gegeben wurde, mit jenen Leuten zu erörtern, die nichts von ihr wissen.

Soviel möchte ich euch sagen: Schüler, die in ihrer Vergangenheit zu ihrer Belehrung in den Geheimstätten

aufgenommen wurden, war es niemals erlaubt und sie denken niemals daran, die Wahrheit miteinander zu besprechen. Schweigsam-ernst wenden sie die Lehren ihrer Lehrer an und die Ergebnisse, die sie sich wünschen, werden sicher folgen.

Besser wäre es für die Schüler, sie würden auf der Straße gesteinigt, als daß sie sich gestatten, das Licht das ihnen gegeben wird, zu verwerfen, zu kritisieren oder zu beurteilen.

Denn treten sie, wie sie angeleitet werden, in die Ich Bin-Gegenwart ein, so wird jede Frage, jedes Problem aus ihrem Leben verschwinden, wie der Nebel vor den Strahlen der Morgensonne!

Ich nehme an, daß alle Schüler stark genug sind, die Wahrheit zu vernehmen und die Kraft der Ich Bin-Gegenwart anzuwenden, um das Äußere zu beherrschen, damit sie die volle Gegenwart, Liebe, Weisheit, Kraft und den Reichtum der "Großen und Mächtigen Ich Bin-Gegenwart" empfangen können, die sie befähigt zu denken, zu fühlen, zu leben und die in jenen den Wunsch erweckt hat, nach der Wahrheit, dem Lichte zu streben!

Ich möchte es deutlich sagen und den Befehlsstab von Feuer in das Bewußtsein der Schüler stellen: Der Bruder und die Schwester, die das vorbringen, sind nur Sendbo-

ten jener, die während vieler Jahrhunderte die Gesetze erkannt und erprobt haben.

Diese Großen Wesen, auf die eure Aufmerksamkeit gelenkt wurde, sind keine Mythen oder Erdichtungen des äußeren Verstandes, sondern lebendige Weise, liebende Wesen, im Besitze solcher Kraft, die sie nach eigenem Belieben ausüben und benutzen können, daß das menschliche Gemüt sich unmöglich eine Vorstellung machen kann!

Nahezu unbegrenzte Zeiten liegen hinter uns, da der Schüler umherschweifen und seine Entscheidungen treffen konnte, ob er im Lichte leben und wirken, oder ob er weiterhin in Unkenntnis seiner Mächtigen Gegenwart und Kraft dahin irren wolle. Immer wieder wendeten sich die Kosmischen Zyklen, bis nun die Zeit gekommen ist, da die Kinder Gottes ihre endgültige Entscheidung treffen müssen, wem sie dienen wollen.

Noch nie in der Geschichte der Welt gab es für die Kinder der Erde so große, günstige Gelegenheit oder Hilfe, dem "Sonnenschein des Ewigen Lichtes Gottes" sich zuzuwenden und unerschütterlich und furchtlos in diese strahlende Herrlichkeit zu schreiten - frei, auf Ewig frei von allen Begrenzungen, im Überflusse jenem Lichte lebend, das sie wie ein Mantel des Friedens und der Ruhe umfängt.

Wieder sage ich euch, geliebte Schüler: Könnt ihr in euren Herzen die Wahrheit dieser Lehren, die euch in goldenen Schalen dargereicht werden, nicht fühlen, so tut oder sagt doch im Namen eurer Ich Bin-Gegenwart nie etwas, das andere vom Lichte, das sie empfangen können, abzuhalten vermöchte. In klarer unverfälschter Wahrheit gebe ich euch aus der Fülle der großen Liebe meines Wesens, was es bedeutet:

Zu wagen, zu handeln und zu schweigen!

Jedes Gefühl des Zweifels in euch, betreffend der Wirklichkeit und Echtheit der Quelle dieser Lehren, hemmt nur euer Fortschreiten und läßt euch erst in Monaten oder Jahren erreichen, was ihr sonst, bei freiem, friedvollem Gemüt, leicht in Wochen vollbringen könntet.

Ich habe euch auserwählt und ich kenne und fühle einen jeden eurer Gedanken. Zu Zeiten bildet sich der Schüler sehr leicht ein, seine Taten oder Gedanken seien heimlich und niemandem bekannt. Doch dem Aufgestiegenen Wesen bleibt nichts verborgen, weil alles was ihr denkt oder fühlt, in der Ätherwelt um euch aufgezeichnet wird, so deutlich, wie die Nase in eurem Antlitz.

Glaubt daher in eurem Empfinden nie, ihr könntet im Versteckten denken oder handeln. Vor dem äußeren Selbst mag euch das leicht gelingen, doch niemals vor der

Ich Bin-Gegenwart, welche die Aufgestiegenen ohne jedes Hindernis sind.

Soweit, meine geliebten Schüler, ist mir erlaubt euch zu helfen, einen inneren Schutz aufzurichten. In Zukunft werde ich nie mehr darauf verweisen. Vergeßt nie: Die Entscheidung liegt in euch, ob ihr vorwärts gehen wollt oder nicht!

Nun möchte ich euch noch etwas sehr Ermutigendes sagen: Der einzig mögliche Grund, warum der Persönliche Strahl von Jesus heute denen, die unter dieser Strahlung stehen, zugeschickt werden kann, liegt in der Tatsache, daß sieben aus dieser Gruppe von Schülern vor zweitausend Jahren die Himmelfahrt Jesu Christi miterlebten. Er sah und erkannte sie damals, wie heute und er gibt ihnen jetzt auch große Hilfe!

Da diese Strahlung nun zu euch, ihr Geliebten, geht, so erreicht sie dadurch weiterhin auch die Herzen jener, die die Gegenwart aufzunehmen vermögen. Durch sie werden viele, die eine tiefe Liebe für Jesus empfinden, auch aus herkömmlicher Strenggläubigkeit, zur Gegenwart Gottes in ihrem eigenen Inneren erweckt werden. Außer diesem Geschehen, breitet das gemeinsame Wirken Jesu mit den Aufgestiegenen Meistern seinen Mantel der Liebe, des Friedens und des Lichtes über die ganze Menschheit, da wieder die Zeit des Jahres gekommen ist, in der ihre Aufmerksamkeit am leichtesten zu gewinnen ist.

Ihr Geliebten! Scheint es euch unglaublich, wenn ich sage, daß die Meister des Lichtes und der Wahrheit in allen Richtungen ihre Wege durch die Erde haben, gleich wie ihr eure Überlandstraßen von Küste zu Küste?

Verstündet ihr den atomischen Aufbau der Erde, so käme euch das nicht unglaublich vor. Denn jene Großen, die seit Beginn der Menschheit in ihrem Aufstieg geholfen haben, brauchen bloß gewisse Strahlen zu benutzen und können dann so leicht durch die Erde schreiten, wie ihr durch Wasser. Unterschiedlich ist, daß die Öffnung hinter ihnen stehen bleibt, während das Wasser hinter euch sich wieder schließt und kein Pfad sichtbar bleibt.

So ist es auch mit den großen Wesen, die den Menschen die Pfade ins Licht gebahnt haben. Die Spur bleibt, damit jene Kinder, die noch weniger im Licht stehen, sie immer finden und ihr folgen können. Gehen sie zu Zeiten in die Irre und kehren zurück zur Abzweigung des Weges, so ruft sie die Ich Bin-Gegenwart wieder auf den richtigen Pfad und trägt sie vorwärts, bis auch sie zu Fackelträgern und Wegbereitern werden, für jene, die hinter ihnen folgen. Ich Bin die Mächtige Gegenwart, die niemals ungeduldig wird oder entmutigt, wegen der langen Zeiten, in denen die Kinder der Erde sich vom Lichte abwenden, um sich der Tätigkeiten der äußeren Dinge und Sinne zu erfreuen, bis sie von ihnen so sehr abgestoßen werden, daß sie fast mit ihrer letzten Atemkraft rufen: "Oh Gott, erlöse mich!"

Ich muß still lächeln, wenn ich mir vorstelle, wie einige von euch mich nun als mürrischen alten Knaben empfinden. Doch hat dieser immerhin den Mut, euch das zu sagen was ihr benötigt und was euch dienen soll und will.

Kennt ihr mich dereinst besser, so werdet ihr mich anders betrachten. Solange ein Schüler sich innerlich Fragen stellt, öffnet er sich der Wahrheit dieser Lehre nicht ganz.

Zeigt es sich später, daß es sich lohnt, was gänzlich durch das Aufstreben der Menschen zum Lichte bestimmt wird, so werden die natürlichen Strahlen der Erde bleibend zugeführt und in ihren Kern eingeordnet. Die Erdkugel besteht aus Erde, Wasser und Luft. Die Strahlen sind das Kosmische Feuer, das alle die drei anderen Elemente durchdringt. Die Strahlen dringen durch die Erde und wo sie wirksam eingreifen, da lockern sie auf und bilden diese leuchtende Strahlung, die verdichtete Tätigkeit des Lichtes.

Einer der Strahlen dringt an einem Punkt knapp südlich der Mitte der Wüste Gobi durch die Kruste ins Innere der Erde, der andere knapp östlich des Titicaca-Sees in den Anden. Dieser ist der größte See der Erde und hatte vor Jahrhunderten sehr große Bedeutung. Dieses sind die beiden kräftigsten Lichtpunkte der Erde. Immer vollzieht sich in gewissen Zyklen eine Kosmische Tätigkeit, die nicht gehindert werden kann, Die Großen Kosmischen Gesetze sind genau, bis in die geringste Ein-

zelheit. Für sie gibt es weder ein Mißlingen, noch einen Zufall.

Eine große Wandlung, die sehr viele Menschen aus ihren Körpern nimmt, führt jene bloß an einen Ort, wo sie eine Weile nicht kämpfen können. Im Weltkrieg haßten beide Seiten die Menschen, die gegen sie ausgeschickt waren und ebenso die Regierungen, die sie ausgeschickt hatten. Betrachtet nie etwas in der Welt, außer der "Großen Ich Bin-Gegenwart"! Prüft und beherrscht eure Gefühle, sonst werden sie euch unversehens einfangen! Stößt einem Schüler, der das Gesetz kennt, etwas zu das ihn enttäuscht, so sollte er sich unverzüglich an die Ich Bin-Gegenwart wenden und fragen, was zu tun sei! Doch statt dessen hält er oft seine Aufmerksamkeit der Enttäuschung zugewendet und bisweilen brauchte es fast ein Erdenleben, um ihn davon frei zu schütteln.

Stellt fest:

"Dieser Widerstand muß weichen - Klarsicht und richtiges Hören müssen durchbrechen!"

Ebenso:

"Ich Bin die Gegenwart eures Vollkommenen Sehens und Hörens!"

Das soll jenen Zustand ausheilen.

Auch:

"Ich Bin mein vollkommenes
Sehen und Hören!"

Die Arabischen Märchen aus Tausend und einer Nacht kamen ursprünglich von den Meistern, die sie als verschleierte Wahrheit den Menschen gaben um ihnen zu helfen, und jene, die sie vertrauensvoll glaubten, empfingen wunderbare Offenbarungen.

Am Beginn solch erstaunlicher Erlebnisse steht das Vertrauen in ein Gelingen, bis die Wirklichkeit sich gestalten kann. Denn Vertrauen ist die tragende Kraft! Können wir sie andauernd erzeugen, so schafft sie die Wirklichkeit!

Geht ihr tief genug ans Werk, so zeigt das Gesetz immer zwei Tätigkeiten: Zuerst Verdichtung, dann Erhöhung. Geht ruhig und heiter vorwärts und laßt weder Zeit, noch Ort, noch Dinge sich störend einmischen. Der äußere Verstand muß ruhig und stetig werden und der äußere und innere Willen müssen eins werden. Wird die Aufmerksamkeit in fester Entschlossenheit darauf gerichtet, so wird sich der innere Vorgang immer mehr offenbaren, bis ihr ihn bewußt handhaben, lenken könnt!

Segensspruch

Gegenwart von Meru, Nada und die Schar Großer Aufgestiegener, wir lobpreisen und danken für eure Strahlende Herrlichkeit, für eure Weisheit, für euren Stoff, den ihr erzeugt und sichtbar machst!

Preis und Dank, daß eure große Weisheit und Intelligenz eins ist, mit der großen Ich Bin-Gegenwart, die Ich Bin und die immer mehr ihrer-Selbst in bewußte Tätigkeit bringt.

Wir preisen euch und danken euch, daß wir in der Anerkennung der Ich Bin-Gegenwart den Schlüssel zu allen sichtbaren und unsichtbaren Dingen besitzen.

Rede 18

Der Wille Gottes und der freie Wille

1. Dezember 1932

Rede 18

Anrufung
von Saint Germain

Du Mächtige, Erleuchtende Gegenwart, die "Ich Bin"! In Dankbarkeit und Lobpreisung treten wir heute in die Fülle deiner Gegenwart und empfangen auf immer deine Unbegrenzten Segnungen, deine Kraft und deinen Mut, deine freudige Beglückung, die alle aus eigenem Sein erwachsen! Wir wissen, es gibt nur eine Gegenwart und Ich Bin diese Gegenwart aller Tätigkeit, aller Weisheit und Kraft und in der Freiheit dieser Mächtigen Gegenwart, stehen wir in heiterer Ruhe, unbewegt durch all die äußeren Dinge, die das Gegenteil zu zeigen scheinen.

Ich stehe heiter in deiner großen Ewigkeit - immerdar. Ich beanspruche dein großes Gebieten an meinem Platze. Ich stehe in der Strahlung Ewiger Gottheit und blicke immerdar voll in dein Antlitz.

Die Rede

Ich bringe euch Grüße von der Großen Schar und damit ihren Segen für die glückliche Beglückung, die sich eingestellt hat. Wir werden uns bestreben, euch darin - im Mittelpunkt dieser Strahlung - verweilen zu lassen, da alle Schüler sie empfinden und aus ihr handeln.

Viel mehr, als erwartet, wurde diese Woche vollbracht und wir freuen uns mit euch. Der liebreiche Segen eines Schülers für den Anderen ist sehr lobenswert und diese einfache Sache wird euch das Tor öffnen, oh so weit, daß ihr die Fülle die euch bestimmt ist, zu empfangen vermöget!

Es würde mich sehr freuen, wenn jeder Schüler gerade in dieser Zeit, mit aller Freude die er aufzubringen vermag, die Feststellung benutzte:

"Ich Bin - Ich Bin!
Ich weiß, Ich Bin die Benutzung von Gottes
unbegrenztem Reichtum!"

Hier möchte ich erklären: Steht eine Gruppe von Schülern im Einklang, arbeitet nach dem gleichen Leitgedanken und benutzt diese Feststellung, so bringen sie diesen großen Reichtum nicht bloß in ihre eigene Welt und zu ihrer Verwendung, sondern segnen damit auch

ihre Mitschüler, weil "Ich die Gegenwart in einem jeden Bin"! Das ist die mächtige Kraft gemeinsamer Tat!

Die Schüler, die einander liebreich segnen, befinden sich in Wirklichkeit in der "Umarmung der Großen Ich Bin-Gegenwart" und wenn sie ihre Tätigkeit anerkennen, so gebieten sie den gleichen Segen und die gleiche Tätigkeit auch für die anderen Schüler, die sie selber sind!

Das ist die richtige Haltung und wird sie aufrichtig beibehalten, im Herzen eines Jeden, so wird keiner innerhalb dieser Umarmung irgend etwas Gutes entbehren müssen. Der Schüler jedoch, der in sich irgend ein Gefühl der Unfreundlichkeit gegen die anderen duldet, wird sich selber von dieser großen Strahlung und ihrem Segen ausschließen!

Laßt uns nun in den Grundton eintreten, den ihr heute Morgen berührt habt:

Der Wille Gottes und der freie Wille.

Wie sind sie einfach zu verstehen? Der Wille Gottes ist der Reichtum allen Guten Willens - das Geburtsrecht eines jeden von Gottes Kindern!

Erstrebt ihr in der Benutzung der "Mächtigen Ich Bin-Gegenwart" aufrichtig das Licht, so könnt ihr unmöglich etwas anderes tun, als den Willen Gottes!

Als Kinder von Gott-Vater, der seinen Kindern freien Willen gegeben hat damit sie selber wählen können, müssen verstehen, daß sie allein zu entscheiden haben, was in ihrem Leben und in ihrer Welt tätig und wirksam sein soll!

Gott ist der Ursprung allen Lebens, und jedes Kind Gottes ist ein "Ich"-gewordener, bewußt tätiger Teil dieses einen Großen Prinzips des Lebens, der Liebe und der Kraft!

Gott hat in die Obhut eines jeden seiner Kinder, das wundervolle Bewußtsein gegeben, das allgegenwärtig und ewig spannkräftig ist, das in einen Brennpunkt zusammengezogen werden kann, um mit der Licht-Feder zu schreiben, oder das sich um die ganze Erde ausdehnen kann.

Bewußtsein, ist immer der Lenkung durch den "freien Willen" unterstellt!

Die äußerst unglückliche Vorstellung, wie die alte Strenggläubigkeit sie erzeugt hat, Gott handle im Leben des Einzelmenschen oder eines Volkes nach Seinem eigenen freien Willen, ist sicherlich nicht wahr! Gott kann nur durch das Gemüt seiner eigenen "Ich-Gewordenheiten" handeln, die in die Persönlichkeiten gekleidet sind, die

ihr um euch seht. Diese Persönlichkeiten sind nur Träger der Verwendung und des Ausdruckes dieser mächtigen Individualität, die Gottes Wille und euer freier Wille ist und nur durch eure bewußte Lenkung tritt er in Wirksamkeit!

Ich sage euch: Jede Arbeit (funktion) Eures Körpers, wird durch bewußte Tätigkeit getragen, obgleich ihr dessen nicht gewahr werdet. Doch dringt ihr immer tiefer in das Bewußtsein der Mächtigen Ich Bin-Gegenwart, so werdet ihr begreifen lernen, daß ohne Selbstbewußte Tätigkeit kein äußeres Geschehen stattfinden kann!

Einen einfachen Beweis kann jeder von euch in jedem Augenblick nachprüfen. "Ich möchte körperlich etwas tun." Immer geht dieser Tat der Gedanke voraus es tun zu wollen, sonst könnten weder die Hand noch der Körper sich bewegen. Was die Leute eine unwillkürliche Handlung nennen, ist eine Sache, die das Verständnis über ihr eigenes Wesen verdunkelt hat.

Die Schüler sollten diese bescheidene Erklärung aufnehmen und oft über sie nachsinnen, denn das wird den Verstand von allen Hindernissen befreien!

Ihr seid eurer-Selbst-bewußte Wesen, die aus freiem Willen handeln.

Dieses ist wirklich von größter Wichtigkeit für euch, gesegnete ernsthafte Schüler. Ich liebe jeden von euch,

Männer wie Frauen - geistig - auch wenn die Ehegatten Einwendungen machen sollten.

In beiden euren Klassen dieser Woche, stand die Individualisierte Gegenwart Jesu Christi in eurer Mitte - in der Form des Baumes des Lebens - jeder Schüler als ein Ast. In der einen Klasse stand seine Säule Blendender Strahlen, in ihr seine Sichtbare Persönliche Gestalt. In der anderen Klasse, war seine Gestalt im Baume des Lebens, doch nicht sichtbar. Auch andere aufgestiegene Meister waren anwesend, Nada, Cha Ara, Lanto und ich selber!

Ich möchte dieser Klasse glücklicher Jungens mit der einen Rose in ihrer Mitte sagen, daß ich sie alle liebreich umarme, damit sie die Strahlen meines Wesens benutzen und einatmen können!

Freiheit und gebietende Macht liegen vor ihnen bereit, wenn sie diese Lehre festhalten und anwenden!

Weiterhin wünsche ich, die Schüler möchten verstehen, daß der Strom des Lebens, der durch Gemüt und Körper fließt, immer rein und unverfälscht in sie kommt und alle Kraft, allen Mut und alle Weisheit in sich trägt, die je gewünscht werden könnten. Doch aus Mangel an Beherrschung ihrer Gedanken und Gefühle, prägen sie dieser reinen Essenz unwissentlich die äußeren Ideen auf, denen sie ihre Aufmerksamkeit zugewendet halten.

Gewöhnt ihr euch an, jeden Augenblick da euer Verstand nicht anderweitig beschäftigt ist, euch klar bewußt zu sein:

"Ich Bin die alleinige, tätige Intelligenz",

so wird das jenen mächtigen, wundervollen Strom des Lebens davor bewahren, durch die verkehrten Vorstellungen der äußeren Verstandes-Tätigkeit mißfärbt und schwer geschädigt zu werden. Das ist das einfache Geheimnis wirklich aller Vervollkommnung, wenn es richtig erfaßt werden kann!

Dieses Große Leben kommt rein und vollkommen in jeden Menschen, damit er es benutze. Doch durch Mangel an Verständnis, wertet der äußere Verstand durch seine mißklingenden Vorstellungen es stetig um. Auf diese Art verändern die Menschen die Tätigkeit, die an sich vollkommen wäre und erleben dadurch in ihrem äußeren Tun so viel Begrenztheit und Mißklang.

Das sollte den Schülern die einfache Tätigkeit, die sie bewußt festhalten sollten, klar machen, damit sie dieses wunderbare, vollkommene Leben, das stetig durch ihr Gemüt und ihren Körper strömt, in seinem duftig reinen Zustande erhalten können.

Wahrlich sage ich euch, wer diese Anregung befolgt, wird erleben, daß die Ausstrahlung seiner eigenen Körper köstlicher werden, als die der Lilie oder Rose. Im

Bewußtsein dieser Vollkommenheit, die stetig zu ihrer Benutzung herbeiströmt, werden sie sie als vollkommene Gesundheit und Schönheit von Gesicht und Gestalt kennen lernen, bis ihre Strahlen leuchten wie die Sonne!

Oh, geliebte Schüler. Es ist so einfach, es erfordert so wenig bewußte stete Anstrengung. Solltet ihr denn nicht von eurer Seite aus alles Nötige tun, um die Fülle seiner Segnungen zu empfangen und um in die Fülle dieses Lebens-Stromes einzutreten?

In der Tätigkeit des Ostens, gab es eine geheime Gemeinschaft, die zuerst in China sich bildete, die herrlich im Lichte verweilte, bis der eine, der damals den Orden leitete, während eines furchtbaren Krieges dachte, seine innig geliebte Tochter sei durch einen Engländer getötet worden. Das war nicht geschehen, doch die finsteren Gedanken des Leiters verursachten den Zusammenbruch des Ordens und die Bilder von "Fu Manchu", von denen meines Wissens vier geschaffen wurden, schildern dieses Geschehen der äußeren Welt und zeigen, wie das "Licht" verzerrt werden kann, durch etwas, das Rachegefühle auslöst!

Dieser eine Name - "Fu Manchu" - war zu Beginn seines Wirkens eine wundervolle schöne Seele und sein Schicksal zeigt, wie die Verheerung eines Krieges und der Mangel eines Menschen in der Beherrschung seines Denkens und Fühlens, bisweilen dem Lebensstrom solche Verzerrungen aufzwingen können.

Nun etwas in Verbindung mit der Tätigkeit in Süd-Amerika, deren gegenwärtige Erfolge freudig beachtet werden. Ehe dort unser Werk begonnen wurde, bezweifelten, außer Nada und mir selber, die meisten, es werde möglich sein, in dieser geschäftigen westlichen Welt einen Strahlen-Mittelpunkt zu schaffen. Doch sie wußten nichts von unserer langen Zusammenarbeit. Ich sagte auf meine eigene Verantwortung: Ich will es wagen!

Nun habe ich die volle Mitarbeit aller, die hätten zweifeln können. Der Meister von Venus und Lanto standen uns auch bei. Ich sagte zu ihnen: "Die Zeit ist gekommen, da jene außerhalb der Geheimstätten, zu wahren Sendboten des Lichtes gemacht werden können!"

Dank eurer behielt ich Recht. Nun ersuche ich natürlich euch alle, mir weiter beizustehen in diesem Werk!

Das beweist, daß es möglich ist, diese mächtige Tätige Gegenwart selbst inmitten eines Nagelsturmes aufzurichten. Immer behauptete ich, dieses sei möglich, stand aber meistens allein! Doch die Fähigkeit der Schüler, die Benutzung der Ich Bin-Gegenwart aufzugreifen, macht gewaltige Dinge möglich und ich sage zu eurer Ermutigung aufrichtig: Werdet ihr diesen wundervollen Zustand, der heute erreicht ist, aufrecht erhalten, so könnte geschehen, daß bald verschiedene dieser Aufgestiegenen Wesen in unserer Mitte sitzen, so sichtbar wie eure eigenen stofflichen Körper und mit euch sprechen!

Das ist nicht eine Sache des Verlangens der Schüler, sondern eher eine Vorbereitung darauf. Dieser gute Bruder wußte bis vor kurzem nichts davon und wurde doch während dreißig Jahren vorbereitet. In der Hälfte dieser Zeit vollzog sich die Vorbereitung im Unsichtbaren und es war für alle die es beobachteten, eine erstaunliche, schöne Sache.

Frage: Die vorige Nacht hörte ich in tiefer Meditation die Worte: "In die Stadt Delhi."

Antwort: "Das bedeutet in Wirklichkeit, in die Stadt des Lichtes!"

Frage: Montag, den 29. November 1932, hörte ich am Morgen vor der Rede und heute wieder vor der Rede, die Worte Jesu: "Ihr wart bei mir in meiner Trübsal, nun werdet ihr mich in meiner Herrlichkeit schauen und den Lohn sehen, den mein Vater gibt!"

Antwort: "So wird es in deiner äußeren Erfahrung sein."

Die Worte, die Jesus von Zeit zu Zeit sprach, können und werden alle irgendwann, irgendwo sprechen und sie werden sich erfüllen, denn seine Worte waren zu allen Zeiten Leben und enthielten in sich das aufgestiegene oder vollkommene Leben!

Frage: "Wie ist die politische Lage?"

Antwort: "Es wird bei weitem nicht so viel erreicht - durch das Element, das Eingang suchte - als sie erwarteten. Der alte Spruch: "Gibst du einem Kalb genug Seil, so wird es sich erhängen", wird sich bei gewissen Kräften bewahrheiten. Wenn Sie bisweilen denken, sie hätten einen leichten Sieg errungen, so haben sie sich selber die Totenglocke geläutet. Das Vollbringen der letzten paar Tage hat die Aufmerksamkeit mancher in der Goldenen Stadt auf sich gelenkt und als wir heute die Seh- und Klang-Strahlen ausschickten, schauten sie dem Geschehen zu. Dieses sage ich zur Ermutigung der Schüler und während wir heute unsere Arbeit fortsetzen, schicken jene in der Goldenen Stadt den Schülern ihre herrlichen Strahlen.

Es war mir eine große Freude, zu beweisen, daß in dem Lande Amerika, wo ich so lange vorgearbeitet habe, jene Menschen sich finden, die aufnehmen können, was ihr hier empfangt und weitergebt! Die Meister von Venus haben das mit mir seit einiger Zeit gesehen. Das Tätigkeitsfeld der Kumaras lag anders, doch sie beobachteten nun dieses Vollbringen.

Jegliche Strahlung irgendwo im Weltall, ergibt sich nur durch bewußte Ausschickung. Die so genannten Strahlen der Sterne, können für die Erde nur durch die bewußte Lenkung durch das kosmische Wesen wirken, das sie empfängt. Diese bewußte Lenkung ermöglicht den Strahlen eines Planeten, ihren Bestimmungsort zu

erreichen, doch diese gerichteten Strahlen, tragen keinem Einzelmenschen widrige Wirkungen zu!

Die Universalen, Kosmischen Gesetze der Erde, welche durch das Gesetz der Erfahrung das Wachstum bewirken, tragen in sich selber das, was euch als Widerstand bekannt ist. Gäbe es keinen solchen Widerstand, so würde der Einzelne keine bewußten Anstrengungen machen und das würde ihn verunmöglichen, sein Erkennen zu erweitern oder in des Vaters Haus, aus dem die Kinder der Erde sich verirrt haben, heim zu kehren!

Widerstand hat jedoch nichts zu tun mit Mißklang. Widerstand ist ein natürliches Gesetz! Mißklang ist eine menschliche Schöpfung!

Im Weltall gibt es keinen Mißklang, außer jenem, den die Persönlichkeit erzeugt!

Haltet das dynamische Bewußtsein fest:

"Ich Bin der Reine Geist Gottes in jedem der hier Anwesenden!"

Dieses schließt menschliches Wünschen aus!

Seid euch bewußt:

"Ich Bin die Herrschende Gegenwart dieser Sache!"

Der Wunsch regt sich zuerst im Gemüt und wenn ihr euch fest bewußt macht:

"Ich Bin der Reine Geist Gottes",

so verzehrt das den Gedanken und hält das menschliche Gemüt vom Wunsche gänzlich frei!

Wenn sich die Flüssigkeit in der Hand verdichtet, so bewertet sie unverzüglich als flüssiges Licht und sie wird sich als Solches offenbaren. Gebietet diese Eigenschaft, ehe ihr mit der Verdichtung beginnt.

Ein Schüler sollte nicht erwarten, die gleiche Tätigkeit zu erfahren, wie ein Anderer. Es ist nicht vorgesehen, daß die Schüler in gleicher Weise sehen oder empfinden!

Es gibt keinen Augenblick des Tages, da wir uns im Geiste nicht etwas vor Augen stellen, denn die Kraft des Sehvermögens wirkt zu allen Zeiten!

Haltet nun alles aus eurem Gemüte fern, mit Ausnahme des Bildes dessen, was ihr ernstlich wollt, denn einzig um dieses habt ihr euch zu kümmern. Laßt eure Aufmerksamkeit nicht von der Nichtigkeit des Scheines angelockt und gefesselt werden!

Segensspruch

In großer Ergebenheit, unsere Herzen voller Liebe, in der Fülle unserer Verehrung der "Gott-Gegenwart die Ich Bin", des Aufgestiegenen Jesus Christus, lobpreisen wir und danken für die tragende Gegenwart, die das Gute jeder Art in dieser Strahlung hält, von der wir stündlich empfangen.

Du Mächtige Gegenwart! Da wir uns in deiner mächtigen Umarmung finden, werden wir erfüllt mit deiner strahlenden Intelligenz, deiner wundervollen Kraft, deinem unüberwindlichen Mut, stetig innerhalb deines mächtigen Lichtes zu verweilen!

Wir danken dir!

Rede 19

Ich Bin die Auferstehung und das Leben
- Die Rede Jesu -

5. Dezember 1932

Rede 19

Anrufung
von Saint Germain

Du erhabene Gegenwart des auferstandenen Jesus Christus, der du deine Ewige Meisterschaft über alle Dinge gewonnen hast, der du heiter ruhest, im Herzen des Ewigen Vaters, deine wundervollen Strahlen ausgießend und alle Menschen umfassend! Wir lobpreisen dich und danken dir: Unsere Herzen sind voll großer Freude, daß die Schar der Aufgestiegenen mit dir das erwachende Ewige Licht, zum Segen der Menschheit sieht und lenkt!

Jesus wird nun, durch seinen eigenen persönlichen Strahl, den Schülern seinen Wunsch vortragen.

Die Rede

Die Rede Jesu

Jesus spricht: Wenn ich sagte, Ich Bin die offene Türe, die niemand schließen kann, so sollten die Menschen verstehen, daß ich auf das "Große Ich Bin" hinwies, das das Leben eines jeden Einzelwesens ist, welches sich in einer Gestalt offenbart. Ich hatte nicht die Absicht, die Vorstellung zu erwecken, "Jesus sei der einzige, dem dieses große Vorrecht zugebilligt sei". Jeder von euch, geliebte Kinder des einen Vaters, hat die gleiche, mächtige Gegenwart in sich, das Große Ich Bin, das auch ich habe und das Ich zu jeder Zeit hatte, da ich den endgültigen Sieg und den Ewigen Sieg erlangte!

Hier möchte ich, ihr könntet verstehen, zur Ermutigung und Kräftigung der Gewißheit in euren Gemütern, daß das Bewußtsein das ich für den großen Sieg benutzte, die Ich Bin-Gegenwart war, wie sie euch gelehrt wird.

Nachdem ich alle Wissensgebiete, die damals zugänglich waren, durchforscht hatte, führte mich zuletzt der Entschluß und das Verlangen nach der Wahrheit zu dem großen Meister, den ihr eines Tages kennen lernen werdet, der mir diese innere, geheime und mächtige Erkenntnis gab, die ich anerkennen konnte und die mich dieser Mächtigen Gegenwart, dem großen "Ich Bin" zuwende-

te. Durch seine Ausstrahlung wurde ich befähigt es zu erfassen und sogleich auch praktisch anzuwenden. Das ist der einzige Weg, auf dem irgendeine Ich-Gewordenheit des Strahls Gottes, den Ewigen Sieg erringen und sein Gefüge auf sicherem Grunde aufbauen kann, sodaß keine äußere Tätigkeit es je wieder zu zerstören vermag.

Heute möchte ich euch die einfache allgewaltige Anwendung dieser Gegenwart vermitteln. Alle, die den Mächtigen Sieg errungen haben und fähig wurden, ihren Leib zu erhöhen wie ich es tat und andere schon vor mir, haben die bewußte Tätigkeit dieser Mächtigen, Ewigen Gegenwart - "Ich Bin" benutzt!

Wenn ich zu meinen Jüngern und den Menschen sagte: "Die Dinge, die ich getan habe, werdet auch ihr tun und sogar noch größere", so wußte ich wovon ich sprach. Ich wußte, daß in jeder Ich-Gewordenheit, das heißt, in jedem Kinde Gottes, diese Mächtige Ich Bin-Gegenwart ist, durch deren Benutzung ihr vorwärts getrieben werdet, ohne jeden Zweifel. Ich sage "getrieben", weil ich genau das meine!

Die stete Benutzung eurer Ich Bin-Gegenwart treibt euch vorwärts, trotz irgendwelcher Tätigkeit des äußeren Selbst. Solange ihr diesen äußeren Gedanken festhaltet, mögen Stürme, Nöte und störende Wirbel um euch toben, im Bewußtsein der Ich Bin-Gegenwart, könnt und werdet ihr doch in heiterer Ruhe dastehen,

unbewegt durch den kochenden Strudel menschlicher Schöpfung, sei er euch nah oder fern.

Es gibt nur einen Weg, durch den ihr und der Vater auf Ewig Eins werden könnt: Durch die volle Anerkennung seiner Ich Bin-Gegenwart, seiner Kraft, Liebe und Weisheit, die er euch gegeben hat. Goldene Bindeglieder, goldene Stufen, auf denen ihr heiter aufsteigen könnt, zu eurem endgültigen Vollbringen!

Irgendwann und irgendwo muß jede Ich-Gewordenheit Gottes, des Vaters, ihren Weg zurück zum Vater finden, durch ihre Ich Bin-Gegenwart, in Vollendung ihres Kreises oder ihrer Kreise der Individuationen, in der Benutzung der Tätigkeit des äußeren Selbst.

Die Erde ist die einzige Solare mit der Dichtigkeit des atomischen Aufbaus, wie ihr sie erfahrt.

Die bewußte Anerkennung und Benutzung der Ich Bin-Gegenwart, die ihr seid, erhöht stetig die Schwingung eures Atomgefüges, entkleidet und befreit die Elektronische Tätigkeit, die im Atom verborgen ist und befähigt euch, "Selbst-Leuchtende Wesen" zu werden! Ich möchte hier deutlich klarlegen, für alle die je davon hören:

Ich bin nicht und war nie ein besonderes Wesen, das von Gott von allen anderen Menschen verschieden erschaffen wurde. Es ist wahr, daß ich vor dieser letzten Verkörperung, in der ich den ewigen Sieg gewann, mich

bewußt angestrengt und auch viel erreicht hatte. Meine frei gewählte Erfahrung vor zweitausend Jahren, wollte das Beispiel geben, dem jede Ich-Gewordenheit Gottes früher oder später folgen wird und folgen muß.

Geliebte Kinder Gottes! Ich ersuche euch, betrachtet mich als euren älteren Bruder, der mit euch eins ist. Wenn ich das Wort zurückließ: "Ich Bin immerdar bei euch", so ist die Ich Bin-Gegenwart, die Ich Bin, immerdar bei euch!

Sinnet tief darüber nach und versucht diese Wirklichkeit zu empfinden!

Während und nach der Himmelfahrt, sah ich die Unermeßlichkeit der Strahlen, die ich aus der Sphäre, in der ich nun zu verweilen vermochte, meinen geliebten Brüdern und Schwestern auf der Erde zuschicken konnte. Ich sage euch in aller Wahrheit:

Jeder Mensch, der mir seinen bewußten Gedanken zusendet, im Verlangen, über die Begrenzungen dieser Erde oder seiner eigenen Schöpfung erhoben zu werden, wird, wenn er entsprechend lebt, von mir jede Hilfe empfangen, die ihm nach den Wachstumsstufen seines Bewußtseins, die er schrittweise erreicht, gegeben werden kann.

Mißversteht mich hier nicht: Wenn ich auf Wachstum hinweise, so spreche ich von den Menschen im Allgemeinen. Ich denke dabei nicht an jene, die durch frühere

Leistungen so viel erreicht haben, daß sie in ihrer diesmaligen Anerkennung und Benutzung ihrer Ich Bin-Gegenwart, den Schleier menschlicher Schöpfung zu zerreißen vermögen und jederzeit in die "Umarmung der aufgestiegenen, leuchtenden Ich Bin-Gegenwart" zu schreiten vermögen. Einigen in der Gruppe der Schüler, die sich zusammengefunden haben, ist das möglich. Es hängt gänzlich nur von ihnen ab, von der ruhigen, gehaltenen Innigkeit, mit der sie sich ihrer Ich Bin-Gegenwart bewußt werden!

Ich bringe euch die große, gute Botschaft, weil ich sie durch meine eigene persönliche Erfahrung bewiesen habe. Ehe ich mich endgültig entschloß, in welcher Art ich den Menschen ein Beispiel geben wolle, begann ich plötzlich, aus innerem Antrieb, die Feststellung zu benutzen:

"Ich Bin die Auferstehung und
das Leben!"

Innerhalb achtundvierzig Stunden, nachdem ich mit großer Freude mich dieser Erkenntnis hingab, sah ich was zu tun war und ich versichere euch, es war die bewußte Verwendung der Mächtigen Feststellung:

"Ich Bin die Auferstehung
und das Leben",

die mich befähigte, die Himmelfahrt in der Gegenwart so vieler Menschen zu vollziehen und dieses Beispiel für

alle Menschen, das nun ewig gegenwärtig sein wird, dem Äther als bleibende Urkunde einzuprägen!

Es war ein Unglück, daß der Schleier der strenggläubigen Idee über die Gemüter der Menschen gebreitet wurde und sie verhinderte zu erfassen, daß jeder Mensch in sich die gleiche Ich Bin-Gegenwart trägt wie ich, durch die auch er die gleichen Dinge wie ich zu tun und den Ewigen Sieg zu erlangen vermag!

Dieses, geliebte Schüler, ist meine persönliche Botschaft für euch, gesprochen durch den Licht- und Klangstrahl, in den jeder von euch, mit genügend bewußter Vorbereitung eintreten kann, um durch ihn zu sehen und zu hören! Wieder ersuche ich euch, von mir als von eurem älteren Bruder zu denken, der bereit ist, euch zu allen Zeiten beizustehen. Betrachtet mich nicht als ein überirdisches Wesen, das so hoch über euch steht, daß eine Verbindung unmöglich sei. Denn die Ich Bin-Gegenwart, die mich befähigte meinen Leib zu erhöhen, ist die gleiche Ich Bin-Gegenwart, die auch euch die gleiche Tat ermöglichen wird! Nur empfangt ihr heute die Hilfe der großen Schar aufgestiegener Wesen, die den ewigen Sieg errungen haben und nun freudig zu euren Diensten stehen, da ihr euch nun ebenfalls auf dieses hohe Geschehen vorbereitet.

Ich umfange euch mit meiner Liebe. Wieder sage ich: "Ich Bin immerdar bei euch!"

Saint Germain: "Brachte ich euch nun nicht eine große Überraschung?"

Segensspruch

In der Fülle deiner Mächtigen Stille, Oh Große Gegenwart, kommen wir, um zu ruhen, um Deinen Frieden zu verspüren, um deine All-durchdringende Harmonie zu lieben!

Oh, Mächtige Liebes-Gegenwart, die du in den Herzen aller Menschen schlägst: Verstärke dich in allen Herzen! Ziehe die bewußte Aufmerksamkeit der Menschen auf dich, den Großen Liebesstern im Herzen eines jeden und halte sie dort fest! Verherrliche deine Gegenwart und deinen Schöpfer in ihnen. Segne alle Menschen mit dieser Kraft, damit sie nur noch auf dich blicken, immerdar und ohne Wanken!

Rede 20

Gesunder Körper / reine Gedanken

8. Dezember 1932

Rede 20

Anrufung
von Saint Germain

Du Mächtige Unüberwindliche Ich Bin-Gegenwart! Rede dich in die Herzen der Menschenkinder! Fülle ihre Herzen und Gemüter bis zum Überfließen mit der Herrlichkeit deiner Gegenwart, mit der bewußten Kraft dich anzublicken und dich zu erkennen als "Das Eine", als den Mächtigen Ewigen Ursprung aller Dinge, durch den das Bewußtsein aller Menschen getragen wird - immerfort getragen wird. Mache, daß sie dein großes Eigentumsrecht erkennen, daß du allein Besitzer und Spender aller Dinge bist und, daß sich einer dem anderen selbstlos offenbaren soll.

Ich bringe euch Grüße von der Großen Schar, die immerdar ihre strahlende Gegenwart in euer Leben ergießt.

Die Rede

Mit großer Freude sehen die vielen, die dieses Vollbringen beobachten, wie wahrhaft die Schüler in die Mächtige Ich Bin-Gegenwart eintreten und wie die Dinge, die sie gestört hatten, aufgelöst werden und dahinfallen, als wären sie nie gewesen.

Geliebte Schüler, könnt ihr erfassen wie groß unsere Freude ist, die wir den Pfad in diese große Freiheit der Meisterschaft bereits geschritten sind und nun erleben können, wie ihr in diese Gegenwart tretet, die, wenn ihr sie festhaltet, euch sicherlich die gleiche Freiheit bringen wird? Nur wenn das Äußere genügend gehorchen lernt und alle Kraft dieser großen inneren Gegenwart gibt, kann einer durch diese Mächtige Anerkennung Frieden und Ruhe finden.

In diesem Frieden, dieser Ruhe, fließt ein Mächtiger Kraftstrom wie ein Bergfluß durch ein fruchtbares Tal, umsäumt mit Blumen und vollkommenen Pflanzen.

Mehr und mehr bewegt ihr euch in diesem Frieden, der das große Verstehen bringt und spürt, wie der Ewige Kraft-Strom in uns durch euer Wesen fließt und seinen Segen und seinen Reichtum in euer Leben, in eure Erfahrung trägt und dort ausbreitet, wohin ihr auch gehen möget.

Es stimmt, daß die Intelligenz den Kanal darstellt, durch den ihr empfangen müßt. Doch wenn ihr die Wahrheit der Ich Bin-Gegenwart fühlt, in inniger Ergebenheit, wird die Stille in euch immer größer werden, bis ihr eines Tages selber erfahrt, was verkündet ist:

"Du wirst das Tor deiner Schöpfung vor dir weit offen sehen und du wirst mit offenen Armen in jene Freiheit treten und den Wohlgeruch der reinen Atmosphäre der Ätherischen Welt einatmen, in der du fähig sein wirst, jenen plastischen Stoff in vollkommene Form zu bringen, bei allen Dingen, auf die dein Wunsch gerichtet bleibt!"

Ihr macht glänzende Fortschritte. Laßt euch nun nicht stören oder eure Arbeit unterbrechen durch Befürchtungen gegenüber Personen, Orten, Verhältnissen und Dingen; denn die "Gegenwart des Lichtes" steht vor euch, winkt euch zu, in ihrer zärtlichen Umarmung zu verweilen und ihre grenzenlosen, unvorstellbaren Reichtümer, die sie für euch bereit hält, zu empfangen.

Ich werde nun etwas sagen, das euch in Erstaunen setzen mag, doch ich versichere euch, daß es wahr ist. Am vorigen Abend wurde die Frage gestellt: "Ward ihr alle schon früher beisammen?" Nun, es wäre nicht möglich gewesen, euch in diese verstärkte Tätigkeit des Großen Inneren Gesetzes einzuführen, wenn euch nicht früher schon Gemeinschaft und Schulung harmonisch verbunden hätten. Ihr könnt nur schwerlich begreifen, daß ihr

eine höhere Schulung empfangt, wie sie bisher nur nach dreijähriger Probezeit in der Geheimstätte erteilt wurde.

Einige von euch haben Schätze an Kraft aufgespeichert. Darunter verstehe ich Energien, die durch bewußte Tätigkeit eurer Ich Bin-Gegenwart erzeugt wurden. Andere haben Schätze an Licht, wieder andere an Liebe angesammelt. Auch Gold und Juwelen wurden aufbewahrt, um in dieser Verkörperung benutzt zu werden. Einige von euch sind nun so weit, daß sie diese Schätze zur Sichtbarkeit in die eigenen Hände bringen können. Denkt nicht, ich ergehe mich in wunderlichen Tagträumen. Zu eurem Segen und Gewinn rufe ich dieses zu eurer Beachtung: Ich möchte, daß jeder von euch während des Tages zumindest fünf Minuten für sich allein gehe und zu seiner Ich Bin-Gegenwart ungefähr so spreche:

"Große Meisterliche Gegenwart, die Ich Bin! Ich liebe, ich verehre dich! Ich gebe dir alles zurück: Die Fülle aller schöpferischen Kraft, alle Liebe, alle Weisheit und durch diese Kraft, die du bist, gebe ich dir Vollmacht, in meinen Händen und zu meiner Benutzung die Erfüllung jeden meiner Wünsche sichtbar zu machen. Ich beanspruche nicht länger irgendeine Kraft als meine eigene, ich will nun dich, die alleinige und in allem sieghafte Gegenwart in meinem Heim, in meinem Leben in meiner Welt und meiner Erfahrung. Ich anerkenne deine volle

Oberhoheit und Befehlsmacht über alle Dinge. Und ist mein Bewußtsein auf ein Vollbringen gerichtet, so übernimmt deine Unüberwindliche Gegenwart und Intelligenz die Führung und bringt die Erfüllung raschest in mein Leben, sogar mit Gedankenschnelle."

"Ich weiß, du bist Herrscher über Zeit, Ort und Raum. Daher kannst du deine umfassende Vollkommenheit augenblicklich in die sichtbare Tätigkeit bringen. Ich stehe unerschütterlich fest in der vollen Anerkennung dieser Wahrheit - jetzt und immerdar - und ich werde meinem Verstande nicht erlauben zu wanken, denn ich weiß nun endlich: Wir sind Eins!"

Geliebte Schüler, diesem Grundgedanken könnt ihr beifügen, was ihr im Besonderen haben möchtet und ich versichere euch: Könnt ihr dieses Wissen auch leben und ich werde euch dabei helfen, so werdet ihr erfahren, daß die Schleusentore von Gottes Überfluß sich öffnen werden. Ich denke, hier sollte ich euch folgendes erklären: Die wichtigste und wünschbarste Sache für jedermann besteht darin, die eine dauernde Notwendigkeit im Gemüte festzuhalten: Verharrt in dieser "Mächtigen Ich Bin-Gegenwart" so innig und fest, daß alle Liebe, alles Licht, alles Gute und Reiche in das Leben und die Erfahrung strömt, durch eine innere, antreibende Kraft, so, daß nichts von äußeren Persönlichkeiten sich mehr störend einmischen kann, zu keiner Zeit und an keinem Orte!

Dieses ist das Ziel wahrer Schulung! Zu diesem Zwecke wurden Schüler, die als bereit oder genügend fortgeschritten befunden wurden, in die Geheimstätten gebracht. Es ist leicht genug, eure aufsteigenden Probleme eines nach dem anderen zu lösen. Doch warum sollte das unaufhörlich getan werden? Endziel ist, irgendwo etwas zu haben, in dem ihr euch verankern könnt und das euch über die Betrachtung irgendeines Problems hinaushebt.

Die einzige wünschbare Sache ist: Eure Ich Bin-Gegenwart zu finden und euch darin zu verankern. Ehe ihr dieses Ziel erreicht und euch in der Großen Ich Bin-Gegenwart fest verwurzelt, ist natürlich notwendig, eure Probleme, wie sie aufsteigen, zu lösen. Doch um wie viel besser ist es, in diese Mächtige Gegenwart einzutreten und ihre Kraft und Tätigkeit freizusetzen, die alle Probleme schon löst, ehe sie vor euch erscheinen. Ist es nicht angenehmer, als jeden Morgen zu erwachen und die neuen, noch ungelösten Fragen aufsteigen und einen anstarren zu sehen, als ob sie vermeintlich etwas Wichtiges wären?

Doch ich weiß, euren äußeren Sinnen machen sie oft einen gewaltigen Eindruck. Mit eurem herrlichen Gehorsam für das Göttliche Prinzip "Schöpferischer Wesen", werdet ihr den Pfad dahin schreiten, den Panzer unüberwindlichen Schutzes umgürtet, bis ihr die blen-

dende Kraft des Lichtes, in das ihr tretet, auch ohne Schutzschild zu ertragen vermöget.

Ist es nicht aller Anstrengung wert, sich in diese herrliche Freiheit vorbewegen zu können? Wenn ihr dann am Morgen erwacht, so werdet ihr diese Besucher (die Probleme) nicht mehr vorfinden.

Da ich nun diese Worte gesprochen habe, hielt ich jeden Einzelnen von euch im Scheinwerferlicht meiner Vision, sogar ohne eure Erlaubnis, damit ihr beim Hören dieser Worte zugleich ihre innere Überzeugung spürt, mit einer Kraft, die euch entzücken wird.

Wenn kritische oder störende Gedanken versuchen, in euer Bewußtsein einzudringen, so macht die Türe rasch zu und gebietet ihnen, auf immer sich davonzumachen. Laßt ihnen keine Gelegenheit oder Zeit, sich festzusetzen, immer eingedenk der tragenden Kraft der "Mächtigen Ich Bin-Gegenwart", die dieses zu tun vermag und die euch zur Verfügung steht. Solltet ihr Schwierigkeiten haben die Türe geschlossen zu halten, so sprecht zu eurer Ich Bin-Gegenwart und sagt:

"Siehe da, ich brauche Hilfe!
Sieh zu, daß die Türe vor dieser Störung
geschlossen bleibt - auf immer!"

Ich möchte, daß ihr in eurem Bewußtsein fest werdet, daß ihr zu eurer Ich Bin-Gegenwart sprechen könnt,

wie ihr es zu mir könntet, im Glauben, ich habe unbegrenzte Kraft, denn es ist eine richtige Bemerkung, wenn ich nun erkläre: "Ihr könnt diese Mächtige Gegenwart veranlassen, jede Bedingung in eurer gesamten Erfahrung zu meistern und euch in die Freiheit und Beherrschung aller Dinge zu erheben!"

Da einige von euch bereits in die Tätigkeit des Universalen Stoffes hineinreichen, möchte ich eurer aller Aufmerksamkeit auf diese Tatsache richten: Der Stoff eurer Körper und dieser Stoff, der um euch ist und euch unsichtbar erscheint, antwortet unermeßlich fein empfindlich auf euer bewußtes Denken und Fühlen, durch das ihr ihn in jede von euch gewünschte Form bringen könnt.

So vermögt ihr durch euer Denken und Fühlen, den Stoff eures Körpers in Formen von auserlesenster Schönheit umzubauen; eure Augen, Haare, Zähne und die Haut voll strahlenden Leuchtens. Dies sollte die Damen sehr ermutigen, doch auch die Herren, wenn gleich diese es nicht zugeben wollen.

Geliebte Brüder und Schwestern, wenn ihr in den Spiegel blickt, so sagt zu dem dortigen Bilde:

"Durch die Intelligenz und Schönheit in jeder Zelle aus denen du aufgebaut bist, du wirst meinem Befehle gehorchen und auf jede Weise strahlend schön werden: In Gedanke, Wort, Gefühl und Form. Ich Bin das Feuer und die Schönheit dieser Augen und ich trage die strahlende Energie in alles, was ich anblicke."

So könnt ihr die Vollkommenheit in Erscheinung rufen - und es gibt euch alle nötige Ermutigung, zu wissen:

"Ich Bin immer die herrschende Gegenwart!"

Ich möchte denen, die ebenmäßige Körperformen wünschen, sagen: Streicht mit euren Händen von den Schultern bis hinunter zu den Füßen und fühlt die Vollkommenheit oder das Gleichmaß der Gestalt, die ihr wünscht. Durch eure Hände wird die Kraft oder Eigenschaft, der ihr Gestalt geben möchtet, strömen. Tut ihr dieses mit innig ernstem Empfinden, so werdet ihr über die Ergebnisse staunen. Es gibt auf Erden kein wirksameres Mittel für schlanke Linie. Es wird das Muskelgewebe veranlassen, Formen schöneren Gleichmaßes und der Vollkommenheit anzunehmen, fest und doch auf jede Art geschmeidig zu werden, weil ihr die Kraft der Ich Bin-Gegenwart durch diese Zellen schickt und sie eurem Gebote gefügig macht. Das mag merkwürdig klingen, doch ich sage euch, es ist eines der besten, sichersten und

vollkommensten Mittel, die Vollkommenheit des Körpers zu erreichen. Wer es praktisch anwendet, wird den Körper in jede gewünschte Lage und jeden gewünschten Zustand bringen.

Ich möchte den Schülern voll zu Bewußtsein bringen, daß sie Meister ihrer Formen, ihres Gemütes und ihrer Welt sind und ihnen eingeben können, was sie wollen. Das Reine und Vollkommene Leben Gottes strömt jeden Augenblick durch euch. Warum schaltet ihr nicht die alten Muster aus und die neuen ein? Seht ihr nicht wie wichtig es ist, euren Leib zu vervollkommnen?

Was kann die innere Gegenwart tun mit einem Körper, der ständig krank oder aus dem Gleichgewicht ist? Wo dieses der Fall ist, wird die Aufmerksamkeit so fest auf den Körper festgelegt, daß die Ich Bin-Gegenwart sie nur selten auf sich zu lenken vermag. Es ist so leicht das zu ändern, wenn ihr nur wollt! Durch diese Behandlung des Muskelgewebes durch die Kraft der Ich Bin-Gegenwart, wird es fest und vollkommen!

Ich spreche heute von diesen Dingen mit solch tieferstem Gefühl, weil ich die Wandlung und die Fortschritte in fast jedem von euch sehe. Wird nun die bewußte Aufmerksamkeit noch besonders darauf gerichtet, so wird jeder noch viel rascher die gewünschte Vollkommenheit erreichen können.

Hat jemand einen abnormalen Bauch - und alles, was über die gerade Linie hinausgeht, ist abnormal - so sollte er die linke Hand in diese Lage erheben: Handfläche nach oben und mit der rechten Hand über den Bauch kreisen, von links nach rechts. Empfindet jedes Mal, wenn die Hand über den Bauch gleitet, die aufsaugende Tätigkeit.

Die rasche Kraftladung durch die Hand, geht in die Zellen und baut sie ab, verdichtet sie in eine normale Form. Ich versichere euch, diese Anleitung entspringt nicht mäßiger Einbildung, sondern ist von gewaltiger Wichtigkeit und wird ihren Zweck erreichen, zweifellos, wenn mit ernstem Gefühl angewendet.

Ihr solltet euch bewußt sein: "Die Kraft, die durch die rechte Hand fließt, ist die All-Mächtige Aufsaugende Gegenwart, die alle unnötigen Zellen verzehrt und den Körper in einen vollkommenen, normalen Zustand bringt!"

Das wird nicht nur den abnormalen Umfang des Bauches berichtigen, sondern die äußere Form durchdringen und die Tätigkeit der Eingeweide reinigen, läutern, was von unschätzbarem Werte ist. Arbeiten diese Organe bisher träge, so werden sie nun zu normalem Schaffen belebt. Ich versichere euch, die Damen werden nicht mehr Rollen benötigen, um den Bauch niederzuwalzen oder sich selber auf dem Boden wälzen müssen. Doch ich weiß auch, daß nicht nur Damen solche Dinge tun.

Der unglückselige, fast erschreckende Zustand ist, daß Einzelwesen, die diese mächtige Gott-Gegenwart in sich tragen, äußeren Dingen jede denkbare Kraft zuwenden, um in und um sich Wirkungen zu erzeugen, wenn doch alle benutzten Heilmittel, seien es körperliche Übungen, Arzneien oder irgend etwas anderes, nur geringe oder keine Wirkung haben, außer dem Werte und der Kraft, die der Benutzer selber diesen Mitteln bewußt, zuschreibt. Die vorgeschlagene Behandlung dagegen wirkt auf alle Zellen, wo immer sie sein mögen, in Knochen wie in Muskelgeweben. Wie leicht ist der äußere Verstand geneigt, die Fähigkeit des "Inneren Selbst", irgendeinen Teil des Körpers zu behandeln, zu bezweifeln! Kann er irgendwelche Zellen beeinflussen, dann alle. Bringt das Äußere zur Anerkennung der vollen Kraft der Inneren Gegenwart und laßt diese dadurch sich in die Benutzung aller Dinge ausweiten. Der äußere Verstand hat durch lange Gewöhnung, den Arzneien und Heilmitteln jeder Art gewaltige Kraft zugetragen, doch erkennt ihr nicht, daß es nur die Kraft und Vollmacht ist, die ihr selber ihnen zuweist, die nun eine Wirkung auf den Körper ausüben? Ich bin keinen Augenblick der Meinung, daß Menschen, die der Ich Bin-Gegenwart noch nicht gewahr geworden sind, aufhören sollten, Heilmittel zu benutzen. Wenn sie jedoch in ihrem Verstande zäh festhalten:

"Jedes äußere Ding hat in meiner Erfahrung
nur die Kraft, die ich ihm verleihe!",

so werden sie beginnen, sich aus den Begrenzungen, in die sie sich verstrickt haben, zu erheben. Laßt mich hier beifügen, daß neun Zehntel der Kraft, die äußeren Dingen zukommt, unbewußt gegeben wird und selbst die meisten Schüler sind sich dessen nicht bewußt.

Wendet ihr nun dieser Großen Gott-Gegenwart in euch alle Kraft zu, damit sie alles vollbringe was ihr wünscht, so wird sie dieses mit einer Schnelligkeit und Sicherheit besorgen, die jedes äußere Heilmittel weit übertreffen, während andere sich mehr anstrengen müssen. Doch jene Bemühung wird sich reichlich lohnen.

Erinnert euch: Die Ich Bin-Gegenwart kennt in alle Ewigkeit, unbegrenzt alle Dinge - vergangene, gegenwärtige und zukünftige. Würde der Schüler an diese große Gegenwart denken, sich in sie versenken und wissen, daß sie alle Liebe, Weisheit und Kraft ist, und würde er nun seine Aufmerksamkeit auf etwas richten das geschaffen werden sollte, so wäre es sicher, daß diese Gegenwart das offene Tor ist, das Allmächtige Gelingen, das niemals versagen kann.

Ruft das Gesetz der Vergebung an und lenkt die Kraft des Meister-Selbst, damit es das Unrecht schlichte und berichtige und sich dadurch von dessen Rückwirkungen befreie. Ihr seht, meine lieben Menschen, der

äußeren Tätigkeit und dem Druck der Dinge, um die sich die Ich Bin-Gegenwart nicht im geringsten kümmert, wird so viel unnötige Kraft gegeben! Die Ich Bin-Gegenwart beschäftigt sich niemals mit den Irrtümern des äußeren Selbst; und wenn der Einzelne verstünde, daß er sich von all diesen mißklingenden Geschäftigkeiten abwenden kann, um der "Meisterlichen Ich Bin-Gegenwart" in seinem Innern alle Vollmacht und Kraft zu geben, die verkehrten Verhältnisse aufzulösen, so müßte er niemals die Rückwirkungen seiner unrichtigen Taten zu spüren bekommen.

Wenn ein Mensch sich erlaubt, einen anderen Menschen zu kritisieren, zu beurteilen oder zu richten, so schädigt er nicht bloß die andere Person, sondern gestattet unwissentlich der Sache, die er in der anderen Person als unrichtig empfindet, in seine eigene Erfahrung zu treten! Das wahre Verständnis dieses Vorganges macht es Einzelnen leicht, diese unerwünschten Auswirkungen für immer zu vermeiden, wenn sie wissen, daß es zu ihrem eigenen Schutze geschieht.

Laßt uns dieses noch auf eine andere Art klarlegen. Jede Eigenschaft, auf die sich die bewußte Aufmerksamkeit fest gerichtet hält, wird in die Erfahrung dieses Einzelwesens vorgetrieben. Was ein Einzelner in einem anderen mit tiefer Empfindung erblickt, das zwingt er in seine eigene Erfahrung! Dieses beweist unstreitbar, warum niemals ein anderes Gefühl auf jemand anderes

ausgeschickt werden sollte als die Gegenwart Göttlicher Liebe, und ich verstehe darunter: Reine Liebe ohne Selbstsucht!

Schüler wundern sich öfter, warum sie sich in ihrer Erfahrung mit so vielen Umständen zu beschäftigen haben, da sie immer feinfühliger werden. Die Ursache liegt darin: Sie sehen eine Erscheinung, über die sie gelehrt wurden, sie sei nicht wirklich. Nun gestatten sie ihrer Aufmerksamkeit, von ihr festgehalten zu werden. Dadurch laden sie die Erscheinung nicht nur ein, sie zwingen sie in ihre eigene Welt und haben dann zu kämpfen, um ihr Haus wieder sauber und frei zu machen. Das kann vermieden werden, wenn die Aufmerksamkeit sofort von der Erscheinung, was sie auch sein mag, weggenommen wird, in dem Wissen:

"Ich Bin - Ich Bin,
Ich weiß Ich Bin frei,
dieser Sache für immer frei!"

All dieses ergibt sich natürlich aus Mangel an Selbstbeherrschung im einzelnen Menschen oder aus einem Widerwillen, diese Selbstbeherrschung gegenüber dem Äußeren anzuwenden. In Schülern gibt es diese zwei bestimmten Zustände:

Einer ist bereit, den Versuch zu machen, gestattet aus Unkenntnis, seiner Aufmerksamkeit von unerwünschten Dingen festgehalten zu werden; der andere

dagegen ist aus einer Art Halsstarrigkeit nicht willens, die erforderliche Anstrengung zur Überwindung aufzubringen.

Niemals sollte ein Lehrer einem Schüler einen Gedanken der Kritik zuwenden. Tut er es, so wird er dieselbe Kritik auf sich selber ziehen. Können Schüler dieses richtig erfassen, so werden sie solche Fehler nicht mehr begehen, zu ihrem eigenen Schutze.

Sieht einer einen Widerspruch in einem Anderen und betrachtet ihn schweigend, so ist das noch schlimmer als das gesprochene Wort, denn es erlaubt der Kraft sich anzusammeln. Drängen sich Widersprüche eurer Aufmerksamkeit auf, so sagt zu eurer Ich Bin-Gegenwart:

"Die Ich Bin-Gegenwart ist
in jeder Person, und das Menschliche
berührt mich nicht."

Es ist gleichgültig, ob es sich um eine Person oder um einen unbelebten Gegenstand handelt: In dem Augenblick, da ihr eine Unvollkommenheit anblickt, zwingt ihr jene Eigenschaft in eure eigene Erfahrung!

Diese Tatsache ist so wichtig, daß sie nicht eindringlich genug betont werden kann!

eure erste Überlegung sollte immer eurem eigenen Göttlichen Selbst und seiner stetigen Verehrung gelten. Das gibt euch die günstige Gelegenheit und Kraft, euch

zu der Höhe zu erheben, da ihr Tausenden helfen könnt, statt nur einigen Wenigen!

Keine noch so große Fülle von Dienstleistungen kann von irgendeinem bleibenden Werte sein, wenn der einzelne Mensch nicht zuerst sein eigenes Göttliches Selbst, die Mächtige Ich Bin-Gegenwart anerkennt und verehrt! Wer dem Lichte dienen und wirklich Gutes tun möchte, sollte dieses ganz klar verstehen!

Wenn Schüler sagen: "Hätte ich nur das Geld, wie viel Gutes wollte ich tun!", so machen sie genau das Gegenteil von dem, was sie tun sollten. Tritt einer in die Ich Bin-Gegenwart, so wird er alles Geld haben das er benötigt und es wird ihm nicht ferngehalten werden können.

Haltet gegenüber jedem Menschen fest:

"Nur die Ich Bin-Gegenwart handelt dort,
in jener Person!"

Es ist viel besser, eine Sache überhaupt nicht zu erwähnen, als eine ungenügende Erklärung darüber abzugeben. Alle äußere Erfahrung ist nur ein Teil Erziehung. Für jene die unserer Arbeit beitreten, ist die gegenwärtige Schulung wirklich eine abschließende Schule oder Erfahrung, und deshalb finden einige, daß sie etwas viel verlangt.

Alle Aufgestiegenen fühlen mit großer Freude die Liebe und Dankbarkeit, die ihnen zuströmen und natürlich antworten Sie darauf fast unbeschränkt!

"Ich Bin" ist alles was da ist,
überall gegenwärtig - sichtbar und unsichtbar!"

Das Bewußtsein, das jeder Mensch am dringendsten benötigt, wird sich von Zeit zu Zeit einstellen, wenn die Schüler fortfahren diese Wahrheit zu benutzen. Nehmt einfach die ruhige, sichere Haltung des Aufstiegs ein! Anerkennt sie ruhig, rasch, liebevoll und Seid einfach! Dieses verhütet Spannung. Nichts ist so mächtig wirksam wie dieses.

Segensspruch

Du Mächtige, All-Durchdringende, Unendliche Gegenwart, "Ich Bin"! Wir danken dir, daß wir dich gefunden haben, daß wir dich anerkennen, den All-Mächtigen Schöpfer, der sich voll sichtbar macht, in allem was wir brauchen, in unserer vollen Erleuchtung, in unserer vollen Meisterschaft, in der Verfügungsmacht über alle äußeren Dinge. Wir danken dir, daß du die All-durchdringende Gegenwart bist und das du mit deiner Kraft und Weisheit überall deine Vollkommenheit vorwärts treibst!

Rede 21

Das Wesen dieser Unterweisungen

12. Dezember 1932

Rede 21

Anrufung von Saint Germain

Du Unendliche Gegenwart, die du deine Vollkommenheit überall zum Ausdruck bringst, wir heißen dich willkommen und preisen deine Vollkommene Offenbarung in unserem Leben, in unseren Heimen und Welten, damit dein Strahlendes Licht für immer alles verzehre, was nicht mir gleich ist, daß deine Liebe uns immer umfange und dein Licht uns immer erleuchte und daß du uns jetzt und immerdar fest in deinen herrlichen Strahlen haltest.

Ich bringe euch Grüße von der Großen Schar, ihre Freude und Liebe für diese Zusammenarbeit, für alles, was nur segnen, erleuchten und erwecken kann!

Die Rede

Oh, können die Schüler und alle Menschen, die von der Ich Bin-Gegenwart wissen, nur erfassen, daß es kein höheres Bewußtsein, keine größere Tätigkeit gibt, die der bewußte Wille auslösen kann, als die Erkennung und Anerkennung der Ich Bin-Gegenwart!

Auf vielen tausend verschiedenen Wegen der Wahrheitssuche, bemühen sich die Menschen um größeres und weiteres Verstehen. Doch jeder dieser Pfade führt zu dem Wissen, daß ihr nun durch ein freundliches Vorrecht erfassen und benutzen dürft.

Jede Art Wissen oder Kraft ist vollständig wertlos, wenn sie nicht benutzt wird! Alle, die mit innigem Empfinden die Ich Bin-Gegenwart anwenden und benutzen, werden, wenn sie wieder mit anderen Wissenswegen in Berührung kommen, im eigenen Wesen sehen und fühlen, wie unübertrefflich die Erkenntnis der Ich Bin-Gegenwart alle anderen Wahrheitsgedanken überragt!

Ich halte diese Tatsache zum Wohle der Schüler fest, damit sie die Mächtige Wahrheit voll erfassen.

Wenn sie sagen:

"Ich Bin was immer ich wünsche zu sein oder zu gestalten",

so setzen sie wirklich die Mächtige Gegenwart und Kraft Gottes, die Ich Bin, in sichtbare, körperliche Tätigkeit. Diese Feststellung unterscheidet sich von jeder anderen Darlegung, die je in eine Gruppe von Worten gefaßt wurde. Es gibt keinen anderen Satz, der tatsächlich solche Kraft in Bewegung setzt, einen gegebenen Zweck, auf den die gerichtete Aufmerksamkeit gerichtet ist, zu erfüllen, wie dieser Mächtige Ausdruck! Aus diesem Grunde verband ihn Jesus Der Christus, mit den wichtigsten Darlegungen, die er machte!

Wenn die Schüler, die unter dieser Strahlung stehen, über die Worte Jesu nachsinnen oder sie innig betrachten, auf ihrem persönlichen Strahl der ihnen zukommt, so wird es ihnen helfen, die Fülle, das Erstaunliche dieser Sache, rascher zu erfassen.

Ich möchte, daß jeder Schüler dieser Ausstrahlung sich fest im Bewußtsein hält, daß für diese Belehrung niemals eine Entschädigung verlangt wird. Es steht dem Schüler immer frei aus Liebe etwas zu schenken, wenn sein Herz es anregt, doch eine bestimmte Forderung zu stellen, würde unter dem Gesetz, durch welchem diese Lehren erteilt werden, das Tor unverzüglich schließen. Den Grund dafür kann ich heute nicht erklären. Es ist nicht, daß der Arbeitende nicht seines Lohnes wert wäre, doch dieses Schaffen untersteht einer gänzlich verschiedenen Tätigkeit des Göttlichen Gesetzes, die ich euch eines Tages klarlegen werde.

Da ich das ernste, sehr verdienstliche Verlangen einiger Schüler fühle, sozusagen körperlich in diesen inneren Kreis oder diese Ausstrahlung zu kommen, so will ich zu erklären mich bemühen, warum es nicht geschehen kann, so schön und liebevoll das Verlangen und die Ausstrahlung der geliebten Schüler auch sind.

Diese beiden Geliebten - Schwester und Bruder - haben dreißig Jahre eifriger bewußter Vorbereitung auf diese Arbeit hinter sich. Der Elektronische Kreis, in dem diese Ausstrahlung ihren Mittelpunkt hat, müßte gänzlich umgestellt und neu geordnet werden. Es könnte Jahre erfordern, um den Punkt zu erreichen, da die Ausstrahlung der anderen ebenso liebevoll und schön wäre.

Jeder einzelne Mensch hat seine eigene Ausstrahlung und Schwingung. Während der unsichtbare Mechanismus - wie ich ihn nennen will - dieses Werkes, auf eine Art sehr kraftvoll ist, so doch auf andere Art sehr empfindlich, wie ein Schleier aus Sonnenfäden.

Ich versichere euch, geliebte Schüler, meine persönliche Gegenwart oder mein bewußt gerichteter Strahl sind immer da, wenn diese geliebten - Schwester und Bruder - diese Lehren erteilen.

Hier möchte ich euch nahe legen, daß es für Schüler unter dieser Strahlung niemals weise ist, diese Lehren wörtlich weiterzugeben an solche, die noch nicht unter dieser Strahlung stehen. Mündliche Auszüge oder

Gedanken können Andern zu ihrer Hilfe vermittelt werden, doch hoffen wir, es werde niemand sich das Unglück bereiten, zu behaupten, er sei berechtigt zu einer Herausgabe, wenn er dazu keine Erlaubnis bekommen hat.

Dieser Mitteilungsweg muß immer rein und lauter und von jeder Selbstsucht frei gehalten und diese Lehren dürfen niemals geschäftlich ausgebeutet werden. Die Art des Gebrauches der Lehren, wird von Zeit zu Zeit klargelegt und wer sich aufrichtig daran hält, mit innigem Empfinden und Vertrauen, der wird, ob als Schüler oder Lehrer, zu solch unüberwindlichem Magneten für die Reichtümer Gottes werden, daß keinerlei Bedürfnis bestehen wird, die Lehren zur Sicherung des eigenen Lebensunterhaltes in den Handel zu bringen. Wer sich bewußt ist, auch wenn er zuerst die Bedeutung nicht voll erfaßt:

"Ich Bin der allgegenwärtige, unbegrenzte Vorrat von Gottes Reichtümern, die mir zur Verfügung stehen",

der wird früher oder später zur vollen Überzeugung dieser mächtigen Wahrheit gelangen.

Ich habe volles Verständnis dafür, wie wichtig dem Einzelnen der geldliche Unterhalt zu sein scheint. Doch sage ich euch, geliebte Schüler, diese vermeintliche Stütze ist immer nur wie Flugsand, bis ihr beginnt, die Ich Bin-

Gegenwart bewußt zu benutzen, als euren allgegenwärtigen, grenzenlosen Vorrat, sei es an Geld, Liebe, Verständnis, Licht oder Erleuchtung.

So bemüht euch denn, die volle Überzeugung der Strahlung dessen was ich euch gebe, zu empfangen, damit ihr es mit sicherer, unerschütterlicher Bewußtheit anwenden könnt und es euch auf Ewig von allen geldlichen Bemühungen befreien wird.

Wenn ihr wißt, daß die Ich Bin-Gegenwart die ihr in Bewegung setzt, die gleiche ist in jedem anderen Einzelwesen auf Erden, wie in euch und im ganzen Weltall und sie euch die Kraft und Intelligenz verleiht, diese Erklärung zu machen, dann wißt ihr, daß, was auch eure bewußte Anwendung mit einbegreifen mag, sie überall wirken wird - ganz gleich wie - innerhalb der gegenwärtigen Benutzung dieser Erklärung.

Ehemals habe ich gezögert, euch diese wirklich endgültige Anwendung oder die Erklärung dieser Anwendung zu geben, doch euer ernstes Verlangen hat sie nun voran getrieben. Ich schicke damit eine gewisse besondere Strahlung, die euch befähigen wird, das mit unbedingtem Vertrauen zu benutzen.

Jeder Schüler sollte sich immerfort daran erinnern, daß er nur durch bewußte Anstrengung sein Gemüt in Frieden halten kann, damit diese Innere Kraft ungehindert durchzuströmen vermag, zur Erfüllung seines

Wunsches. Als Kind in der Schule wurden euch verschiedene Aufgaben zur Lösung vorgelegt, zum Beispiel beim Rechnen. Zugleich wurden auch die Hilfsmittel geliefert, diese Arbeit auch leisten zu können. Machtet ihr die Anwendung nicht wie sie euch gelehrt wurde, so konntet ihr natürlich keine richtige Antwort geben. Folglich versuchtet ihr immer wieder, bis eure Antwort stimmte. Wußtet ihr nicht wie vorzugehen, so fragtet ihr den Lehrer und er erklärte es euch. Genau so ist es mit dem was euch hier gegeben wird.

Diese Anwendung hat noch nie versagt und kann auch nicht versagen! So bringt sie euch jede Sache, auf die ihr eure Aufmerksamkeit richtet - sofern ihr die Anwendung entschlossen weiterführt und dabei verharrt, bis die Ergebnisse sich in euren Händen, in eurer Gegenwart befinden.

Laßt mich hier eure Aufmerksamkeit auf eine Machtvolle Erklärung richten, die Jesus der Christus euch in seinen eigenen Worten gab. Unter all den Belehrungen, die er auf den verschiedenen Wegen empfing - und ich sage euch, viele waren sehr erhaben - war es nur Seine Lehre, gewissenhaft angewendet, die ihm endlich von Innen her offenbarte, was seine vielen erstaunlichen magischen Worte sagen, deren eines lautet:

"Ich Bin die Auferstehung
und das Leben!"

Diese Erkenntnis benutzte er und es befähigte ihn, den Menschen das Beispiel zu geben, das durch alle Jahrhunderte dauern wird!

Was ihr auch vom Weltall, von der allwissenden Gegenwart erlangen möget, benutzt ihr dabei die Worte "Ich Bin", so müssen sie auch die gleichen bestimmten sicheren Ergebnisse bringen wie Jesus, wenn er erklärte: "Ich Bin die Auferstehung und das Leben!" Bemüht euch ernstlich, die mächtige Wichtigkeit dieser Feststellung zu fühlen!

Laßt mich euch hier warnen und euch mit großem Nachdruck versichern: Wo und was ihr auch sein mögt, wo ihr in eurer Entwicklung auch steht, macht ihr eine Anwendung mit den Worten "Ich Bin", so muß sich sicher das derart Erstrebte erfüllen, wenn ihr mit unerschütterlicher Entschlossenheit daran festhaltet!

Geliebte Schüler, ich fühle die Große Liebe, die ihr mir zuschickt und meine Antwort darauf bleibt niemals aus.

Gebt eure Große Liebe und Verehrung immer zuerst eurer eigenen Ich Bin-Gegenwart, dem Meister-Selbst! Manche von euch machen wundervolle Schritte. Schreitet weiter, die Gewißheit im Herzen und immer im Bewußtsein:

"Ich Bin die erobernde, sieghafte Gegenwart in jedem Vollbringen das ich mir wünsche.
Ich Bin die Gegenwart, immerdar in jedem Verlangen und meiner Erfüllung!"

Es gibt keinen Gemütszustand, der so fest die Türe verschlossen hält, vor einer Sache die ihr erstrebt, als ein Gefühl der Bedrängnis. Die richtige Haltung erklärt freudig:

"Ich Bin die Gegenwart, die mich befähigt, mit den inneren Sinnen zu sehen oder zu hören und die zu keiner Zeit gestattet, daß das eigene Selbst gestört werde, weil ein anderes Selbst eine Kraft verwendet, die von meiner eigenen verschieden ist, sondern, daß ich mich darüber freue!"

Der Lehrer oder Schüler sollte rasch begreifen, daß keine Unwissenheit über äußere, verständliche Tätigkeit, je Kraft haben sollte, ihn zu stören, auch dann nicht, wenn sie gegen ihn persönlich gerichtet ist.

Wendet euch jederzeit an eure eigene Ich Bin-Gegenwart und verlangt den Plan, den ihr befolgen sollt, klar zu erkennen und zu sehen!

Die Bilder und Lehren des Meisters, sollen von den Schülern als heilige Dinge betrachtet werden.

Haltet euch immer an das alte Wort:

"Wissen, wagen, handeln und schweigen!"

Denn wenn Schüler beginnen, diese Dinge mit unfreundlich eingestellten Leuten zu besprechen, so zerstreuen sie die Kraft, statt daß sie diese zu ihrer eigenen Erleuchtung in sich festhalten.

Ich sage es mit der eifrigsten Kraft meines Wesens: Laßt den Schüler nie vergessen, daß es unmöglich ist, einen Wunsch oder eine Absicht selbstischer Art zu haben und zugleich sich an die "Meisterliche Gegenwart des Ich Bin" zu wenden, um Liebe, Weisheit, Kraft und Erleuchtung zu empfangen. Als Beispiel möchte ich erwähnen - und ich weiß, er wird nichts dagegen einwenden, - daß dieser gute Bruder der einzige Schüler ist, den ich je gekannt habe, der jene treibende Kraft vollständig beherrschte, sodaß sie zum Lehrer wurde, der sich auf dem Pfade des Aufstiegs immer weiter behauptet.

Es ist nicht, daß das Verlangen unwürdig wäre, doch in sehr vielen Fällen versuchen die Schüler, es zu früh zu stellen, bevor sie innerlich genügend gekräftigt sind, jedem Hindernis erfolgreich zu begegnen. So werden sie dauernd entmutigt, noch weiter sich zu bemühen und dieses vereitelt die Erreichung der wunderbaren Ziele, die später leichter gelungen wären.

Die wichtigste Sache im Leben jedes Schülers ist, seine eigene Mächtige Ich Bin-Gegenwart geduldig zu lie-

ben und zu verehren, bis er so sicher in ihr verankert ist, daß er jederzeit durch sie gefestigt wird.

Ein Störenfried kann in einer Stunde mehr Schaden anrichten, als ihr euch vorstellen könnt. Wer so weit gebracht werden kann, einmal ernsthaft die Ich Bin-Gegenwart zu benutzen, wird nie mehr rückfällig werden. Ich bin entschlossen, die Ich Bin-Gegenwart vor den Schülern festzuhalten, damit sie erkennen, daß sie eine Mächtige Intelligenz, Kraft und Liebe benutzen und das sie diese in Tätigkeit setzen. Jesus, aus seinem eigenen Willen, verkündigte den Schülern den Weg, den er gegangen ist, zur Überwindung des letzten Feindes!

Es braucht gewaltige Kraft euch zu behaupten! Nichts kann euch in der äußeren Tätigkeit dauernden Erfolg bringen, ausgenommen die bewußte Anwendung der Ich Bin-Gegenwart! Steht hart wie Diamanten gegen jedes Ding, das euch ablenken könnte.

Sagt euch oft:

"Ich Weiß, was ich Tue,
und Ich Tue Es!"

Es mag sein, daß ihr bisweilen sehr kräftige Worte sprechen müßt, um euch jeder Einmischung zu erwehren, doch dieses soll euch nicht berühren!

Entschließt euch was ihr tun wollt und dann sagt:

"Ich Bin die Gegenwart die dieses tut!"

Die Benutzung des "Ich Bin" verhütet jede Störung des Gleichgewichtes. "Ich Bin" ist das All-Gleichgewicht, weil es die Kraft und die beherrschende Intelligenz aller Vollkommenheit ist. Ihre eigentliche Tätigkeit erzwingt das Gleichgewicht!

Der "Ich Bin-Befehl" ist die Tätigkeit der Sache, die bereits besteht und treibt sie in die äußere Verwirklichung. Es gibt nun mehrere in Amerika, die, wenn sie wie Jesus sagten: "Ich Bin die Auferstehung und das Leben", und Tag um Tag danach lebten, ihren Leib so sicher erhöhen würden, wie es eine Welt gibt. Ihr könnt nicht die Worte "Ich Bin" zusammen mit einer Sache benutzen, ohne zugleich die Kraft zu ihrer Verwirklichung daran zu koppeln.

Weitere Umstände können das geistige Wachstum eines Schülers verzögern: Wenn der Ehegatte mit seinen Bemühungen nicht einverstanden ist, oder wenn er sich von außen beeinflussen läßt. Ihr habt eure Ich Bin-Gegenwart, die "All-Intelligenz" bedeutet. So macht euch unempfindlich gegen alle Einflüsterungen, seien sie gut oder böse.

Später werden wir eine ganze Rede der weisen Behandlung des Psychischen widmen. Es gibt nicht einen

unter Zehntausenden, der versteht, daß das Erwachen des Sehens in die psychische Ebene nicht eine geistige Sache ist. Wenn Menschen beginnen, auf der psychischen Ebene zu sehen, so benutzen sie nur die gewöhnliche Sehkraft in etwas ausgeweiteter Form und wissen es nicht.

Im psychischen Reich bieten die vorgebrachten Einflüsterungen gerade genug Wahrheit, um das Interesse zu verankern und die Aufmerksamkeit festzuhalten, bis die psychischen Kräfte die Person fest in ihrem Griffe haben. Es ergibt sich immer durch die Bezauberung mittels der Wunder-Erscheinungen. Wer dagegen die Aufmerksamkeit auf die Ich Bin-Gegenwart richtet, der wird in ihre Fülle gezogen.

Die Bewohner der Elemente werden für alle Tätigkeiten der Natur benutzt, doch sie verhüten nicht, daß auch andere Kräfte sich auswirken und sie sind nicht die einzigen Tätigkeiten in der Natur. Es gibt Zeiten, da die Großen Kosmischen Wesen ihre Aufmerksamkeit der Natur zuwenden.

Jeder Gedanke, der durch ein Aufgestiegenes oder Kosmisches Wesen ausgeschickt wird, enthält in sich eine vervollkommnete Form. Will die Idee eines solchen Wesens zum Beispiel Schnee zur Gestaltung bringen, so würde dieser die Vollkommenheit annehmen, die im Gedanken des Hohen Wesens liegt, denn jeder Gedanke trägt Form in sich.

Sage:

"Ich Bin die Gegenwart, die
in diese Tätigkeit eintritt und sie meinem
Äußeren Bewußtsein offenbart!"

Dadurch erhielte das äußere Gemüt die volle innere Tätigkeit und würde sie in eure äußere Tätigkeit bringen.

Wenn Menschen auf die psychische Ebene treten, wird jede Sache verzerrt und sie haben keinen bestimmten Beweis für die Wahrheit. Jene Wesen auf der psychischen Ebene, die versuchen, andere unter ihre Herrschaft zu bringen, beginnen Prophezeiungen vorzulegen. Dieses ist etwas vom Ersten, was sie tun. Niemand kann einem Sendboten des Lichtes Widerstand bieten, ohne die Rückwirkung auf sich selber zu ziehen, denn das Licht stößt alles zurück, das nicht ihm selber gleich ist!

Segensspruch

Aus der Fülle deines Mächtigen Reichtums, oh "Mächtiges Ich Bin", fühlen wir deine flutende Energie, fühlen wir deine umfassende Liebe, fühlen wir deine erhöhende Gegenwart, die uns in deine Vollkommenheit vortreibt. Wir fühlen deine herrliche Gegenwart in deinen Mächtigen Mantel des Friedens eingehüllt, der uns befähigt, vollkommene Selbstbeherrschung stetig zu üben und uns in deiner Mächtigen Vollkommenheit hält, damit wir jetzt deine Mächtige Gegenwart zu offenbaren vermögen!

Rede 22

Die Psychische Ebene

15. Dezember 1932

Rede 22

Anrufung
von Saint Germain

Du unendliche, dauernde Gegenwart! Dein Alldurchdringendes Licht, dein Reichtum an Wesen und Stoff sind allgegenwärtig und Alldurchdringend. Wir öffnen die Tätigkeit des äußeren Bewußtseins der bewußten Lenkung und bringen jede gute Sache die wir wünschen, in Form. Preis und Dank deinem intelligenten Wirken in unseren Gemütern durch deine Liebe, deine Weisheit und deine Kraft, die uns führt und erhebt, in all die Vollkommenheit.

Ich bringe euch Grüße von jenen Aufgestiegenen, die immerdar den Sendboten des Lichtes dienen und ihre Mäntel des Lichtes, der Erleuchtung und des Schutzes um sie legen.

Die Rede

Ich hatte noch nicht die Absicht, diesmal die Unerwünschtheit irgendeines Gedankens oder eines Zustandes der psychischen Ebene klarzulegen, doch das Bedürfnis danach erzwingt es nun.

Vor allem muß der Schüler verstehen, daß die so genannte "Psychische Ebene" nichts zu tun hat mit Geistigkeit. Sie ist eine Fähigkeit des menschlichen Bewußtseins, die durch menschliche Wesen die ihr genügend Aufmerksamkeit zuwenden, benutzt werden kann. Doch wer wünscht, nur in die psychische Ebene vorzudringen, sei es bewußt oder unbewußt, der wäre besser nie in diese Verkörperung geboren worden.

Der Zauberreiz der Erscheinungen der psychischen Ebene ist sehr verlockend, doch jene, deren Aufmerksamkeit in der psychischen Ebene fest verankert wird, können sich in dieser Verkörperung nicht mehr von ihr lösen und es wird mehrere weitere Verkörperungen brauchen, um sie zu befreien.

In allen Schichten des Bewußtseins gibt es Bruchstücke unerkannter Wahrheit, sonst wäre es nicht möglich, daß sie andauerten. Denn ihr müßt verstehen, daß in allen Dingen und Tätigkeiten mehr oder weniger die Gotteskraft wirksam ist, sicherlich auf mißbrauchte Art, doch trotzdem tätig.

Der Aufrichtige Schüler wird den Erscheinungen psychischen Sehens und Hörens keine Aufmerksamkeit schenken, sondern verstehen, daß er mittels der Kraft des inneren Willens seine äußere Beschränkung unmittelbar durchstoßen muß, um in den Elektronen-Gürtel einzutreten, in dem allein die Wahrheit sich ausdrücken kann.

Geliebte Schüler! Wohl ist es nötig, daß ich euch das erkläre, doch seid euch klar, daß ihr keinerlei Furcht zu haben braucht. Innerhalb der Psychischen Schicht des Denkens und Fühlens, ist die Haupttätigkeit dessen, was wir in dieser Welt als die finstere Kraft kennen. Bisweilen haben Seelen von glänzender innerer Festigkeit doch, in Unkenntnis der wahrhaften Wirklichkeit dieser Schicht, ihrer Aufmerksamkeit gestattet, vom Psychischen angezogen zu werden, weil die vorzeitige Erweckung dieser körperlichen Fähigkeit ihnen einige Erscheinungen vorlegte, die der Wahrheit glichen und ihre Aufmerksamkeit zu fesseln wußten. Ist sie einmal dort festgeklemmt, so wird ohne Ausnahme jedermann finden, daß der Anschein von Wahrheit verschwindet.

Eines dieser Merkmale, vielleicht das verlockendste, liegt in den falschen Prophezeiungen die gemacht werden und die den Einzelnen zu wilden Voraussagen führen. Gelegentlich erfüllt sich eine davon, damit die Aufmerksamkeit noch stärker gebunden wird. Dadurch wird ein gewisser Stoff ins Gehirn gezogen. Das kann ich euch

jetzt noch nicht genau erklären. Dieser macht es selbst dem Meister unmöglich einzugreifen und dem Betroffenen zu helfen, da dessen eigener freier Wille die üble Einwirkung zugelassen hat. Es gibt immerhin einige Fälle, da der Gefährdete den Irrtum einsah, ehe er sich zu sehr verstrickt hatte und auf seine dringlichen Hilferufe wurde ihm einer der Brüder geschickt, damit er ihn ganz befreie.

Es kommt auch vor, daß eine besondere Natur infolge ihrer großen Reinheit durch diese Psychische Schicht schreitet, ohne es zu wissen oder sie zu berühren. Solche Menschen sind sehr glücklich zu schätzen. Die Kräfte dieser Schicht wirken vor allem auf die Gefühlsnatur und das heißt, auf die Leidenschaft des Menschen, weil diese am leichtesten zu erfassen ist.

Männer und Frauen, die der Beherrschung ihrer Leidenschaft verlustig gegangen sind, sei es im Sexuellen oder gegenüber Zorn und Ärger, haben sich wissentlich oder unwissentlich in die psychische Schicht des Denkens und Fühlens verwickeln lassen und die Türen zu ihren herrlichen und wunderbaren Tempeln Gottes geöffnet. Durch dieses offene Tor heften sich die Kräfte innerhalb der Psychischen Schicht an sie und verstärken die eigene Leidenschaft der Betroffenen bis zu einem Grade, daß deren Beherrschung nicht mehr möglich ist. Ein solcher Mensch hätte ein viel besseres Los, wenn er in eine Grube von Klapperschlangen getreten wäre, denn dort

würde er bloß den grobstofflichen Körper abwerfen und frei werden. Ist einer jedoch einmal von dieser Psychischen Schicht umgarnt, so ist er oft für manche Verkörperungen an sie gefesselt!

Warum ist dieses so? Weil die Urkunden in ihre mentalen Welten eingegraben sind, von denen sie sich nicht wieder zu befreien wissen. Folglich werden diese Seelen immer wieder mit diesen gleichen Neigungen geboren, bis sie nach der zweiten oder dritten Verkörperung die verdorbenen Geschöpfe werden, die ihr überall treffen könnt. Bisweilen ist der Einfluß listig genug, diesen Zustand vor der äußeren Welt auf lange Zeit verborgen zu halten und in Heimlichkeit das schändliche Werk fortzusetzen. Hier folgt nun der herzzerreißende Teil dieser Erklärung, wie es den äußeren Sinnen scheinen mag.

Auf den höheren Ebenen der Tätigkeit gibt es große und schöne Seelen, die freiwillig in diese Psychische Schicht eindringen, um durch ihre Strahlung deren verderbliche Macht zu brechen!

Diese Helfer sind männlich und weiblich, doch vorwiegend weiblich. Das erklärt, warum Schöne in weiblicher Verkörperung, in äußerer Ehe mit einer männlichen Seele verbunden werden, die in diesem psychischen Zustand verstrickt worden ist. Oft sind solche umgarnten Leute in listiger Weise empfindungsfähig und wittern Umstände mit beachtlicher Genauigkeit. So erwe-

cken sie in anderen Menschen oft vorübergehend den Eindruck, sie seien wirklich feinfühlig.

Würden Einzelwesen, die im Begriffe stehen, sich aus Gründen menschlicher Beschränktheit zu verheiraten, Gott in ihrem Innern, die "Mächtige Ich Bin-Gegenwart", anrufen:

"Wird diese Ehe aus Bedürfnissen und Leidenschaft gesucht, dann lasse sie niemals zustande kommen!",

dann würden großer Gram und würgende Quälerei vermieden.

Nun kommen wir zur Hauptsache:

Menschen die durch eigene Anstrengungen oder durch empfangene Belehrungen das wahre Verständnis erlangen, was die "Mächtige Ich Bin-Gegenwart" bedeutet und daß sie das Wahrhafte und Mächtige Selbst sind und sie ernstlich daran festhalten, können niemals mehr in diese mißklingenden Dinge gezogen werden, falls nicht aus ihrem eigenen freien Willen, aus den höheren Ebenen der Tätigkeit, wobei sie genau wissen was sie tun.

Kriegszeiten mehr als alle anderen, öffnen Menschen diese Psychische Ebene. Als Folge konnte immer beobachtet werden, daß nach Kriegszeiten die unbeherrschte Leidenschaft weiter als je entkoppelt wird.

Dieses Wissen sollte niemanden auch nur die geringste Furcht vor dieser Psychischen Schicht verursachen. Werden Schüler sich bewußt, daß sie sie durchschreiten, so sollten sie sich unverzüglich sagen:

"Ich Bin die
beherrschende Meister-Gegenwart,
die immer siegt!"

Dann werden sie sogleich die Kraft finden, sich allem was erscheinen mag, zu stellen und furchtlos und heiter es zu durchschreiten.

Jesus regte an, diese Erklärung sei den Schülern zu vermitteln, während sie unter der dreifachen Strahlung stehen.

(Diese dreifache Strahlung bedeutet, daß jedes Einzelwesen immer die Strahlen der dreifachen Tätigkeit des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes trägt, oder kurz: die "Ich Bin-Gegenwart!" Alle, die die Ich Bin-Gegenwart benutzen, empfangen während der ganzen Dauer diese dreifache Tätigkeit.)

Astrologie

Nun habe ich euch eines der traurigsten Dinge zu sagen. Viele, die versuchen, Horoskope zu berechnen, ziehen sich unwissentlich selber in das Psychische Netz, werden für die widrigen Zustände, die sich nur in dieser Schicht finden, empfänglich und geben ihnen Ausdruck.

Das ist eine der unglücklichsten Tätigkeiten, weil der Einzelne keineswegs merkt, daß er seine Türe geöffnet hat, bis er derart umgarnt ist, daß sein Glaube an die Astrologie auch durch die triftigsten Vernunftgründe nicht mehr zu erschüttern ist. In den letzten zwanzig Jahren wurde der Weg der Astrologie mehr als jeder Andere für diesen Zweck mißbraucht. Sehr oft behauptet ein Gedanke oder eine Strahlung aus dieser Schicht, für einen Menschen würden gewisse Verhältnisse eintreten, die er nicht vermeiden könne. Und wird es nicht in so vielen Worten erklärt, so wird es doch durch die Strahlung gefühlt! Es ist einer der Hauptgründe, warum die damaligen Menschen in überwiegender Mehrheit sich weigerten, auf die Weisheit der Meister zu hören, die aus wirklicher Schau die Vernichtung von Atlantis voraussagten. Ich verstehe, geliebte Schüler, daß einige von euch, die mit ihren Horoskopen so sehr beschäftigt waren, denken werden, ich sei hart. Doch es stimmt nicht. Meine

Liebe zu euch ist so groß, daß ich nichts als die unverfälschte Wahrheit spreche. Könnt ihr das nicht glauben, so müßt ihr euren Weg weitergehen, denn ihr seid Wesen mit freiem Willen, den zu stören ich kein Verlangen habe, nur, daß ich den Weg weisen darf.

Menschen, die sich zäh an die Ich Bin-Gegenwart schmiegen, brauchen diese Dinge niemals zu fürchten, weil ihre Haltung sie berichtigen und sie stetig auf dem wahren Pfade des Lichtes halten wird, dessen goldene Stufen sie mit aller Genauigkeit ersteigen werden, hinein in ihre volle Meisterschaft und Vollkommenheit!

Ich versichere euch, Geliebte, mein Herz wendet sich mit aller Kraft jenen Menschen zu, deren Aufmerksamkeit durch Astrologie gefesselt ist, die ihre Füße durchbohren, daß sie vor Schmerzen aufschreien werden und erst wenn die Qual riesengroß wird, werden sie mit ihrem ganzen Wesen ausrufen: "Oh Gott, zeige mir den richtigen Weg!"

Geliebte Schüler, ihr, die ihr so ernstlich das Licht sucht, wisset: Es gibt nur eine Gegenwart, die euer unüberwindlicher Schutz ist: "Die Große Ich Bin-Gegenwart" Gott in Euch! Laßt eure Aufmerksamkeit niemals durch diese vielen äußeren Geschäftigkeiten festgehalten werden: Astrologie, Kräfte der Zahlen, Spiritismus und was es sonst alles gibt. Sie würden eure Aufmerksamkeit von der "Mächtigen Ich Bin-Gegenwart", die euer wirkliches Selbst ist, ablenken!

Wendet ihr euch jederzeit dieser Gegenwart zu, so wird sie euch auf den Pfad des Lichtes führen, der mit den seltensten Blüten bestreut ist, deren wundervoller Duft euch mit jeder Kraft umfangen wird, mit Frieden, der über das Verstehen hinausreicht, mit jenem Stillesein des Äußeren, das euch befähigen wird in die große Stille einzutreten, in der ihr die größte Unüberwindliche Tätigkeit Gottes finden werdet: Die Ich Bin-Gegenwart!

Geliebte! Sicher begreift ihr, daß ihr nicht zweien Herren dienen könnt und dabei irgendeinen Sieg erringen. Ihr habt euren freien Willen und müßt entscheiden.

Wählt ihr das Äußere und vergeßt eure unüberwindliche Ich Bin-Gegenwart, so geht meine Liebe mit euch und umhüllt euch mit ihrem Schutzmantel, bis ihr euch entscheidet, zu dem Einen Gott zurück zukehren.

Wählt ihr eure Ich Bin-Gegenwart und haltet sie fest, dann sind eure Kämpfe bald beendet und ihr werdet finden, daß ihr euch in jener Sphäre des Friedens, der Harmonie und Vollkommenheit bewegt, aus der ihr voll wahren Mitgefühls auf die äußere Welt blickt, doch niemals mit jenem menschlichen Mitleid, das euer eigenes Wachstum ersticken würde.

Dieses erinnert uns an das alte Wort:

"Trachtet zuerst nach dem Himmelreich und alle äußeren Dinge werden euch zu eurer Benutzung hinzugefügt, eurem Gebote unterstellt".

Jenes Himmelreich ist die große Ich Bin-Gegenwart, die alleinige Wirklichkeit in euch, Besitzerin und Spenderin aller erschaffenen und gestalteten Dinge.

Ist es nicht seltsam, geliebte Schüler, daß man so lange in Mißklang und Begrenzung umherirrt, wenn doch die meisterliche Gegenwart des Lichtes, die Ich Bin-Gegenwart, zu allen Zeiten neben einem geht und auf die Entscheidung wartet, sich ihr zuzuwenden und ihre strahlenden herrlichen Segnungen der Vollkommenheit in allen äußeren Gestaltungen zu empfangen? Solcher Art ist euer Vorrecht - oh, ihr Geliebten!

Trotz aller äußerer Tätigkeit ist die Atmosphäre der Klassen wahrhaft göttlich! Es tut mir leid, daß einige die wahre Bedeutung ihrer Ich Bin-Gegenwart noch nicht gefühlt haben und immer noch nach äußeren Dingen greifen. Doch ich warte und hülle sie ein in meine Liebe, denn sie haben freien Willen!

Vielleicht bin ich etwas altmodisch, doch wenn ich so gute und feine Menschen sehe, so möchte ich sie aufgreifen und in meine Arme nehmen, bis sie die volle Wichtigkeit ihrer eigenen Ich Bin-Gegenwart zu erfassen vermöchten. Dennoch tue ich das nicht, da ich genau weiß,

daß alle, die noch ein Verlangen nach dem Äußeren verspüren, ihm folgen müssen, bis es verschwindet.

Die Schüler müssen verstehen, daß sie ihre Aufmerksamkeit nicht teilen können zwischen der Ich Bin-Gegenwart und den äußeren Dingen, denn es ist ein Haus, das gegen sich selber ist und früher oder später einstürzen muß. Alle Größe baut sich auf die Ich Bin-Gegenwart auf. Sie ist der Beherrscher der Form oder sollte es sein. In ihr ist alle Stärke, sind Mut und Kraft.

Gesegnete Kinder! Könnten sie nur ganz erfassen, welches Vorrecht an ihren Türen wartet und in wie verhältnismäßig kurzer Zeit sie sich von allen Begrenzungen befreien könnten!

Dieses Diktat

Die Lage ist wie folgt: Fragen Schüler, ob sie selber diesen Diktaten lauschen dürfen, so sind sie berechtigt, zu erfahren, was alles für Arbeit dieser Art erforderlich ist, denn wir wissen, es ist ganz außergewöhnlich.

Die Tatsache ist, daß der Eine Gott immer Vollkommen ist, es immer war und immer sein wird - und das "Ich Bin ist diese Gegenwart"! Ist jedoch ein Schüler dessen

noch nicht gewahr, so müssen sein Körper und sein Gehirn eine Zeit der Angleichung erfahren. Diese Berichtigung des äußeren Selbst erfordert Wochen, Monate oder Jahre, je nach den Erfordernissen des Schülers.

Noch nie in der Geschichte der Vorbereitung von Schülern, hat der Meister ihnen je erlaubt, in seinen eigenen "Inneren Elektronischen Kreis" zu kommen. Ihnen wird die Anwendung gelehrt, doch niemals kommen sie in den Inneren Elektronischen Kreis des Meisters selber!

Der Elektronische Kreis für diese Arbeit hier, hat dreißig Jahre Vorbereitung erfordert. Mögen Strahlung und Liebe eines Menschen noch so schön sein, in diesen Jahren der Weltkrise haben wir keine Zeit, das atomische Gefüge des Gehirns und der Körper der Schüler vorzubereiten und zu berichtigen. Wer jedoch die Ich Bin-Gegenwart mit aufrichtiger Entschlossenheit benutzt, wird vorbereitet auf die Gegenwart der Aufgestiegenen!

Das atomische Gefüge ist eine mechanische Maschine und die unzähligen Teile müssen vollkommen harmonisch zusammenarbeiten. Soll eine bestimmte, besondere Arbeit geleistet werden, so erfordert dieses auch bestimmte Vorbereitung. Das verstehen die Schüler nicht. Stellt euch zum Beispiel jemanden vor, der von Natur aus für öffentliches Vortragen ungewöhnlich

begabt ist. Soll ihm der Beistand der Aufgestiegenen Schar zuteil werden, so braucht es besondere Vorbereitungen. Der Redner würde zu diesem Zwecke zwanzig bis dreißig Minuten vor einem Auftreten von einem Licht umschlossen, in das nichts eindringen könnte außer der Strahlung des Inspirierenden Meisters.

Segensspruch

Aus der Fülle unserer Herzen, oh Mächtige Gegenwart, geben wir dir Preis und Dank für deine Liebe, Weisheit und Kraft. Wir preisen und danken für die mächtigen Strahlen, die heute jedem Schüler zugeströmt sind. Wir danken für die Kraft dieses Mittelpunktes, der in den Schülern das sichere Wissen der Wahrheit ihrer Mächtigen Ich Bin-Gegenwart, die ihr wahres Selbst ist, belebt. Stärke sie, jeden Einzelnen, in der festen Entschlossenheit, sich an jene eine Gegenwart zu halten, die nur Freiheit, Vollkommenheit, ewige Jugend und Schönheit ist!

Rede 23

Die
Rede Jesu

19. Dezember 1932

Rede 23

Anrufung
von Saint Germain

Du mächtige, unendliche Intelligenz, die du Macht hast über alle Dinge. Wir heißen deine All-durchdringende Gegenwart willkommen, dein All-durchdringendes Leben, den belebenden Ursprung eines jeden menschlichen Wesens! Wir danken dafür, daß Ich die Große und Mächtige Gegenwart Bin, daß Ich verankert Bin im Herzen eines jeden von Gottes Kindern, in Erfüllung des vollkommenen Planes, trotz aller Widerstände der äußeren Tätigkeit des Verstandes.

Wir lobpreisen und danken, daß bei jenen die das Verständnis haben, die bewußte Lenkung deiner Mächtigen Energie genügt, um überall mit deinem wunderbaren Lichte und deiner Intelligenz zu segnen und zu siegen.

Ich bringe euch Grüße von der großen Schar und persönlich von Jesus, der heute wieder über seinen Strahl zu euch sprechen wird.

Die Rede

Die Rede Jesu

In der Fülle meiner Liebe komme ich heute wieder zu euch, über den großen Licht- und Klang-Strahl, dieses Mal um den Heil-Strahl bewußt auf jeden Schüler zu richten. Diesen Strahl will ich während zweier Wochen täglich zu euch senden, damit jeder die Strahlung der Heil-Kraft empfangen kann.

In meinem Dienst am Menschengeschlecht auf den Hügeln von Judäa, rührte ich das schlummernde Gedächtnis in den inneren Urkunden der Menschheit an und dieses Werk geht auch heute noch weiter. Ich wünsche, daß die Schüler das richtig verstehen: Allem bewußten Heilen vorausgesetzt, war ich mir in meinem eigenen Gemüt immer bewußt:

"Ich Bin die alleinige Heilende Gegenwart!"

Und:

"Unbegrenzt, Bin Ich Gegenwart!"

So hatte ich das Recht, die Kraft und die Fähigkeit, durch jene Gegenwart aller äußeren Tätigkeit des Verstandes zu gebieten, stille zu sein und den Befehlen der Gegenwart zu gehorchen.

Sprach ich zu einzelnen Menschen, so tat ich es mit jener Vollmacht der Ich Bin-Gegenwart, die ich als die einzige Intelligenz und Kraft anerkannte, die handelte oder die handeln konnte. Ich war mir der äußeren Tätigkeit in den Gemütern der Menschen um mich bewußt; doch wie ich euch zuvor schon sagte: Erst als ich das Wort:

"Ich Bin die Auferstehung
und das Leben"

zu benutzen begann, wurde mir die Gesamtheit meiner Aufgabe und die Art ihrer Erfüllung ganz geoffenbart!

Für die Schüler möchte ich heute im Besonderen betonen: In jedem von ihnen ist die gleiche Mächtige Ich Bin-Gegenwart, die ich benutze, um deren Vollkommenheit zu erreichen. Dieses erschien den Menschen damals als ein Vollbringen von Wundern. Doch geschah nichts anderes, als daß die Kosmischen Gesetze - die stetig um euch sind - bewußt in Tätigkeit gesetzt und bewußt wur-

den, um der bewußten Lenkung zu gehorchen. Der Irrtum den Schüler begehen und der ihr Gelingen verzögert besteht im Gefühl, sie sagten eine Lüge, wenn sie erklärten, die Vollkommenheit zu verwirklichen und diese sich bisher in ihrer Erscheinung oder Tätigkeit noch nicht offenbarte. Wir müssen die eine Gegenwart, Intelligenz und Kraft anerkennen und dann sie in all unserem Denken und Tun als unsere eigene beanspruchen.

Dieses ist der einzige Weg, diese mächtige Vollkommenheit in die äußere Erscheinung und zu unserer vollen Benutzung zu bringen. Das die Vollkommenheit anscheinend noch nicht erschienen ist, sollte euch nicht davon abhalten, sie als eure eigene anzuwenden und zu beanspruchen. Denn jeder Mensch mit durchschnittlicher Intelligenz braucht nur anzuhalten und zu danken, daß die Kraft, das Lebensprinzip das er benutzt, Gott ist, die Mächtige Ich Bin-Gegenwart! Daher erzeugen und tragen sich ihre Gegenwart und Kraft immer selber.

Beansprucht ihr diese Mächtige Gegenwart und Tätigkeit, so setzt ihr sie in eurem Leben, in eurem Heim, in eurer Welt und euren Angelegenheiten bewußt in Wirksamkeit. Heute, wie zur Zeit meines Erdenlebens, scheint das Ringen um Geld besonders gewichtig, und doch besitzt ihr alles im Bereich eurer bewußten Handhabung und Lenkung der Mächtigen Energie, des Stoffes und des Reichtums um euch, um jenen wunderbaren, allgegenwärtigen Reichtum Gottes an euch zu ziehen.

Sagt ihr "Ich Bin", so setzt ihr in Tätigkeit, was euer bewußtes Verlangen erfüllt. Eines der ersten Mächtigsten Dinge die mir klar bewußt wurden, war meine Fähigkeit - die Fähigkeit eines jeden - bewußt gelenkter Energie den Wert aufzuprägen, den man als erwünscht erachtet. So kann die Kraft alles für euch erzeugen, was ihr bewußt verlangen mögt: Gold, Silber, Geld, Nahrung, Kleider, Beförderungsmittel.

All dieses müßt ihr durch bestimmte, bewußte Anstrengung fordern, im Wissen, daß im bewußten Verlangen die Ich Bin-Gegenwart spricht und handelt. Daher hat sie alle Kraft und Vollmacht, alles Gewünschte stofflich zu verwirklichen.

Im Bewußtsein, daß ihr die Ich Bin-Gegenwart seid die zu allen Zeiten tätig ist, müßt ihr wissen, daß ihr im Augenblicke dieser Anerkennung ein unüberwindlich anziehender Magnet seid, der jede Tätigkeit des Weltalls eiligst herbeiholt, euren Wunsch zu erfüllen.

Der einzige Grund warum es nicht so zu sein scheint besteht darin, daß in eurem Bewußtsein noch irgendein Gefühl der Unsicherheit verbleibt, eines Zweifels in eure Fähigkeit, in eure Vollmacht oder in die Allgegenwart die handelt. Doch ich versichere euch, als einer der den Vorgang, den ganzen Vorgang des Gelingens durchschritten hat, daß es für mich wie für andere eine Freude ist, euch diese einfachen und in ihrer Wirksamkeit doch so mächtigen und unüberwindlichen Gesetze vorzulegen,

die euch Herrschaft und Freiheit über alle Dinge geben werden, die wie ganze Berge von Hindernissen in eurem Wege zu stehen scheinen. Anerkennt und benutzt ihr diese Gesetze in eurem Tun, so werdet ihr zur Herrschaft gelangen, nicht nur über eines, sondern über alle vier Elemente: Erde, Wasser, Luft und Feuer.

Seid ihr euch der "Flamme eurer Göttlichkeit" bewußt geworden, so schafft ihr aus dem höchsten der vier Elemente, dem Feuer, der eigentlichen Tätigkeit des Geistes.

Wie die bewußte Tätigkeit zur Unbewußten, so verhält sich die Benutzung der Flamme zur Erkennung des Lichtes. Das natürliche Element eurer Seele ist die "Flamme", daher die Verehrung des Feuers und der Sonne in früheren Zeiten. Wer sich bewußt wird, daß er diese verzehrende Flamme selber ist, sie anwenden und lenken kann, der ist in die mächtige Kraft eingetreten.

Wer sich bewußt wird, daß er die Herrschaft über die vier Elemente in sich besitzt, der hat sie nur praktisch anzuwenden und wird dann wissen, unversehrt kann er den Blitz lenken, Sturm meistern, die Wasser zähmen und mitten durch das Feuer schreiten.

Wollt ihr mir bitte sagen, wie irgendein Wesen etwas anwenden könnte, ehe er es anerkennt und weiß, daß er die Fähigkeit hat, es sich zum Diener zu machen? Wer nun dieses Wissen praktisch ausübt - verwirklicht - der

wird in der Lenkung dieser Kräfte unbedingt unüberwindlich. Ich möchte euch so dringlich klarlegen, daß ihr über die genauen Gesetze belehrt werdet, wie ich sie benutzte, gleich wie jeder andere, der aufgestiegen ist.

Alles ist nur eine Frage der Anwendung. Sobald ihr diese Gesetze kennt und wißt, könnt ihr die Ich Bin-Gegenwart, die ihr selber seid, die alle Intelligenz, Kraft und Vollmacht ist, die Energie bewußt durch die äußere Tätigkeit eures Gemütes lenken. Fürchtet euch nicht, sie zu benutzen und eure Mitmenschen zu heilen, zu beglücken, zu segnen und zu erleuchten.

Löscht aus eurem Gemüt für immer aus, daß in eurer bewußten Anerkennung etwas nicht möglich ist und seid überzeugt, daß die Ich Bin-Gegenwart alles lenkt und zwar in dem Bewußtsein von Gottes Gegenwart, ebenso leicht wie wenn er körperlich neben euch im Zimmer stünde. Doch warne ich euch: Solltet ihr versuchen dieses Wissen anzuwenden um jemanden zu schädigen, so würde, symbolisch ausgedrückt, der Bolzen eures Vorhabens gegen den anderen, eure eigene Seele und euren Körper durchdringen.

Vergeßt nie, daß ihr nicht so genannte menschliche Wesen seid, sondern Götter und Göttinnen im Werden begriffen, die ihr durch bewußtes Bemühen euch zu eurer vollen Herrschaft entwickeln könnt.

Ich sage euch, geliebte Schüler des Lichts: Erhebt euch! Erwacht zu der Fülle eurer Gottes-Herrschaft! Wendet furchtlos die bewußte Kenntnis und die Lenkung dieser mächtigen Ich Bin Energie für eure Freiheit, euer Wohlergehen, euer Glück und eure Erleuchtung an. Jeder von euch ist ein blitzendes, blendendes Juwel von Licht, in eine Welt des Chaos und der Finsternis geschickt, damit die Strahlen eures Lichtes sich immer weiter ausbreiten und alles Dunkel der Erde in diesen Mächtigen Strahlen der Ich Bin-Gegenwart die ihr seid, aufgezehrt werde.

Zögert nicht, geliebte Kinder! Ergreift das Zepter eurer Kraft und Herrschaft und benutzt es, um zu heilen, zu erleuchten!

Ihr werdet dann erleben, daß sich alle irdischen Dinge vor euch beugen und herbeieilen werden, um euren leisesten Wunsch zu erfüllen.

So ist, geliebte Brüder und Schwestern, die "Eine Mächtige Gegenwart" die Ich Bin, die bewußte Fähigkeit die ich euch heute mitteilte, mit ihrer sich selber erhaltenden Kraft, ihrem Mut und ihrer Erleuchtung, damit ihr jetzt - mit diesen persönlichen Strahlen die ich jedem von euch während dieser beiden Wochen sende - zu eurer Freiheit vordringt!

Ich versichere euch, diese Strahlen sind nicht müßige Einbildung, sondern ein fühlbarer Energiestrom, der in

sich alle Dinge und Segnungen trägt, entsprechend eurer Aufnahme und Anerkennung.

Ich kleide euch in diesen Mantel des Lichtes, in dem alle Kraft enthalten ist. Ich halte euch in meiner mächtigen Umarmung.

Ich Bin bei euch - jede Stunde!

Saint Germain

Wieder seid ihr beglückt worden durch diese beschwingte Gegenwart! Ich habe nichts beizufügen, es sei denn, daß Fragen aufsteigen.

Wenn ihr erfaßt, daß "Ich Bin" die einzige Gegenwart, Kraft und Denkfähigkeit in euren Hirnzellen ist und ihr nur die Tätigkeit der Ich Bin-Gegenwart anerkennt, dann macht ihr sie zur Allmacht, die jeden äußeren Wunsch erfüllt. Braucht und verlangt ihr etwas in der äußeren Tätigkeit, so sei es die Ich Bin-Gegenwart, die es durch euer bewußtes Verlangen, das mit so genannten menschlichem Begehren nichts zu tun hat, erzeugt. Sagt oft:

"Ich Bin immer dem Lichte
liebevoll gehorsam!"

Jede Sache wird munterer, belebter und kraftvoller beschützt, wenn ihr immer mehr die Ich Bin-Gegenwart benutzt.

Die Große Zentralsonne ist ein Magnet. Je mehr man seiner Tätigkeit bewußt ist, desto kraftvoller wird er in der eigenen Sphäre wirken!

Ein erweckter Mensch wird niemals eine zerstörende Kraft benutzen. Wenn der Meister von Suerne die Kraft ausschickte und das angreifende Heer vernichtete, so tat er das nur zum Schutze seines Volkes. Und die zerstörerischen Eigenschaften, die die anderen durch ihre Absicht des Tötens und Mordens mit sich brachten, prägten der Kraft, die der Meister ausschickte, auch diese Eigenschaften auf und diese vernichteten dann ihre eigenen Erzeuger. Ihr seht, wie leicht des Meisters Kraft dies tun konnte, da die anderen aus Zerstörungswillen angriffen.

Jedes Einzelwesen das es versteht, hat ein Recht sich zu schützen. Die Schüler sollten immer gelehrt werden, niemals das Tun einer Intelligenz, die größer ist als sie selber, beurteilen zu wollen.

Wird durch einen Aufgestiegenen Meister eine erstaunliche Tat vollbracht, dann übertrifft diese Tätigkeit die Intelligenz die bloß Zeuge davon ist, so sehr, daß diese die größte Mühe hat, die Anerkennung der wirk-

lich vorliegenden Wahrheit aufrecht zu erhalten. Den äußeren Verstand zu befriedigen ist gänzlich unmöglich.

Dargestellte Schau

Die Äther-Urkunde wird wieder in Stoff gekleidet. Eine Folge von Geschehnissen könnt ihr nur in ihrer eigenen Umgebung wieder sichtbar machen. Die Äther-Aufzeichnungen jedes Menschen gehen mit ihm, wo er auch sein mag und können überall wieder in Stoff gekleidet werden.

Segensspruch

Du mächtige unendliche Gegenwart! Du wundervoller Bruder des Lichtes, der Weisheit, der Liebe und Kraft! Wir danken für deine Strahlende Gegenwart, die alle verherrlicht, die auf dich und in jene herrliche Gegenwart blicken. Allen Menschen schicken wir ein umhüllendes Licht, damit es sie alle Zeit in deine Gegenwart erhebe!

Rede 24

Gestattet keinen Mißklang

22. Dezember 1932

Rede 24

Anrufung
von Saint Germain

Du unendliche, All-liebende Gegenwart! Wir fühlen deinen Frieden. Laß deine Liebe und deine Weisheit alles durchdringen, überall. Wir wissen, es gibt nur eine Mächtige Gegenwart, von der wir ein Teil sind und wir wissen, daß du allgegenwärtig bist und dich ergießest, jedes Bedürfnis stillst, wenn du darum gefragt wirst. Du erhebst das Bewußtsein der Menschen zu dir und verankerst es dort, bis das Licht Ewigen Lebens alle Wesen mit seiner Strahlung erfüllt und sie aus unserem Antrieb vorwärts trägt, zur ewigen, dauernden Anerkennung des Großen Ich Bin.

Ich bringe euch Grüße von der Großen Schar Aufgestiegener und besonders von Nada, Cha Ara, Chon und Diana, der Göttin des Feuers!

Die Rede

Da das Bewußtsein der Schüler erhoben ist in die Tätigkeit des höheren oder Feuer-Elementes, so beginnt alles in ihrem Wesen so lebhaft tätig zu werden, daß sie es bisweilen nicht verstehen. Da sie nun anfangen, mehr vom Feuer-Elemente aus zu arbeiten, ist es umso notwendiger auf der Hut zu bleiben. Die Schulung, die wir zum Segen, zum Schutze und zur Erleuchtung der Schüler zu bieten bestrebt sind, will das eigene Selbst zu steter Wachsamkeit erziehen und alle sollten die Ich Bin-Gegenwart verstehen und bei jeder Anstrengung benutzen, um die Selbstbeherrschung zu wahren und auch bei unerwarteten Geschehnissen in heiterer Ruhe zu verweilen.

Verwendet häufig die Feststellung:

"Ich Bin die Gegenwart
auf der Hut".

Trifft etwas Unerwartetes ein, so sagt einfach:

"Ich weise dieses ab!"

und haltet euer freudiges Glück weiter fest. Laßt kein Gefühl in euch aufkommen, sondern wisset:

"Ich Bin die Mächtige Gegenwart, die jedermanns Tätigkeit die mein Leben betreffen soll, beherrscht."

Ist irgendwo ein Licht-Mittelpunkt von der Stärke des unseren, werden immer störende Kräfte durch jemanden einzudringen suchen. Arbeitet ihr für ein Heim, so haltet stets fest:

"Ich Bin gegen jede plötzliche Störung gesichert".

Dies richtet einen gewissen Schutzpanzer auf, der die Atmosphäre in Harmonie hält.

Bewahrt immer eine freudige Haltung, was auch geschehen mag. Wer helfen möchte, sage:

"Hier Kamerad, durch die Ich Bin-Gegenwart geben wir die Kraft, es zu meistern."

Die wunderbare Art und Strahlung eurer beiden Klassen war diese Woche größer, als ich sie bei Schülern je getroffen habe. Die große Liebe und Harmonie, die in den Herzen der Schüler schon so lange festgehalten werden, machen fast alle Dinge möglich. Das kommt selten vor. Hier sind zwei Klassen von gleicher Liebe und Harmonie.

Fühlt ihr die große Woge von Frieden und Freude, die wie ein Hauch eines Frühlingsmorgens kam? Ich will

euch erklären, wie weit diese wunderbare liebreiche Achtsamkeit füreinander wirkt.

Der große Meister mit dem Jesus in Verbindung kam und der ihn befähigte den Sieg zu erringen, war auch mein Lehrer und seine Strahlung kam uns soeben zu. Er wünscht, daß ich euch sage:

"Schreitet ihr den Pfad des Lichtes, so werdet ihr eine Störung leichtestens überwinden, wenn ihr euch von ihr abwendet und sie vergeßt."

Ich werde euch später den Namen dieses Meisters mitteilen. Begegnet ihr unrichtigem Tun so sagt:

"Dieses ist nicht richtig!"

und weist es sogleich ab.

Dieses vermeidet das Zustandekommen einer Störung.

Da wir in das Licht streben, erkennen wir uns als eine große Familie. Ihr wißt, daß es überall nur die "Eine Große Ich Bin-Gegenwart" gibt und, daß ihr ihre Ich-Gewordenheit seid. Daher kann es nur die eine große Familie als Kinder des Einen Gottes geben.

Versteht vor allem folgendes: Ist ein wertvoller Mensch kritisch, so sagt mit sehr bestimmter Gewißheit:

"Niemand wünscht deinem freien Willen etwas aufzudrängen! Wir haben nichts gegen ernste Fragen, doch wir dulden keine kritischen Erörterungen!"

Der Sendbote muß die Anerkennung der mißklingenden Dinge ablehnen, indem er das Element der Liebe ausschickt, damit es den Mißklang verzehre. Der Sendbote muß in sich gefestigt sein, sonst bleibt sein Werk nur halb getan. Keine Klasse, kein Werk des Sendboten kann sich halten, wenn er Diskussionen oder mißklingenden Gefühlen erlaubt, sich zu entwickeln.

Es ist für den Durchschnittsmenschen sehr schwer zu begreifen, daß, um irgendeine Störung aufzuhalten, der rascheste Weg ist: Nicht mehr über sie zu sprechen!

Nur was in eurer eigenen Aura ist, bedarf der Aufmerksamkeit. Nur durch euer Fühlen, können sich Dinge eurer Atmosphäre einprägen.

Das gesprochene Wort wird in eurer inneren Atmosphäre keinen Mißklang zurücklassen, falls es nicht durch ein Gefühl der Verurteilung oder des Ärgers getragen wird. Beides - ein Gefühlsausbruch sowohl als eine Verdrängung - ist unerwünscht. Doch ist viel besser, sich einer Sache durch plötzliche Aufwallung zu entledigen und nicht mehr an sie zu denken, als still in sich ein Gefühl des Grolls oder des Verletztseins zu bewahren, denn das ist es, was sich eurer inneren Atmosphäre ein-

prägt. Von mir aus sehe ich was in euren Gefühlen und damit in der inneren Atmosphäre festgehalten wird.

Ihr wißt, wie sich ein Karbunkel bildet. Nun, laßt mich euch sagen, daß in der Welt eures Gemütes sich der gleiche Vorgang vollzieht, wie der Karbunkel am stofflichen Leib ihn zum Ausdruck bringt. Es ist äußerst wichtig, daß ihr etwas dagegen unternehmt und nicht in euch Gefühle hegt gegen Personen, Orte, Dinge oder Verhältnisse, denn diese bauen die innere Atmosphäre auf und prägen sich ihr ein.

Kommt das Verlangen: "Ich möchte, der und der würde dies oder das tun", so zügelt es sofort und sagt:

"Nur Gott handelt dort!"

Wird ein Gefühl in eurer Atmosphäre verzeichnet, so bleibt es dort verankert, bis ihr es auflöst oder verzehrt. Immer nur das Gefühl macht die inneren Einprägungen.

Es hat keinen Sinn, eine Sache aufzulösen, wenn ihr nicht die Gewohnheit, die sie immer neu verursacht und erzeugt, überwindet. Es ist durch das Wort:

"Ich bin hier Gebieter!"

leicht zu erreichen! Laßt eure Gefühle sich nicht üppig breit machen.

Oft werden Menschen zu dem einzigen Zwecke zusammengebracht, sie zu zwingen, die zumeist unbeachteten, verkappten Tätigkeiten zu berichtigen. Das gelingt nur, wenn das Äußere beruhigt wird, damit die Wahrheit empfangen werden kann. Dies ist sehr wesentlich in der Selbsterziehung des Einzelnen.

Erhöht ihr euer Bewußtsein, so wartet die Energie wie eine Lawine darauf, Ausdruck zu finden. Wird sie nicht bemeistert, so bricht sie durch und treibt euch Dinge zu tun, die euch keineswegs passen werden. Was euch auch für Kraft zur Anwendung gegeben wird, sie soll harmonisch ausgeschickt werden. Das ist das natürliche Gesetz eures Wesens.

Weiß einer nicht, daß er die Kraft, die durch ihn fließt beherrschen muß und kommt er in Verbindung mit einem mißklingenden Element, so wird der strömenden Energie dieser Mißklang aufgeprägt. Dann sollte er sie sogleich zügeln, oder sie mit Liebe umwerten. Trug ich in meiner Erfahrung einen Mißklang, so sagte ich einfach:

"Halt! Ich schließe meine Türe!
Bleib draußen!"

Die Universale Energie die durch euch fließt, ist natürlicherweise harmonisch. Schließt die Türe und überlegt was nun geschieht.

Leute stemmen sich gegen Personen, Orte, Verhältnisse und Dinge, weil sie sich selber nicht zu bemeistern lernten. Die Schüler müssen diese Selbstbeherrschte Harmonie in sich selber lange genug aufrecht erhalten, bis der innere Antrieb geschaffen ist, der zum dauernden Schutze wird.

Wer in sich harmonisch bleibt, zieht alle guten Dinge an! Nehmt als unfehlbaren Wink: "Im Augenblick, da jemand irgendeinen Mißklang zeigt, soll er erkennen, daß nur er zu Tadeln ist. Schriftliche Warnungen sind nicht nötig!"

Sobald sich ein Mißklang meldet heißt das, selber in Abwehr tätig werden. Jeder Einzelne ist sein eigener Wächter und Anreger.

Es gibt nur eine einzige Kraft in der Welt, die irgend etwas berichtigen kann - die Ich Bin-Gegenwart in jedem Einzelnen. Weigern wir uns zu erkennen, daß wir die Verursacher unserer eigenen Störungen sind, wie wollen wir sie dann jemals überwinden und uns von ihnen freihalten? Es gibt keine Person, keinen Ort, kein Verhältnis oder ein Ding das uns rechtfertigen würde, wenn wir uns jemals stören ließen, da jeden Augenblick die Ich Bin-Gegenwart, die Allmächtig ist, in unseren Herzen schlägt!

Wer in sich die mißklingenden Gefühle berichtigt, läßt die Große Ich Bin-Gegenwart seine Welt mit aller

Vollkommenheit durchfluten. Stellt sich jemand aber nicht berichtigend um, wie sollte er dann je den ewigen Sieg erringen können? Die Ich Bin-Gegenwart ist die All-Kraft des Weltalls, die diese Berichtigung vollzieht. Laßt sie euch durchfluten, bis sie alles rein gewaschen hat.

Bleibt eure Aufmerksamkeit fest auf die Ich Bin-Gegenwart gerichtet - die ihr selber seid - so wird euer Leib wie ein feiner Schwamm, durch den die Reine Energie strömt und ihn von aller Unvollkommenheit reinigt. Setzen wir jedem Mißklang in uns ein Ende, so spült der Strom der Ich Bin-Gegenwart selbsttätig alle Unreinheiten hinweg! So habt ihr eine unbegrenzte Kraft in euren Händen, um euren richtigen Befehl durchzusetzen.

Sogar die Wissenschaft weiß, daß die Zellen des Körpers sich in weniger als einem Jahr erneuern. Könnte während eines Jahres jeder Mißklang ferngehalten werden, Gemüt und Gestalt würden ewige Jugend und Vollkommenheit zum Ausdruck bringen.

Entweder aus einem Gefühl falschen Stolzes oder aus anderen kindischen Gründen, wollen sich die Menschen nicht der Wahrheit stellen, daß die Ursache in ihnen selber liegt! Die Gewohnheit, immer den Mitmenschen zu tadeln für das was uns geschieht, ist die Ursache, die uns die Wahrheit verdunkelt und die unsere Selbstberichtigung verhindert. Wundervoll wird es veranschaulicht, durch die schöne Form des kindlichen Kör-

pers. Dieser zeigt Vollkommenheit bis das Kind in das Alter kommt, da es den Mißklang der Umwelt zu beachten beginnt. Dränge dieser Mißklang nie ins Bewußtsein des Kindes, so würde die Vollkommenheit der Gestalt auch immer bleiben.

Da kommt die Frage: "Und wenn das Kind schon bei seiner Geburt kränklich und unruhig ist?" Meistens ist solch ein Zustand von der vorherigen Verkörperung her mitgebracht. In seltenen Fällen hat sich ein starker Mißklang zwischen den Eltern und dem Kinde aufgeprägt. Doch bei dieser Ursache läßt sich beobachten, daß das Kind mit seinem Wachstum und seiner Entwicklung immer weniger von dieser Gestörtheit zeigt. Es beweist, daß es nicht selber den Mißklang geschaffen hat, sondern, daß er ihm von den Eltern aufgebürdet wurde, weil die Seele nicht stark genug war sich daraus zu erheben.

Hier sollte man die erstaunlichen Umstände der Einwirkungen (Suggestionen), von denen die Einzelnen ständig umgeben sind, verstehen.

Betrachten wir zum Beispiel die Umgebung und Verbindung von Menschen, die sich aneinander gewöhnt haben. In dieser freundschaftlichen Beziehung ist jeder für die Anregungen des anderen empfänglich. Sind diese mißklingend, so wird die Verbindung früher oder später mit einem Bruch enden. Dennoch sind sich dreiviertel der Menschen die sich in der äußeren Welt bewegen nicht bewußt, wie vielen Einwirkungen sie sich öffnen, seien es

solche von Beziehungen, aus der Umwelt oder von Zuständen die ihnen geschildert werden.

Der Schüler mit richtiger Haltung, der seiner Ich Bin-Gegenwart gewahr ist, wird unverzüglich darauf beharren:

"Ich Bin unüberwindlich geschützt gegen jede unvollkommene Einwirkung!"

So kann man um sich eine Atmosphäre schaffen, die sofort alle Einflüsterungen, die zerstörerische Elemente enthalten und die in uns eindringen wollen, zurückweist.

Ich denke es sei nötig, eure Aufmerksamkeit auf eure alten Schreibhefte zu weisen, die erklärten: "Gelingt dir etwas nicht sogleich, so probiere es immer wieder!" Es gibt keinen anderen Weg den Sieg und die Herrschaft über alle Beschränkungen zu gewinnen, als unbeirrt bis zum Ziele durchzuhalten. Zweifelt ihr an eurem Gelingen, so zögert ihr euren Sieg umso weiter hinaus.

Jene Schüler die wirklich zu verstehen beginnen, daß sie in der Anerkennung und Benutzung ihrer Ich Bin-Gegenwart die Universale Energie zu ihrer Verfügung haben, wissen, daß bei ihrer Anwendung ein Mißlingen unmöglich ist, denn je mehr sie diese benutzen, desto größer wird die Kraft!

Jedes Mal wenn ihr eine Christus-Offenbarung verspürt, sagt:

"Ich danke dir und nehme
das Licht deiner Gegenwart,
die volle Ich Bin-Gegenwart,
die Ich Bin-Tätigkeit auf."

Haltet dieses Wissen jederzeit fest und dann schließt die Türe vor jeglicher unerwünschter Schöpfung die von den Hingeschiedenen zurückgelassen wurde.

Vergeßt nie, daß ihr der Meister seid über alles was in eure Gedankenwelt kommen will und wird. Wenn ihr nicht erkennt und anwendet, so seid ihr für alle Arten Gedanken und Gefühle empfänglich. Denkt ihr an Mitmenschen, so wisset:

"Ich Bin die Gegenwart", die N.N.N. zum
Vollbringen führt!"

Wenden wir unsere Aufmerksamkeit einer Störung zu, so geben wir einer Sache unsere Kraft, die nicht unsere Ich Bin-Gegenwart ist.

Segensspruch

Du mächtige, unendliche Ich Bin-Gegenwart! Wir erfreuen uns deines unaufhörlichen Strömens, deiner umfangenden Gegenwart, die das Leben dieser geliebten Schüler beschützt und leitet. Hilf ihnen, ohne jegliche Unsicherheit in die Fülle deiner Gegenwart einzutreten, damit sie die Menschen segnen können wo immer sie hingehen. Verstärke dein wunderbares Licht im Tun, damit jeder zu einem großen Übermittler werde und die Anderen heile, segne, beglücke und erleuchte.

Rede 25

Lady Nada und Cha Ara

25. Dezember 1932

Rede 25

Anrufung
von Saint Germain

Unendliche Ich Bin-Gegenwart! Aus deinem uralten Heiligtume finden wir dich hineinströmen in Offenbarung und Gestaltung, in bewußte Intelligenz, damit deine Vollkommenheit in allen Stufen des Lebens offenbar werde und alle Dinge der Erde, die von den Menschen mit verfehlten Eigenschaften belastet wurden, in deine Ewige Vollkommenheit erhöht werden!

Ich bringe euch Grüße, besonders aus der Geheimstätte in Arabien, jenem großen Schulungsmittelpunkte für die Anwendung der Mächtigen Strahlen.

Heute habe ich zwei Überraschungen für euch, ich sage euch "Ich", denn wir sind alle eins!

Nada: Ich nehme an, ich brauche nicht eingeführt zu werden, da ich nun über den Licht und Klang-Strahl spreche.

Die Rede

Nada spricht

Wie herrlich erscheint dieser Tag, immer in dem Bewußtsein, daß den Menschen gebracht wird, durch die Darstellung der Geburt der Christus-Tätigkeit in der ganzen Menschheit. Doch so ist es auch für die Schüler, die sich bewußt geworden sind, was die Anwendung der Ich Bin-Gegenwart für sie bedeutet, sodaß sie Liebe und Intelligenz nach ihren Befehlen in Bewegung setzen und jene unbegrenzte Kraft lenken können.

Schon so lange hätten die Menschen gerne wissen mögen, wie sie das Christus-Bewußtsein erlangen könnten. Der erste mächtige Schritt ist die Erkennung und Anerkennung der Großen Ich Bin-Gegenwart - der in uns wohnenden Gottheit. Der zweite Schritt ist die Anwendung dieser Ich Bin-Gegenwart, denn wenn ihr

sagt: "Ich Bin" und versteht, was es bedeutet, so seid ihr damit in das Christus-Bewußtsein eingetreten.

Das bedeutet nicht, daß ihr unverzüglich die f'ülle dieses Christus-Bewußtseins zum Ausdruck bringt, denn ehe ihr etwas vollbringen könnt, müßt ihr wissen, wohin ihr gehen und was ihr wünschen wollt.

Alle Aufgestiegenen sind den gleichen Weg gegangen und gebrauchen die gleiche Anwendung, denn alle Wege führen zu der großen Zentral-Sonne - der Gottheit!

Unser geliebter Bruder Jesus, schenkte der Menschheit eine der größten Wohltaten, indem er ihnen nicht nur von seiner Geburt bis zu seiner Himmelfahrt das Beispiel gab, sondern die ewige Urkunde (im Äther) einprägte, die nun leuchtend den Menschen zustrahlt. Wer noch nicht aufgestiegen ist, kann sich nur kümmerlich vorstellen, was das für die Menschheit bedeutet. Es ist ein ewiges Leuchtfeuer, welches in das Licht und auf das Beispiel der Auferstehung weist, wie Jesus sie genau vorgelebt hat. Nicht als etwas, das getan werden könnte, sondern - das am Ende getan werden muß!

So groß die Wunder die er vollbrachte auch waren, er gab uns das wunderbare Versprechen: "Sogar größere Dinge als diese, werdet ihr tun!" Oft wundern sich Schüler, was für größere Dinge als Jesus sie vollbrachte denn getan werden könnten. Doch er sagt uns durch dieses Wort, daß er nur einige wenige der umfassenden Dienste

leistete, die unseren Mitgefährten geboten werden können. Für uns bedeutet dieser Tag immer, der bewußte Beginn jenes wunderbaren "Allen Vollbringens" - der Himmelfahrt! Im Augenblicke, da der einzelne Mensch sich dieser Tatsache bewußt wird, hat der Vorgang seiner eigenen Himmelfahrt begonnen und je nachdem, wie weit er diese Wahrheit erfaßt, wird er sein Ziel rasch erreichen oder mehr Zeit dazu benötigen.

Meine persönliche Erfahrung war wie folgt: Als ich mir der Bedeutung bewußt wurde und die Ich Bin-Gegenwart anzuwenden begann, fand ich bald, daß ich Zeit und Ort gar nicht mehr beachtete und jeden Tag, je mehr ich in diese Ausweitung des Bewußtseins eintrat, ließen sich alle Dinge meines Verlangens leichter erreichen. Beachte wohl: Sie lagen innerhalb meiner persönlichen gebietenden Kraft! Damit ergab sich das Bewußtsein:

"Göttliche Liebe, ist die mächtige, zusammenhaltende Kraft, die alle Dinge an ihrem Orte und in ihrer Verbundenheit hält. Und diese Göttliche Liebe ist in mir und macht mich zum unüberwindlichen Magneten für alles, auf das mein Verlangen ruht!"

Diese einfache Wahrheit ist eine der Mächtigsten, die dem Schüler zuerst zukommt. Sie läßt ihn erkennen, daß er sich wirklich über diese scheinbaren Grenzen rings um ihn erheben kann und Schritt um Schritt wird er dieses auch praktisch tun!

Damit kommt das Große Ein- und Ausströmen dieses Mächtigen Inneren Selbst, das in sich Wesen und Stoff jeder Sache die das Herz begehren mag, trägt. Und beachtet gut: Eure Fähigkeit und Vollmacht diesem Stoffe Eigenschaften zu geben und ihn zu formen, läßt ihn die Gestalt annehmen, die ihr verlangt, sei es nun Frieden, Liebe, Gold oder Erleuchtung!

Ich sage euch, geliebte Schüler: Erwachet zu eurer Verfügungsmacht, zu eurem Recht, zu eurer bewußten Fähigkeit das große Gesetz anzuwenden, zu eurer vollkommenen Gesundheit, eurer ewigen Jugend und Schönheit, den Reichtümern Gottes, der Verherrlichung eures Gemütes und Körpers, um dann in die erhöhte Herrschaft aufzusteigen - in eure ewige immerwährende Freiheit!"

Erlebt ihr dann Schritt um Schritt, wie euch das Vollbringen gelingt, dann beginnt ihr, alle diese äußeren Verhältnisse die euch umbranden, ganz zu vergessen, in dem herrlichen Gefühl geborgen zu ruhen, in der großen Umarmung jenes Mächtigen Meister-Selbst im Inneren, das weder Zeit noch Raum je zur Kenntnis nahm oder nehmen wird!

Ihr seid Meister und übt die Herrschaft in eurem Leben und über eure Welten aus, sobald ihr erkennt, daß die Kraft und Intelligenz die ihr anwendet, die Mächtige Ich Bin-Gegenwart ist. Wie wahrhaft glücklich sind alle

jene Ich-Gewordenheiten auf Erden, die diese Wahrheit wirklich ganz erfassen!

Jesus sagte: "Erkennt die Wahrheit und sie wird euch frei machen!" Das ist eine der mächtigsten Erscheinungen dieser Wahrheit. Wendet sie an, oh ihr Geliebten! Tut es in voller Entschlossenheit! Verbannt jeden Zweifel aus euren Gemütern und ihr werdet stetig jene Edelsteintreppe des Gelingens emporsteigen! Und blickt ihr zurück über jene erstiegenen Stufen, so wird die Strahlung immer stärker aufleuchten und ihr werdet verwundert fragen: "Wie konnte ich so lange im Schatten gehen, wenn doch diese mächtige Flamme des Lebens über mir freudig bereit stand, alle meine unglücklichen Fehlschöpfungen der Unwissenheit unverzüglich aufzuzehren?" Ich sage euch, ihr Geliebten, auf die Erkenntnis dieser Mächtigen Gegenwart habt ihr nicht unbeschränkte Zeit zu warten!

Breitet eure Arme nach ihr aus, in aller Verehrung die ihr aufbringt und sie wird euch rasch aus allen diesen scheinbaren Beschränkungen erheben und euch in jenes "Nahtlose Kristallgewand" kleiden, das in strahlendem Lichte funkelt und durch einen Gürtel mit Edelsteinen gehalten wird. Es ist euer Recht, dieses Gewand zu tragen und in eurer Hand das funkelnde Zepter der Herrschaft zu halten, den Scheinwerfer eurer mächtigen Seele, den ihr auf jegliches Ding richten könnt, auf jeden Ort, in jede Höhe, um deren innewohnende Offenbarung

an euch zu ziehen. Solcher Art, geliebte Brüder und Schwestern, ist das Bild der Vollendung, das wir angewendet und die wir es verwirklicht haben. Und wir wissen, ihr könnt es genau so tun, gleich wie wir es getan haben!

Laßt euch nie müde werden, das Bewußtsein festzuhalten:

"Ich Bin die
aufgestiegene Gegenwart!"

Und wenn ihr das Wort sprecht, so wisset:

"Sie ist die sich selbst erzeugende, ausströmende
Kraft, durch die Ich meine volle Herrschaft
erlange!"

Ich bin sehr glücklich, wieder daheim zu sein, wegen des Glückes in euren Herzen und die vielen Sprossen der Leiter zu sehen, die ihr bereits erstiegen habt. Ihr habt das klare Bewußtsein, daß ihr die Größte der Gaben Gottes erlangen werdet: die Fülle Seiner Selbst!

Cha Ara spricht

Es ist mir eine große Freude, über den Licht- und Klangstrahl ebenfalls einige Worte an euch zu richten und persönlich manchen Ruf nach dem Herzen von Cha Ara zu beantworten.

Ich muß oft herzlich lachen, wenn ich unter den Schülern weile, die sich so sehr danach sehnen, daß ich mich ihnen sichtbar mache und von denen einige bei der geringsten ungewohnten Bewegung ihren Atem anhalten, es werde doch nicht etwa jetzt geschehen! Ich weiß, es ist sehr drollig. Die äußere Tätigkeit des Selbst möchte dringend eine Sache und erlebt doch zu gleicher Zeit allerlei stachelige Empfindungen gegen sie. Da sage ich euch folgendes, ihr Geliebten: "Ich dürfte bei weitem nicht als so schrecklich erscheinen, wie ihr es euch vorstellt, so traut mir zumindest eine gefällige Erscheinungsform zu. Und zu gleicher Zeit erlaube ich mir die Ehre, den lieben Schwestern etwas Rosenöl mitzubringen."

Frage: "Von Kaschmir?"

Antwort: "Das wäre sehr wohl geeignet."

Frage: "Warum nicht eine eigene Marke?"

Antwort: "Ihr habt flinke Einfälle. Ich brauche mein Öl nicht wie ihr zu kaufen, ich habe das Vorrecht, es mir selber zu bereiten."

Ich möchte euch, geliebte Schüler, sehr ermuntern jene wundervolle, herrliche "Gegenwart der Liebe", guten Willens beizubehalten, nicht nur für uns, sondern auch für euch untereinander, denn es schafft wunderbare Verhältnisse in Denen, wo die Ausweitung des Bewußtseins sich sprungweise vollzieht.

Ich empfehle euch das Gefühl der Gewißheit in euch zu wahren, in der Anerkennung unserer Gegenwart und im Bewußtsein eurer Fähigkeit, das Gesetz eurer Ich Bin-Gegenwart anzuwenden, denn es wird nun immer besser gelingen. Seid nicht entmutigt in eurem Rufen nach unserer sichtbaren Erscheinung. Euer Gehör ist vollkommen in Ordnung, ich versichere es euch, doch eurem Rufe mangelt noch etwas. Verlangt der Schüler eine Sache, so ist zum Gelingen eine gewisse Schwingung nötig, die sich nicht erklären läßt, die nur von der inneren Tätigkeit her gesehen werden kann.

Amerika

Oh Amerika! Köstliches Juwel in der Krone, im Diadem der Erde, jener Zierde alter Weisheit und des Lichtes! Wieder wirst du zur Macht deiner vollen Jungendfrische kommen, trotz all der scheinbaren Hindernisse und vermeintlichen Gegenbeweise der heutigen Zeit.

In deiner Seele, oh mächtiges Amerika, ist die Kraft, sich von den Bremsklötzen die sich an dich geheftet haben, zu befreien, von den Bremsklötzen der Selbstsucht und der äußeren Geschäftigkeit unerweckter menschlicher Wesen. So wirst du wieder in die Fülle jenes Lichtes kommen, das dir von Geburt an zusteht.

Geliebte Schüler, diese erwähnte Strahlung -wie auch die äußere Tätigkeit erscheinen mag- lasset diesen Schein sich niemals in eurem Bewußtsein verankern, sowenig als die Einflüsterung anderer über Amerika.

Steht heiter in eurer Gottgegebenen Herrschaft, erkennet die Wahrheit, sehet die Welt frei, regiert durch Göttliche Liebe und Gerechtigkeit.

Das Netz, in das die finstere Kraft der Erde Amerika zu ziehen scheint, wird noch seinen Meister finden. Das "Schwert der Wahrheit und des Lichtes" wird das Netz in Stücke schneiden und aus ihm die Öffnung für das Kreuz der Freiheit, des Lichtes und der Gerechtigkeit machen.

Gegenüber den Dingen die der Einzelne nicht ändern kann, ist es am besten, vor ihrem Schein seine Augen zu schließen und die mächtige Kraft der Ich Bin-Gegenwart anzuerkennen und in Bewegung zu setzen.

Geliebte Schüler, seht ihr nicht, wie äußerst einfältig es ist den Schein anzuerkennen, komme er durch Einflüsterungen oder sonst wie zustande, den täuschenden

Schein dessen was ihr nicht wollt, betreffe es nun Volk oder Staat oder eure Person! Habt ihr doch solch ein ungewöhnliches Vorrecht die mächtige Ich Bin-Gegenwart einzusetzen, damit sie jede Erscheinung, die geringer ist als Vollkommenheit, berichtige!

Es ist den Menschen zur Gewohnheit geworden dort Unvollkommenheit zu erblicken, wo wir Vollkommenheit sehen. Erkennt ihr nun die mächtige Ich Bin-Gegenwart, so nehmt ihr Vollkommenheit jede Stunde des Tages auf. Das bedeutet nicht, daß ihr euch nicht zumindest einmal jede Stunde des Wachseins sagt:

"Ich anerkenne
die volle Tätigkeit meiner
Mächtigen Ich Bin-Gegenwart!"

Jedes Mal, da ihr diese bestätigt, baut ihr sie kraftvoller in euer äußeres Tun ein, denn ihr benutzt ja bereits diese Kraft. Warum dann nicht zu allen Zeiten anerkennen, was dieses ist, das ihr anwendet und ihm dadurch die Herrschaft zu geben, die es euch zu übermitteln wünscht?

Auf diese Art könnt ihr für die Freiheit, zum Schutze und zum Wohle Amerikas, eurer geliebten Heimat (und eines jeden Landes), eine unüberwindliche Kraft in Tätigkeit setzen. Ihr könnt es noch kaum träumen, welche mächtige Energie der Berichtigung das auszulösen

vermag, wenn einer oder mehrere, bewußt diese unüberwindliche universale Kraft ins Rollen bringt.

Warum auf die stetigen Wehklagen und Anregungen aller Arten zerstörerischer Tätigkeiten lauschen? Ihr wißt, daß die Ich Bin-Gegenwart sie verzehrt und alle diese Energien umwertet, zur Freiheit, zum Schutze und zur Vollkommenheit der ganzen Welt.

Zu eurer Ermutigung möchte ich sagen, daß alle jene Menschen, die die Ursachen der heutigen Verhältnisse auslösten, nicht voraussahen, daß sie die Entwicklung nicht bemeistern würden. Viele von ihnen haben ihren äußeren Einfluß auf die verderbliche Richtung verloren. So werden jene, die versuchen die Wirtschaftsblüte durch den unbeschränkten Bierverkauf zurückzubringen, die Dinge ihren Händen entgleiten sehen und statt einer kurzen Scheinblüte wird ein wahrer Aufstieg erfolgen.

So wird auch dieses Mal, wie zu allen Zeiten eines scheinbaren Chaos, wieder Frieden kommen auf Erden, Wohlwollen für die Menschen und das Licht des sich in den Herzen der Menschen ausbreitenden Christus wird die Erde durchdringen und zu sich ziehen, was seiner ist. Wieder ersuche ich die geliebten Schüler zu ihrem Wohle, mißklingende Dinge nicht länger zu erörtern, als zum Verständnis der Lage nötig sein mag. Dann wendet euch völlig von ihnen ab und laßt sie niemals eure Aufmerksamkeit festhalten, denn was ihr in eurem Bewußtsein

pflegt oder duldet, das wird sich in eurem Leben und in eurer Welt ausdrücken. So füllt denn euer Bewußtsein mit der Großen Ich Bin-Gegenwart, die in ihren Armen die mächtige Erfüllung eines jeden eurer Wünsche trägt.

Sehet die Vollkommenheit überall in eurem Leben und in eurer Welt!

Lasset euch durch die Fehlschöpfungen anderer nicht berühren oder beunruhigen, da ihr ihnen nur helfen könnt, wenn ihr die Vollkommenheit schaut und wißt, daß hinter dem täuschenden Schatten das leuchtende weiße Licht der Ich Bin-Gegenwart steht.

Dieses, ihr Geliebten, ist mein Weihnachtsgruß für euch. Meine Mutter und andere Aufgestiegene, von denen ihr einige nicht kennt, senden euch ihre Grüße der Liebe, des Friedens, des Reichtums und der Kraft, um euch auf euren Wegen zu eurem endgültigen Siege und Vollbringen zu segnen.

Saint Germain spricht

Zum Schluß möchte ich die Schüler noch ersuchen, zu erkennen: Sagen sie "Ich Bin" - zu welchem Zwecke es auch sein mag - so setzen sie nicht nur die Große Ich Bin-Gegenwart in Bewegung auf ihr Ziel, sondern, sie sollten sich innig bewußt sein,

daß diese Gegenwart in sich die Kraft enthält, die sich selber erzeugt, ausweitet und ausströmen läßt,

Wiederholungen sind gut und oft auch nötig, um eine Überzeugung zu vertiefen. Doch bei ihren heutigen Fortschritten sollten die Schüler sich mehr ihrer angeborenen, innewohnenden, sich-selber-erhaltenden Kraft bewußt werden. Das gäbe dem äußeren Bewußtsein ein volleres Verständnis für sie. Und ist das äußere Tun des Verstandes mit anderen Pflichten beschäftigt, so kann jede Stunde einmal die Kraft des "Ich Bin" in ein Vollbringen vorgeschickt werden, ohne die Außenarbeit des Schülers zu behindern!

Es ist ein großer Fehler des Schülers, in seinem Gemüte die andere Idee sich einprägen zu lassen, er habe für diese Dinge keine Zeit, wenn es nur einen Augenblick benötigt, die mächtige unüberwindliche Tätigkeit seiner Ich Bin-Gegenwart kraftvoll zu erkennen, mit was die Aufmerksamkeit auch beschäftigt sein mag.

Folgende Nutzanwendung kann sich als sehr hilfreich erweisen:

"Ich Bin die Mächtige Gegenwart,
die über die Zeit gebietet,
über jegliche Zeit, die ich zur Erkennung und
Anwendung dieser Mächtigen Wahrheit
benötige!"

Während eines Tages läßt sich öfter kurz das Bewußtsein festhalten:

"Ich Bin die alleinige Intelligenz und Gegenwart,
die handelt!"

Das wird natürlicherweise die Dinge entsprechend den Erfordernissen berichtigen. Es ist so leicht, das Bewußtsein in Bewegung zu setzen, wenn man durch keine Empfindung der Begrenztheit sich einschränken läßt.

Tempel des Lichtes

Sie stehen im Äthergürtel über der Atmosphäre der Erde. Aus diesem Gürtel werden die Strahlen durch die Atmosphäre auf die Erde geschickt. Die Äthergürtel um Erde und Venus sind sehr verschieden. Venus liegt innerhalb des Äther-Gürtels, die Erde darunter

Warnung!

Anerkenne niemanden, der Werkzeug der finsteren Macht ist. Wisset nur eines: "Es gibt nur die Ich Bin-Gegenwart, Intelligenz, Licht und Kraft, die handelt!"

Bekümmert euch um keinerlei persönliches Tun, was und wann es auch sei!

Aufgabe des Schülers ist es: Vollkommenheit zu sehen, sie zu fühlen, sie zu Sein, was auch immer menschlicher Schein vorzutäuschen versucht!

Segensspruch

Aus dem Herzen deiner großen Stille, oh Mächtige Ich Bin-Gegenwart, kommt die Lösung aller Dinge - die Vollkommenheit aller Dinge - denn du bist die einzige regierende Kraft, Vollkommenheit und Intelligenz in jeder äußeren Erfahrung. Du bist die Gegenwart, die jeden menschlichen Ausdruck beherrscht! Nur soweit wir in allen Dingen deine vollkommene Offenbarung zu sehen vermögen, bringen wir die Vollkommenheit dahin, sich in allen Dingen zu offenbaren!

Rede 26

Anerkennt keine menschliche Unvollkommenheit

29. Dezember 1932

Rede 26

Anrufung
von Saint Germain

Du mächtige, unendliche Gegenwart! Allumfassende Liebe, unendlich in deiner Tätigkeit, gütig in deiner liebenden Kraft, wir grüßen dich von Herzen, von Angesicht zu Angesicht und lassen dir ewiglich unsere Dankbarkeit zuströmen, für den Erguß deiner mächtigen Kraft, für die Anwendung deiner lenkenden Weisheit, für die Gegenwart deines Reichtums in unseren Heimen und zu unserer Verfügung.

Wir begrüßen uns selber als den tätigen Teil deiner Selbst, klar bewußt deiner Göttlichkeit und halten zu jeder Stunde deine höchste Befehlsmacht aufrecht.

Ich bringe euch Grüße von der großen Schar, die hilfreich über alles Tun wacht!

Die Rede

Wir alle erfreuen uns inniglich der wundervollen liebreichen Gegenwart der Schüler, der großen Harmonie und Freude, dem hohen, erreichten Vollbringen.

Wie mächtig kann und wird diese wunderwirkende Gegenwart "Ich Bin" ihre gebietende Hoheit offenbaren, wenn solch ein wunderbares Sein festgehalten wird! Und ich versichere euch, dieses kann geschehen durch immer größeres Hineinwachsen in das Erfassen jener Gott-Gegenwart, in ihrer höchsten Kraft Göttlicher Liebe.

Jeder Schüler sollte mit bestimmter Gewißheit daran denken, daß durch diese belebende Kraft der Ich Bin-Gegenwart innerhalb seines Wesens, alles, ob gut oder nicht, in Tätigkeit gewirbelt wird. Liegen Empörung, Groll oder Neigung zu Kritik und Rechthaberei im Bewußtsein verborgen, so wird alles das aufgewühlt und an die Oberfläche getragen, um dort aufgezehrt zu werden. Und ich versichere euch: "Verzehrt nicht der Schüler diese aufsteigenden Regungen, so werden sie ihn verzehren." Bemerkt jemand, daß er sich aufregt, so sollte er sogleich die Zügel ergreifen und durch die Ich Bin-Gegenwart das Gebot aussprechen:

"Dieses ist harmonisch zu beherrschen!"

Beim Fortschreiten, ihr Schüler, ist die größte Sache: Die Selbstberichtigung. Und für alles, was ihr in und um euch duldet, habt ihr euch selber zu tadeln, nicht aber Personen, Orte, Verhältnisse oder Dinge.

Diese Haltung ist zur weiteren Entwicklung unerläßlich!

Diese Schüler haben nun eine Stufe erreicht, wo diese feinen Bedingungen klar und gründlich verstanden werden müssen, sonst werden sie ihrer nicht Meister werden. Wieder sage ich euch: "Wahret euren Mut!" Denn ihr schreitet mächtig der Selbstbeherrschung zu, der vollen Anerkennung dieser Mächtigen Lebensgesetze und der Bereitschaft, die mächtige Peitsche der Selbstberichtigung anzuwenden. Ich sage euch offen und aus eigener Erfahrung, daß die äußere Tätigkeit, die wir die Menschliche nennen, geschult, geläutert werden muß, ehe sie dem "Göttlichen Befehl" unterstellt werden kann!

Ich gab die Anwendung "durch die Flamme der Hand", weil die Gemüter einiger Schüler sich rascher höher stimmen, als das atomische Gewebe des Körpers, der erhöht werden soll. Wird nun die Hand über den Körper geführt, so wird das atomische Gefüge des Körpers der Belebung des Gemütes angeglichen. Ich bin gleich wie andere, so glücklich und gerne bereit den Schülern jeglichen Beistand zu bieten, doch es gibt gewisse Grenzen, die wir nicht überschreiten dürfen, wegen der ihrer-

Selbst-bewußten Entwicklung der Schüler, die sie selber zu vollziehen haben!

Dennoch: Jeder Schüler besitzt alles, um guten Mutes sein zu dürfen. Vergeßt jedoch nie, daß ihr zu keiner Zeit die Aufmerksamkeit der Ich Bin-Gegenwart teilen dürft. Tut ihr es, so setzt ihr den Kraftstrom frei und lenkt ihn auf Dinge der Außenwelt und dieses verzögert ganz einfach euren Fortschritt.

Ich rede aus Erfahrung. Es ist nicht möglich, die Aufmerksamkeit zu teilen, denn sie muß ganz der Ich Bin-Gegenwart gegeben werden, damit ein gewisser Punkt des Vollbringens überschritten werden kann! Ich möchte keine Schüler unter dieser Strahlung erschrecken, doch ich muß die Wahrheit sagen: "Sind die geliebten Schüler, die unter diese Strahlung gebracht wurden, nicht fähig ihre Aufmerksamkeit gänzlich auf die Ich Bin-Gegenwart gerichtet zu halten, so wird sich das Tor unseres Beistandes für sie alle, auf lange Zeit schließen!"

Das braucht nicht zu geschehen, wenn die Schüler den Anweisungen folgen und sich ernstlich bemühen, jedes Mal, wenn die Aufmerksamkeit auf Reisen gehen will, sie mit fester Entschlossenheit zurückzuholen und zu erklären:

"Ich gebe alle Kraft der Ich Bin-Gegenwart, die Ich Bin und ich weigere mich mit aller Entschlossenheit, je wieder etwas anderes anzuerkennen!"

Ich möchte die Schüler darauf vorbereiten: Es wird die Zeit kommen, da sie nicht mehr durch unsere Sendboten gestützt werden, sondern sich auf ihre eigene Fähigkeit verlassen müssen, mit solch festem Griff die Ich Bin-Gegenwart zu halten, daß sie deren mächtige tragende Kraft empfangen können. Es ist nutzlos und ein Irrtum, wenn ein Schüler nach monatelangem Unterricht sich gestattet, jeden Tag oder alle paar Tage sich von etwas niederdrücken zu lassen oder an der Inneren Kraft oder an seiner Fähigkeit, sie anzuwenden, zu zweifeln. Diese kindliche Haltung des Gemütes wird bald das Tor schließen, falls sie nicht überwunden wird.

Jeder Schüler sollte seine bejahende Haltung einnehmen, im gleichen Augenblicke da irgendein Mißklang in sein Gemüt einzudringen versucht. Er soll seine Herrschaft geltend machen durch die Feststellung:

"Ich Bin die All-mächtige, herrschende Gegenwart meines Lebens und meiner Welt und ich bin der Frieden, die Harmonie und der Mut eigener Kraft, die mich heiter durch alles trägt, was sich mir auch in den Weg stellen mag!"

Es ist so wichtig, daß die Schüler die Manuskripte benutzen können.

Wir haben daher den Unterricht zu unterbrechen, bis die Niederschriften fertig vorliegen. Der "Große Richter" wird dann prüfen, wie weit die Einzelnen fähig sind, die Lehren der Manuskripte anzuwenden und je nach dem wird er bestimmen was weiterhin zu geben ist.

Wir dürfen unter keinen Umständen den Schüler über eine Stufe hinausführen, ehe er sich in ihr ganz gefestigt hat.

Zum Schutze der Schüler muß ich erwähnen: Sollten gewisse Erscheinungen sich ihnen offenbaren, so haben sie zu allen Zeiten ruhig und gelassen zu bleiben und heiter weiter zu schreiten und ihrer Aufmerksamkeit nicht zu gestatten, bei den Erscheinungen zu verweilen. Es ist leicht möglich, daß einige von euch Schülern aus vergangenem Verstehen genügend Kraft gesammelt haben, um an gewissen Punkten gewisse Erscheinungen zu erzeugen. Geschieht das, so sollten sie immer fest erklären:

"Ich Bin die
beherrschende Gegenwart dieser Sache und
mache sie in ihrem höchsten Ausdruck
nutzbar!"

Ihr seht, alle diese erteilten Belehrungen sind nur ein Bruchteil dessen, auf was der Schüler aufzubauen hat.

Immer muß er auf Ideen achten, die aus seinem Inneren kommen, um sich immer mehr auszuweiten!

Als erste Voraussetzung hat jeder Schüler auf Erden, der sich für dauernd zu großen Leistungen erheben will, sich immerfort zu erinnern:

"Ich Bin die Gegenwart und
Intelligente Tätigkeit!"

Wer diesen ersten Leitsatz befolgt, kann niemals in die Irre gehen!

Ich versichere euch, geliebte Schüler, ihr braucht euch nach keinen Erscheinungen zu sehnen oder sie zu wünschen, denn in eurem stetigen Fortschreiten wird das Naturgesetz eures Wesens im Überfluß euch solche beweisenden Erscheinungen bringen, sobald ihr dazu bereit seid. Merkt euch wohl, dabei spiele ich nicht auf das Erscheinen eines der Aufgestiegenen Meister an, denn das ist eine gänzlich andere Sache und darf in keiner Art als übliche Erscheinung betrachtet werden.

Mit großem Interesse beobachtete ich die Innere Tätigkeit der Schüler am letzten Dienstag und Mittwoch. Und es war beglückend zu sehen, wie das innere Licht in ihnen sich ausweitete, da nun die Kraft der Liebe sich mehrte. Nie sollten die Schüler vergessen: "Sagen sie Ich Bin, so machen sie die äußere Tätigkeit zu einem

mächtigen Magneten für das Licht, das erreicht und ausgeweitet wird.

Ich denke, es wäre für jeden Schüler weise, jetzt oder zu Beginn der Anwendung der Lehren und der Niederschrift, die Haltung einzunehmen:

"Große Ich Bin-Gegenwart!
Nimm mich in dich hinein, belehre mich dort
und laß mich diese inneren Lehren voll im
Gedächtnis festhalten!"

Für Sendboten des Lichts ist diese Schulung sehr wesentlich. Doch der Gedanke nun allein zu gehen, sollte in keiner Weise ängstlich machen oder eine Spannung erzeugen, denn eine solche Haltung könnte leicht das äußere Gedächtnis dem inneren Erleben verschließen.

Ich muß für mich lächeln, wenn ich sehe, wie nahe einige Schüler den erstaunlichsten Dingen sind, doch ich vertraue darauf, daß sie immer heiter und ruhig bleiben werden, was sie auch erfahren mögen, und daß sie immer wissen:

"Ich Bin das Eine, Ewige, sich selber erhaltende
Leben in Tätigkeit"

und das sie auf ewig aus ihrem Bewußtsein die Vorstellung fernhalten, es gäbe irgendwo im Weltall etwas wie den so genannten Tod.

Die äußere Tätigkeit des Gemütes und der Welt ist eine vergängliche Maya, flüchtig wie Wüstensand und niemals sollte ihr jemand die geringste Beachtung schenken, denn:

"Ich Bin das Ewige Leben,
Ich kenne keinen Beginn und werde
nie ein Ende finden!"

Aus dem Herzen dieser Großen Stille kommt der unaufhörlich sich ergießende Strom des Lebens, von dem jeder Einzelne ein Ich-gewordener Teil ist. Dieses Leben bist Du - Ewig - Vollkommen - aus eigener Kraft! Und die Gewänder in die es sich kleidet sind von geringer Bedeutung, bis man dereinst erkennt, daß sie Vorbereiter sind des "Nahtlosen Gewandes" das sich selber erhält, leuchtend in allen Farben des Regenbogens!

Dann wird man sich jenes Ewigen Gewandes erfreuen, das immerdar unverändert leuchtet, das den Einzelnen aus dem Kreislauf von Ursache und Wirkung entfernt und ihn zu einem Wesen macht, das nur noch Ursache ist. Die Ursache ist die Strahlung Göttlicher Liebe, immerdar sich ergießend aus ihrem Bewußtsein, dem ausgeglichenen, strahlenden Gott-Mittelpunkt, dem Herzen der Ich Bin-Gegenwart, die ewige Jugend und Schönheit, die All-wissende Gegenwart bedeutet und die in ihrem Selbst-bewußten Tun alles in sich schließt: "Ver-

gangenheit, Gegenwart und Zukunft", die ja doch alle nur das "Eine Ewige Jetzt" sind!

Auf diese Art wird für immer Zeit und Raum ausgeschieden, ausgelöscht. Dann findet ihr eure Welt mit vollkommenen Wesen bevölkert, eure Häuser mit den ausgewähltesten Edelsteinen geschmückt und ihr steht im Mittelpunkt eurer Schöpfung als das "Juwel im Herzen der Lotosblüte". Ihre Blätter sind eure mächtigen Straßen ihrer Vollkommenen Tätigkeit.

Es ist ein bescheidenes Bild dessen, was vor euch steht, das euch in eure vollkommene ewige Heimat, in eure Strahlen zu kommen, winkt.

Ihr seht, ich spüre diese herrlichen Strahlen und wenn jeder Einzelne - besonders von den Schülern - sich mitten in die Gegenwart Göttlicher Liebe stellen und sich dort festhalten könnte, was für wundervolle Erlebnisse würden ihnen werden, wenn sie die störenden Einwirkungen der äußeren Tätigkeit des Verstandes fernhielten!

Wer die Haltung wahrt:

"Ich Bin die Gegenwart Göttlicher Liebe
zu allen Zeiten",

der wird solche wunderbaren Dinge erleben! Wer in innigem Empfinden diesen Satz anwendet, wird jederzeit

das Tor der äußeren Geschäftigkeiten des Verstandes geschlossen halten.

Die Lösung jeder Frage liegt immer gleich zur Hand, weil die Ich Bin-Gegenwart ewiglich alles in sich birgt!

Ein Verlangen treibt die Lösung, sich sichtbar zu zeigen!

"Ich Bin" ist das Intelligente Tätige Prinzip in uns, das Herz unserer Wesen, das Herz des Planeten und das Herz des Ganzen.

Ich kann mich nicht enthalten, die Schüler nochmals daran zu erinnern, denn sie sollten es nie mehr vergessen: "Wenn immer ihr sagt: Ich Bin, setzt ihr die Eine, Allmächtige, Intelligente Energie und Kraft frei, das Element, das aus sich selber da ist!" Haltet euch an dieses Wissen und ihr werdet euch höchste, wundervollste Bedingungen schaffen. Blickt ihr in die Sonne am Himmel, so schaut ihr in Wirklichkeit in die große Zentralsonne, das eigentliche Herz der Ich Bin-Gegenwart.

Was euren Körper betrifft, müßt ihr euch bedingungslos klar bleiben: "Die Ich Bin-Gegenwart beherrscht diesen irdischen Leib vollständig und zwingt ihn zum Gehorsam."

Je mehr Aufmerksamkeit ihr eurem Körper zuwendet, desto mehr wird er euer Herr, der immer mehr von euch verlangen wird.

Ist der irdische Körper dauernd krank oder gestört, so beweist das, daß man ihm während einer Reihe von Jahren seine Aufmerksamkeit zugewendet hat, von einer Störung zur anderen und er wird niemals gesunden, bis man die bejahende Haltung einnimmt und den Leib zum Gehorsam zwingt.

Sicherlich könnt ihr in eurem Leibe erzeugen, was ihr wollt, sobald ihr eure Aufmerksamkeit auf seine Vollkommenheit gerichtet haltet und ihr der Aufmerksamkeit niemals gestattet, bei seinen Unvollkommenheiten zu verweilen.

Wollt ihr den Leib erhöhen, so benutzt das Wort:

"Ich Bin die
Gebietende Gegenwart!"

Es beruhigt die äußere Geschäftigkeit, sodaß ihr in Tätigkeit der Liebe eure Mitte findet. Spürt ihr einen Mißklang, so wendet euch im gleichen Augenblick von ihm ab. ihr habt das Zepter der Macht in eurem Bewußtsein:

Wendet es nun an!

Befolgt Jesu Gebot: "Beurteilt keinen Menschen nach seinem Fleische." Es bedeutet genau das was es sagt: Anerkennt keine menschliche Unvollkommenheit, weder im Denken und Fühlen, noch in Wort und Tat.

Cha Ara, seine Mutter Nada und Saint Germain arbeiten mit aller Kraft an der Ausweitung des inneren Lichtes in jedem der Anwesenden. Wir hätten gewünscht, daß jeder Schüler es von innen her hätte sehen können. Es wäre ihnen zum unvergesslichen Erlebnis geworden.

Mächtige Hilfe in schweren Problemen bietet das einfache Bewußtsein:

"Gott in mir, die Ich Bin-Gegenwart, tritt hervor! Beherrsche diese Lage und bringe die harmonische Lösung!"

Das wird Wunder wirken. Es wird unverzüglich die Ich Bin-Gegenwart heranholen und an das Werk setzen.

Jesus sagte:

"Bittet, so wird euch gegeben.

Suchet, so werdet ihr finden.

Klopfet an, so wird euch aufgetan."

Sagt zu eurem Göttlichen Selbst:

"Siehe oh Gott! - Komm und nimm dich dieser Sache an!"

Gott wünscht, daß ihr ihn zum Schaffen bringt. Das setzt eine Flut von Gotteskraft, Intelligenz und Stoff frei die herbeiströmen, um euer Gebot zu erfüllen.

Segensspruch

Du Mächtige, Gebietende Ich Bin-Gegenwart! Behaupte deine Herrschaft im Herzen und Bewußtsein eines jeden Schülers. Gebiete der Lebens-Tätigkeit ihre Fülle zum Ausdruck zu bringen. Stelle dich als Wächter vor die Türe des Gemütes eines Jeden, damit es nur zuläßt, was hilfreich und harmonisch ist. Segne jedermann mit jener Kraft, die festhält und die vorbereitet zum harmonischen Gelingen.

Wir danken dir!

Rede 27

Jesus -
Im Stillsein des Äußeren,
liegt die innere Kraft

24. Dezember 1933

Rede 27

Anrufung
von Saint Germain

Du mächtige, erhabene Christus-Kraft, nun zu voller Größe erstanden! Wir grüßen dich durch das Zeichen des Herzens und des Kopfes und nehmen die Fülle deiner mächtigen Kraft auf, wie sie in den Herzen der Schüler offenbar geworden ist. Wir anerkennen die Fülle des Lichtes und Seine erleuchtende Gegenwart im Herzen und Gemüt eines Jeden. Es braust mit solcher Macht einher, daß es jedermann Mut und Kraft bringt die nötige bewußte Anstrengung zu leisten, die der Mächtigen Ich Bin-Gegenwart gestatten wird, das atomische Gefüge in seine volle Auferstehung zu erhöhen.

Nun will ich beiseite treten und unseren geliebten Bruder aus seinem Herzen sprechen lassen.

Die Rede

Die Rede Jesu

Ich bringe euch Liebe und Grüße von manchen der Aufgestiegenen, von denen ihr einige kennt und andere nicht.

"Ich Bin das Licht, der Weg und die Wahrheit!"

Das ist die Weihnachtsglocke, die noch immer durch den ganzen Bereich kosmischer Tätigkeit erklingt. Der Sinn und die Kraft der Worte "Ich Bin" ist euch nun dargelegt worden. In ihrem Verständnis werdet ihr einen Zauberkreis finden, in dem ihr euch bewegen könnt, ohne daß menschliche, mißklingende Tätigkeit euch zu berühren vermöchte.

Es genügt allerdings nicht, nun die Gegenwart bloß zu wissen, sie muß vielmehr auch im einfachsten Tun praktisch gelebt werden.

Wollt ihr etwas euch Ungewohntes vollbringen, so fühlt ihr euch öfter unsicher und schüchtern. Lernt ihr jedoch zur Erfüllung eines Wunsches oder zur Lösung einer Frage, das "Ich Bin" anzuwenden, so wird euer Vertrauen wachsen und euch die Anwendung mit bestimmter Sicherheit gelingen lassen.

Die Schüler sollten sich immer das Verständnis dafür bewahren, daß nur in dem "Großen Schweigen" - im "Stillesein des Äußeren" - die Innere Kraft die in ihr stetig ist, in wachsendes Vollbringen strömt. Dann werden sie bald erfahren, daß selbst wenn sie nur an ihren Mächtigen Ursprung und Quell, das "Ich Bin" denken, sie eine Steigerung der Kraft des Lebens, der Weisheit fühlen, was sie befähigen wird, mit einem Gefühl der Meisterschaft vorzuschreiten, daß sicher eines Tages das Tor aus den Begrenztheiten ihrer menschlichen Schöpfungen in die Unermeßlichkeit ihrer wahren Freiheit, weit öffnen wird!

So oft sehen wir in den Herzen das sehnliche Verlangen nach Beweisen, nach merkwürdigen Offenbarungen und Geschehnissen zur Stärkung auf dem Wege nach oben. Ich versichere euch, gesegnete Kinder des Lichtes, ein Beweis der außerhalb eurer Selbst liegt, ist nur zeitweilig, hat keine Dauer. Dagegen ist jeder Schritt, den ihr durch eure eigene bewußte Anwendung tut und erprobt, ein unvergängliches Vollbringen. Und wenn ihr fortfahrt, durch eure euch-Selbst-bewußte Anwendung der Meisterschaft näher zu kommen, so erfüllt ihr nicht bloß eure täglichen Aufgaben, sondern erhöht euer Bewußtsein bis ihr bald findet, daß alle Schranken gefallen sind! Auf diese Art wird das Tor zu menschlicher Begrenztheit auf immer zugenagelt. Wie meine äußere Gestalt an das Kreuz genagelt wurde, so nagelt ihr - durch eure Erhö-

hung des Bewußtseins - das Tor zu den selbst erzeugten Beschränkungen fest zu und ihr fühlt und wißt, daß euch die Herrschaft gehört! Manchen Schülern, die so sehnlich aufsteigen möchten rate ich dringlich, oft die Feststellung zu verwenden:

"Ich Bin die Auferstehung in das Licht!"

Es wird euer Bewußtsein befähigen, sich rascher aus der Maya menschlicher Schöpfung zu erheben. Es kann nicht genug betont werden: Lebt ihr in der höchsten Kraft der Ich Bin-Gegenwart und erkennt sie immer voller an, so werdet ihr erleben, daß nicht nur das äußere Ringen aufhört, sondern, daß mit eurem tieferen Eindringen in das Licht die äußeren Dinge, die ihr so ernstlich gesucht habt, nun wahrhaft und wirklich euch zu suchen beginnen. Doch werdet ihr zu jener Zeit ganz klar die Unwirklichkeit der Form und ihre vergängliche Tätigkeit erkennen.

Ihr werdet also dann wissen, daß in euch und in dem Lichte um euch alles liegt, was ihr euch wünschen könnt und das Äußere, das als so sehr wichtig erschienen ist, wird seine große fesselnde Macht über euch verloren haben. Dann wird euch in den äußeren Dingen die euch zueilen, freudige Freiheit werden. Das ist die wahre Tätigkeit äußerer Beherrschung.

Werdet ihr euch der höchsten Kräfte die euch zu Gebote stehen, inniger bewußt, so werdet ihr wissen, daß

ihr alles was ihr benötigt, sogleich an euch ziehen könnt, ohne ein anderes von Gottes Kindern zu schädigen oder zu betrüben.

Diese Wahrheit muß im Bewußtsein dauernd lebendig bleiben, denn gewissenhafte Seelen müssen ohne Wanken und ohne Verwunderung wissen, ob für sie auch ein Erfolg richtig ist, wenn Anderen um sie nichts gelingt. Denn ich versichere euch: Euer größtes Dienen besteht darin, daß ihr für euch selber Meisterschaft und Freiheit erringt!

Dadurch werdet ihr befähigt, das Licht auszuteilen, ohne euch durch die menschlichen Schöpfungen, in denen ihr euch zu bewegen habt, berühren und beeinflussen zu lassen. Fühlt euch niemals traurig und bedrückt, wenn ein anderes von Gottes Kindern noch nicht bereit ist das Licht aufzunehmen, denn kommt es nicht aus eigener Wahl zum Licht, so tut es meist nur einen zeitweiligen Schritt und sinkt wieder zurück.

Wer sich eine bewußte Freiheit vom Körper zu erringen beginnt, versteht alsbald wie zeit- und weltgebunden und unwichtig diese äußeren Dinge sind. Und wer in das Universale oder die große kosmische Tätigkeit eingeht, wird finden, daß nur der Eintritt in das Licht wichtig ist, dann wird er die Freude der Inneren Gegenwart und ihr unüberwindliches Schaffen erleben und sein Herz wird hüpfen vor Seligkeit!

Kurz bevor ich mir meiner vollen Aufgabe bewußt wurde, stand die Einsicht lebhaft vor mir:

"Ich Bin die Gegenwart, die nie versagt und die sich niemals irrt!"

Dieses war, wie ich später erfuhr, die Kraft, die mich trug und mich befähigte, die Auferstehung und das Leben zu Sein! Es ist wirklich schade, daß einige Stellen der heiligen Schrift durch menschliche Vorstellungen getrübt, verdunkelt wurden, doch ich bin auch sehr dankbar, daß manche Stellen keine Veränderung erfahren haben.

Mehr als drei Jahre verwendete ich auch stetig eine andere Vorstellung:

"Ich Bin immerdar die erhabene Kraft reiner Liebe, die jede menschliche Vorstellung übersteigt und mir das Tor zum Licht in meinem Herzen öffnet!"

Später vernahm ich, ich habe damit meine wahre innere Schau mächtig vertieft.

In Beantwortung eines im Herzen ernsten Verlangens so vieler Sucher, möchte ich sagen, daß ich während der Jahre, da die Schrift über meine Tätigkeit nichts zu wissen scheint, auf der Suche war, nach der Erklärung für das Licht und die Gegenwart die ich in mir fühlte,

und von Ort zu Ort wanderte. Ich versichere euch, geliebte Schüler, es ging nicht mit der Leichtigkeit, wie sie euch heute zur Verfügung steht. Wer an jenem Tage mit mir in Verbindung stand, war so glücklich, Kenntnis von jenen unaufgezeichneten Erlebnissen zu erhalten. Da sie von ungewöhnlicher Art sind, wurde es als weiser befunden, sie der Menge nicht vorzulegen. So war es durch alle Zeitalter, wenn die höchsten Erlebnisse aus ferner Vergangenheit zu verblassen begannen. Waren Jene die nachfolgten nicht genügend vorangeschritten um die Wahrheit erkennen zu können, so haben sie die Menschheit um wundervolle Herrlichkeiten gebracht. Doch heute ist nun die "Kosmische Christus-Kraft", die für mich so wirklich wurde, den Menschen zur Hilfe gekommen.

Durch ihren natürlichen Antrieb sich auszudrücken, findet sie stetig und sicher ihren Weg in die Herzen und Gemüter vieler Menschen. Dem Ausmaß entsprechend darf die große Hoffnung gehegt werden, daß diese Tätigkeit es ermöglichen wird, den Schleier menschlicher Schöpfungen zu lüften. Sehr viele Menschen werden Zeichen und Wunder sehen und sie in ihren eigenen Herzen spüren. Dann werden sie nicht mehr durch menschliche Zweifel und Befürchtungen von der Wahrheit abgewendet werden können.

Ich verbrachte einige Zeit in Arabien, Persien und Tibet. Meine Wanderjahre beendete ich in Indien, wo ich - obgleich ich es damals nicht wußte - dem geliebten Meis-

ter begegnete, der seine Auferstehung schon vollzogen hatte. Durch die Kraft seiner Strahlen schenkte sich mir eine Offenbarung nach der anderen, durch die mir Ausdrücke oder Kernsätze gegeben wurden, die mich befähigten, die äußere Tätigkeit in Zucht zu halten, bis sie nicht mehr länger die Kraft hatte mich zu stören oder zurückzuhalten!

Damals wurde mir die volle Herrlichkeit meiner Aufgabe offenbar, ebenso die Ewige Kosmische Urkunde, die zum Wohle und zur Erleuchtung der Menschen die nachfolgten, zu machen war.

Es wird euch interessieren zu erfahren, das es eine "Tätige Kosmische Urkunde" wurde, die sich von allen anderen darin unterscheidet, daß sie etwas Besonderes in sich birgt, auch heute noch: Nämlich, den vorwärts drängenden Impuls, für den das menschliche Gemüt ein Magnet war und immer noch ist.

Das ist die Ursache, warum die Ausdrücke und Kernsätze, die ich den Menschen damals mitteilte, während all der Jahrhunderte immer lebendiger wurden. Die Beschwingung durch diese Tätigkeit - unterstützt durch andere Mächtige - wird viele Menschen befähigen, sich in der Wahrheit und ihrer bewußten Anwendung so fest zu verankern, daß ein höchstes Vollbringen gelingen wird.

Für die Menschen ist kein einziger Schritt so lebenswichtig, wie die Erkenntnis des "Ich Bin" - ihres Ursprungs, ihrer Quelle des Lebens und seiner höchsten Kraft - die vom einzelnen Menschen bewußt praktisch angewendet werden kann. Es wird erstaunlich sein, wie weit innerhalb von drei Jahren sich diese einfache und doch so All-mächtige Wahrheit unter den Menschen ausbreiten wird. Denn alle die über sie nachdenken, die ihre Gegenwart praktisch anwenden und durch die Kraft Göttlicher Liebe ihre Energie bewußt lenken, werden eine neue Welt des Friedens der Liebe, der Gesundheit und des Wohlergehens für sie offen finden.

Alle, die ihre Erkenntnis des "Ich Bin" anzuwenden verstehen, werden sich niemals mehr durch Mißklänge oder Störungen in ihrem Heim, in ihrer Welt oder in ihren Tätigkeiten bedrängen lassen. Nur durch die Anerkennung der Mängel, statt der Anerkennung der "Vollen Kraft der Mächtigen Ich Bin-Gegenwart", gestattet der Einzelne, daß diese menschlichen Vorstellungen und Schöpfungen ihn stören.

Der Schüler sollte immerfort in sein menschliches Selbst blicken, um zu erkennen, welche Gewohnheiten und Schöpfungen dort herausgeholt und beseitigt werden sollten. Denn er kann sich nur befreien, wenn er sich weigert, länger Gewohnheiten der Kritik, der Rechthaberei und Verurteilung in sich zu dulden!

Die wahre Tätigkeit des Schülers besteht darin, seine eigene Welt vollkommen zu machen!

Das kann ihm nicht gelingen, solange er auf Unvollkommenheiten in der Welt oder in einem anderen von Gottes Kindern blickt.

Ihr habt wundervolle Kernsätze zur harmonischen Beherrschung eures Lebens und eurer Welt empfangen. Wendet sie mit aller Entschlossenheit an und ihr werdet Erfolg haben.

Manche von euch wünschen von mir eine weitere Berichtigung:

Am Kreuze sagte ich nicht: "Vater, warum hast du mich verlassen", sondern ich sagte: "Vater, wie sehr hast du mich verherrlicht!" Und durch die Herrlichkeiten empfing ich mit mir den Bruder, der zu meiner Rechten am Kreuze hing.

Unter euch, geliebte Schüler, sind einige, die ich zur Zeit der Kreuzigung persönlich kannte. Da ich euch diese Botschaft übermittle, ist mir, als ob ich zu alten Freunden spreche. In jener großen Gegenwart des Aufgestiegenseins sind Jahrhunderte nur ein flüchtiger Zwischenfall. Nur in Beziehung mit menschlichen Geschehnissen nehmen wir vom Dasein eines Zeitempfindens Kenntnis.

Geliebte Schüler, die ihr so ernstlich das Licht sucht: Sucht euch selbst in meiner liebenden Umarmung zu erleben, sucht zu spüren, wie ihr in jenes Licht gekleidet

seid, das blendender ist als die Mittags-Sonne! Verankert dadurch in euer Bewußtsein das Gefühl um eure Fähigkeit zur Erhöhung, damit jeder Tag euch der Fülle jener Verwirklichung näher bringt.

Schneidet alle Dinge der Erde die euch fesseln, von euch los! Wisset, daß in der Liebe, Weisheit und Kraft, die ihr von eurer "Mächtigen Ich Bin-Gegenwart" empfangt, die Fähigkeit liegt, diesen höchsten Dienst zu leisten. Erinnert euch stetig daran: Gott in euch, ist euer sicherer Sieg! Die Ich Bin-Gegenwart, die in eurem Herzen schlägt, ist das Licht Gottes, das nie versagt! Und eure Kraft, durch Anerkennung dieser Gegenwart, ihre Energie freizusetzen und zu lenken, ist ohne Grenzen!

Es ist mir eine große Freude und ein Geschenk, in Verbindung mit meinem geliebten Bruder Saint Germain fort zu fahren und durch meine bewußte Strahlung den Schülern, die Saint Germain's Lehren aufzunehmen vermögen, während des ganzen Jahres, beizustehen. Mißversteht mich nicht! Ich bin da und sende meine Kraft für alle Menschen aus! Doch mit der Strahlung für diese Schüler, kann ich außerdem noch besonderen Dienst bieten!"

Mit meiner Liebe umfange ich euch, mit meinem Lichte kleide ich euch. Mit meiner Kraft stütze ich euch, damit ihr unerschrocken weiter vordringen könnt, zu dem Glücke und der Vervollkommnung eurer Selbst und eurer Welt!

Das wird euch Strahlen zuführen, die ihr wenn ihr wollt, während des ganzen Jahres spüren könnt. Möge euer Vollbringen euch Freude in Fülle schenken.

"Ich Bin die erleuchtende, offenbarende Gegenwart, die sich mit voller Macht kundtut!"

Jesus der Christus

Saint Germain

Ich wünsche meine umfangende Liebe einem jeden der geliebten Schüler als Geschenk zu übermitteln, denn Liebe ist das größte Geschenk, das gegeben werden kann!

Segensspruch

Du mächtige, gebietende Ich Bin-Gegenwart! Behaupte deine Herrschaft im Herzen und Bewußtsein eines jeden Schülers. Gebiete der Lebens-Tätigkeit, ihre Fülle zum Ausdruck zu bringen. Stelle dich als Wächter vor die Türe des Gemütes eines jeden, damit es nur zuläßt, was hilfreich und harmonisch ist. Segne jedermann mit jener Kraft, die festhält und die vorbereitet, zum harmonischen Gelingen.

Wir danken dir!

Rede 28

Freiheit jeder Art steht vor eurer Türe

25. Dezember 1933

Rede 28

Anrufung von Saint Germain

Du Mächtige, unendlich tätige Gegenwart des Christus überall! Wir beugen uns vor deiner Erhabenheit und Kraft. Mache deine Herrschaft im Herzen und Gemüte eines jeden Menschen im ganzen Lande geltend und führe deine wunderbare Vollkommenheit dahin, daß sie sich überall zum Ausdruck bringt.

Ich bringe euch Grüße der Liebe, des umfassenden Bewußtseins und der Meisterschaft der großen Schar Aufgestiegener Meister, die wohlgefällig mein bescheidenes Bemühen Licht zu verbreiten beachten, die euch ihre Liebe schenken und euch an diesem Weihnachtstage in ihren Mantel des Lichtes kleiden.

Die Rede

Oh, du Göttliche Liebe in deiner magischen Kraft der Verwandlung! Wir beanspruchen deine Kraft, um die Welt menschlicher Irrtümer und Fehlschöpfungen zu reinigen und zu läutern. Du bist der Ewige Sieg, der goldene Pfad des Vollbringens für jeden Schüler des Lichts! Durch deine allerhöchste Kraft, beginnen die Kumaras ihre mächtigen Strahlen zum Wohle der Erde und der Menschheit für das ganze Jahr auszuschicken. So werden die Menschen manche erwünschten Veränderungen erleben: Größere Gesundheit, mehr Glück, erneutes wirtschaftliches Wohlergehen. Überall in den Herzen der Menschen wird ein innigeres Empfinden der Liebe und ein größeres Verlangen nach Gerechtigkeit sein. In manchen Bereichen wird durch das Gefühl reiner Liebe, menschliche Selbstsucht mächtig umgewandelt werden. Reine Liebe wird im Herzen erzeugt und befähigt die Menschen, ihre menschlichen Sinne zu meistern. Unwillkürlich weckt sie in ihnen den Wunsch, Segen zu verbreiten!

Jene Meister von Venus, die den Königlichen Teton besuchten und die am kommenden Neujahrstag wieder dort sein werden, werden eine bestimmte Tätigkeit aufnehmen, um den heimlichen Anstrengungen einen neuen Krieg zu erzeugen, entgegen zu wirken.

Shamballa setzt die Kräfte frei, die nun viele Jahre in ihrem eigenen Bereiche zu wirken hatten.

Die "Goldene Stadt", deren Strahlen wie die Speichen eines Rades nach allen Richtungen ausgeschickt werden, dient der Menschheit in einer Art, wie nur sie allein es kann.

Würden die Menschen diese Tätigkeiten und ihre hohen Ziele kennen und verstehen, so würde es in der äußeren Welt derart wundervolle Wandlungen auslösen, wie selbst fortgeschrittene es kaum für möglich gehalten hätten. Am Neujahrstag wird das Kosmische Rad des Fortschreitens einen Punkt erreicht haben, wo von persönlichem Tun viel - im freien Willen der Einzelnen - beiseite gestellt werden kann. Das bringt dem Bewußtsein jener, die von der höchsten Sphäre aus wirken, unaussprechlich viel Freude und Hoffnung.

Oh, ihr Schüler des Lichtes! Könnt ihr nun erfassen, welch herrlicher Beistand euch zukommt, sobald ihr das Äußere zur Ruhe bringt und euch ihm zuwendet? Verschließt eure Gemüter vor all der Unwissenheit und den mißklingenden Einflüssen menschlicher Wesen ringsum! Ich sage zu einem Jeden von euch:

Freiheit jeder Art steht vor eurer Türe, wenn ihr nur eure Persönlichkeit in Harmonie haltet und euch weigert, mißklingende, finstere Einflüsse aus der Atmo-

sphäre und von Wesen in sterblicher Gestalt, anzuerkennen und einzulassen!

Das muß unbedingt getan werden, wenn ihr Freude, Schönheit, Reichtum und Vollkommenheit jeder Art in eure Welt bringen wollt. Es ist nicht unsere Absicht oder unser Wunsch, eurem freien Willen auch nur das Geringste aufzudrängen. Doch wie groß ist die Freude in unseren Herzen, wenn wir sehen, daß die Schüler diese höchsten Gesetze - von denen wir wissen, daß sie ihren sicheren Sieg bedeuten - erfassen, festhalten und praktisch anwenden. Ich wiederhole: Nichts in menschlicher Tätigkeit ist so verwerflich, wie die Persönlichkeit oder die Einflüsse die versuchen möchten, den Schüler von der Wahrheit und dem Lichte - die seine Freiheit wären - Abzuwenden!

In Verbindung mit dieser Mächtigen Kosmischen Tätigkeit, sollte der Schüler mit großer Entschlossenheit daran arbeiten, alle vergangene und gegenwärtige mißklingende Fehlschöpfung aufzuzehren. Jedes Mal wenn euer Denken und Wünschen auf diese Art vordringt, werden Ströme von Kraft euch stärken. Es ergibt sich als Teilwirkung der erstaunlichen Unterstützung, die der Erde heute gewährt wird. Der schweigsame Wächter hat nun 200 000 Jahre darauf gewartet, daß das Kosmische Rad diesen Punkt, an diesem kommenden Neujahrstag, erreiche.

Wieder stelle ich fest, daß noch nie in der Geschichte der Menschheit solche höchste Tätigkeit bereit war, euch zur Hilfe zu eilen.

Ich wende mich an euch, ihr geliebten Schüler: "Ist es nicht aller eurer entschlossenen Anstrengungen wert, euch mit diesem großen Segen in Einklang zu setzen, der euer Ringen um Befreiung von menschlichen Fehlschöpfungen so sehr erleichtert?"

Geliebte Schüler, wie innig freut sich mein Herz, in euch das starke Verlangen nach dem Lichte zu sehen und eure entschlossenen Bemühungen, diese unfehlbaren Gesetze zu nutzen, die euch so sicher als ihr sie anwendet, euch eure Freiheit geben werden.

Ich danke allen Schülern für ihr freudiges Verlangen, "Enthüllte Geheimnisse" und "Die Magische Gegenwart" ohne Einschränkung zu verbreiten. Dieser Wunsch, des Dankes, ihr Geliebten, bedeutet einen Dienst, dessen weite segensreiche Auswirkungen ihr nur zu einem kleinen Teil erfassen könnt. Ich fühle mich heute - am Tage der Verehrung des Christus - so glücklich, die Liebe, die mir von so vielen zuströmt zu spüren und ich versichere euch, daß ich zu euch mit all der Liebes-Kraft zurückkehren werde, um euch beizustehen, euch zu erleuchten und zu segnen!

Durch den besonderen Dienst, den Jesus darzubieten sich entschlossen hat, seid ihr wahrhaft gesegnet!

Bestrebt euch, diese wundervolle Wahrheit mit aller Innigkeit die euch zu Gebote steht, zu erleben! Öffnet eure Arme, eure Herzen und Gemüter der Herrlichkeit dieser Strahlung. Und gelingt es euch immer vollständiger, so werdet ihr erleben, wie rasch alle störenden und einschränkenden Verhältnisse um euch verschwinden werden!

Ich bitte euch darum: Hört auf damit, durch menschliche Vorstellungen euch selber einzuengen!

Erklärt und spürt eure erstaunlichen Fähigkeiten, diese Gesetze anzuwenden und diese Mächtige Energie zu eurer Freiheit und Vollkommenheit zu lenken. Bestrebt euch zu erkennen, daß eure menschliche Gestalt keine dichte Schöpfung ist, die schwierig zu handhaben wäre. Bemühet euch, sie als undurchsichtigen Stoff, der euren geringsten Anordnungen willig folgt, zu fühlen. Sprecht mit eurem Körper: Gebietet ihm stark zu sein, empfänglich nur für das Bewußtsein der Aufgestiegenen Meister, um ein vollkommener Ausdruck der Göttlichen Kraft, des Mächtigen Ich Bin zu sein und dessen Schönheit in Form und Ausdruck anzunehmen.

Überblickt in eurer Erfahrung, wie oft ihr kraftvolle Entschlüsse aufgewendet habt um in der äußeren Tätigkeit der Dinge Erfolge zu erzielen. Dann werdet ihr euch klar, um wie viel kraftvoller euer Entschluß werden kann, um eure ewige Freiheit zu erringen!

Glaubt es mir, wenn ich euch sage: Nichts steht zwischen euch und eurer Freiheit, als eure menschliche Schöpfung, die euch Begrenzungen schafft. Die menschliche Schöpfung ist als Hindernis nur so groß, wie ihr es euch einbildet. Nehmt ihr von dieser Schöpfung die Kraft die euch einengt hinfort - zu welcher Stunde, an welchem Tage es auch sei - so könnt ihr freudig durch jenen Schleier in eure Welt der "Elektronischen Gegenwart" treten, die so herrlich, so freudig, so erfüllt ist von ihrem blendenden Lichte. ihr könnt euch alsdann in diesem Lichte ewiger Herrlichkeit bewegen! Tretet ihr durch jenen menschlichen Schleier zurück, auch um im äußeren Tun zu dienen, so werdet ihr dort fortfahren, die Herrlichkeit jenes höchsten Wesens, das ihr seid, zu erleben. Dann kann von euren eigenen oder von anderen äußeren Verhältnissen, euch nichts berühren oder irgendwie bewegen!

Mein ganzes Wesen erschauert im freudigen Vorgefühl für euch, da ich mit bestimmter Sicherheit weiß, daß ihr euer Ziel erreichen werdet!

Allen, bei denen die Gefahr besteht, daß sie sich durch Beeinflussung oder Unwissenheit anderer menschlicher Wesen vom Pfade ablenken lassen, möchte ich sagen: Denkt einfach daran was euch erwartet, was innerhalb eurer Fähigkeit des Vollbringens und des Seins liegt! Sagt euch immer wieder, daß, wenn ihr immer inniger in die Anerkennung eurer Mächtigen Ich Bin-

Gegenwart hineinwachset, bestimmt die äußeren Fragen, die euch so sehr erschreckten, dahinschwinden werden!

Auf diese Art löst ihr nicht nur eine bestimmte Frage, sondern jede Stufe, die auf diesem Wege erklommen wird, tritt nicht mehr in Erscheinung. Sie führt vielmehr zu eurer ewigen Freiheit!

Verlangt ihr dringlich Freiheit in Geldfragen, so nehmt die äußere Tätigkeit eures Gemütes von der Erscheinung fort und richtet sie auf eure "Mächtige Ich Bin-Gegenwart", die die alleinige Spenderin all des Mächtigen Reichtums ist, den es nur geben kann.

Verharret fest entschlossen in diesem Wissen und alles Geld das ihr euch wünscht, wird euch zuströmen. Leben setzt keine Grenzen! Reichtum setzt euch keine Grenzen! Liebe setzt euch keine Grenzen! Warum erlaubt ihr denn den menschlichen engen Vorstellungen, euch noch länger zu binden?

Geliebte Kinder des Lichts, erhebt euch auf die Mächtige Herrlichkeit eures wahren Wesens! Geht vorwärts, als eine Mächtige Sieghafte Gegenwart! Seid Licht Gottes, das nie versagt!" Schreitet einher, gekleidet in das Licht der höchsten Herrlichkeit eures Gott-Selbst - und seid frei!

Segensspruch

Unübertrefflich ist die Christus-Tätigkeit! Dir geben wir ewig unseren Dank für deine Liebe, deine Herrlichkeit und Freiheit und unsere bewußte Fähigkeit und Kraft, die Fülle deiner Herrlichkeit, die in der äußeren Tätigkeit unserer Leben offenbar wird um sie aufzunehmen! Mögen wir mit fester Entschlossenheit in Deinem Lichte stehen, geleitet durch deine Weisheit und auf Ewig getragen durch deine höchste Liebe, die in unseren Herzen verankert ist.

Rede 29

Arcturus Rede über das Musikalische Festspiel auf "Soldiers Field"

19. August 1934

Rede 29

Die Rede

Arcturus
Rede über das Musikalische Festspiel auf "Soldiers Field".

Saint Germain wünscht, daß ich dem mächtigen Vollbringen beim Musikalischen Festspiel von gestern Abend Ausdruck gebe.

Darf ich zuerst auf meine eigenen bescheidenen Bemühungen, in Verbindung mit den Freunden im Königlichen Teton am Neujahrstage vor zwei Jahren, hinweisen? Damals wurde beschlossen, daß die Ausstellung des Jahrhunderts der Fortschritte (Century of Progreß Exposition), zu einem Mittelpunkte aufbauender Tätigkeit werden sollte und die sich an Stärke und Umfang in den kommenden hundert Jahren immer mehr ausweiten solle. Die leicht vollzogene Eröffnung

der Ausstellung, war der Auftakt zu der Einführung in das herrliche Goldene Zeitalter, das sich durch solches Schaffen auszeichnen wird. So wird dies (Soldiers Field) zu einem geweihten Grunde, zu einem heiligen Altare Göttlicher Tätigkeit in der westlichen Welt und zum Mittelpunkte von ganz Amerika, sofern wir die gesamte Menschheit betrachten.

Es würde einen ganzen Band füllen, sollten wir alles darstellen, was vorbereitend geschah und zu dem letzten Abend führte. Doch in Rücksicht auf das menschliche Zeitempfinden kann nur ein kurzer Überblick geboten werden. Bevor ich in der Schilderung fortfahre, möchte ich eure Aufmerksamkeit auf die unvergleichliche Menge von Prunkstücken hinweisen und auf die vielen Völkerschaften, die sich diesen Sommer in Soldiers Field treffen werden. Sie umfassen den Zeitraum von Jesu Auferstehung bis in die Gegenwart. Sie erkennen die Auferstehung, dieses lebenswichtige Geschehen, diesen Höhepunkt aller menschlicher Erfahrung an!

Vom Menschen aus gesehen, rufen diese Prunkstücke das schlummernde Gedächtnis der Menschheit weithin wach und heben das Wesen jener Tätigkeit in das Licht!

Wie leicht übersehen die Menschen höchste Tätigkeiten, wegen ihres Unglaubens oder ihrer nicht-Anerkennung der wahren Vollkommenheit des Lebens; denn alles gestaltete Leben ist Gott in Tätigkeit! Leider ist

dieses Leben meistens durch menschliche Vorstellungen der Begrenztheit und zerstörerische Eigenschaften gefärbt!

Es steht jedem einzelnen Menschen - durch Kraft seines freien Willens - offen, nach seinem Belieben zu tun. Doch wird durch Erkenntnis in kürzester Frist vieles gebessert werden und damit der größere Teil des menschlichen freien Willens - wie er heute bekannt ist - beiseite gestellt. Das wird viele Menschen befähigen zu erwachen, um sich vor ihrer eigenen Zerstörung zu retten.

Hierbei möchte ich anfügen, daß, wenn die Schüler, nachdem sie den bewußten Pfad bereits betreten haben, aus Mangel an nötiger Selbstzucht meinen, mit dem großen Gesetz spielen zu können, betrübliche Erfahrungen machen werden!

Das große Gesetz trifft keine Unterschiede und nimmt die Menschen bei ihren Worten und Gefühlen. Wer meint, er könne ihm entschlüpfen, betrügt sich nur selber!

Das kommende Prunkstück der Ketten ist wirklich von großer Bedeutung, denn es dringt in die Schwingung der Tätigkeit von der Zeit Jesus bis auf heute ein.

Die innere Tätigkeit in und über Soldiers Field gestern Abend, war eine der Göttlichsten Tätigkeiten, seit dem Auftauchen der Kumaras in die Gegenwart der

Erde. Kreis um Kreis hob sich über die Oberfläche der Erde und über jene, die auf dem Platze saßen. Der erste Kreis war gebildet aus den Mitgliedern der Großen Weißen Bruderschaft in ihren Goldenen Gewändern, aus jenen, deren äußere Gestalt die Auferstehung noch nicht vollzogen hat. Dann folgte die Schar Aufgestiegener, nach ihnen die Engel, Devas und sieben von den Cherubinen. Der Kreis über ihnen bestand aus vier Gottheiten der Berge, von denen ihr drei bereits kennt. Den vierten werdet ihr noch kennen lernen. Um sie waren die Erzengel unter der Leitung des Erzengels Michel.

Um den Licht-Kern mitten auf dem Ausstellungsgebiete, der sich siebzig Meter in die Erde und tausendsiebenhundert Meter über sie ausdehnte, waren Saint Germain, Jesus, der große Meister von Venus und der "Große Göttliche Leiter". Sie schickten mächtige Kraft-Ströme nach allen Teilen der Erde aus, um dort ihr Werk zielsicher zu vollbringen.

Als das Lied "Heilige Stadt" gesungen wurde, wurde das Göttliche Muster dessen, was die heilige Stadt auf Erden werden soll, von oben her in seine Lage gebracht, in der es verbleiben wird, bis es im Westen als sichtbar schwingende Stadt des Lichtes ersteht. Den genauen Ort darf ich euch heute noch nicht verraten. Doch ich versichere euch, es war eine mächtige Tätigkeit, die für die Menschheit der Erde zu mächtiger Wirklichkeit werden wird.

Während des Einzelgesangs begann das große vibrierende Schaffen. Es wurde durch einen großen, erhabenen himmlischen Chor aufgenommen und wiedergegeben, dessen Strahlen sich wie eine glitzernde Lichtflut, um Dunkles zu verzehren und Helles zu segnen, über ganz Amerika ergossen!

Während des Singens des Halleluja-Chors, wurde das ganze Geschehen der eigenen Leitung Jesu unterstellt.

Ich versichere euch, die farbigen Umrahmungen waren nicht nur ein Ausdruck menschlicher Ideen, sondern ihre Schöpfer und Gestalter folgten Eingebungen Aufgestiegener Meister, besonders von Saint Germain, damit deren erneuerte kraftvolle Tätigkeit mehr als tausendfach verstärkt eingesetzt werden, um im Leben, in der Seele, im Lichte, aus dem Herzen bis zu den Grenzen Amerikas und der Welt weiterzuwirken.

Die Darstellung der Unterzeichnung der Unabhängigkeits-Erklärung, wollte die unvergleichliche Wirkung dieses Geschehens auf die ganze Erde, vor die bewußte Aufmerksamkeit der Erde und besonders vor Amerika bringen. Das amerikanische Volk wurde damit aufgerufen, fest zu der ursprünglichen Verfassung der Vereinigten Staaten zu stehen, die eine Göttliche Schöpfung war und ist, bis zu der Zeit, da die vollständige Verfassung der Aufgestiegenen Meister für die Vereinigten Staaten ein-

gesetzt wird, wenn das Goldene Zeitalter weiter aufsteigt.

Der goldene Adler und das Wappen, stellen den höchsten Grad Göttlichen Schutzes für Amerika dar, der nun wieder eingesetzt wird.

Die Glocke der Freiheit im kraftvollen Blau, ist das Sinnbild der Herrlichen Freiheit, immerdar für Amerika und die Erde, Befreiung von aller menschlichen Selbstsucht, welche in jedem Falle durch Streben nach persönlichem Vorteil geweckt wird. In allen Zeitaltern blieb sich diese Ursache gleich.

Die vier kraftvollen blauen Strahlen, die über dem Gelände ein Dach bildeten und denen die meisten Menschen keine besondere Bedeutung beimaßen, stellten jene Tätigkeit in der vierten Dimension dar, die für die Erde sichtbar gemacht und nötigenfalls zum Schutze von Amerika dient. Dieses ist das Juwel im Herzen Gottes, denn das flammende Licht von tausend Sonnen wird auf die Erde niederfallen und alle menschliche Selbstsucht, jeden Mißklang auf diesem Planeten verzehren!

Der Fächer rosafarbenen Lichtes zu Beginn, hatte die Fähigkeit dem ganzen Geschehen zu dienen. Und über allem stand der große Stern der Liebe und schüttete seine Strahlen über alle die geordneten Kreise Großer Wesen.

Ich beglückwünsche euch und diesen guten Bruder und die vielen Schüler unseres geliebten Saint Germain. Und ich danke euch für all euer ernstes, aufrichtiges Schaffen im Dienste der Freiheit.

Ich beglückwünsche unseren Geliebten Saint Germain für sein großes Vollbringen in der Schaffung dieses Kerns und danke ihm für seine wundervolle Liebe, sein Licht, sein Wirken, während nahezu zweihundert Jahren, das nun in kurzer Zeit Früchte von solch vollkommener Art zu tragen beginnen wird, wie es bisher noch in keiner Kulturepoche geschehen ist.

Ich verneige mich in Anerkennung Seiner großen Liebe, Weisheit und Kraft. Ich beglückwünsche euch, meine geliebten Schwestern und Brüder, für eure Liebe, Beharrlichkeit, Geduld und Tätigkeit für eure Schüler, die euch bereits folgen und die euch noch folgen werden.

Wisset immerfort:

"Ich Bin die Alleinige Tätige Gegenwart!"

und ihr werdet finden, daß alle Tätigkeit mit der Vollkommenheit dieser Gegenwart übereinstimmen wird. Ich sage euch:

"Es grüßt euch Gott!"

Adieu, doch nicht auf nimmer Wiedersehen!

Goodbye!

Arcturus

Rede 30

Rede Saint Germain's am Dankesfest

29. November 1934

Rede 30

Die Rede

Saint Germain's am Dankfest

Geliebte Schüler des Lichts! Heute ist wirklich einer der größten Dank-Sonntage, die ich während hundert Jahren erlebt habe. Es ist wahrhaftig eine Zeit der Freude und des Dankes sehen zu können, wie das Licht und die Anerkennung der "Mächtigen Ich Bin-Gegenwart" durch hunderte von Schülern von Amerika aufgenommen und angewendet wird. Ich bin es nicht allein, der seine Liebe und seinen Segen den Schülern zuschickt. Die ganze Schar Aufgestiegener Meister, die Großen Kosmischen Meister, die Große Weiße Bruderschaft, die Legion des Lichtes und jene, die von Venus aus mithelfen, schließen sich diesem Lobprei-

sen und Danken für das wahre Licht an, das nun unter den Menschen verbreitet wird.

Ich würde jeden Beistand der Schüler, den sie leisten, unter dieser Strahlung sehr unterstützen, um die Bücher zu drucken und unter die Menschen zu verteilen, denn das ist der größte Dienst, der heute erwiesen werden kann. Nichts ist heute dringlicher, als die äußere Aufmerksamkeit der Menschheit auf die "Eine Große Quelle" hinzuweisen, die den nötigen Beistand gewähren kann, sowie auf die "Mächtige Ich Bin-Gegenwart" und die Schar Aufgestiegener Meister. Wird die Aufmerksamkeit einzelner Menschen auf diesen großen Quell gerichtet und dort festgehalten, so öffnet sich das Tor dem Ausströmen des Großen, Ewigen, Kosmischen Lichts, damit es in die Äußere Welt fließen kann; nicht nur, um das Bewußtsein einzelner Menschen zu erreichen, sondern auch um in Verhältnissen zu wirken, die dringend berichtigt werden sollten.

Es ist mein Wunsch, daß alle Schüler unter dieser Strahlung in dieser Hinsicht ihre persönliche Verantwortung spüren möchten, damit sie ihre Gemüter und Körper in Harmonie halten und sie und ihre Gefühlswelt mit der lenkenden Weisheit und Vollkommenheit der Mächtigen Ich Bin-Gegenwart laden. Das wird ermöglichen, den Menschen so machtvoll zu dienen, wie es für den beschränkten Verstand bisher unvorstellbar war.

Ich möchte, daß jeder Schüler wahrhaft versteht und innig empfindet, daß die Großen Aufgestiegenen Meister - und ich selber - bereitstehen, dem Einzelmenschen jeden Beistand zu gewähren, den das Gesetz seines Wesens gestattet. Für den Schüler ist erforderlich, jederzeit fest und unnachgiebig in der Gegenwart zu stehen, bis die äußeren, menschlichen Fehlschöpfungen um sie herum aufgelöst, verzehrt sind und das mächtige Licht, die Weisheit und Kraft der Mächtigen Ich Bin-Gegenwart ihre Gemüter, Wesen und Welten durchfluten und sie mit der herrlichen Strahlung, dem Glücke und der Vollkommenheit erfüllen, nach denen jedes Herz sich so sehr sehnt.

Alle bitte ich dringlich, für die ganze Welt bestimmte bewußte, schützende Arbeit zu leisten, damit das Kosmische Licht und die Ewige Vollkommenheit die Erde umfangen und jeglichen Mißklang entfernen und verzehren können. Fahrt fort, Personen, Orte, Verhältnisse und Dinge zu segnen, denn es ist die Mächtige, Wunderwirkende Tätigkeit, die alles gewünschte Glück und Wohlergehen herbeiführen wird.

Es ist mir eine große Freude, euch berichten zu können, daß der Ostküste von Philadelphia bis Maine bereits großer Schutz zuteil wurde. Wäre das nicht geschehen, so lägen einige eurer großen Städte heute in Trümmer. Solcher Art, ihr Geliebten, ist die Wirkung, wenn ihr in eurer Mitte einen Mächtigen Brennpunkt der Aufge-

stiegenen Meister bildet. Erst wenn eure innere Schau sich öffnet und sie die wahre Wirklichkeit erkennt, wird euch ein kleiner Teil der Wahrheit, von der ich soeben gesprochen habe, aufdämmern.

Mögen eure Herzen sich mit Freude erfüllen und möget ihr ernstlich für Gesundheit, Erfolg und Wohlergehen der Sendboten arbeiten, die es ermöglicht haben, diesen Mittelpunkt des Schutzes zu bilden. Zu bedauern sind jene, die die Sendboten oder ihr Wirken kritisieren. Sie wären besser nie in diese Verkörperung geboren worden.

Geliebte Schüler, sucht in aller Aufrichtigkeit die Wirklichkeit und den unendlichen Segen dieser Arbeit zu fühlen, damit eure Welt und Amerika der großen Früchte dieses Schaffens teilhaftig werden. Worte vermögen nur kümmerlich die Fülle meines Denkens für eure ernsten Bemühungen zum Ausdruck zu bringen. eure Fähigkeit und Kraft zu segnen und zu beglücken, werden immer höher wachsen, wenn ihr euch fest innerhalb eurer Mächtigen Ich Bin-Gegenwart haltet.

Meine Liebe umfängt euch! Mein Licht erleuchtet euch und die Weisheit der Mächtigen Ich Bin-Gegenwart beglückt euch mit der Fülle aller Vollkommenheit! Die Liebe der Mächtigen Schar Aufgestiegener Meister, der Großen Weißen Bruderschaft und der Legion des Lichts, umfangen euch jederzeit!

"Ich Bin aufrichtig in dem Lichte!"

Saint Germain

Rede 31

Die Rede Saint Germain's am Weihnachtstag

25. Dezember 1934

Rede 31

Die Rede

Die Rede Saint Germain's am Weihnachtstag

Mit großer Freude beobachten wir das gewaltige Vollbringen - persönlich, national und kosmisch! Denn wir verstehen es, mit diesen Großen und Mächtigen Kosmischen Kraftströmen zusammen zu arbeiten, die durch jene große, weise Intelligenz geleitet werden. So wissen wir, daß jeder Schritt vorwärts, uns dieser mächtigen Herrlichkeit und Freiheit näher bringt, die nun viele zu fühlen und sich ihrer zu erfreuen lernen. Wie anders werden alle Tätigkeiten, wenn wir uns in unserem Schaffen mit jener Großen Kosmischen Weisheit verbinden, die nun nicht länger gezwungen wird ihre Mächtige Energie zurückzuhalten, weil der freie Wille des Einzelnen es so haben wollte. Kommen doch jetzt die

Kosmischen Tätigkeiten vor allem den Völkern und dann erst dem Einzelmenschen, zugute.

Bisher hatten, wegen des einzelnen Menschen, gewisse Kosmische Tätigkeiten zu warten. Nun hat das Große Kosmische Rad sich gedreht und führt alle nationalen, gefühls- und verstandesmäßigen Tätigkeiten jener Großen Bearbeitung zu, da jeder Zahn des Rades in die Kosmische Wirklichkeit passen muß.

Der freie Wille des Einzelnen bindet ihn immer noch und engt das Äußere noch genügend ein, sodaß es noch viele Menschen und Verhältnisse geben wird, in denen Einzelne wie zwischen gewaltigen Walzen durchgequetscht werden, um alle unerwünschten Eigenschaften auszupressen und sie durch die Kraft der bewußt Gelenkten Ströme zu verzehren.

Die Mächtigen Strahlen, die durch die große Schar Aufgestiegener Meister aus der Großen Zentral-Sonne bewußt ausgeschickt werden, wirken nicht nur gewaltig auf die Gemüter und Gefühle der Menschen auf der Oberfläche der Erde, sondern tief durch die Erdrinde in das Erdinnere. Dadurch konnte großes Unheil abgewendet werden.

Hier möchte ich den Hunderten von Schülern, die die mächtige Liebe, Weisheit und Kraft der Mächtigen Ich Bin-Gegenwart in die Verstandes- und Gefühlswelt ausgeschickt haben, in großer Liebe danken, sie segnen und

ihnen versichern, daß eine gewaltige Arbeit vollbracht worden ist. Dann können die Menschen und die geliebten Schüler dereinst verstehen, daß jede Ursache innerhalb der Verstandes- und Gefühls-Welten ruht. Dann werden sie mit völliger Gewißheit erkennen, daß die äußere menschliche Tätigkeit in vollkommene Ordnung gelangen wird, wenn ihre alleinige Ursache - die Verstandes- und Gefühls-Tätigkeit - berichtigt und in Zucht gehalten werden.

Hierin ist seit letztem Juni sehr viel erreicht worden. Einige von euch beschäftigen sich mit der Frage: "Stimmt es wirklich, daß großes Unheil abgewendet wurde?" Sie werden eines Tages die Wahrheit von der ich gesprochen habe, sehen und erkennen.

Seit der Zeit, da dreihundert Jahre nach Jesu Wirken auf Erden vergangen waren, fiel die Menschheit stetig und sicher in die Gewohnheit zurück, sich nur um Auswirkungen, statt um Ursachen zu bemühen und deshalb war es nicht möglich, ihr dauernde Hilfe zu bringen.

Die erfolgte Drehung des Kosmischen Rades ermöglicht nun, das menschliche Bewußtsein wieder auf die Ursachen zu lenken. Werden diese gebessert, so verschwinden auch die üblen bisherigen Auswirkungen.

Daher bringt die Kenntnis der Mächtigen Ich Bin-Gegenwart, ihrer Kräfte und Bedingungen die Schüler

dahin, sich nur noch mit jener einen und mächtigen Gegenwart, "der Ursache umfassenden Vollkommenheit", zu beschäftigen, wie hunderte von Schüler es nun selber nachgeprüft haben. Bleibt ihre Aufmerksamkeit nun fest auf die Ich Bin-Gegenwart gerichtet, so befassen sie sich mit der Einen und Mächtigen Ursache, deren einziger Ausdruck Vollkommenheit ist! Dadurch erfüllen ihre Welten sich zuerst mit wohliger Ruhe und durch diese beginnen sie die Herrlichkeit Jener Mächtigen Gegenwart zu fühlen.

Aus diesem Gefühl erkennen sie weiter, daß sie bewußt in diese Mächtige Gegenwart vordringen und dort eine solch mächtige Lawine ihrer mächtigen Kraft auslösen können, daß das Menschliche nicht einmal die Zeit hat, sie auch nur zu einen Bruchteil mit seinen Begrenztheiten und Mißklängen zu belasten. So kommt durch des Einzelmenschen eigene selbstbewußte Anstrengung, ihm die immer größere klare Erkenntnis all seiner Möglichkeiten. Merkt euch wohl, ich sage: "Bewußt kann er sie erfassen!"

Dazu braucht er:

1. Bewußte Erkenntnis,
2. Anerkennung und
3. Anwendung!

Mit anderen Worten: Nur durch bewußte Lenkung dieser Mächtigen Intelligenz und der reinen Energie,

bleibt das Äußere oder Menschliche genügend aufgelöst, um fähig zu sein, diese mächtigen Tätigkeiten wahrhaft zu erfassen!

Oh, welch ein Jammer, daß die Menschen so lange glaubten - und viele in aller Aufrichtigkeit - sie könnten Haß, Verurteilung und Kritik mit diesen gleichen Eigenschaften heilen! Wie nichtig und tragisch war diese Fehlvorstellung! Glaubt mir, ihr Kinder des Lichtes: Haß hat niemals Haß geheilt und wird es auch nie tun!

Verurteilung und Kritik werden ihre eigene Art nie überwinden, denn wie oft schon sagten wir euch:

"Alles, auf das ihr eure Aufmerksamkeit und Schau gerichtet haltet, belebt ihr und zwingt es, in eure Welt zu kommen und dort zu verweilen und zu handeln!"

So oft haben wir erklärt und doch wurde es so wenig verstanden, wie sehr die Persönlichkeit stetig die ganze Atmosphäre und die Verhältnisse um sich mit Eigenschaften, mit Dingen die sie nicht braucht belastet, weil die irrige Meinung besteht, sie könne unbekümmert weiterfahren, Gefühle des Mißklanges, des Hasses und der Begrenztheit zu hegen und in Worten auszudrücken und dennoch durch sie nicht berührt zu werden. Diese hartnäckige irrige Vorstellung der Menschen hat die Welt mit allen Arten von Trauerspielen erfüllt.

Nun wird dieses Mächtige Ewige Licht eingesetzt, um der Menschheit zu zeigen, warum die äußere Welt zu

solchem Jammertale wurde. Zeigte ich euch während einer halben Stunde, wie viel Selbstsucht aus der Verstandes- und Gefühlswelt der Menschen entfernt wurde seit Beginn dieser Klassen des "Ich Bin", ihr würdet es kaum glauben, daß in so kurzer Zeit so viel zu erreichen möglich sein kann. Es wäre auch nicht möglich gewesen, ohne die Mächtige Ewige Lichtstrahlung von der großen Schar Aufgestiegener Meister, der Großen Zentralsonne, den Meistern von Venus, dem Schweigsamen Wächter Cyclopea und den Mächtigen Gottheiten der Berge!

All das Zusammenwirken ermöglicht das Gelingen, für das die Legion des Lichts und die Große Weiße Bruderschaft seit Jahrhunderten gearbeitet haben. Mehr als vierzehntausend Jahre, wurde das Werk ohne Unterbruch fortgeführt. Und die Großen Aufgestiegenen sahen den Sieg von Anfang an. Doch welche unendliche Geduld braucht es, Jahrhundert um Jahrhundert wartend, die Menschen in ihrer Launenhaftigkeit gewähren zu lassen! Dennoch regte sich niemals die Ungeduld oder Frage: "Warum ändern sich die Menschen nicht?" Es ist nur der Bereich menschlichen Denkens und Fühlens, in den Verurteilungen und Ungeduld eindringen können.

In den inneren Oktaven der Tätigkeit für die Menschheit, war seit siebentausend Jahren keine so große Freude mehr, wie nun mit dem Aufsteigen des Jahres 1935. Wohl gibt es in dieser Zeit gewaltige Höchstleistungen und Gegensätze aufbauender wie zerstören-

der Tätigkeit, doch der Antrieb nach vorwärts ist so mächtig, daß viele der zerstörenden Dinge mit geringerer Wirkung abrollen werden.

Da nun immer mehr "Schüler der Mächtigen Ich Bin-Gegenwart" erkennen, daß in ihrem Denken und Fühlen die alleinigen Ursachen ihrer Welten liegen und, daß es ganz bei ihnen liegt, in ihrer Fähigkeit und Herrschaft, ihr Denken und Fühlen zu lenken, so werden sie wissen, daß durch deren stetige, harmonische Meisterung, sie ihre Welten mit Ewiger Vollkommenheit füllen werden!

An diesem Tage, da so große Gefühle und Gedanken auf die Christus-Tätigkeit gerichtet sind, wurde es möglich wie nie zuvor, die Verstandes- und Gefühlswelt der Menschheit mit dieser Mächtigen kosmischen Christus-Gegenwart zu erfüllen!

Ihr könnt es daher verstehen, wie groß unser Glück an diesem Weihnachtstage ist, mit dem Ziel der Freiheit der Menschen in Sicht! Lernen die einzelnen Menschen einmal, alle Kraft die sie den kreischenden, menschlichen Erscheinungen zugewendet haben, zurückzuhalten, dann werden sie erleben, wie rasch diese Erscheinungen verschwinden. Denn keine Art von Mißklang oder menschlicher Beschränkung kann andauern, wenn sie nicht durch Gedanken und Gefühle einzelner Menschen getragen werden.

Sagt daher, oh geliebte Schüler des Lichts, zu jedem mißklingenden, eingehenden äußeren Schein:

"Nebe dich weg von mir,
du kraftlose menschliche Fehlschöpfung!
Ich kenne dich nicht!
Meine Welt ist nur erfüllt von der mächtigen
Vollkommenheit meiner Mächtigen Ich Bin-
Gegenwart!
Ich nehme dir - du alberne Erscheinung -
jegliche Kraft etwas zu schädigen
oder zu stören.
Ich schreite weiter im Lichte der Mächtigen
Ich Bin-Gegenwart, in der es keine Schatten
gibt und in der ich frei bin -
auf Ewig frei!"

Ich sage euch, geliebte Schüler: Unterlaßt es nie, euer Gemüt, euren Leib euer Heim, eure Welt und Tätigkeit mit der mächtigen Liebe, Vollkommenheit und intelligenten Tätigkeit eurer Mächtigen Ich Bin-Gegenwart zu laden!

Schickt durch bewußten Wurf, ähnlich einem Schuß aus großem Geschütze, die mächtige, verzehrende, Violette Flamme aus, damit sie in eurer Welt des Tätigseins alles Unerwünschte und Unvollkommene verzehre.

Wertet es bewußt durch die volle Kraft "Göttlicher Liebe in Tätigkeit" um und ihr werdet in eurem Vor-

wärtsschreiten große Schönheit, Glück und Vollkommenheit erleben!

Mit dem ganzen Ernst meines Wesens bitte ich die Schüler, stetig alles im Tätigkeitsbereich ihres Denkens und Fühlens mit Liebe, Reichtum und vollkommenem Gelingen zu laden.

Tut es mit dynamischer Kraft! Legt starke Gefühle und Sicherheit hinein! Dann werdet ihr in eurer Welt des Tuns und in eurer Umgebung derartige Wandlungen erleben, daß sie sich fast nur vergleichen lassen mit dem Reiben von Aladdins Wunderlampe.

Ich sage euch, geliebte Schüler, mit all der Liebe meines Herzens: Nutzet - nutzet - nutzet diese Mächtige Anwendung eurer Freiheit!

Ruft ihr die Mächtige Ich Bin-Gegenwart zur Tätigkeit in euer Leben, in eure Umwelt und euer Tun, so wird alles sich Abmühen aufhören. Das Unerwünschte macht sich davon und die Ich Bin-Gegenwart kehrt ein! Ihr werdet dann finden, daß ihr wirklich eine neue Welt betreten habt, erfüllt mit dem Glücke und der Vollkommenheit, von denen ihr immer gewußt habt, daß sie sich irgendwo in eurem Herzen befinden.

Ihr Geliebten, wie bescheiden auch eure gegenwärtige Stellung zu sein scheint: Ruft ihr eure Ich Bin-Gegenwart in Tätigkeit, so werdet ihr jedes Ding innerhalb

eurer Welt umwandeln und es mit der Vollkommenheit erfüllen, die ihr dort zu haben wünscht.

Sehr, sehr wichtig!

Schult euch, das Äußere zur Ruhe zu bringen, ist es auch nur dreimal am Tage während fünf Minuten. Ruft am Ende dieses Stilleseins mit dem ganzen ruhigen Ernst eures Wesens, die Mächtige Ich Bin-Gegenwart in Tätigkeit! Ihr werdet jeden Beweis, den ihr nur wünschen möget, von der Gegenwart, der Kraft und Herrschaft eures eigenen Mächtigen Gott-Selbst erhalten.

Der geliebte Meister Jesus wünscht von mir, euch seine Liebe zu übermitteln und die Versicherung, daß er den Schülern unter dieser Strahlung, seine besonderen Strahlen schicken werde. Heute wird Er nicht mittels des Strahls sich selber äußern, dafür wird Er es am Neujahrstage tun. Das ist die heutige Weihnachts-Botschaft der Schar der Großen Aufgestiegenen Meister, der Legion des Lichts und der Großen Weißen Bruderschaft an euch:

"Mögen eure Herzen, oh geliebte Schüler, erfüllt werden mit jener ewigen Gegenwart Göttlicher Liebe und möget ihr mit ihrer tätigen Gegenwart derart geladen werden, daß ihre Strahlen zu Ewiger Verzehrender Tätigkeit werden und alles fernhalten, außer dem Ewigen Lichte der Vollkommenheit!"

Ich lade die Verstandes- und Gefühlswelt der Menschen mit jener Ewigen Tätigen Gegenwart Göttlicher Liebe, die überall in den Herzen und Gemütern der Menschen offenbar ist. Im Namen, in der Kraft, in der Liebe jenes ewigen Lichtes und der Vollkommenheit des Weltalls, schicke ich die Verzehrende, Reinigende Flamme über die ganze Erde, um die Menschen zu befreien, um ihre Gefühle zu meistern und sie der Herrschenden Gegenwart und Vollkommenheit Göttlicher Liebe zu unterstellen, jetzt und immerdar!

Mit der ganzen Liebe meines Wesens!

Saint Germain.

Rede 32

Jesu Rede am Neujahrstag

1. Januar 1935

Rede 32

Die Rede

Jesu Rede am Neujahrstag

Blicken wir von den höheren Oktaven des Lichtes auf das Vollbringen des vergangenen Jahres zurück und kommen dann in eure Oktave menschlicher Tätigkeit, so sehen und fühlen wir den großen Wandel, der in diesem einen Jahr stattgefunden hat. Er ist wahrhaftig sehr ermutigend und es gibt eine große Sicherheit, daß das letzte Siegesziel - die Befreiung der Menschen von den Ketten und Begrenzungen ihrer eigenen Fehlschöpfungen - doch errungen werden kann! Es ist schade, daß die Menschen nicht verstehen, daß ausschließlich ihr eigenes Tun der alleinige Schöpfer von Mißklang und Begrenzung ist.

Mit anderen Worten: Durch die unbeherrschte Tätigkeit des Äußeren, erlauben sich die Persönlichkei-

ten stetig, die Vollkommene Energie, die Reine Essenz ihrer eigenen Mächtigen Ich Bin-Gegenwart umzuwerten und dadurch all das Unerwünschte zu erzeugen.

Dabei liegt es innerhalb ihrer Fähigkeit, sich derart in Harmonie zu halten, daß die Vollkommene Intelligenz und Energie, die durch die menschliche Gestalt strömt, keine Umwertung erfahren muß. Sie würde dann stetig ihr Vollkommenes Werk vollbringen, nicht nur in Vervollkommnung der menschlichen Gestalt - als Ausdruck Göttlicher Vollkommenheit - sondern Reinheit und Vollkommenheit strömen auch in die Welt des Einzelmenschen und erzeugen dort die Schönheit, die Harmonie und den Erfolg, wonach sich jedes Herz so sehr sehnt.

Frage: Warum wünscht fast Jeder größere Schönheit, Vollkommenheit und Überfluß in allen guten Dingen?

Antwort: Aus innerer Erkenntnis der eigenen Gott-gegebenen Herrschaft, die jedermann zu jeder Zeit beanspruchen kann! Ich versichere euch, geliebte Kinder des Lichts:

Jeder Mensch kann zu jeder Zeit seine Herrschaft geltend machen, wenn er es nur will, durch seine Erkennung und Anerkennung seiner eigenen Mächtigen Ich Bin-Gegenwart, denn das befähigt diese Mächtige, Unüberwindliche Gegenwart, die Mächtige Leitende Intelligenz zu werden!

Sehet deshalb ein, daß es für diese Mächtige Gegenwart kein Hindernis und daher keinen Kampf und keine Störung irgendwelcher Art geben kann! Daher kann der alte Satz aus der Heiligen Schrift, der so lange angewendet wurde: "Sei stille und wisse - Ich Bin Gott", im Leben eines jeden Einzelnen zu solcher dynamischen Kraft werden. Dieses Stille-Sein bedeutet Beruhigung und Ausgleich des äußeren Gemütes!

Wir freuen uns und danken dafür, daß in diesem Jahre das Werk reichliche Unterstützung erhalten wird, daß Licht und Segen den Menschen in unbegrenzter Fülle zuströmen können. In allen vergangenen Goldenen Zeitaltern, wenn das große Licht der Höheren Oktaven in die Erdsphäre herabstieg und die menschliche Schöpfung der Einzelwesen einhüllte und auflöste, wurden sie durch inneres Sehen, Hören und Fühlen so sehr befähigt sich in die Höheren Oktaven zu erheben, daß sie unmittelbar die wahre Wirklichkeit erkannten! Sie sahen, daß die äußere Gestalt nur das Kleid dieser All-weisen höchsten Intelligenz war, welches die Mächtige Ich Bin-Gegenwart benutzte, um in der dichteren Oktave, in die das Menschliche sich selbst gezogen hat, Ausdruck zu finden!

Könnt ihr empfinden, welche Freude es den Herzen der Aufgestiegenen Meister bringt, die sich selber durch selbstbewußte Anstrengung aus den gleichen menschlichen Begrenztheiten, die ihr nun erleidet, befreit haben?

So wie diese Sendboten mit voller Sicherheit diese Freiheit kennen gelernt haben, so werden alle Menschen eines Tages verstehen, daß ein jeder in Erkennung und Anerkennung dieser Mächtigen Ich Bin-Gegenwart, die nötige selbstbewußte Anstrengung erbringen und die gleiche Freiheit erringen kann!

Laßt keinen der geliebten Schüler in den Irrtum verfallen, die Mächtige Ich Bin-Gegenwart handle unabhängig von dem eigenen selbstbewußten Bemühen des Einzelnen. Das ist nicht möglich und es kann niemals sein. Eines stimmt: Hat der Schüler einen gewissen Punkt des Vollbringens erreicht, so scheint das Gesetz fast von selber tätig zu werden, doch es ist nur so, weil sich um den Einzelnen eine antreibende Kraftladung gesammelt und aufgebaut hat! Laßt es mich euch ganz klar sagen: Hört niemals auf, euch um eure eigene Freiheit bewußt zu bemühen, bis euch die Auferstehung gelungen ist!

Heute lege ich euch einiges dieser einfachen und doch so All-mächtigen Anerkennung der Wahrheit vor, weil ich möchte, daß jeder Schüler unter dieser Strahlung eine Abschrift davon bekäme, damit er sie jeden Tag einmal lese! Allen, die das ernstlich und gewissenhaft tun wollen, werde ich meine eigene persönliche Strahlung schicken, um sie zu segnen und sie im Ringen um ihre Freiheit zu unterstützen.

Während des vergangenen Jahres wurdet ihr ersucht, euer Gemüt, euren Leib, euer Heim, eure Welt

und Tätigkeit mit der Vollkommenheit der Ich Bin-Gegenwart zu laden. Nun möchte ich mit eurer Erlaubnis euch helfen und ebenfalls euer Wesen und eure Welt mit dieser Mächtigen Vollkommenheit und Fülle laden.

Ich Bin und biete euch diese Hilfe an, oh geliebte Schüler! Laßt keinen so töricht sein und das bezweifeln, denn Ich Bin Jesus der Christus von Galiläa, den ihr in den vergangenen zweitausend Jahren gekannt habt und der diese Rede diktiert und euch seine Hilfe anbietet.

Laßt mich euch wieder versichern, daß das Werk von Saint Germain und meiner selbst, sich von allem unterscheidet, was bisher der Westlichen Welt geboten wurde, weil es darin keine menschlichen Vorstellungen gibt, aber sichtbare Licht- und Klang-Strahlen geschaffen werden konnten, durch die nun Wissen und Belehrung vermittelt werden kann. Könnt ihr es als Schüler erfassen, wie groß wird dann euer Segen und Gewinn sein!

Der Schutz, der gewissen Teilen der Welt geboten wurde, hat alles übertroffen was mir in meiner Erfahrung je bekannt wurde. Könnten es die Menschen nur erkennen! Wie froh und gerne würden sie mit ihrer großen, ganzen Kraft mitarbeiten, damit diese Allmächtige Tätigkeit immer mehr wachsen kann!

Wir können nichts tun, als eure Aufmerksamkeit auf die Wahrheit hinzuweisen, auf die Wirklichkeit wie wir sie erkennen! Könnt ihr diese Wahrheit voll anneh-

men und sie in eurer Welt und Tätigkeit anwenden, so werdet ihr alle nötigen Beweise empfangen und durch eure eigene Erfahrung die volle Kraft der Wahrheit, von der ich gesprochen habe, erkennen!

Alle, die diese Wahrheit aufnehmen, befähigen mich dadurch, ihr Bewußtsein und ihre Welt und Tätigkeit mit dieser Wahrheit zu erfüllen. Wer zweifelt, muß warten! Denn Zweifel und Furcht sind die beiden Tore, die jedes menschliche Wesen durchschreiten und hinter sich lassen muß, um seine vollständige Freiheit zu erkennen und zu erlangen! Der Schlüssel, der diese Tore aufschließt, ist Göttliche Liebe, ist die Anerkennung jedes Einzelnen seiner eigenen Mächtigen Ich Bin-Gegenwart, als die Fülle dieser Kraft Göttlicher Liebe in Tätigkeit!

Das Tor zu der siebenten Oktave des Lichtes, steht jedem Schüler unter dieser Strahlung offen, der aufrichtige, ernsthafte, selbstbewußte Anstrengungen in Anwendung der Gesetze macht. Das, meine geliebten Brüder und Schwestern, bedeutet eure Freiheit! Könnt ihr, wollt ihr es mit der vollen Kraft, eurem "Ich Bin Bewußtsein" erfassen und frei Sein?

Ich diktiere diese Worte den Sendboten durch Verstärker, wie eure äußere Welt sie noch nicht kennt. Sie und ihre Strahlung dringen in die Verstandes- und Gefühlswelt der Menschen vor und beginnen dort unverzüglich zu wirken! Schüler und andere Menschen,

die sich von Zeit zu Zeit mit diesen Worten verbinden, werden sofort ihre Wirkung verspüren, die sie befähigt, die Wahrheit und Wirklichkeit von denen ich spreche, zu erleben!

Warum können Menschen, die meine Auferstehung anerkennen, die wahrhafte Wirklichkeit nicht fühlen und erkennen, daß ich in meinem Aufgestiegenen, "Ewigen Licht-Leib", alle die mir ihre Herzen öffnen erreichen kann und auch erreiche! Lernt in eurem Erfühlen der Wahrheit die ihr in eurem Leben verwirklicht haben möchtet, euch mit der Anerkennung dieser Wahrheit zu vereinen! Das wird euch in eurem Suchen nach der Freiheit jede Höhe des Vollbringens zugänglich machen.

Ich Bin die offene Türe, die niemand schließen kann!

Eure Mächtige Ich Bin-Gegenwart ist die Wahrheit, der Weg und das Leben!

Eure Mächtige Ich Bin-Gegenwart ist das Licht, das jedem Menschen der in diese Welt kommt, leuchtet!

Eure Mächtige Ich Bin-Gegenwart ist eure lenkende Intelligenz, eure unerschöpfliche, stützende Kraft.

Eure Mächtige Ich Bin-Gegenwart ist die Stimme der Wahrheit, die in eurem Herzen spricht, das Licht, das euch mit leuchtender Gegenwart umfängt, euer ewiger Schutzgürtel, den keine menschliche Schöpfung durchdringen kann, euer ewiger Behälter unerschöpfli-

cher Energie, die ihr durch euren bewußten Befehl nach Belieben freisetzen könnt!

Eure Mächtige Ich Bin-Gegenwart ist der Quell ewiger Jungend und Schönheit, den ihr in eurer heutigen menschlichen Gestalt in Tätigkeit und zum Ausdruck rufen könnt.

Eure Mächtige Ich Bin-Gegenwart ist eure Auferstehung und das Leben eures Lichtes, eures Leibes, eurer Welt und des Schaffens, hinauf in jene Vollkommenheit, die das Herz eines jeden menschlichen Wesens so sehr ersehnt.

Hört zu, geliebte Schüler des Lichts! Sprecht ihr diese Kernsätze für euch selber, so spreche ich sie mit euch! Seht ihr nicht, daß wir es so gut wie für uns selber auch für alle anderen Menschen tun? Wenn ihr durch das "Ich Bin" das Gebot eines Kernsatzes ausschickt, so tut ihr es für alle anderen gleich wie für euch selber!

Auf diese Art wird die Anwendung und der Ausdruck des "Ich Bin" in seiner Tätigkeit allmächtig, unerschöpflich und handelt für immer jenseits des Bereiches menschlicher Selbstsucht. Warum? Weil ihr für jedes von Gottes Kindern die gleiche Vollkommenheit verlangt, die ihr für euch selber in das Schaffen ruft!

Das ist nur bei Benutzung der "Ich Bin"- Kernsätze und ihrer Nutzanwendung möglich, denn handelt ihr innerhalb der Ich Bin-Gegenwart, so hebt sie euch augen-

blicklich über jedes Tun menschlicher Selbstsucht hinaus. Das ist der Grund, warum der ernste, aufrichtige Schüler, ob Mann oder Frau, der jeden Zweifel und jede Furcht abwirft, erlebt, daß er in einer Sphäre bestimmter, bejahender Tätigkeit handelt, die im Vollbringen keinerlei Verzögerung oder Versagen kennt. Seht ihr nicht, wie ihr dann in einer Welt der Unfehlbarkeit tätig seid, in der eure Gebote die volle Kraft des "Ich Bin" befähigen sich in Bewegung zu setzen, um jeden menschlichen Mißklang, jede Begrenzung zu entfernen?

Ich spreche nun das Gebot aus, welches die Schar Aufgestiegener Meister und Schüler gestern Abend im Königlichen Teton ausgeschickt hat: "Eine solche Fülle von Freiheit, Gesundheit, Wohlergehen und harmonischer Taten soll nun für die Welt erstehen, wie sie auf Erden noch nie erlebt worden ist!"

Die Schüler, die sich uns in diesem Gebote anschließen, werden einen Dienst leisten, der sie durch alle Zeitalter segnen wird.

Warum sprechen wir so oft zuerst von Amerika? Nur weil das Land der Kelch, der Heilige Gral ist. Alle sollten es in voller Sicherheit wissen: Wer Amerika segnet, segnet die ganze Welt!

Die Versammlung im Königlichen Teton, von der Saint Germain euch später berichten wird, hat eine Tätigkeit und Strahlung ausgeschickt, wie es seit der

Höhe des letzten Goldenen Zeitalters von Atlantis nicht mehr geschehen ist.

Die Fülle meiner Liebe, meines Lichtes und meines Segens lasse ich bei euch, bei allen Schülern und Menschen, damit das Licht innerhalb eines jeden Herzens sich derart beschwinge, daß ihr alle nicht länger mehr irgendwelche Grenzen erlebet, sondern jenes Licht so kraftvoll wird, daß seine Strahlen alle menschliche Schöpfung, die sich in Vergangenheit und Gegenwart angesammelt hat, verzehrt und alle auf ewig befreit!

Meine Liebe umfängt euch alle ewiglich!

Jesus der Christus.

Rede 33

Arcturus Rede am Unabhängigkeitstag

4. Juli 1932

Rede 33

Anrufung
von Saint Germain

Mächtige stützende, umfangende Gegenwart! Wir preisen dich und danken dir für dein immerwährendes Leben, deine ewige Jugend, dein erleuchtendes Licht!

Die Rede

Arcturus Rede
am Unabhängigkeitstag

Oh Amerika, wir lieben dich! Mächtiger Same ewiger Offenbarung Gottes, Preis und Dank dir, daß du nur von Gott gestützt und regiert

wirst. An dem Tage, da die Unabhängigkeit in deinem Herzen aufgerichtet wurde, wurdest du ein strahlender Mittelpunkt des Lichtes für alle Menschheit! Wir lobpreisen Gott und danken dafür, daß aus diesem Geschehen, den Menschen die du umfassest, Friede und Wohlergehen werden wird.

Hinter dir steht die Kraft, die das Reich Gottes auf Erden stützen und weiter führen wird. Möge sein Licht die Herzen all deiner Kinder in führenden Stellungen erleuchten und stärken, damit sie Liebe, Gerechtigkeit und Weisheit ausstrahlen!

Amerika, wir lieben dich! Heute, oh Amerika, blicken jene Sendboten Gottes, die schon in lichtere Welten eingegangen sind, auf dich. Ihre Herzen sind erfüllt mit Liebe der mächtigen Ich Bin-Gegenwart, die ausströmt, um deine Bewohner zu heilen, zu segnen und zu beglückwünschen. Der Stoff der Erde wird belebt zu größerer Tätigkeit. Und wenn die Kinder Gottes über die Erde schreiten, so werden sie den Strom Gottes in sie fließen fühlen und sie zu größerer Liebe, Treue und mächtigerem Freiheitsverlangen beschwingen.

Oh Amerika! Es scheint, du seist gefesselt worden, doch du bist es nicht! Du trittst nun in deine große Freiheit! du scheinst nun in den Geburtswehen zu liegen, doch du wirst in jenen großen Frieden geboren werden, in Gesundheit, Glück und Wohlergehen. Wir lobpreisen

Gott und danken dafür, das es Gottes Weisheit ist - die Mächtige Ich Bin-Gegenwart - die so spricht.

Das Christus-Kind, das dich Amerika umfängt, ist nun zur Erhabenheit und Kraft gewachsen. Es erbittet nicht länger, es gebietet nun Gehorsam allem Äußeren, damit es der inneren Gegenwart diene! Die Kraft Göttlicher Liebe regiert dich und verzehrt alles, was ihr nicht ähnlich ist.

Amerika! Preis und Dank, daß du ein großer Juwel im Herzen Gottes bist, die Lampe der Erleuchtung, entzündet durch die Mächtige Ich Bin-Gegenwart, der Abendmahls-Kelch, der Kristallbecher, der sich in die reine Strahlung der Freiheit, des Friedens, der Gesundheit, des Wohlergehens und der Erleuchtung birgt, wie sie in deinem Bereiche wohnt. Möge die ganze Welt deine Strahlen fühlen und durch sie gesegnet werden!

Friede, Friede, Friede und Wohlwollen den Menschen auf Erden!

Arcturus

Anmerkung

Ich möchte anregen ihr solltet euch mehrmals jeden Tag als Radiosender empfinden, der allen Menschen Frieden und Wohlwollen zuschickt. Wisset, daß in diesem Mächtigen Bewußtsein die Grenzenlose Kraft der Mächtigen Ich Bin-Gegenwart zu jedem Menschen hinströmt und ihm das bringt, was er zu empfangen bereit ist - Erleuchtung und Entschlußkraft!

Seid euch bewußt, daß euer eigenes Gemüt ein derart kraftvoller Göttlicher Mittelpunkt ist, daß ihr - durch die Kraft Göttlicher Liebe - jederzeit rasche und fehlerfreie Entscheidungen treffen könnt. Erkennet, daß euer Gemüt nur ein Träger der Großen Meister Gegenwart der Mächtigen Ich Bin-Gegenwart im Inneren ist und das es dieser Inneren Gegenwart jederzeit zu gehorchen hat! Befehlt ihm, immer entschlossen, munter und behände zu handeln, damit jegliche menschliche Empfindung des Schwankens auf ewig verzehrt werde!

Der neue Zyklus

Heute ist ein Wendepunkt von zehntausend Jahren. Ein neuer Zyklus von zehntausend Jahren beginnt und die Großen von Venus, die bei der Befreiung der Menschheit und unserer Erde immer behilflich waren, treten hervor und schicken allen Menschen auf Erden mächtige Strahlen zu. Das wird die Stetigkeit und das Vertrauen in den Herzen vieler führenden Leute rascher festigen. Es wird sie veranlassen, mit stärkerem und unerschütterlichem Verlangen an der Wiederherstellung des Vertrauens und der Wohlfahrt in Amerika zu arbeiten, mit inniger Liebe und größerer Treue und Verantwortung für den Aufstieg. Viele werden lernen, daß die Menschen nicht mit unbarmherziger Hand regiert werden können und sie werden erkennen lernen, daß Übergriffe in der Beherrschung, die sie über andere gewinnen wollten, nur als Wiedergutmachung auf sie selber zurückfallen. Kann diese Lehre ihnen tief genug eingeprägt werden, so wird großes Unglück abgewendet.

In dieser Zeit der Belebung können innerhalb zwanzig Jahren Dinge vollbracht werden, die sonst eine Arbeit von hundert Jahren erforderten.

Saint Germain's Schilderung der Versammlung am Silvesterabend im Königlichen Teton.

Mit großer Freude will ich kurz über einiges berichten, was gestern Abend im Königlichen Teton geschehen ist.

Zweihundert-und-vierzehn Aufgestiegene Meister waren anwesend und zwölf von Venus. Das All-Sehende Auge war in der kraftvollsten Tätigkeit, die seit jeher beobachtet worden ist.

Große Lichtstrahlen werden nun dauernd auf unsere Hauptstadt gerichtet, ebenso auf die Hauptstadt eines jeden Staates, sowie auf die wichtigsten Städte von Europa, Indien, China, Japan, Australien, Neu-Seeland, Süd-Amerika, Afrika und Mexiko, damit diese Mittelpunkte unter stetiger Strahlung liegen.

Gleiche Strahlen schickten auch die Goldene Stadt und Shamballa aus und das ergab eine dreifache Tätigkeit zum Wohle der Menschheit. Jede Anstrengung wird gemacht, um in der ganzen Welt so viel zerstörende Tätigkeit als möglich zu verhüten.

Das Vollbringen der letzten drei Monate ist sehr ermutigend und wir hegen große Erwartungen für dieses neue Jahr. Doch sind wir uns des freien Willens der Menschen wohl bewußt! Wir können nur zuversichtlich

hoffen, daß sie mit der bewußten Strahlung der oben erwähnten Dreifachen Tätigkeit, harmonisch zusammenarbeiten werden. Licht wurde ebenfalls vom Großen Meister von Venus, von Jesus und vom Großen Göttlichen Leiter, ausgeschickt, kraftvoller als ich es jemals erlebt habe.

Die Große Schar Aufgestiegener Meister schließt sich mir an mit ihrer Liebe, ihrem Lichte, ihrem Segen und ihrem Reichtum, zum Wohle der Schüler Amerikas und der ganzen Welt. Möge dieses Jahr die Menschheit in unvergleichlicher Fülle beglückt werden!

In der Fülle meiner Liebe.

Saint Germain.